

BOARD
DOGT
SCTH
TCH

DSR
Seelente e.V.

Die BORDGESCHICHTEN I-XXV

Aus Tagebüchern ehemaliger Seeleute

Resümee

DSR-Seeleute e.V.

Freiberg
2026



Das Redaktionskollegium der BORDGESCHICHTEN von 2008 bis 2026, v. li.: Lothar Vogel, Heike Metz, Kurt-Werner Langer, Friedrich Seibicke. „Gründerväter“ dieser Reihe waren Wolfgang Jakob und Lothar Vogel. Zwischen 2008 und 2014 gehörte auch Ingo Bochart der Redaktion an.



Buchreihe BORDGESCHICHTEN des DSR-Seeleute e.V. Freiberg, Abschlussband 2026, limitierte Auflage von 500 Exemplaren.

Impressum

Herausgeber: DSR-Seeleute e. V. Freiberg, Postfach 1244, 09582 Freiberg
 Redaktion: Friedrich Seibicke, Altenburg und Heike Metz, Dresden
 (verantwortliche Redakteure)
 Lothar Vogel, Falkenau, und Kurt-Werner Langer, Güstrow
 homepage: www.seeleute.de e-mail: bordgeschichten@seeleute.de

Gesamtgestaltung: Gunter Oettel
 Druck: Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH
 Preis: 20,00 Euro

Redaktionsschluss: 31. Januar 2026

© Erstveröffentlichung Juni 2026/Rechteinhaber: DSR-Seeleute e.V.

Übersetzung, Nachdruck, Vervielfältigung sowie Speicherung der Beiträge auf Datenträger, bzw. Wiedergabe im Internet, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Autoren und des Herausgebers. Jegliche Verwertung von Bildern, Fotos, Zeichnungen, Skizzen und Faksimile ist außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes unzulässig und strafbar.

Die in diesem Buch enthaltene Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Inhaber der Nutzungsrechte ist der DSR-Seeleute e.V.

Alle Angaben erfolgten nach bestem Gewissen, aber ohne Gewähr. Die Beiträge sind teils redaktionell bearbeitet. Sie geben die Meinung des Autors wieder, die nicht immer mit der Meinung der Redaktion identisch sein muss.

Ein Begleitwort

Vielfalt, Toleranz, Weltoffenheit – Schlagwörter, die den aktuellen öffentlichen Diskurs dominieren, parolenhaft wie die Schriftzüge auf roten Transparenten, die einst zum 1. Mai durch die Straßen getragen wurden. Und doch sind diese drei Worte das Gerüst für den Inhalt von 25 Bänden BORDGESCHICHTEN, herausgegeben vom DSR-Seeleute e.V., die zwischen 2001 und 2026 erschienen sind.

Vielfalt – Nahezu 450 Autoren, vom Öler bis zum Kapitän, garantierten in rund 950 Beiträgen auf 4000 Seiten die nicht weniger gleich große Mannigfaltigkeit an Themen. Diese reichten von Havarien aller Art und Schiffsverlusten über Konflikte mit Zoll und anderen Behörden im In- und Ausland bis zu Krankheiten und Unfällen, Knast- und Kriegserfahrungen oder Trinkgewohnheiten mit Hafenbräu und Weinblattsiegel und vielem anderen mehr.

Die Akzeptanz von Vielfältigkeit im menschlichen Beisammensein ließ sich in einem Bordkollektiv bestens trainieren, um einen gemeinsamen Nenner zu finden. Nur ein solches Übereinkommen erlaubte es der Besatzung, das Schiff sicher an Klippen vorbeizusteuern, so wie dies auch für jede große Menschengruppe in der Vergangenheit zutraf. Für jeden galt: Eine Hand für das Schiff, die Gemeinschaft, und eine für den Mann. Vielfalt in der Bedeutung des Wortes zeigt sich auch darin, dass in den Texten neben den 300 Schiffen der DSR rund 450 andere schwimmende Einheiten vieler Länder Erwähnung fanden.

Weltoffenheit – Ein beispielhafter Autor dieser Buchreihe hat im Laufe seiner 30 Jahre währenden Seefahrtszeit mit seinen Schiffen 184 Häfen in 75 Ländern angelaufen. Selbst im kleinsten Hafen Asiens oder auf anderen Kontinenten fühlte er als „Exot“ und die „sortenreinen“ Einheimischen sich gegenseitig wohl gelitten. Niemand sonst musste per Beruf aufgeschlossener sein gegenüber anderen Kulturen, deren Sitten, Gebräuche und Stolz achtend. Gleichwohl waren Seeleute aus Rostock als Realisten weit weg vom weltfremden Wunschdenken, keine Kleingeister mit begrenztem Horizont.

Toleranz – Andere Länder, andere Sitten. Das lernten alle Seefahrer recht schnell, nicht nur einst jene von der BOUNTY. Auch die, welche in Stettin oder Santos auf freundliche Offerten eingingen, unabhängig von Religion, Hautfarbe oder Sprache, und später nicht über die Folgen klagen mochten (lat. *tolerantia* – geduldiges Ertragen von Leiden und Schmerzen). Mit Begeisterung ließ sich mancher beim Chinchin übers Ohr hauen. Und Kapitäne, welche die Taschen der Behörden mit Zigarettenstangen und Whisky vollpackten, oder Matrosen, die in der Luke Kothaufen in Eimer schippten, stellten das Paradebeispiel für Duldsamkeit und Nachsicht dar.

Vielfalt, Toleranz, Weltoffenheit? Was Politiker wie eine Monstranz heuchlerisch vor sich hertragen, danach lebten DSR-Seeleute schon vor Jahrzehnten. Alle BORDGESCHICHTEN kamen sauber und wahrheitsliebend daher, entgegen aller Bierdeckelpolitik in Vergangenheit und Gegenwart. Heute wie damals dominiert Ideologie statt Vielfalt. Toleranz geht immer noch nur bis zu einem angeblichen Angriff auf das System. Weltoffenheit, einstmals Völkerfreundschaft genannt, galt schon immer nur solange wie sie nicht das eigene Weltbild in Frage stellte. Andere Zeiten, gleiche Sitten. Die BORDGESCHICHTEN aber, ein ehrliches Ergebnis künstlerischen Schaffens von Männern und Frauen, die auch noch nach Jahrzehnten ihre besondere Arbeit, ihr Zusammenleben an Bord und daraus resultierend ihren Zusammenhalt wertschätzen.

Friedrich Seibicke

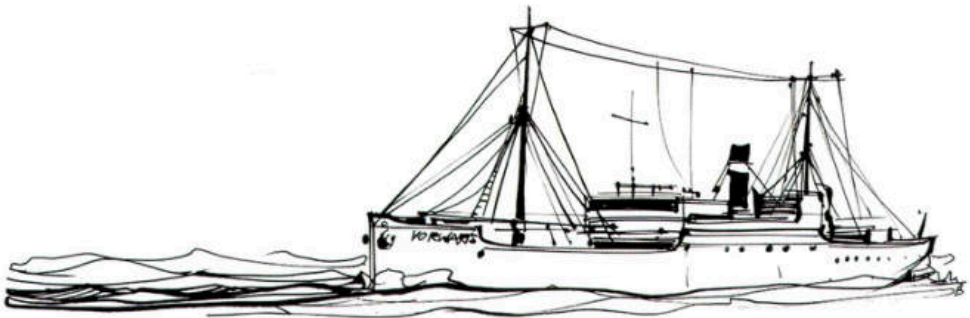
Verantw. Redakteur BORDGESCHICHTEN



DSR-Seeleutetreffen in Reinsberg/Sa. – der Willkommensgruß

Inhaltsverzeichnis

Ein Begleitwort.....	3
Titelbilder und Inhaltsverzeichnisse.....	6
Alle Beiträge Bordgeschichten 1 bis 25 – Vorwortgeber.....	56
Alle Beiträge Bordgeschichten 1 bis 25 – Autoren.....	57
Schiffsverzeichnis	79
Aus Bordchroniken Rostocker Schiffe.....	107
Das DSR-Archiv.....	115
Auflistung vorhandener Unterlagen zu Bordchroniken im DSR-Archiv	117
Die BORDGESCHICHTEN und ihre Autoren.....	125
Der Beginn	129
VORWÄRTS – und nicht vergessen.....	138
Der Ursprung der Legende.....	148
Für die, die nach uns kommen.....	159
Abbildungsnachweis.....	160



Aus Tagebüchern ehemaliger DSR-Seeleute



BORDGESCHICHTEN I

DSR
Seelente e.V.



Inhaltsverzeichnis

Frank Thiele	Auf MS MATHIAS THESEN	9
Richard Kanwischer	Ablösung auf Seemannsart	11
Lothar Vogel	Schneewittchen und bellende Wachmatrosen, Äquatortaufe auf MS WEIMAR	13
Manfred Grunert †	Die erste Reise des Eisbrechers STEPHAN JANTZEN	23
Redaktion	MS GRÖDITZ im Eis	26
Fritz Stiller	Eine Reise mit MS FREYBURG	27
Stefan Thiem	Der letzte Funkspruch	36
Eva Stein	Fernsehserie ZUR SEE	42
Redaktion	Passagierschiff FRITZ HECKERT	55
Manfred Hinz/Gerd Wachs	Erinnerungen an das Fracht- und Passagierschiff FERDINAND FREILIGRATH	57
Rolf Permien	Die Bullenstory auf MS DRESDEN (1)	66
Redaktion	Freizeit an Bord/ Bildserie	68
Steffen Kohlschmidt	Mit MS SCHWIELOWSEE rund um Afrika	73
Langer/Hübscher/Schmidt	Tiergeschichten	77
Redaktion	MS ZWICKAU, 19 Jahre im Dienst der DSR	80
Redaktion	Der Maler und Grafiker Axel Dietz	83
Walter Jangel	Eine ganz „normale“ Reise	86
Wolfgang Jacob	MS WISMAR (2) im Liniendienst Westafrika	90
Gerd Wachs	Das Kielschwein und der Herr aus Österreich	98
Bernd Münzner	Unterwegs auf Kühlschiffen mit unterschiedlicher Ladung	100
Gerd Peters	Die dreifache Hochzeit an Deck	107
Manfred Hinz	Flieger auf MS F. FREILIGRATH (1)	110
Heinz Liebscher	Die ersten 5 Monate an Bord des Kühlschiffes MS F. FREILIGRATH (2)	112
Martin Korngiebel	Das Typhon	117
Redaktion	MS STOLLBERG – ein Schiff vom Typ AFRIKA	119
Wolfgang Jacob/	Kollision ROS-319 LÜTTEN KLEIN mit	
Richard Kanwischer	MS ESPENHAIN	121
Manfred Hinz	F. Freiligrath (1) mit Tragfläche	124
Heinz Liebscher	Mein erstes Schiff MS AUE	127
Wolfgang Kiwitt	Eine Reise ohne Landgang	129
Walter Jangel	Bello	132
Andreas Backstein	Aufbauten-Malereien	134
Maritta Noack	Maritta F. – eine Stewardess, die auf den Weltmeeren servierte/Leseprobe	135
Olaf Neyer	Sturmfahrt von MS HELLERAU	139
Harald Mertin	Eine Seereise mit Hindernissen	141
Heinz-Jürgen Marnau	Vom Trimmer zum Chief	147

Aus Tagebüchern ehemaliger DSR-Seeleute

BORDGESCHICHTEN II

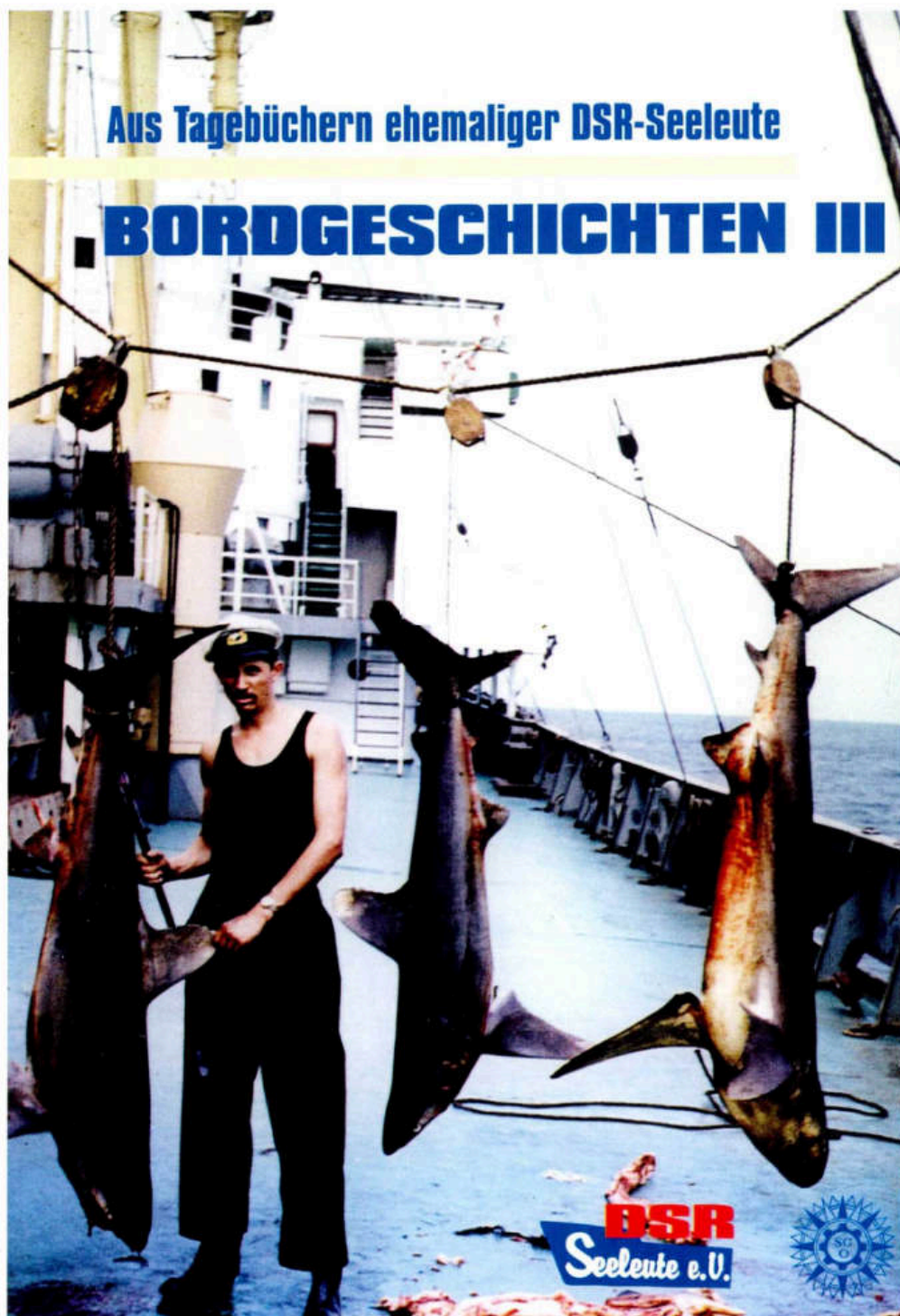


Inhaltsverzeichnis

Prof. Dr. Bruno Jenssen	50 Jahre Deutsche Seereederei	6
Reinhard Kramer	Vom Verlust der VORWÄRTS	14
Peter Erbstößer	Matrosenschule Warnemünde „Neuland“	18
Michael Olejnik	An Bord der MS WILHELM FLORIN	22
Harald Reischke	Erlebnisse bei Revierfahrten	26
Kurt Lindenau	Die Kombüse war mein Reich	30
Jörg-Michael Junker	Die Patenschaftsbeziehungen der Stadt Nordhausen zu „ihrem“ Schiff	35
Sigmund Jähn	FLIEGERKOSMONAUT DER DDR SIGMUND JÄHN Auszug aus einem Brief	43
Helga Hentsch	Eine „Schieteritis“-Reise – Ende der DSR-Lehrschiffahrt	45
Karl-Heinz Ziegert	Bergungsaktion im Südchinesischen Meer	50
Manfred Grunert †	HSS STURMVOGEL, die Tandemverschleppung von Europa nach Ostasien	53
Friedrich Seibicke	Ein Eklat	59
Peter Hartmann	Der vertauschte Luftkoffer	61
Peter Noack	Junge, komm bald wieder nach Hause	63
Holger Oertel	Mein kurzes Leben als Matrosenlehrling	70
Volkmar Gagalon	In der Erzschiffahrt bei der DSR	72
Redaktion	Aus dem Crew – Archiv	77
Kurt-Werner Langer	Die Verlobungsfeier	80
Klaus Duve	MEDICO – Nothafen Halifax	83
Elke Schuldt	Mittelmeerreise mit MS FREYBURG 1973	84
Steffen Kohlschmidt	Mit Schlafwagen für UGANDA RAILWAY nach Mombasa/Kenia	86
Peter Wieth	„Congratulation that You are newborn“	90
Ingo Bochart	288 Tage	97
Walter Jangel	Von Zufällen, Zöllnern und Fürstentümern	99
Gert Pollakowski	Blinde Passagiere an Bord von MS FREYBURG	103
Helmut Schoppa	Unter Beschuss im Hafen Haiphong	105
Wolfgang Tralles	Rettungsaktion im stürmischen Mittelmeer	110
Redaktion	Mit dem Zeichenstift an Bord (Gerhard Vontra)	113
Bernd Münzner	Ein DSR-Seemann auf fremden Schiffen	115
Heinz-Jürgen Marnau	Von Sachsens Seeleuten und einem Leipziger Reeder	121
Klaus Lippke (Lobjinski)	Eine Reise ohne Rückkehr	132
Friedrich Elchlepp †	Erlebnisse als Passagier auf MS SCHWERIN	138
Martin Korngiebel	Wie die „Hauptstadt der DDR“ verschwand	140
Jürgen Mathy	Eine legendäre Reise mit Typ IV	142
Reinhard Lachs	Das Traditionsschiff „Typ Frieden“ zieht um	145
Zur Person	Der Lebensweg von Kapitän Horst Lubjuhn	147
Wolfgang Jacob	Die staatliche Handelsflotte des VEB Deutfracht/ Seereederei im statistischen Rückblick	155

Aus Tagebüchern ehemaliger DSR-Seeleute

BORDGESCHICHTEN III



Inhaltsverzeichnis

Günter Dame/ Alfred Kieckhäfer Heinz-Jürgen Marnau Volkmar Gagalon Jürgen Au Norbert Schmidt	Das Liberty-Schiff ERNST MORITZ ARNDT	6
	Ein dreifach „Hoch“ den Männern der Maschine	15
	Ein ungewöhnliches Weihnachtsfest	23
	Die komplette Ausrüstung	27
	Eishavarie des MS SENFTENBERG in der Rigaer Bucht	29
Peter Noack †	Lehrabschluss auf MS NIENBURG	36
Gerhard Vontra	Zum Untergang der CAPELLA	41
Harald Mertin	Eine gefährliche Golfreise	43
Wolfgang König/ Reinhard Oertel	Erdbeben, Madenwürmer und Mao's Tod	48
Horst Drinda †	Der Traum vom Seemann	52
Michael Olejnik	Eier nach Wahl	61
Karl-Heinz Ziegert	Der Haifischfang	65
Herbert Jark	Abkühlung im Golf von Suez	68
Eckard Reincke †	Aus meiner Seefahrtszeit	69
Tamy Spruth	Elf Elefanten reisen von Bombay nach Tunis	73
Friedrich Seibicke	Eine Fußballreise	80
Kurt-Werner Langer	Der Archangelsk-Nagel	86
Eduard Schmidt	Neujahrsspringen auf MS ALTENBURG – Typ XD	88
Redaktion	Freizeit an Bord – eine Bildserie	92
Karl-Heinz Mehnert	Der Wettkönig oder Durst ist schlimmer als Heimweh ...	96
Horst Lubjuhn †	Wie MS SANGERHAUSEN zu einem anderen Namen kam	98
Steffen Thieme	Werfterlebnisse in Rijeka	100
Volker Schmidt	Basarscheine – die „harte“ Währung der DSR-Seeleute	102
Gerhard Bandura/Frank Glatz	Komplexablösung auf MS FLAMINGO	105
Frank Kunze	Erinnerungen an den Flottenbereich Mittelmeer/Afrika ...	112
Helga Hentsch	Mit dem Kühlschiff FRITZ REUTER (2) durch den Panama-Kanal	114
Gerd Peters	Die Nautiker-Besprechung	118
Harald Reischke	Der „Brinkman-Club“	122
Rolf Permien	Die Klo-Story	124
Redaktion	Der Marinemaler Olaf Rahardt	126
Wolfgang Kiwitt	Mit MT SCHWEDT (1) in den wilden Kaukasus	128
Günter Thomas	Das erste Jahr der SCHWEDT (2)	132
Walter Jangel	16 320 Fass kanadischer Hering	141
Michael Spiewok	Piratengeschichten	143
Peter Erbstößer	Nur keine Panik	145
Reinhard Lachs	Im Schlick vor Bombay	147
Dieter Stürzekarn	Als Funkoffizier bei der DSR	148
Wolfgang Jacob	Die Semicontainerschiffe vom Typ Mercator-DSR in der Linienschiffahrt	155

Aus Tagebüchern ehemaliger DSR-Seeleute

BORDGESCHICHTEN IV



Inhaltsverzeichnis

Christine Längricht	Späte Flitterwochen	6
Berndt Schuldt	Sylvia	13
Bernd Münzner	Ein wahrhaft „heißer“ Tankereinsatz	18
Boris Kudevita	Tanken auf Chinesisch	24
Heinz-Jürgen Marnau	Drehzahl runter! Maschinenschaden!	26
Gisela Morgenstern	Der Untergang des MS KÄTHE NIEDERKIRCHNER	35
Klaus Enderling	MS GLEICHBERG –	
	Grundberührung auf dem Gordon-Reef	40
Rolf Permien	Fischerfest auf MS ERNST SCHNELLER	44
Berndt Gückel	Schiffspositionen	46
Elke Schuldt	Eine Reise mit Hindernissen	48
Reinhard Lachs	Einkauf im DUTY-FREE-SHOP (1964)	50
Konrad Michaelis	MS DAHME – eine alte Dame	52
Dietrich Hildebrandt	Die Auslandsinstitutionen der	
	Deutschen Seereederei Rostock (DSR LINES)	58
Jochen Schütt	Weihnachten auf See	68
Karl-Heinz Seidler	Kapitän Herbert Schickedanz	71
Ulrich Kirmse	Kapitän Herbert Schickedanz – eine Legende	79
Dieter Krauß	Der „beschissene“ Lotse	80
Klaus Gebauer	Mein Ein-Mann-Fotozirkel	81
Friedrich Seibicke	Saure Wochen, frohe Feste – zum Jahreswechsel	
	in Indien	85
Walter Jangel	Hunger	92
Maike Krüger	Schon wieder Labskaus	97
Redaktion	Der Marinemaler Henry Albrecht	100
Redaktion	An Bord – Bildserie	101
Wolfgang Hafkus	Meine Fahrten auf dem Dampfer WISMAR	105
Heinz Schady	Lebende Fracht von Bangkok nach Hongkong	109
Peter Gneuß	Indienststellung und Jungfernfahrt des MS GRÖDITZ	113
Norbert Schmidt	Verkauf des Massengutfrachters MS GRÖDITZ	117
Dietrich Polz	Die Annonce	127
Karl-Heinz Hübscher	Eine ungewöhnliche Reise	128
Peter Erbstößer	Kosenamen „Alex“	130
Uwe Eismann	Erinnerung an meine erste Seereise	134
Ulrich Sievert	Schwergutumschlag im Überseehafen Rostock	139
Redaktion/Christa Leistner	Auf großer Fahrt	141
Zur Person	Der Lebensweg von Bootsmann Volker Fiedler	150
Rolf Permien	Arbeitsaufgaben eines Bootsmannes während einer	
	Indienreise	152
Wolfgang Jacob	Die Massengutfrachter vom Typ IX unter Flagge der DSR	155

Aus Tagebüchern ehemaliger DSR-Seeleute

BORDGESCHICHTEN

DSR
Seeleute e.V.



Inhaltsverzeichnis

Peter Gutting	Mein letzter Gang von Bord	6
Peter Volk	Mein Freund Charly, der legendäre Bootsmann der DSR	8
Prof. Dr. Bruno Jenssen	Als Wustrower Seefahrtsschullehrer an Bord	14
Volkmar Gagalon,		
Heinz Liebscher	Mit MS THEODOR STORM rund um die Welt	21
Joachim Meitzner	Die letzte Reise der THEODOR STORM	28
Harald Schuricke	SOS in Bangkok	31
Frank Thürmer	Lehrklasse VM14/1973 auf dem Steinkreuzer „Mukran“	36
Udo Döring	Als der Regen aufwärts fiel – mit der ERFURT im Taifun	40
Jörg Eichstädt	Rettung des MS PIONEER SEA aus Seenot	43
Karl-Heinz Hübscher	Deckspassagiere	46
Walter Jangel	Reisebekanntschaften	47
Bernd Warmuth	Als Passagier auf MS ROSTOCK	52
Kay Gottschewsky	Hinter den Kulissen	55
Christine Längricht	Wer den Schaden hat	59
Reinhold Lindner	Tele-Bord-Empfang auf der KARL-MARX-STADT	61
Dieter Krauß	Der Soßentank	63
Dietrich Hildebrandt,		
Gerhard Engel,	Schwergutreise des MS BROCKEN von	
Friedrich Prell	Dünkirchen/Frankreich nach Corpus Christi/USA	64
Peter Pietsch	Eine Reise auf dem Leimtanker MS BELLATRIX	76
Brigitte Müller	Als mitreisende Ehefrau an Bord von MS WEIMAR	79
Friedrich Seibicke	Mit „THEO“ nach Mexiko	82
Gerhard-Karl Winkler	Flaschenpost	89
Lutz Ehler	Die Bratpfanne	90
Dieter Stürzekarn	Niagara – „Donnerndes Wasser“	92
Redaktion	Bilderserie	94
Redaktion	Der Bildermacher	98
Herbert Jark	Technische Kontrolle	101
Dietrich Schmidt	Familienpost	102
Gesine Braun,		
Gerhard Franz	Das gute alte „Hafenbräu“	104
Lothar Vogel	Der lange Weg zurück	110
Heinz Tabbert	Landgang in Afrika	114
Dr. Egon Pfeil	Aus dem Tagebuch eines Schiffsarztes	124
Günter Scarbarth	Kolbenziehen	130
Peter Voß	Die Instandhaltung der ehemaligen DSR-Flotte	133
Fred Siewert	Meine letzte Reise auf der ALDEBARAN	140
Heinz-Jürgen Marnau	Vorsicht! Spannung!	144
Gerhard Kleist	36 Jahre als Schiffs-Elektro-Ingenieur an Bord	149
Wolfgang Jacob	Die Holzfrachtschiffe der Serie „Hellerau“	153

BORDGESCHICHTEN VI

**Aus Tagebüchern
ehemaliger DSR-Seeleute**



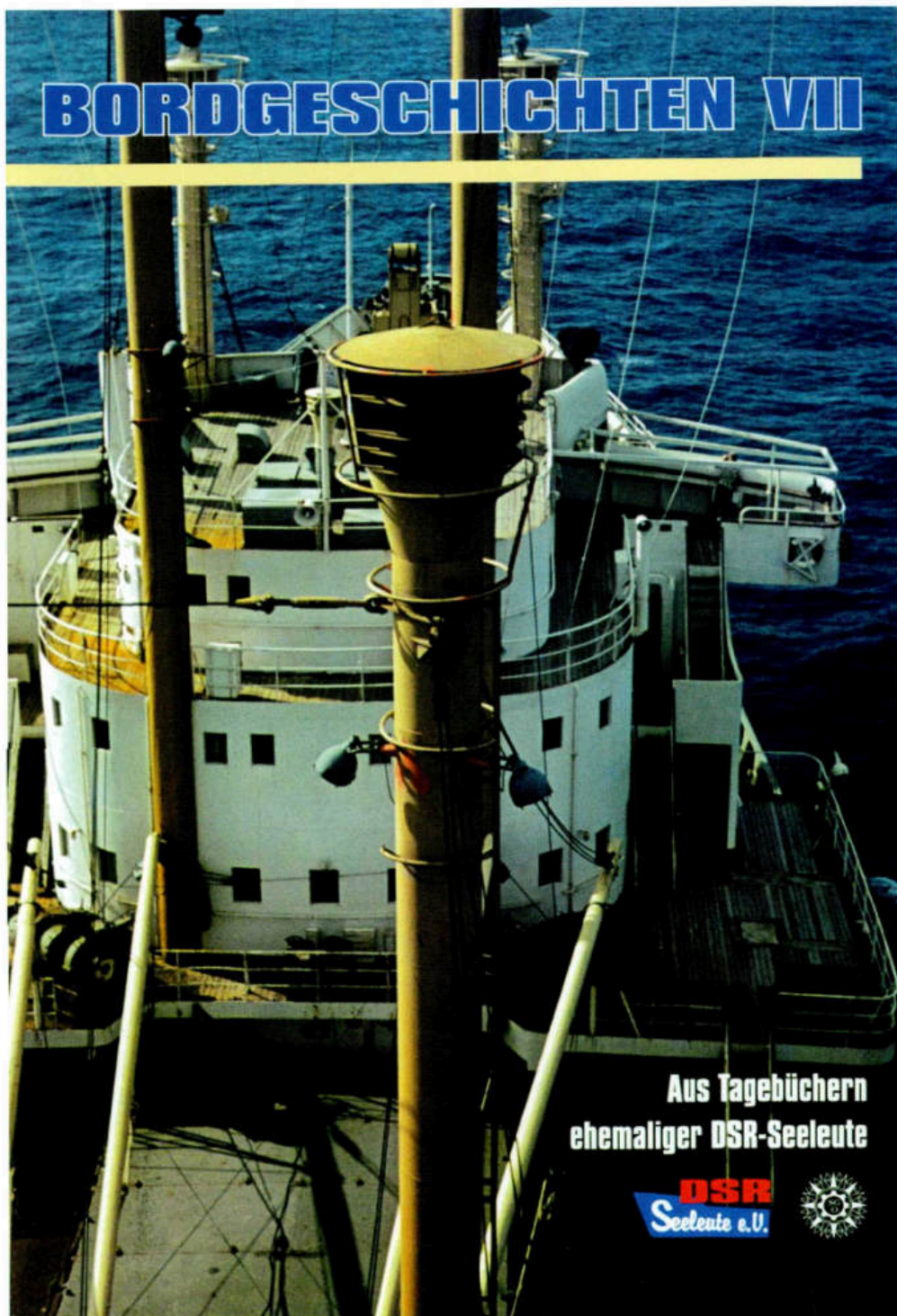
DSR
Seeleute e.V.



Inhaltsverzeichnis

Wolfgang Wendrich	Gemustert in Karl-Marx-Stadt	6
Hardy Riedel	Für immer abgemustert	12
Prof. Dr. Helmut Dora	Episoden auf einer Westafrikareise 1966	15
Redaktion	Bildserie – Besatzungen	24
Werner Scholl	Seeverschleppung durch MS USEDOM	28
Karl-Heinz Seidler	Als Kapitän in der Küstenschiffahrt	33
Berndt Gückel	Steuermann lass die Wacht	38
Karl-Heinz Hübscher,		
Wolfgang Kramer	Von der VOGTLAND zur SEA SPACE	43
Jörg Zamzow	Wie ein Pornoheft Leben retten konnte	53
Heinz-Jürgen Marnau	Total tätowiert	54
Jürgen Dillwitz,		
Manfred Wiesigkstrauch	Schweinehaltung auf der SENFTENBERG	58
Christine Längricht	Kurs Rio	61
Hans Riemer	Stapellauf, Indienststellung und Jungferreise des Schnellfrachters KARL MARX	66
	Bordberufe	74
Friedrich Seibicke	Der Hobbymaler	84
Redaktion	... und im Schlepp die ARENDSEE	87
Hubertus Laumer	Sonderbares Entladen in Stralsund	96
Detlef Löbel	Stippvisite auf der POEL	98
Wolfgang König	Meine ersten Lehrlingsreisen auf dem Fracht- und Lehrschiff GEORG BÜCHNER	101
Andreas Basedow	Nautikers Helfer mit Licht und Ton	108
Hans-Joachim Luttermann	Der geschmuggelte Papagei	115
Dieter Krauß	Als Schiffsarzt auf Typ IV	116
OMR Dr. med. Georg Grimmer	Kapitänsback als OP-Tisch	121
Norbert Schmidt	Max und der Bootsmann	127
Reinhard Lachs	Heligabend up See	128
Berndt Schuldt	Mein 20. Geburtstag auf MS LEIPZIG	130
Udo Heinemann	Kino an Bord	133
Autorenkollektiv	Das „Traumschiff“	139
Peter Volk	MEDICO auf MS HEINZ KAPELLE / DEVJ	143
Walter Hess	Flieg, Condor, flieg!	145
Joachim Stahl	Der Kabelgattmatrose – Berufsbild an Bord	150
Gerhard Franz	Die Mehrzweckfrachtschiffe vom Typ Neptun 471	153
Wolfgang Jacob		

BORDGESCHICHTEN VII



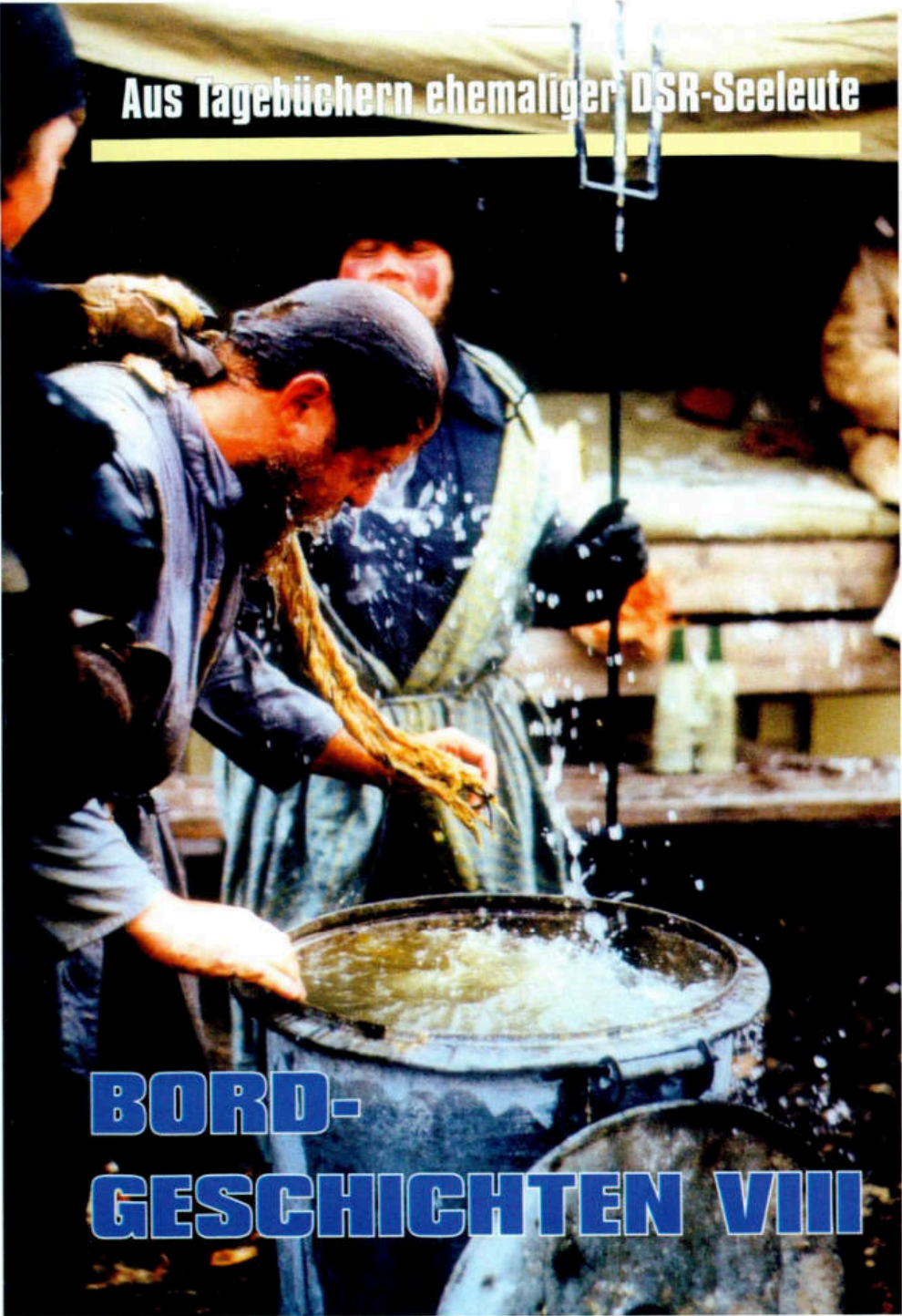
Aus Tagebüchern
ehemaliger DSR-Seeleute

DSR
Seeleute e.V.



Inhaltsverzeichnis

Karl-Heinz Flegel	Zerstörte Erinnerungen	6	
Christine Längricht	Landgang in Santos	9	
Gregor Schock	West-Ost-Begegnung in Khorramshar	13	
Dr. Boris Kudevita	Die Schreckschusspistole ... wie es wirklich war	16	
Peter Guba	Kauf eines Goldringes in Beirut	18	
Harald Reischke	Rückblick auf die letzte Reise des MS LEIPZIG (1)	20	
Klaus Holst	Matrosenausbildung in der DDR von 1951-1955	24	
Johann Schneider	Mit MS USEDOM im Ostafrika-Liniendienst.....	33	
Jürgen Prescher	Fischkutter am Haken des MS ELBE	42	
Rolf Peters	Das griechische Weinfest	46	
Redaktion	DSR-Schiffe aus Karton – ein Geschichtsbuch der anderen Art	48	
Frank Thürmer	Ein Fußballspiel	51	
Hans-Joachim Heinecke	Ein nicht alltägliches Weihnachten auf See	52	
Redaktion	Ladung	54	
Peter Schumacher	Kapitän Hans-Albert Wachtel – ein Leben für die Seefahrt	60	
Rolf Richter	MS BANSIN im Containerverkehr nach Tilbury	63	
Wolfgang Könn	Minenanschlag auf das Mehrzweckfrachtschiff	ARENDSEE.....	66
Siegmar Dittrich	Rettung und Bergung des griechischen Fischkutters TAKIS MIMIS	70	
Dieter Haage	In der Biskaya war der Teufel los: SOS...SOS...! Wir	76	
Joachim Müller	sinken! SOS...SOS...!	76	
Friedrich Seibicke	Mit MS WERNER SEELENBINDER über den Pazifik.....	85	
Karl-Friedrich Beese	MS RONNEBURG - 25 Jahre im Dienst der DSR	92	
Hartmut Weinhold	Die Rettung des Z-Trawlers GRETE WALTER durch das MS RONNEBURG	101	
Kurt-Werner Langer	Als Technischer Offizier auf der alten VOGTLAND	105	
Dieter Stürzekarn	111 Tage Reede	110	
Heinz-Jürgen Marnau	Interclub Murmansk	117	
Peter Erbstößer	Eine Rückbesinnung auf die Indienstellung des Dampfschiffes THÄLMANN-PIONIER.....	120	
Ulrich Hahnemann	Wir wollten fahren, fahren ohne Ende.....	128	
Willi Miksch	Erinnerungen an meine Fahrenszeit auf dem Dampfer THÄLMANN-PIONIER.....	130	
Heike Metz, geb. Haßmann	Tanker MERSEBURG – Ankauf und Verkauf einer alten „Lady“	133	
Hans-Ulrich Lehnert	Mein Kapitel Seefahrt.....	138	
Joachim Pogorzalek	Vorbereitung des Magnetkompasses zur Äquatorüberquerung.....	144	
Wolfgang Jacob	Vom Fichtelberg aufs Filchner-Schelf	146	
	Die Minibulkcarrier ARTERN und COSWIG	155	

A photograph of two fishermen in a boat. In the foreground, a man with a beard and a blue jacket is pouring a large catch of fish into a large, dark metal barrel. In the background, another man in a blue jacket is visible, looking towards the camera. The scene is set on a boat, with wooden planks and other fishing equipment visible. The text "Aus Tagebüchern ehemaliger DSR-Seeleute" is overlaid at the top, and "BORD-GESCHICHTEN VIII" is overlaid at the bottom.

Aus Tagebüchern ehemaliger DSR-Seeleute

BORD- GESCHICHTEN VIII

Inhaltsverzeichnis

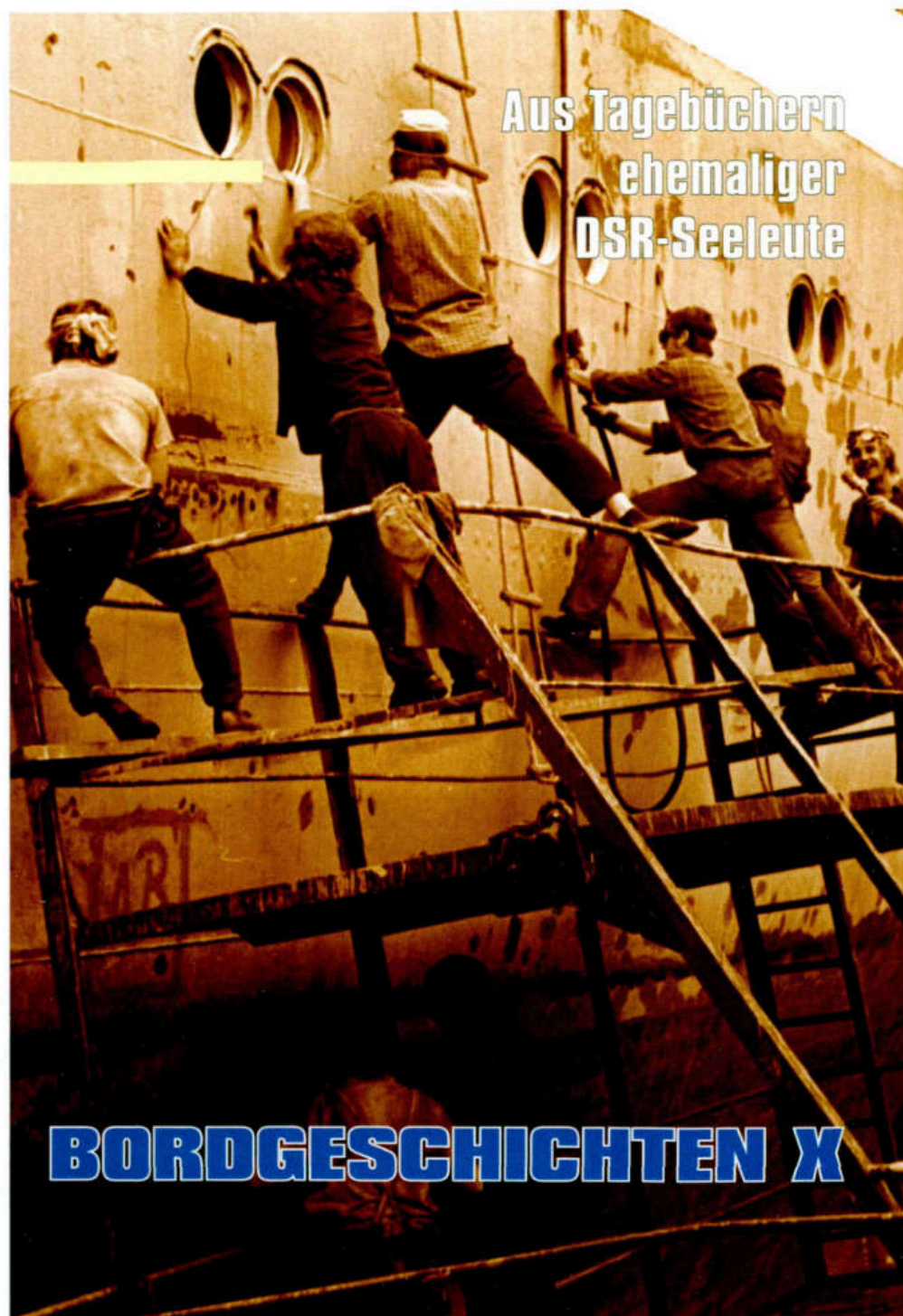
Redaktion	Trauriges Ende einer Kapitänsschule	6
Hubert Wazlawik	Die große Feier/Dessous mit OMO gewaschen/Der Hase	9
Reinhard Lachs	Kakerlaken-Fallbeil	11
Jürgen Fisker	Das Rennen der Westafrikaschiffe	13
Hans-Georg Anders	Kann man einen 10.000-Tonner mit einer Hand manövrierunfähig machen?	14
Manfred Standke	Bordaffe Fritzchen	16
Willi Miksch	Im Orkan	18
Hardy Riedel	Muttchens Träume	23
Andreas Basedow	Seefahrt über Raum und Zeit	26
Helmut Schoppa	Die HALBERSTADT – Traum oder Albtraum?	28
Lothar Deppner	Ein Piratenüberfall	33
Frank Glaß	Bankraub auf die weiche Tour	34
Roland Mahnke	Verkauf des Holzframes OELSA	36
Eberhard Richter	Der Fluch des Rettungsbootes der CAPELLA	40
Lutz Dittrich	Kapitän wollte ich werden	45
Horst Rickert	Damals auf der ZSCHOPAU	48
Ernst Richter	Ersatzteillager MS MAGDEBURG	51
Wolfgang Wendrich	Das Kartoffel-Reibe-Relais KRR-174/64	58
Peter Ermisch	Freundschaft auf Umwegen	60
Steffen Roscher	Nicht nur Mittelmeer	62
Horst Sachse	Der Postmeister	67
Michael Olejnik	Die Geschichte einer Äquatortaufe	70
Redaktion	Taufgeschichten in Bildern	74
Walter Hess	In geheimer Mission mit MS COLDITZ	82
Wolfgang Landgraf	Der „Haiphong-Zwischenfall“	87
Gerd Stange	Maschinenteile zum einmaligen Gebrauch	90
Gustav Meyer	„Sozialistische Hilfe“ bei einem Kubaner in Luanda	94
Jörg Renelt	Stippvisite auf der BLANKENBURG – oder mein erster Kontakt zu DSR-Seeleuten	96
Berndt Gückel	Eine Entdeckung	99
Karin Müller	Trommeln und Fanfaren	100
Joachim Müller	Angeln mit fatalen Folgen	102
Matthias Bellmann	Mit der POEL in Westafrika	106
John Paetke	Mit dem Tanker LEUNA I zu den Fischern im Nordatlantik	110
Norbert Porsch	Aus den Tropen in die eisige Kälte	115
Walter Jangel	MS FRIEDEN unter Eis	122
Irmgard Fritzsche	Das verflixte Morsezeichen	130
Friedrich Seibicke	Made in India	132
Dieter Talke	Das Ende der Träume	140
Frank Thiele	Wer will heut' ins Kino gehen?	144
Rainer Zessin	Wie ein Heizer zum Bäcker wurde	146
Wolfgang Jacob	Schiffsporträt – Die RoRo-Schiffe vom Typ RO15	148
Matthias Kress	Nachdenken über meine Zeit auf See	154

**Aus Tagebüchern
ehemaliger
DSR-Seeleute**

BORDGESCHICHTEN IX

Inhaltsverzeichnis

Heinz-Jürgen Marnau	Jung, tüchtig und sexy – Frauen in der DSR.....	6
Redaktion	Frauen an Bord	9
Utta Vogelsänger	Der Anfang meiner Seefahrt	10
Ingrid Reiter	Auch an Land mit der Seefahrt eng verbunden	17
Brigitte Macholdt	Ich war Mieke	19
Heike Metz	One Night in Bangkok.....	27
Frank Wohlleben	Ein Blick in die Pantry	28
Gerd Bodner	Mayday, mayday – Motorvessel MANSFELD	29
Elke Schuldt	Seefahrt im Katastrophenwinter 1978/79	38
Bernd Storch	Talent und Bacardi	41
Detlef Dietze	Von Fliechenschnäppern und Riesen-Pappilios.....	42
Dr. Boris Kudevita	Der Geburtstag.....	46
Gerd Pollakowski	Der Zeitungsschmuggel	49
Ulrich Kirmse	Nur einmal in die VOLL VORAUS!	49
Hans Krüger	Der Aal-Kauf	50
Friedrich Seibicke	Die Schiffspresse	51
Lothar Deppner	Von den Waffen der Frauen/ Die Schiffshändler-Story	61
Helga Hentsch	Mit der Eisenbahnfähre GREIFSWALD in die „Wende“	63
Ina Kleist	Wie mir „Seebeine“ wuchsen	67
Günther Werner	Die Sache mit den Eimern	71
Redaktion	Bilderserie „Frauen an Bord“	72
Ursula Meier	Rettungsbootsmann	79
Jürgen Prescher	Auf nach Südamerika.....	83
Antje Balzer	Meine kurze Fahrzeit auf MS NAUMBURG	90
Hubert Wazlawik	Hund süß-sauer.....	93
Walter Jangel	Die Vorausabteilung.....	94
Norbert Schmidt	BIER oder KUSS?	95
Stephan Bohnsack	Papagei beißt Funker	96
Ursula und Steffen Thieme	Ehestiftung zur See	97
Stefan Bräuner	Ein „Hobby“ mit Folgen	100
Johanna Domagala	Der Beginn einer langen Freundschaft.....	101
Michael Spiewok	Ein missglücktes Liebesabenteuer	103
Reinhard Lachs	Die Seekrankheit	104
Michael Rümmler	Michas erste und einzige Ausbildungsreise	106
	mit der FICHTE in die Karibik	
Frank Thiele	Weißt du, wo die Sterne stehen	113
Joachim Müller	Nichts als die Wahrheit	113
Wolfgang Wendrich	Das „Salzpüree“	114
Wolfgang Beer	Meine erste Seereise	116
Andreas Basedow	Vom Zappelphilipp.....	120
Jochen Müller	Werftablösung in Illyschewsk	121
John Paetke	Aufenthalt in London.....	124
Kurt-Werner Langer	Die Bowle	126
Peter Hubbe	174 Meter über dem Meer	127
Berndt Gückel	Die Zöllner ihrer Majestät.....	132
Rainer Müller	Mein verflixtes siebentes Jahr auf MT BÖHLEN.....	135
Ulrich Heimann	Von den Klippen, Seemann zu werden und zu bleiben	138
Ralf Krumbiegel	Storekeeper bei der DSR.....	147
Ingo Bochert	50. Jahrestag der Indienststellung des MS KARL-MARX-STADT (1).....	152



Inhaltsverzeichnis

Günther Werner	Vom schweren Anfang	6
Christian Görner	Ein Lehrjahr auf der GEORG BÜCHNER	12
Rolf Beckert	Der Albtraum	22
Hans-Joachim Heber	Der Unbekannte	23
Jochen Schütt	Stewards oder de witten Schaketts	24
Dieter Trzeciak	In Valparaiso im September 1973	29
Jürgen Prescher	Flug in die Freiheit – eine deutsche Odyssee	34
Bernd Tscherning	Nur ein Bericht	38
Felix Kroll	Am Nordhafen liegt ein Ostgermane	40
Joachim Müller	Arbeitsbesuche	43
Reinhard Lachs	Taufpannen	48
Boris Kudevita	Die Äquatortaufe auf MS LEIPZIG 1960	49
Matthias Prill	Ut mine Lehrlingstid	55
Wolfgang König	Der dritte Weg	57
Fritz Stiller	Meine erste Reise auf Typ IV	60
Autorenkollektiv	Bei „Spek en Eieren“	66
Dieter Schönfeld	Der Untergang der SEEADLER	70
Heinz Tabbert	Man lernt nie aus	75
Karin Weiß	Mit dem Traktor zum Schiff	77
Redaktion	Richt´ge Männer wie wir – Bildserie	78
Jürgen Altmann	Die USEDOM war mein Schicksal	86
Peter Pietras	Ein Seefahrerleben	94
Heike Metz	Westpäckchen	97
Uwe Grönke	Im Busch im Bau	100
Wolfgang Könn	Abenteuerreise ins Rote Meer	103
Jürgen Fisker	In einer prekären Situation	108
Benno Schrader	Ein Kapitän hat immer Recht	109
Konrad Michaelis	Rettung der Besatzung eines englischen Schnellbootes aus Seenot	110
Lothar Deppner	Bericht zur Lage, Tsingtao Reede, 1985	114
Peter Volk (†)	Operation PINGUIN	117
Kurt-Werner Langer,	Springer	121
Walter Jangel	Bananen, Bananen	127
Albrecht Fischer	Ein Seekätzchen auf Großer Fahrt	130
Stephan Bohnsack	Der Totschlag des seefahrenden Goldhamsters Schmausi der Zweite	131
Michael Rümmler	Dialog mit dem Ozean	
Redaktion	Der Maler und Grafiker Hans Wolfgang Siegenbruk	134
Hubert Wazlawik	Der Alte und sein Bäcker	139
Ralph Wolter	Ein Sonderauftrag	140
Wolfgang Wendrich	Der Antennenkauf	141
Joachim Hetzer	Das graue Schloss am Meer	143
Friedrich Seibicke	Die Küstenfunkstelle RÜGEN RADIO	146
	Schlusswort	159
	Abbildungsnachweis	160



**Aus Tagebüchern
ehemaliger
DSR-Seeleute**

BORDGESCHICHTEN

XI

Inhaltsverzeichnis

Steffen Roscher	Anfängerträume	6
Michael Lüders	Shubi	12
Elke Seidel	Unter Verdacht	19
Peter Hecht	Die Stromrechnung.....	21
Marina Schnitzer	Nur einmal die Bermudas sehen.....	22
Lutz Ehlert	Der Mann mit dem Taucherhelm	23
Detlef Stolz	Message in a bottle.....	28
Bernd Tscherning	Meine Braut Maria	34
Helmuth Ruch	Westafrika im Sauseschritt.....	40
Konrad Michaelis	650 Tonnen Geld	47
Jürgen Fisker	Eine etwas ungewöhnliche Afrikareise	51
Waldemar Krampff	Wertreparaturen auf der Bason-Werft in Ho-Chi-Minh-Stadt/Saigon (1)	53
Peter Guba	Handel auf Arabisch.....	62
Walter Jangel	Kontraste am Great Europa Point.....	63
Joachim Meitzner	Die Weltumsegelung des MS FRIEDEN	71
Wolfgang Müller	In die Heimat	75
Klaus Holst	Wildschweinjagd im Seekanal	81
Redaktion	Ein aufmerksamer Zeitzeuge – Jürgen Sindermann.....	82
Redaktion	Das wechselvolle Leben des Kurt Schütt	94
Fritz Adloff / Redaktion	Die letzten Minuten des MS FIETE SCHULZE	102
Heinz-Jürgen Marnau	Der Verlust des MS STRALSUND (1).....	108
Harald Reischke	Auf Kühlschiffen der DSR vom VEB zur GmbH.....	113
Hans-Joachim Heber	Feuer an Bord	118
Hans Riemer	Lohn der Angst.....	120
Christian Knoch	Wo, zum Teufel, liegt „Spek en Eieren“?	126
Martina Kiehl-Kühn	Waltershof zum Nulltarif	127
Siegward Wollrath	Ein Zahnarztbesuch in Havanna.....	128
Steffen Bohnsack	Jeder Seemann hat mal einen Affen	130
Reinhard Lachs	Alter schützt vor Kindern nicht	135
Rudolf Ronnecker	Unter irakischer Flagge einmal von Fao nach Rio und zurück	138
Helmut Schröder	Meine Reise nach Chile	141
Friedrich Seibicke	Das chilenische Abenteuer	144
Ingo Bochert	„Sachsenschiffe“	152
	Schlusswort.....	159
	Abbildungsnachweis.....	160



DSR
Seeleute e.V.

BORD- GESCHICHTEN

Aus Tagebüchern
ehemaliger Seeleute

XII

Inhaltsverzeichnis

Siegfried Schlegel	Zwischen den Zeiten	6
Klaus Pfafferoth	Die ersten Lehrlinge	12
Sylvio Franke	Einer für alle, alle für einen	16
Walter Hess	Sondereinsatz auf MS GEORG BÜCHNER im Sommer 1968	18
Ulrich Heimann	Aus der Geschichte des MS GEORG BÜCHNER	20
Tim Schwabedissen	Ein Possenspiel	27
N. N.	Ein Messe-Monolog	39
Hubert Wazlawik	CAP SAN DIEGO, hilf!, Die Kekse	40
Waldemar Krampff	Werftreparaturen auf der Bason-Werft in Ho-Chi-Minh-Stadt/Saigon (2)	41
Sabine Günther	Reise nach Vietnam mit Hindernissen	48
Günther Werner	Auf dem Landweg nach Murmansk	54
Jürgen Prescher	Total recall	57
Christian Lange	Mein STECKENPFERD	67
Claus Richter	Spiel noch mal die alte Weise	71
Michael Lüders	Gedanken eines Frachtschiffreisenden zur Seefahrt von gestern und heute	75
Autorenkollektiv	Arche Noah	84
Michael Olejnik	Mayday, mayday – ein Notruf	95
Redaktion	Peter Hecht – Seemann und Maler	99
Thomas Werner	Bordpraktikum auf MS MEISSEN	109
Günther Kalis	Im ADOLPH-BERMPHOHL-Orkan	117
Lutz-H. Wernecke	Schweres Wetter	120
Manfred Schubert	68 Tage Reede Hsingkang	123
Helga Kraske / Peter Zintl	Taufe und Indienstellung des Motorschiffes ALTENBURG	128
Kurt-Werner Langer	Dichtung und Wahrheit	132
Hans-Joachim Heinecke †	Für eine Handvoll Pesos	135
Friedrich Seibicke	MEDICO – Funkärztliche Beratung	138
Peter Dottermusch	Ein „unruhiger“ Blinddarm	150
Günter Pürschel	Die Macht der Uniform	152
	Das Wort zum Schluss	159
	Abbildungsnachweis	160

XIII BORDGESCHICHTEN



Aus Tagebüchern ehemaliger Seeleute

DSB
Seelente e.V.

Inhaltsverzeichnis

Bernd Beier	MEIN Ende der Deutschen Seereederei	6
Werner Molle	Vom Kapitän der DSR zum Leiter einer Reederei in Lima	8
Wolfgang Landgraf	Mein langer Weg zur Seefahrt.....	18
Klaus Wesemann	Von der DSR zur DDG Hansa	30
Wolfgang Wendrich	Das blanke Elend	34
Hartmut Kellner	Irak-Einsatz – Mythos und Wahrheit	37
Dieter Schönfeld	Die Rache der Trappisten.....	42
Lothar Borbe	Die Geschichte vom Bootsmann Müller.....	43
Karl-Heinz Bertoni	Erinnerungen an das Küstenmotorschiff GREIFSWALD	45
Stephan Bohnsack	Meilenlauf.....	49
Jürgen Dillwitz	Maschine STOP!.....	51
Werner Fischer	Tobruk.....	53
Jens Kupfer	Danke, Kapitän!.....	54
Hans Wölbing	Black Frost.....	57
Jürgen Sindermann	Ein schwieriger Auftrag – das Porträtfoto von Heinz Neukirchen ..	61
Lutz H. Wernecke	König Alkohol	65
Michael Rümmler	Vom verlorenen Seefahrtbuch und einer Schweizer Uhr	69
Karl-Friedrich Beese	Eine Reise, die man nicht vergisst.....	73
Ingo Kerber	Abreiten unter den weißen Klippen von Dover	80
Redaktion	Eine Seefahrt die ist lustig – gezeichnet von Rüdiger Domnick...	81
Claus Richter	Nackte Tatsachen	86
Eckhard Franzmann	Bestraftes Pflichtbewusstsein	89
Kurt-Werner Langer	Die letzten Tage des MS J.G. Fichte unter DSR-Flagge	91
Jürgen Fisker	Sonderladung	94
Eckard Kühl	Blockadebrecher LEUNA-II	96
Detlef Stolz	Der Funker und die Klarierung	99
Roland Mahnke	Schnüffelfnde Hunde beißen nicht	106
Peter Guba	Auf Bombay Reede	107
Peter Hecht	Hurra, ich bin nicht verrückt	108
Walter Jangel	Kleine Zöllnerparty in Antwerpen	110
Christian Lange	Mein Monkey „Trinco“.....	111
Volkmar Gagalon	Odysee durch's Bruderland.....	113
Günther Kalis	Landgang in Batumi.....	117
Fritz Stiller	Nachricht aus einem verbotenen Land	119
Eberhard Richter	Unterwegs mit dem MS MANSFELD	122
Richard Neu	Islandfischer.....	125
Jens Rösemann	Gevatter Tod.....	128
Ulrich Heimann	Eine wundersame Bordlektüre	129
Hermann Winkler	Als Fiete Petersen von Bord ging.....	132
Hans-Jürgen Marnau	DSR ade	134
Paul Rohr	Operation SOMBRERO	138
Redaktion	Fluchtpunkt Key West.....	145
Mario Schache	Mittelamerika mit MS ERNST SCHNELLER	148
Heike Metz	Kubanische Anekdoten	157
	Das Wort zum Schluss	159
	Abbildungsnachweis	160

BORDGESCHICHTEN

XIV

Aus Tagebüchern
ehemaliger
Seeleute



Inhaltsverzeichnis

Walter Jangel	Der DSR-Seemann zwischen Wende und Halse	6
Lothar Flögel	Als Lotse in Angola	11
Klaus Ammersdörfer	Ich wollte bleiben – musste ich gehen?.....	15
Reinhard Lachs	Grenzdurchbruch paradox	17
Karl-Heinz Flegel	Schillers „Bürgschaft“ maritim	19
Joachim Paul	West-östliche Begegnungen	22
Fritz Stiller	Eine Freundschaft über Grenzen	26
Rolf Marschner	Mit MS OCKENFELS in den Persischen Golf.....	29
Werner Molle	Mit MS DEUTSCHLAND rund Kap Hoorn	32
Hartmut Kellner	Vorwärts immer, rückwärts nimmer.....	37
Rainer Ritter	An Bord des CS PUSAN SENATOR im November 1998	40
Ingo Hahn	Havarie des CS BRANDENBURG vor Sri Lanka	45
Roland Mahnke	Schlepppreise nach Alang	51
Karl-Otto Ebeling	Wie alles begann	57
Dr. Heinz Ebert	Ein kurz entschlossener Einsatz	67
Redaktion	Das Wirken des Medizinischen Dienstes (MDV) der Direktion Schifffahrt	70
Hans Wölbing	Gesunken, gestrandet, verschollen	76
Hans Richter	Seitenschlepper.....	80
Jens Rösemann	Wilfried	89
Redaktion	Dramatische Evakuierungsaktion vor Aden	95
Gerd Uwe Detlefsen	Die Deutsche Seereederei in Wort und Bild	107
Peter Gutting	Aus meiner Matrosenzeit auf dem Kümo POEL	111
Redaktion	Eine Rückkopplung	114
Kurt-Werner Langer	Überschmuggler	115
Günter Pürschel	Die Jungfernerreise des MS NORDHAUSEN nach Fernost.....	118
Friedrich Seibicke	Turn your radio on	130
Michael Rümmler	Grundberührung im Kleinen Belt	138
Detlef Stolz	Frachtschiffpassagiere	141
Paul Rohr	Gedanken eines jungen Neunzigjährigen	145
Marianne Rosada	Freud und Leid einer Arbeitskräftelenkerin	149
Klaus Döbler	Auf, zur Safari!	151
Werner Clemens	Seefahrer auf Safari	154
Hubert Wazlawik	Drei Anekdoten aus meiner Seekiste.....	155
Wolfgang Jacob	Verbleib ehemaliger Schiffe der staatlichen Rostocker Handelsflotte	157
	Nachwort	159
	Abbildungsnachweis	160



BORD- GESCHICHTEN XV

Aus Tagebüchern
ehemaliger Seeleute

DSR
Seeleute e.V.

Inhaltsverzeichnis

Kurt-Werner Langer	Unter fremder Flagge	6
Peter Hecht	Typ IV unter falschem Namen	9
Karl-Otto Ebeling	Zwischenfall in Coatzacoalcos	12
Peter Gutting	Kleiner Grenzalarm	17
Hubertus Laumer	Die Kollision MS SAALE vs. MT EDENFIELD	19
Ulrich Kirmse	Episoden von der letzten Reise des MS FREUNDSCHAFT	26
Ernst Richter	Auf MS FREUNDSCHAFT mit Schafen nach China	29
Eckhard Franzmann	ASS – oder: Alex, Schafdreck und Silvester	38
Redaktion	Futtern wie bei Müttern	39
Karl-Heinz Flegel	Tank 14 fördert wieder	44
Walter Jangel	Aus der Küchenkommission geplaudert	45
Günther Kalis	In der Kombüse	53
Hermann Pöls	Menschen wie du und ich	55
Frank Glass	Gefüllte Ente	56
Jens-Uwe Dethlefsen	Von der Kombüse der FRIEDEN in Uwe's German Restaurant/ Colorado Springs	57
Klaus Ammersdörfer	Unser Koch und Besuch aus dem Meer	64
Rolf Beckert	Spiegeleier auf der EMA	66
Paul Hag	Von amerikanischen Schweinen und deutschem Brot	67
Dietmar Polz	Die Leiden eines Schiffskochs	70
Hubert Wazlawik	Aus meiner Backskiste	71
Heinz Schady	Dampfer ROSTOCK im Mansfelder Land	73
Uta Vogelsänger	Einmal Le Havre – Paris und zurück	75
Sven Loos	WEINBLATTSIEGELS Jubiläum	77
Rolf Nitter	Der WEINBLATTSIEGEL	80
Jürgen Altmann	WEINBLATTSIEGELS Wiederauferstehung	82
Redaktion	Aus dem Kuriositätenkabinett	86
Lutz H. Wernecke	An Gola gönndsch mich dodsauhn!	87
Kurt-Werner Langer	Bordverkauf	88
Redaktion	Hinweise für Seeleute	94
Redaktion	Das Kreuz mit SERO	95
Wolfgang Wendrich	Das Hornhecht-Filet mit Majo-Salat	97
Jürgen Prescher	Einen Hai gefangen	99
Siegwart Wollrath	Von Anglern und Fischen	102
Friedrich Seibicke	Über die Post	104
Christian Lange	Ein toller Gruß aus der Heimat	123
Alexander Gräwe	Mein Eiswinter 1963	124
Gerd Stange	Bonny River	127
Jürgen Dillwitz	Havarie im Ladepumpenraum	129
Autorenkollektiv	Eine Hauptmaschine für die POSEIDON-Schiffe	130
Wolfgang König	Aller Anfang ist schwer	141
Rainer Ritter	Im Zentrum des Fukushima-Seebebens	142
Werner Molle	Abwettern eines Taifuns im südchinesischen Meer	145
Reinhard Lachs	Das Besengeschwader	148
Wolfgang Steusloff	Ein Löwe an Deck	149
Martina Kiel-Kühn	Der Kinderwagen	151
Lothar Pantermöller	Jäger	152
Günter Pürschel	Gar nicht zum Lachen	152
Peter Trenkner	Der Flottenbesuch	153
Claudia Wendisch	Im Minirock Kurs Harem	156
	Nachwort	159
	Abbildungsnachweis	160

DSR
Seelente e.V.

XVI BORDGESCHICHTEN

Aus Tagebüchern ehemaliger Seeleute

Inhaltsverzeichnis

Wolfgang Beer	Schlaglichter einer Fernostreise	6
Heinz-Jürgen Marnau	Wer erinnert sich noch	13
Wolfgang Pingel	Auf der Heinrich Heine	17
Peter Kirschke	Willkommen und Abschied	25
Hans-Hermann Diestel	Lehrlingsausbildung in Glowé	27
Knut Freiwald	Matrosenlehrling auf einem Bananenjäger.....	31
Lutz Ehlert	Fiasko im Maschinenraum.....	34
Claus Richter	Engel in der Unterwelt.....	37
Ludwig Oswald	Sisyphus.....	41
Rolf Schneider	Mein erstes Zoll-Erlebnis im Rostocker Überseehafen	42
Frank Glaß	Kauf bei Freunden.....	43
Boris Kudevita	D-Mark versus D-Mark	46
Jens Rösemann	STOCKHOLM vs. ANDREA DORIA.....	47
Redaktion	Der Bart	49
Peter Zintl	Um des Matrosen Bart	54
Stefan Hein	MS INSELSBERG – das erste Ro-Ro-Schiff der DSR.....	56
Rolf Beckert /		
Dieter Stürzekarn	Grundberührung GERA	60
Manfred Ehrenheim	Das Dampfschiff Thälmann-Pionier	65
Rolf Beckert	Drei Pfund – ohne Knochen	70
Redaktion	Seemann, dein Seefahrtsbuch	71
Gerd Stange	Glückliches Brasilien.....	81
Dietmar Lenke	Ein schwerer Anfang, ein schnelles Ende	83
Günter Glaß	Spionageschiff MS MANSFELD.....	86
Klaus Ammersdörfer	Mit dem Handelsschiff zum Manöver der Volksmarine.....	87
Gerd Stranz	Eine nicht ungefährliche Reise mit der FAIR PLAY II.....	91
Christian Lange	Abdullah aus Jeddah	95
Barbara Weyrich	Marketing und Kunst.....	98
Redaktion	Bildbeitrag Werbung	100
Friedrich Seibicke	Eine Gute-Nacht-Geschichte	111
Hans Wölbing	Giftgasalarm.....	117
Walter Hess	Sie nannten mich Amigo Carlos	120
Henning Ullrich	Lost in Corinto.....	122
Walter Jangel	Churchill Hudson Bay	123
Lothar Pantermöller	Aufenthalt vor Veracruz	128
Dieter Wagner	Wie MS DRESDEN die CAP SAN DIEGO retten half.....	133
Hubert Wazlawik	Der Präsident inkognito	137
Michael Rümmler	Abenteuer auf St. Pauli	139
Ellen Knaack	In froher Erwartung	142
Fred Schulz	Seeleute sind gut zu Vögeln	145
Ingolf Eckert	Eine Spurensuche.....	147
Stephan Bohnsack	Befreiung auf kubanisch	156
	Nachwort.....	159
	Abbildungsnachweis.....	160



BORD GESCHICHTEN XVII

Aus Tagebüchern ehemaliger Seeleute

DSR
Seeleute e.V.

Inhaltsverzeichnis

Redaktion	Havarie im Polarmeer.....	6
Klaus Ammersdörfer	Britischer Helikopter kollidiert mit MS ZÜSSOW.....	11
Jürgen Prescher	Grand Malheur in Le Havre.....	15
Stephan Bohnsack	Kleine Katastrophen zur See.....	17
Friedrich Seibicke	Im Freyburger Stadtarchiv gestöbert.....	23
Redaktion	Der Pilzanker.....	36
Bernd Hartmann	Der verlorene Anker.....	43
Kurt-Werner Langer	Der dritte Anker.....	45
Joachim Müller	Erinnerungen an Calcutta.....	46
Karl-Heinz Reinecke	MS GEORG HANDKE in trouble.....	47
Klaus Müller	Es geschah an einem helllichten Sonntag.....	49
Hartwig Kolouschek	Haiphong 1973.....	51
Rudolf Franzke	Glaubenssache.....	58
Redaktion	Im Kampf gegen Windmühlen.....	59
Ralf Griffel	25 Jahre Bereich Seefahrt der Hochschule Wismar in Warnemünde.....	61
Günter Wrase	Achtzehn Affen reisen nach Berlin.....	75
Reinhard Lachs	Ein wildes Tier an Bord.....	76
Jörg Adler	Eine Hand wäscht die andere.....	78
Heinz-Jürgen Marnau	Sankt Niklas war ein Seemann.....	83
Walter Jangel	Allah straft sofort.....	86
Waldemar Krampff	Schiffsreparaturen in der Sowjetunion.....	87
Ulrich Eggert	Eine denkwürdige Seebestattung.....	93
Volker Mannig	Tragische Augenblicke in Algier.....	94
Lothar Borbe	Die Welt des Seemannes.....	96
Werner Düerkop	War ich ein Held?.....	104
Knut Freiwald	Aus dem ersten Golfkrieg 1992.....	107
Claus Richter	Langsame Fahrt in den Meeresboden.....	109
Joachim Meitzner	Black-out auf der FRITZ HECKERT.....	115
Redaktion	Der Präsident macht Urlaub.....	117
Konrad Michaelis	Mit dem Rostocker HSS EISVOGEL in die Karibik und den Pazifik.....	121
Roland Mahnke	Der Untergang der COPA CASINO.....	131
Ellen Knaack	Blut ist ein besonderer Saft.....	135
Jochen Müller	Heimreise mit Hindernissen.....	138
Rainer Luckow	Abenteuer des Schienenstranges.....	139
Wolfgang Wendrich	Heimreise mit Grenzzwischenfall.....	141
Peter Zintl	Oh Arztgebirg, wie bist du schief.....	143
Hubert Wazlawik	Gewaschen wird immer.....	148
Elke Schuldt	Die letzte Heuer.....	149
Lutz H. Wernecke	Das Schönste an der Seefahrt.....	151
Wolfgang König	Das Mädchen aus Penang.....	153
Gerhard Marx	Landgang auf Kreta.....	155
	Nachwort.....	159
	Abbildungsnachweis.....	160

BORDGESCHICHTEN

XVIII



Aus Tagebüchern
ehemaliger Seeleute

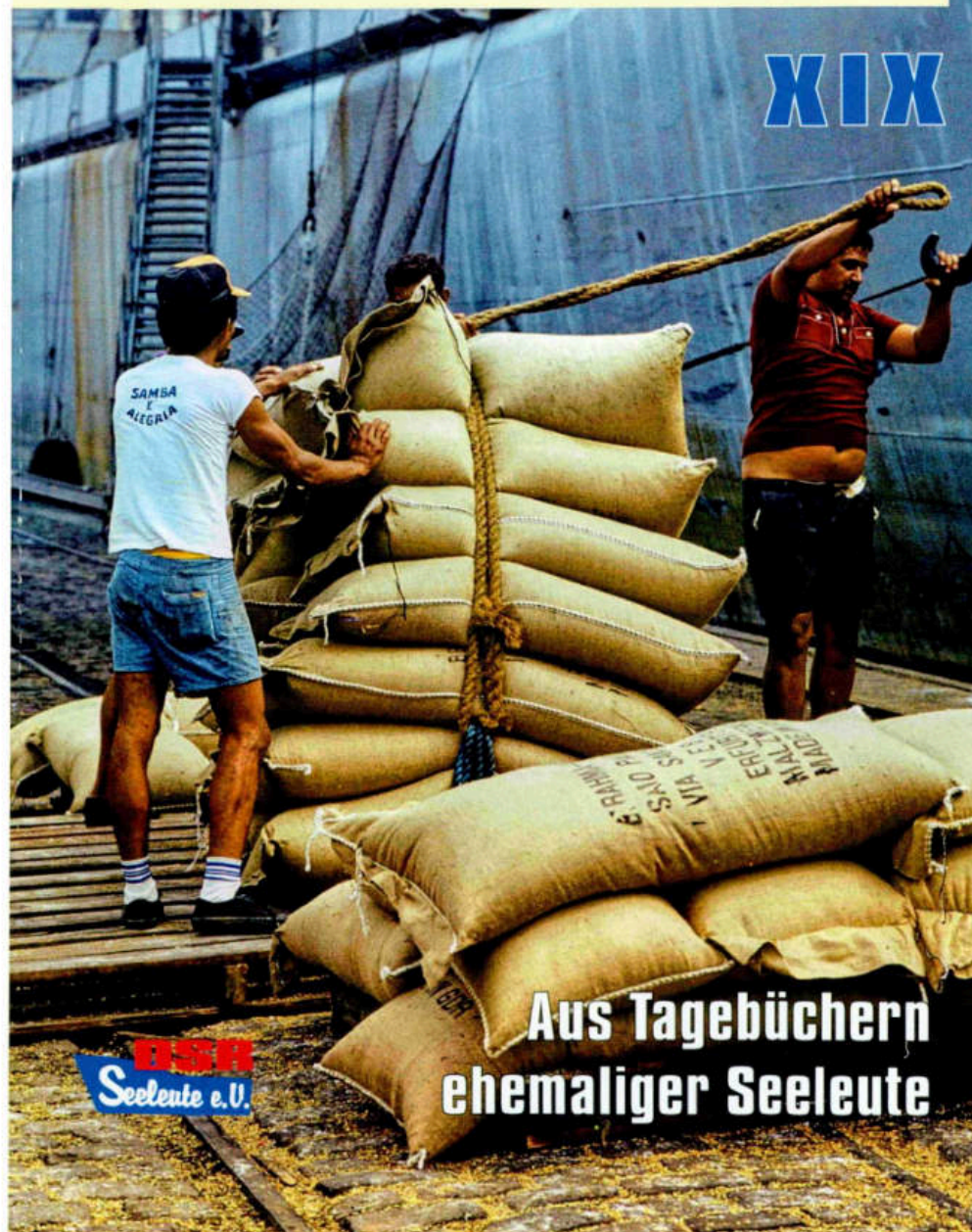
DSR
Seeleute e.V.

Inhaltsverzeichnis

Jochen Bertholdt	Von Briefmarken und maritimen Illustrationen	6
Rolf Beckert	Das Schiff ist los.....	14
Karl-Heinz Bielka	Über den Untergang der MAGDEBURG und mehr.....	16
Dieter Wagner	Die Befreiung der ERNST HAECKEL.....	20
Dieter Schönfeld	Der Besucherschein.....	25
René Hennig	Der Besuch.....	26
Redaktion	Nur für den Dienstgebrauch – die Reedeordnung	31
Bernd Wurlitzer	Als DDR-Journalist auf Schiffen der DSR Richtung Westen – die Hintergründe	33
Redaktion	BBB-Lotsen in Aden.....	45
Bernd Schuldt	Eine Reise in die politische Wende	47
Lars Meisser	Freiheit für Nelson Mandela.....	51
Redaktion	Chronik eines Wandels	53
Dirk Peters	Als DSR-Vertreter in Nordamerika.....	62
Knut Freiwald	Ein Neustart.....	69
Klaus Ammersdörfer	Die erste gesamtdeutsche Seeamtsverhandlung	75
Redaktion	Reunion in der Antarktis.....	78
Redaktion	In Memoriam, Gerhard Vontra	86
Peter-Jörg Schneppe, Hans Riemer, Lothar Pantermöller	Die Sturmfahrt des Schnellfrachters KARL MARX.....	89
Günter Pürschel	MS SPREE in schwerer See	98
Gerd Stange	Rasmus verlangt Respekt	100
Redaktion	Die Suche nach dem Wrack der CAPELLA	103
Joachim Meitzner	Warum so manches Schiff nie wiederkehrt	112
Redaktion	Mann über Bord!	114
Wolf A. Kaiser	Sturmfahrt.....	115
Stephan Bohnsack	Bei unseren nordkoreanischen Freunden	119
Wolfgang Steusloff	Vom „Luftkurort“ Heungnam beinahe in den Steinbruch.....	124
Ingeborg Cizek-Hanke	Besuch einer Mädchenschule in Chungjin.....	128
Walter Jangel	Nordkoreanische Impressionen	129
Friedrich Seibicke	Chungjin – die Perle in Fernost.....	134
Stefan Hein	Aus dem Brigadebuch des MS INSELSBERG, 1977	145
Gerhard Trost	Gedanken zur Indienstellung des FAS STÖRTEBEKER	148
Bernd Ulbricht	Abschied vom Schulschiff STÖRTEBEKER.....	150
	Nachwort	159
	Abbildungsnachweis.....	160

BORDGESCHICHTEN

XIX



DSH
Seelente e.V.

Aus Tagebüchern
ehemaliger Seeleute

Inhaltsverzeichnis

Klaus Ammersdörfer	Die Seemannsmissionen – Seelentröster der Seeleute	6
Fred Schulz	Vollcontainers Jungfernfahrt – oder was nicht in der Zeitung stand	13
Detlef Stolz	Jungferntouren sollte man sich nicht entgehen lassen sondern einfach genießen	17
Walter Hess,		
Helmut Schröder	Kollision MS FRITZ REUTER (2) mit MT SCHWEDT	21
Günter Pürschel	Von den Gefahren der Seefahrt	27
Klaus Müller	Die Rettungstat	30
Roland Mahnke	Der FLIEGER rettet Seeleute aus Seenot	33
Redaktion	Tod auf See	34
Hans Wölbing	LÜTZOWS wilde verwegene Jagd	35
Joachim Meitzner	Die Havarie des Loggers ERICH HONECKER	36
Klaus-Jürgen Bruhn	Windstärke 15 und andere Katastrophen	38
Karl-Heinz Flegel	Nur ein Schutzengel verstand sein Handwerk	43
Michael Krause	Ladungsbrand	45
Stephan Bohnsack	Arbeitsschutz geht alle an	48
Paul Hag	Der Untergang des MS MITSOS/SVIG	51
Redaktion	Die MÜNCHEN und die „Macht des Schicksals“	54
Peter Guba	Schlammpannung für MS ERFURT	55
Christian Lange	Besuch auf MS MAGDEBURG nach deren Untergang	56
Norbert Schmidt	Verkauf des Wrackrestes des MS RUDOLF BREITSCHIED	58
Veit Karpinski	Halbe – Halbe	63
Günter Glaß	Olympioniken auf Kreuzfahrt	68
Redaktion	Bordstempel des Passagier-Motorschiffes ARKONA	72
Peter Erbstößer	Susis kurze Reise	75
Wolf A. Kaiser	Eine Panama-Kanal-Passage	76
Redaktion	125 Jahre Nord-Ostsee-Kanal	79
Martin Goyk	Katuna	89
Knut Freiwald	Alte Liebe rostet nicht	92
Redaktion	Starke DSR-Seemannsfrauen	93
Lutz H. Wernecke	Der DSR-Fakir	95
Stefan Hein	Das Brigade(tage)buch des Ro-Ro-Schiffes INSELSBERG	96
Heinz-Jürgen Marnau	Rendezvous mit „Freunden“ oder Spinat mit Spiegelei	105
Jochen Müller	Bootsmann Siggi verhandelt	107
Hans Riemer	Scherstift	108
Peter Trenkner	Episoden deutsch-sowjetischer Freundschaft – unverordnet	111
Ute und Lutz Krämer	Wertzeit in Nachodka	114
Volkmar Gagonal	Wertzeit des MS THEODOR FONTANE in der Warnowwerft	119
Hans-Peter Höppner	Tankreinigung auf MT WOLFEN	125
Alfred Döhring	Malheur unterm Sternenzelt	127
Karsten Pfeil	MS Stassfurt auf Kurs Puerto Ordaz	128
Thomas Schwedler	Eine geheimnisvolle Reise	131
Harald Martin	Charterreise des MS HEINRICH HEINE ins kriegsgeplagte südliche Afrika	134
Harald Reischke	17.745 Seemeilen mit dem Kühlschiff rund um Afrika	138
Friedrich Seibicke	Wie der Stahl gehärtet wurde	143
Walter Jangel	Appetit macht erfinderisch und andere Scherze	156
Lothar Pantermöller	Selbst ist der Mann	157
Rolf Marschner	A Sentimental Journey	158
	Nachwort	159
	Abbildungsnachweis	160



XX

DSR
Seeleute e.V.

BORDGESCHICHTEN

Aus Tagebüchern ehemaliger Seeleute

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	3
Ulrich Decker	Rauch über MS DRESDEN	6
Helga Hentsch	Mit Dampfer WISMAR in der Kohle- und Eisenfahrt	7
Heinz-Jürgen Marnau	Es begann vor 70 Jahren	9
Christian Lange	Aus der Geschichte des Traditionsschiffes DRESDEN	29
Joachim Meitzner	Kanadareise mit MS DRESDEN	34
Udo Hofschneider	Ein Besuch auf der FRIEDEN	36
Redaktion	Künstlerisches Volksschaffen Rostocker Seeleute	39
Konrad Völkel	Landgang auf der Großen Chinesischen Mauer	50
Siegmar Broßat	Kollision des MS THEODOR FONTANE mit dem Lenkwaffen- Zerstörer ROMMEL	53
Peter Reinhardt	Die Sturmfahrt der SCHWARZHEIDE im Adolph Bermpohl- Orkan 1967	55
Redaktion	Retter aus Seenot	61
Harald Brenn	Rettungsaktion im Bengalischen Meer	73
Walter Jangel	Wasch dich, ich komme!	76
Ulf Mönch	Letzter Gruß von See	84
Reinhard Wolff	Vor der Hafenwache, vor dem großen Tor	85
Friedrich Seibicke	Kaum zu glauben	91
Andreas Hommel	Die KoKo und der Seemann	100
DER SPIEGEL	Heute sehr unangenehm / Wie auf St. Pauli	103
Klaus Ammersdörfer	Republikflucht	106
Wolfgang Wendrich	Versuchte Republikflucht oder nur Unbedachtsamkeit?	108
Wolf A. Kaiser	„Liebesgrüße“ aus der 5. Etage	111
Jörg Stirnal	Noch mal gut gegangen	113
P. Werner Lange	Eine erste Reise als Ladungsoffizier	115
Sylvester Föcking	Weihnachten im Paradies	125
Hermann Winkler	Hermanns Krötenbeutel, ein Rucksack, der zur Legende wurde	127
Klaus Müller	Durch den MARLBORO-Channel	129
Peter Kirsten	Von der maritimen zur eisernen Seidenstraße	132
Knut Freiwald	Grundberührung im Suezkanal	133
Lothar Pantermöller	Festmachen in Port Said	135
Roland Mahnke	Meine erste Reise 1975 auf MS VOGTLAND (I)	136
Albert Spaans	Kompetenz auf See – oder Kapitänsbesprechung mit Tanzeinlage	144
Bernhard Schlörft	Einmal „Black Sea“ und zurück	149
	Das Wort zum Schluss	159
	Abbildungsnachweis	160

BORDGESCHICHTEN

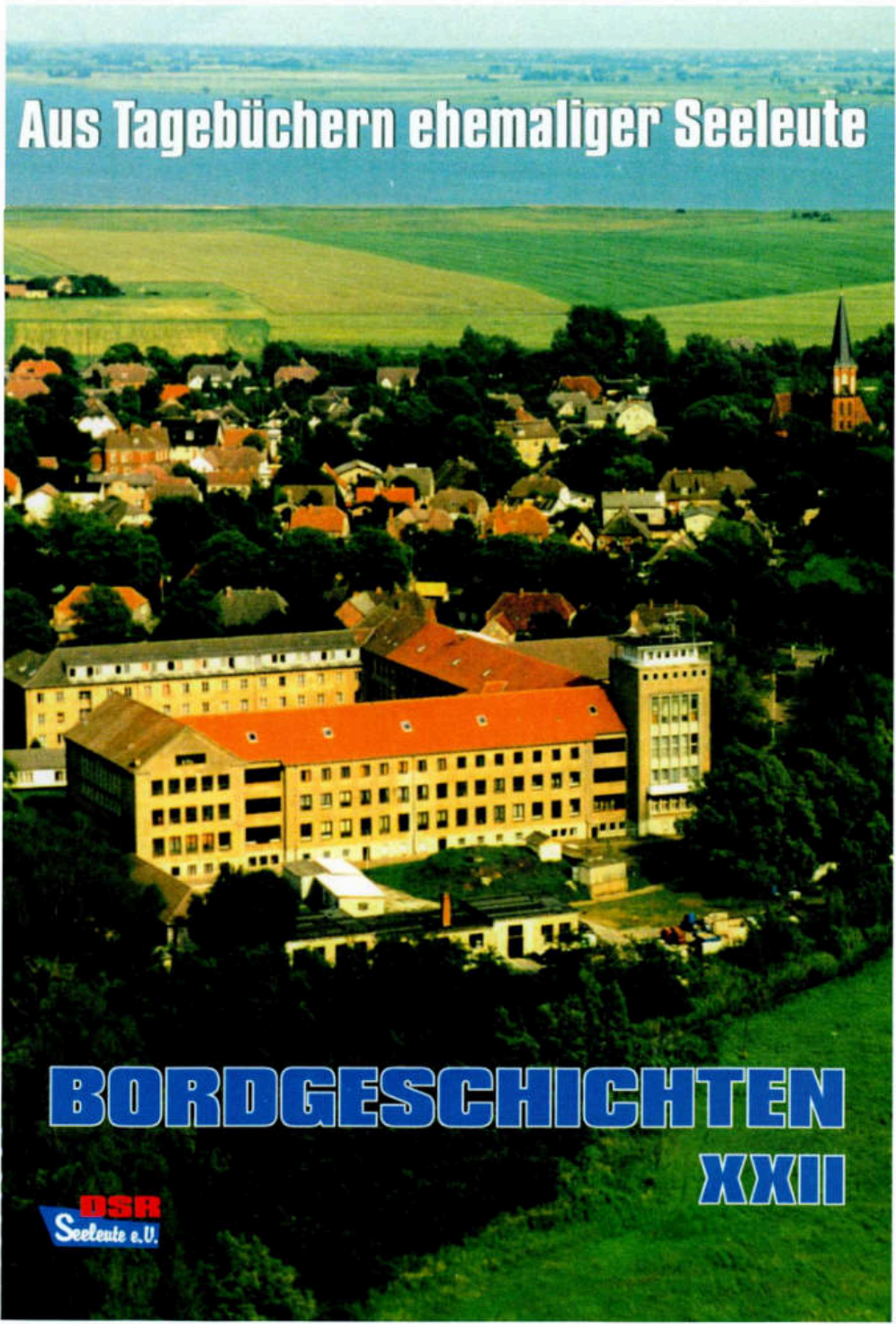
XXI

Aus Tagebüchern ehemaliger Seeleute

DSR
Seeleute e.V.

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	5
Oskar Pohl	13,65.....	6
Siegmar Broßat	Die Hochzeitsüberraschung	7
Werner Fischer	Mit Motortanker SCHWEDT ins Schwarze Meer	13
Klaus Ammersdörfer	Kein Witz.....	16
Redaktion	Der Stapellauf des GTMS Fritz Heckert.....	17
Redaktion	Die Jungfernfahrt des Urlauberschiffes FRITZ HECKERT.....	20
Ulrich Decker	Ein Jahr als Vollmatrose auf GTMS FRITZ HECKERT	26
Volker Mannig	Auf der VÖLKERFREUNDSCHAFT	31
Margret Baumann	Sehnsucht nach der Ferne	37
Jörg Böthling	Fotogalerie	42
P. Werner Lange	Rote Linie fährt schwarzen Kaffee	52
Wolfgang König	Reise in die Vergangenheit	63
Christian Görner	Mit einem Schweizer über den Atlantik	70
Roland Pechstein	Die Arrestierung des MS STOLLBERG in Freetown/Sierra Leone, 1988.....	78
Jutta Landwehr	Frauen an Bord bringen Unglück?	87
Manfred Prokesch	Achterraus gesegelt in Westafrika	91
Autorenkollektiv	Gänsefleisch mal den Schrank öffnen?.....	94
Bernd Beier	Zusammenleben der Besatzungen auf DSR-Schiffen vor und nach 1990	119
Siegfried Melcher	Das Todesspringen auf MS WILHELM FLORIN.....	126
Christian Lange	Weihnachten in Nordkorea	128
Martina Kiel-Kühn	Der Hauptgewinn	128
Redaktion	Das Seeleute-Freizeitzentrum Oldendorf.....	129
Eberhard Richter	Sport an Bord.....	136
Wolfgang Wendrich	Weihnachten in Stettin	138
Michael Krause	Männerträume werden wahr.....	141
Walter Jangel	Landgang in Montevideo	145
Wolf A. Kaiser	Ein amouröses Abenteuer	147
Reinhard Lachs	Landgang im Heimathafen	151
Lothar Panthermöller	Ein Badeausflug der besonderen Art	154
Gerhard Franz	Kleine Scherze nach Art der Seefahrer	158
	Nachwort	159
	Abbildungsnachweis.....	160

An aerial photograph of a village. In the foreground, a large, multi-story building with a red-tiled roof and many windows is visible. To its right, a church with a tall, dark spire rises above the trees. The village is surrounded by green fields and trees. In the background, a body of water is visible under a blue sky.

Aus Tagebüchern ehemaliger Seeleute

BORDGESCHICHTEN XXII

DSR
Seeleute e.V.

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	3
Walter Hess	Die Seefahrtsschule Wustrow	6
Joachim Hetzer	Aus einer Wustrower Bergfestzeitung	12
Friedrich Seibicke	DSR-Seeleute – Diplomaten in der Takelhose	14
Redaktion	DHZZ – vom Rufzeichen zum Markenzeichen	21
K. Hempel	Der Untergang der KRESMSERTOR	27
Ulrich Decker	Die landseitige Vollmatrosenausbildung auf MS GEORG BÜCHNER..	32
Klaus Eckelmann	Seeseitige Vollmatrosenausbildung auf den Frachtschiffen der DSR im 2. Lehrjahr	35
Lutz H. Wernecke	Wie uns Seebeine wuchsen	41
Günter Glaß	Der Brand auf MS MANSFELD mit Totalverlust im Februar 1986	42
Wolf A. Kaiser	Gedanken auf Gottes Acker	50
Redaktion	Bildteil Friedhof Wustrow	52
Kurt-Werner Langer	Die Kiste	58
A. C. Marnau	Ökelnamen bei der DSR	58
Oskar Pohl	Der Schiffskoch vom MS ERFURT	61
Dirk Peters	Das Ende der DSR Linienschiffahrt	64
Werner Fischer	Flaschenpost	88
Jürgen Rokosch	Von der DSR über die Polizei auf die Philippinen	92
Detlev Oehme	Von Zahnschmerzen bis Fernost und anderen Kalamitäten	98
Roland Mahnke	Schlepp-Reisen ins Schwarze Meer	105
Friedrich Elchlepp	Mit MS COTTBUS unterwegs nach Südostasien	110
Knut Freiwald	Stowaways	114
Fred Schulz	Kursänderung	116
Peter Duwe	Für eine Handvoll D-Mark	122
Siegmar Broßat	Falsch verbunden	125
Karsten Wieck	In drei Tagen fünfmal über den Äquator	127
Christine Seibicke	Mit blauer Bluse zum roten Woodstock	129
Unbekannt	Die Ausfahrt	136
René Hennig	Landgang und das Ende vom Lied	138
Stephan Bohnsack	Die Stewardess und die Halbnackten	145
Jens Meier	Sieben Sommersprossen	147
Walter Jangel	Handel und Wandel	149
Klaus Ammersdörfer	MS ZINNOWITZ macht einen Patenschaftsbesuch	153
Reinhard Lachs	Dein Elektroingenieur, das unbekannte Wesen	156
	Das Wort zum Schluss	159
	Abbildungsnachweis	160

BORDGESCHICHTEN

XXIII

Aus Tagebüchern
ehemaliger Seeleute

DSH
Seelente e.V.

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	3
Volker Mannig	Die VÖLKERFREUNDSCHAFT fährt nach Kuba	6
Kurt-Werner Langer	Der Staatsbesuch	13
Jürgen Prescher	War es Tamara Bunke ?	13
Stephan Bohnsack	Havanna, du meine Schöne mit Froschschenkeln	18
Jens Rösemann	Des Seemanns Globales Finanzmanagement	22
Wolf A. Kaiser	Havanna - unsere Perle in der Karibik	47
Redaktion	VÖLKERFREUNDSCHAFT auf Kurs Havanna	58
Karl-Heinz Flegel	Kubanische Episoden	59
René Hennig	Der Kapitän	64
Walter Jangel	Horst Walter	77
Peter Frei	Kuba – 40 Jahre danach	81
Wolfgang Jacob	30 Jahre Seeverkehrsverbindungen zwischen der DDR und Kuba	85
Wolfram Förster	Mit der VÖLKERFREUNDSCHAFT in Kuba	89
Bärbel Gehring	Familientreff in Kuba	99
Siegward Wollrath	Landgang in Havanna	103
Norbert Schmidt	Seeunfall des MS GERHART HAUPTMANN in Havanna	105
Volkmar Gagalon	Mit der alten RIESA auf einer besonderen Reise nach Kuba	107
Michael Lüders	Das Leberwurstbrötchen	111
Christian Lange	Deutsche Ingenieure - gute Ingenieure	115
Jürgen Rokosch	Lehrlingsjahre	116
Maik Brandenburg	Ein Landei erinnert sich	125
Peter Duwe	Oktoberfest unterm Kreuz des Südens	126
Friedrich Seibicke	Das besondere Buch	133
Joachim Timm	Die Verpflichtungserklärung	140
Reinhard Lachs	Unter Verdacht	142
Heinz-Jürgen Marnau	MS IMPULS - vom geophysikalischen Erkundungs- zum DSR-Werkstattschiff	143
Knut Freiwald	Auf der AUE	151
Manfred Prokesch	Bordleben auf dem Rostocker Frachter WERRA	153
Roland Krüger	Das etwas andere Ferienlager	156
	Nachwort	159
	Abbildungsnachweis	160

Solidaritätssendung der
Handwerkskammer des
Bezirktes Erfurt
Deutsche Demokratische
Republik

Solidarität
Handwerks
Bezirktes E
Deutsche De
Republ

Aus Tagebüchern ehemaliger Seeleute

BORD- GESCHICHTEN

Inhaltsverzeichnis

Statt Vorwort	Nie wieder ist jetzt!	5
Redaktion	FRIEDEN im Krieg	14
René Hennig	Auf der FRIEDEN in Haiphong	20
Redaktion	Solidarität mit Vietnam	28
Michael Krause	Wertzeit in Saigon	30
Wolfgang Steusloff	Hundeschicksale in Vietnam	35
Stephan Bohnsack	Zwei Dschunken im Gepäck	36
Joachim Pogorzalek	Erinnerungen an Vietnam	38
Waldemar Krampff	Schiffsreparaturen in China	43
Pierre Pawlowsky	Der verhinderte Untergang des MS QUEDLINBURG in Saigon	50
Lothar Pantermöller	Besuch der DDR-Botschaft in Hanoi	52
Kurt-Werner Langer	Solidarität	55
Eugen Kozik	Todesfracht auf dem Meeresgrund	58
Redaktion	Minenexplosion im Roten Meer	60
Karsten Wieck	Die Havarie des MS HALLE auf der Schelde	63
Klaus Müller	Ein Anker ging verloren	67
Reinhard Oertel	... und dann war der Anker weg	68
Wolfgang Wendrich	Ein schlimmer Unfall auf See	69
Redaktion	Verschollen	72
Knut Freiwald	Unfälle auf See	73
Redaktion	Rettungsaktion in der Biscaya	77
Edmund Schmidt	Kollision MS MAGDEBURG aus Sicht der Maschine	80
Werner Molle	Die Havarie des MS HEINRICH HEINE mit MS MATARAM	82
Redaktion	Funker, Maler, Bürgermeister	88
Reinhard Lachs	Seefahrer-Anekdoten	95
Harald Mertin	Somalia-Piraten	97
Ulrich Decker	Unter Arrest in Buenos Aires	101
Lutz H. Wernecke	Alexandria	103
Joachim Timm	Kartoffelumschlag im Überseehafen Rostock	106
Klaus Ammersdörfer	Kartoffelfahrten „rechts rum“	108
Wolf A. Kaiser	Solidaritätsfracht für Nicaragua	111
Werner Fischer	Kartoffelreise mit MS ALTMARK nach Wyborg	114
Jangel, Walter	Die Geister, die ich (nicht) rief	115
Ute Grunewald	Als mitreisende Ehefrau in der Containerfahrt	121
Jürgen Rokosch	Immer Gedser und zurück	131
Stefan Thiem	Ab in die Kombüse! Vom Funkkassi zum Koch umgemustert	140
Peter Duwe	Mit uns zieht die neue Zeit	147
Karl-Heinz Flegel	Der Blutsbruder eines Tuareg	151
Hartwig Kolouschek	Wilde Zeiten	154
	Das Wort zum Schluss	159
	Abbildungsnachweis	160

Aus Tagebüchern

ehemaliger Seeleute

BORD GESCHICHTEN XXV

DSR
Seeleute e.V.

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort.....	5
Friedrich Seibicke	Wege übers Land.....	6
Klaus Ammersdörfer	Von Zügen und Menschen.....	17
Hartmut Hofer	Mit der Transsib auf Heimatkurs.....	19
Frank Hofmann	Ins eigene Fleisch geschnitten.....	24
Klaus Müller	Der Blinddarm.....	26
Ulrich Taege	Die vergessenen Impfausweise.....	32
Detlev Oehme	Der Seemann im Winter 78/79.....	34
Peter Duwe	Lambada und Weißwurst.....	38
René Hennig	Im Knast.....	45
Kurt-Werner Langer	Unerlaubtes Verlassen in Bandar Abbas.....	51
Gerrit Krüger	Forschungs- und Fangreise in die Gewässer vor der VDR Jemen.....	52
Joachim Meitzner	Lehrling auf dem Ausbildungslogger PATRIOT.....	55
Reinhard Lachs	Fährschiffer.....	61
Erwin Stamer	Die Geschichte eines im Dienst Ergrauten.....	72
Hartwig Kolouschek	Landgang in Indien.....	77
Walter Hess	Nonstop Rostock – Rangoon in 51 Tagen.....	89
Wolf A. Kaiser	Praktikumsreise mit Hürden auf MS ERNST MORITZ ARNDT.....	93
Werner Fischer	Randnotizen aus der Seefahrt.....	99
Reinhold Frind	Hafenbräu, geflockt.....	112
Berndt Gückel	Do we know.....	113
Rolf Lehninger	Eine Äquatortaufe.....	114
Wolfgang Wendrich	Äquatortaufe als Aprilscherz.....	123
P. Werner Lange	Abschied vom Meer.....	124
Walter Jangel	Treffpunkt Goldbroiler.....	137
Peter Zintl	Von der (Lese-)Kultur an Bord.....	139
Andy Räder	Bordkinos und Filmaustausch in der DDR-Hochseeschifffahrt.....	141
Redaktion	In der Hafenbar Klock acht.....	146
Günther Kalis	Der Kaffee-Schmuggel.....	147
Michael Krause	Mann über Bord.....	149
Stephan Bohnsack	Ein tolles Spaßchen.....	152
Heinz-Jürgen Marnau	Der Herr Präsident spielt gerne Skat!.....	154
Christian Lange	Das Erdhörnchen.....	158
	Nachwort.....	159
	Abbildungsnachweis.....	160

Alle Beiträge Bordgeschichten 1 bis 25 – Autoren nach Alphabet

Vorwortgeber

Eva Stein/Frank Thiele	I
Hans-Hermann Diestel	II
Peter Geitmann	III
Harry Wenzel	IV
Gudrun Frohmader	V
Roland Methling	VI
Horst Rahe	VII
Wilfried Pucher	VIII
Bernd Storch	IX
Landolf Scherzer	X
Dr. Friedhold Hoppert	XI
Frank Thiele	XII
Rolf Marschner	XIII
Dr. Christian Subklew	XIV
Reiner Frank	XV
Dr.-Ing. Michael Rachow	XVI
Alexander Vassiliadis	XVII
Dieter Flohr	XVIII
J. Folkert Janssen	XIX
Detlef Stolz	XX
Redieck & Schade	XXI
Gabriele Eymael	XXII
Gruppe SAOCO	XXIII
Friedrich Seibicke (Statt Vorwort)	XXIV
Frank Thiele	XXV



Autoren

Jörg Adler	Eine Hand wäscht die andere	XVII / 78
Jürgen Altmann	Die USEDOM war mein Schicksal.....	X / 86
	WEINBLATTSIEGELS Wiederauferstehung.....	XV / 82
	Sailor versus Zoll	XXI / 110
Klaus Ammersdörfer	Ich wollte bleiben – musste ich gehen?	XIV / 15
	Unser Koch und Besuch aus dem Meer	XV / 64
	Mit dem Handelsschiff zum Manöver der Volksmarine	XVI / 87
	Britischer Helikopter kollidiert mit MS ZÜSSOW	XVII / 11
	Die erste gesamtdeutsche Seeamtsverhandlung.....	XVIII / 75
	Die Seemannsmissionen – Seelentröster der Seeleute	XIX / 6
	Republikflucht.....	XX / 106
	Kein Witz.....	XXI / 16
	Der „heilige“ Geist.....	XXI / 101
	MS ZINNOWITZ macht einen Patenschaftsbesuch.....	XXII / 153
	Kartoffelfahrten rechtsrum.....	XXIV / 108
	Von Zügen und Menschen.....	XXV / 17
Hans-Georg Anders	Kann man einen 10.000 Tonner mit einer Hand	VIII / 14
Jürgen Au	Die komplette Ausrüstung.....	III / 27
Autorenkollektiv	Kino an Bord.....	VI / 133
	Bei „Spek en Eieren“	X / 66
	Arche Noah.....	XII / 83
	Eine Hauptmaschine für die POSEIDON-Schiffe	XV / 130
	Gänsefleisch mal den Schrank dort öffnen? (Einzelautoren in der Liste)	XXI / 94
Andreas Backstein	Aufbauten Malereien	I / 134
Antje Balzer	Meine kurze Fahrzeit auf MS NAUMBURG	IX / 90
Gerhard Bandura / Frank Glaß	Komplexablösung auf MS FLAMINGO.....	III / 105
Andreas Basedow	Meine ersten Lehrlingsreisen auf der GEORG BÜCHNER	VI / 101
	Seefahrt über Raum und Zeit	VIII / 26
	Vom Zappelphilipp	IX / 120
Margret Baumann	Sehnsucht nach der Ferne	XXI / 37
Rolf Beckert	Der „Seemann“	X / 4
	Der Albtraum.....	X / 22
	Spiegeleier auf der EMA.....	XV / 66
	Drei Pfund – eine Knochen.....	XVI / 70
	Das Schiff ist los	XVIII / 14
Rolf Beckert / Dieter Stürzekarn	Grundberührung GERA.....	XVI / 60
Wolfgang Beer	Meine erste Seereise	IX / 116
	Schlaglichter einer Fernostreise.....	XVI / 6
Karl-Friedrich Beese	Die Rettung des Z-Trawlers GRETE WALTER durch das MS RONNEBURG	VII / 101
	Eine Reise, die man nicht vergisst	XIII / 73
Bernd Beiß	MEIN Ende der Deutschen Seereederei.....	XIII / 6
	Zusammenleben der Besatzungen auf DSR-Schiffen vor und nach 1990.....	XXI / 119
Matthias Bellmann	Mit der POEL in Westafrika.....	VIII / 106
Jochen Bertholdt	Von Briefmarken und maritimen Illustrationen.....	XVIII / 6
Karl-Heinz Bertoni	Erinnerungen an das Küstenmotorschiff GREIFSWALD	XIII / 45

Karl-Heinz Bielka	Über den Untergang der MAGDEBURG und mehr	XVIII/16
Ingo Bochert	288 Tage	II/97
	50. Jahrestag der Indienststellung KARL-MARX-STADT	IX/152
	Sachsen-Schiffe.....	XI/152
Jörg Böthling	Fotogalerie zu „Sehnsucht nach der Ferne“	XXI/42
Gerd Bodner	Mayday, mayday – Motorvessel MANSFELD.....	IX/29
Stephan Bohnsack	Papagei beißt Funker	IX/96
	Ein Seekätzchen auf Großer Fahrt	X/130
	Jeder Seemann hat mal einen Affen	XI/130
	Meilenlauf	XIII/49
	Befreiung auf kubanisch.....	XVI/156
	Kleine Katastrophen zur See.....	XVII/17
	Bei unseren nordkoreanischen Freunden	XVIII/119
	Arbeitsschutz geht alle an	XIX/48d
	Begrüßung in Flekkefjord durch einen freundlichen Zöllner	XXI/106
	Die Stewardess und die Halbnackten.....	XXII/145
	Havanna, du meine Schöne mit Froschschenkeln	XXIII/18
	Zwei Dschunken im Gepäck	XXIV/36
	Ein tolles Späßchen.....	XXV/152
Lothar Borbe	Die Geschichte vom Bootsmann Müller.....	XIII/43
	Die Welt des Seemannes	XVII/96
Maik Brandenburg	Ein Landei erinnert sich	XXIII/125
Gesine Braun / Gerhard Franz	Das gute alte „Hafenbräu“	V/104
Stefan Bräuner	Ein „Hobby“ mit Folgen.....	IX/100
Harald Brenn	Rettungsaktion im Bengalischen Meer	XX/73
Siegmar Broßat	Kollision des MS THEODOR FONTANE mit dem Zerstörer ROMMEL	XX/53
	Die Hochzeitsüberraschung.....	XXI/7
	Falsch verbunden.....	XXII/125
Klaus-Jürgen Bruhn	Windstärke 15 und andere Katastrophen	XIX/38
Werner Clemens	Seefahrer auf Safari.....	XIV/154
Günter Dame / Ingeborg Cizek-Hanke	Besuch einer Mädchenschule in Chungjin	XVIII/128
Ulrich Decker	Rauch über MS DRESDEN.....	XX/6
	Ein Jahr als Vollmatrose auf GTMS FRITZ HECKERT	XXI/26
	Die landseitige Vollmatrosenausbildung auf MS GEORG BÜCHNER.....	XXII/32
	Unter Arrest in Buenos Aires	XXIV/101
Lothar Deppner	Ein Piratenüberfall	VIII/33
	Von den Waffen der Frauen / Die Schiffshändler-Story	IX/61
	Bericht zur Lage, Tsingtao Reede, 1985	X/114
DER SPIEGEL	Heute sehr unangenehm / Wie auf St. Pauli	XX/103
Jens-Uwe Dethlefsen	Von der Kombüse d. FRIEDEN in Uwe's German Restaurant/Colorado	XV/57
Gerd Uwe Detlefsen	Die Deutsche Seereederei in Wort und Bild	XIV/107
Hans-Hermann Diessel	Lehrlingsausbildung in Glowe.....	XVI/27
Detlef Dietze	Von Fliechenschnäppern und Riesen-Pappilios	IX/42
Jürgen Dillwitz	Maschine STOP!.....	XIII/51
	Havarie im Ladepumpenraum.....	XV/129

Jürgen Dillwitz/ Manfred Wiesigkstrauch	Schweinehaltung auf der SENFTENBERGVI/58
Lutz Dittrich	Kapitän wollte ich werden.....VIII/45
Siegmar Dittrich	Rettung und Bergung des griechischen Fischkutters TAKIS MIMISVII/70
Klaus Döbler	Auf, zur Safari!XIV/151
Johanna Domagala	Der Beginn einer langen FreundschaftIX/101
Prof. Dr. Helmut Dora	Episoden auf einer Westafrikareise 1966.....VI/15
Alfred Döhring	Malheur unterm SternenzeltXIX/127
Udo Döring	Als der Regen aufwärts fiel – mit der ERFURT im TaifunV/40
Peter Dottermusch	Ein „unruhiger“ Blinddarm.....XII/150
Horst Drinda	Der Traum vom Seemann.....III/52
Werner Dürkop	War ich ein Held?.....XVII/104
Klaus Duve	MEDICO – Nothafen HalifaxII/83
Peter Duwe	Für eine Handvoll D-Mark.....XXII/122
	Oktoberfest unterm Kreuz des SüdensXXIII/126
	Mit uns zieht die neue Zeit.....XXIV/147
	Lambada und Weißwurst.....XXV/38
Karl-Otto Ebeling	Wie alles begannXIV/57
	Zwischenfall in CoatzacoalcosXV/12
Dr. Heinz Ebert	Ein kurz entschlossener Einsatz.....XIV/67
Klaus Eckelmann	Seeseitige Vollmatrosenausbildung auf Frachtschiffen der DSR im 2. LehrjahrXXII/35
Ingolf Eckert	Eine SpurensucheXVI/147
Ulrich Eggert	Eine denkwürdige SeebestattungXVII/93
Lutz Ehlert	Die BratpfanneV/90
	Der Mann mit dem TaucherhelmXI/23
	Fiasko im MaschinenraumXVI/34
Manfred Ehrenheim	Das Dampfschiff THÄLMANN PIONIER.....XVI/65
Jörg Eichstädt	Rettung des MS PIONEER SEA aus Seenot.....V/43
Uwe Eismann	Erinnerung an meine erste SeereiseIV/134
Friedrich Elchlepp	Erlebnisse als Passagier auf MS SCHWERINII/138
	Mit MS COTTBUS unterwegs in SüdostasienXXII/110
Klaus Enderling	MS GLEICHBERG – Grundberührung auf dem Gordon-ReefIV/40
Gerhard Engel/ Dietrich Hildebrandt/ Friedrich Prell	Schwergutreise des MS BROCKEN von Dünkirchen/Frankreich nach Corpus Christi/USA.....V/64
Peter Erbstößer	Matrosenschule Warnemünde „Neuland“II/18
	Nur keine Panik.....III/145
	Kosename „Alex“IV/130
	Wir wollten fahren, fahren ohne Ende.....VII/128
	Susis kurze ReiseXIX/75
Peter Ermisch	Freundschaft auf UmwegenVIII/60
Albrecht Fischer	Bananen, BananenX/127
Werner Fischer	TobrukXIII/53
	Mit Motortanker SCHWEDT ins Schwarze MeerXXI/13
	FlaschenpostXXII/88

	Kartoffelreise mit MS ALTMARK nach Wyborg	XXIV/114
	Fischers Seefahrtsepisoden.....	XXV/99
Jürgen Fisker	Das Rennen der Westafrikaschiffe	VIII/13
	In einer prekären Situation	X/108
	Eine etwas ungewöhnliche Afrikareise	XI/51
	Sonderladung.....	XIII/94
Karl-Heinz Flegel	Zerstörte Erinnerungen	VII/6
	Schillers „Bürgschaft“ maritim	XIV/19
	Tank 14 fördert wieder	XV/44
	Nur ein Schutzengel verstand sein Handwerk.....	XIX/43
	Denkst du an Zöllner in der Nacht	XXI/96
	Kubanische Episoden	XXIII/59
	Der Blutsbruder eines Tuareg	XXIV/151
Lothar Flögel	Als Lotse in Angola.....	XIV/1
Sylvester Föcking	Weihnachten im Paradies.....	XX/125
Wolfram Förster	Mit der VÖLKERFREUNDSCHAFT in Kuba	XXIII/89
Sylvio Franke	Einer für alle, alle für einen	XII/16
Gerhard Franz	Das gute alte „Hafenbräu“	V/104
	Der Kabelgattmatrose – Berufsbild an Bord	VI/150
	Kleine Scherze nach Art der Seefahrer	XXI/158
Gerhard Franz/ Gesine Braun	Das gute alte „Hafenbräu“	V/104
Rudolf Franzke	Glaubenssache.....	XVII/58
Eckhard Franzmann	Bestraftes Pflichtbewusstsein.....	XIII/89
	ASS – oder: Alex, Schafdreck und Silvester	XV/38
Peter Frei	Kuba – 40 Jahre danach	XXIII/81
Knut Freiwald	Matrosenlehrling auf einem Bananenjäger.....	XVI/31
	Aus dem ersten Golfkrieg 1992.....	XVII/107
	Ein Neustart	XVIII/69
	Alte Liebe rostet nicht.....	XIX/92
	Grundberührung im Suezkanal.....	XX/133
	Stowaways.....	XXII/114
	Auf der AUE	XXIII/151
	Unfälle auf See	XXIV/73
Reinhold Frind	Hafenbräu, geflockt.....	XXV/112
Fritz Adloff/ Redaktion	Die letzten Minuten des MS FIETE SCHULZE	XI/102
Irmgard Fritzsche	Das verfluchte Morsezeichen.....	VIII/130
Volkmar Gagalon	In der Erzschiffahrt bei der DSR.....	II/72
	Ein ungewöhnliches Weihnachtsfest	III/23
	Odyssee durch's Bruderland	XIII/113
	Wertzeit des MS THEODOR FONTANE in der Warnowwerft.....	XIX/119
	Mit der alten RIESA auf einer besonderen Reise nach Kuba	XXIII/107
Volkmar Gagalon/ Heinz Liebscher	Mit MS THEODOR STORM rund um die Welt.....	V/21
Klaus Gebauer	Mein Ein-Mann-Fotozirkel.....	IV/81
Bärbel Gehring	Familientreff in Kuba.....	XXIII/99
Frank Glaß	Bankraub auf die weiche Tour.....	VIII/36
	Gefüllte Ente	XV/56
	Kauf bei Freunden	XVI/43

Frank Glaß / Gerhard Bandura	Komplexablösung auf MS FLAMINGO.....	III / 105
Günter Glaß	Spionageschiff MS MANSFELD	XVI / 86
	Olympioniken auf Kreuzfahrt	XIX / 68
	Der Brand auf MS MANSFELD mit Totalverlust im Februar 1986.....	XXII / 42
Peter Gneuß	Indienststellung und Jungfernfahrt des MS GRÖDITZ	IV / 113
Christian Görner	Ein Lehrjahr auf der GEORG BÜCHNER	X / 12
	Mit einem Schweizer über den Atlantik.....	XXI / 70
Kay Gottschewsky	Hinter den Kulissen	V / 55
Martin Goyk	Katuna.....	XIX / 89
Alexander Gräwe	Mein Eiswinter 1963	XV / 124
Ralf Griffel	25 Jahre Bereich Seefahrt der HS Wismar in Warnemünde	XVII / 61
Georg Grimmer	Als Schiffsarzt auf Typ IV	VI / 116
Uwe Grönke	Im Busch im Bau	X / 100
Manfred Grunert	Die erste Reise des Eisbrechers STEPHAN JANTZEN.....	I / 23
	HSS STURMVOGEL, die Tandemverschleppung von Europa nach Ostasien.....	II / 53
Ute Grunewald	Als mitreisende Ehefrau in der Containerfahrt.....	XXIV / 121
Peter Guba	Kauf eines Goldringes in Beirut.....	VII / 18
	Handel auf Arabisch	XI / 62
	Auf Bombay Reede	XIII / 107
	Schlammpacking für MS ERFURT	XIX / 55
Berndt Gückel	Schiffspositionen	IV / 46
	Steuermann lass die Wacht.....	VI / 38
	Eine Entdeckung	VIII / 99
	Die Zöllner ihrer Majestät	IX / 132
	Do we know	XXV / 113
Sabine Günther	Reise nach Vietnam mit Hindernissen	XII / 48
Peter Gutting	Mein letzter Gang von Bord	V / 6
	Aus meiner Matrosenzeit auf dem Kümo POEL	XIV / 111
	Kleiner Grenzalarm.....	XV / 17
Dieter Haage	In der Biskaya war der Teufel los: SOS...SOS! Wir sinken! SOS...SOS!.....	VII / 76
Wolfgang Hafkus	Meine Fahrten auf dem Dampfer WISMAR	IV / 105
Paul Hag	Von amerikanischen Schweinen und deutschem Brot.....	XV / 67
	Der Untergang des MS MITSOS / SVIG.....	XIX / 51
Ingo Hahn	Havarie des CS BRANDENBURG vor Sri Lanka.....	XIV / 45
Ulrich Hahnemann	Erinnerungen an meine Fahrzeit auf dem Dampfer THÄLMANN-PIONIER.....	VII / 130
Bernd Hartmann	Der verlorene Anker.....	XVII / 43
Peter Hartmann	Der vertauschte Luftkoffer	II / 61
Hans-Joachim Heber	Der Unbekannte	X / 23
	Feuer an Bord.....	XI / 118
Peter Hecht	Die Stromrechnung	XI / 21
	Hurra, ich bin nicht verrückt	XIII / 108
	Typ IV unter falschem Namen	XV / 9
Ulrich Heimann	Von den Klippen, Seemann zu werden und zu bleiben	IX / 138
	Aus der Geschichte der GEORG BÜCHNER	XII / 20
	Eine wundersame Bordlektüre.....	XIII / 129

Stefan Hein	MS INSELSBERG – das erste Ro-Ro-Schiff der DSR XVI/56 Aus dem Brigadebuch des MS INSELSBERG, 1977.....XVIII/145 Das Brigade(tage)buch des Ro-Ro-Schiffes INSELSBERGXIX/96
Hans-Joachim Heinecke	Für eine Handvoll PesoXII/135
Udo Heinemann	Mein 20. Geburtstag auf MS LEIPZIGVI/130
K. Hempel	Der Untergang der KREMSERTORXXII/27
Renè Hennig	Der BesuchXVIII/26 Landgang und das Ende vom Lied.....XXII/138 Der KapitänXXIII/64 Auf der FRIEDEN in HaiphongXXIV/20 Im Knast.....XXV/45
Helga Hentsch	Eine „Schieteritis“-Reise – Ende der DSR-Lehrschiffahrt II/45 Mit dem Kühlschiff FRITZ REUTER (2) durch den Panama-Kanal ... III/114 Mit der Eisenbahnfähre GREIFSWALD in die „Wende“IX/63 Mit Dampfer WISMAR in der Kohle- und EisenfahrtXX/7
Walter Hess	MEDICO auf MS HEINZ KAPELLE /DEVJVI/143 In geheimer Mission mit MS COLDITZ.....VIII/82 Sondereinsatz auf MS GEORG BÜCHNER im Sommer 1968.....XII/18 Sie nannten mich Amigo Carlos.....XVI/120 Die Seefahrtsschule WustrowXXII/6 Nonstop Rostock – Rangoon in 51 TagenXXV/89
Walter Hess/ H. Schröder	Kollision MS FRITZ REUTER (2) mit MT SCHWEDT.....XIX/21
Joachim Hetzer	Das graue Schloss am Meer, 1966X/143 Aus einer Wustrower Bergfestzeitung.....XXII/12
Dietrich Hildebrandt	Die Auslandsinstitutionen der Deutschen Seereederei Rostock (DSR-Lines)IV/58
Dietrich Hildebrandt/ Gerhard Engel/ Prell, Friedrich	Schwergutreise des MS BROCKEN von Dünkirchen/Frankreich nach Corpus Christi/USAV/64
Manfred Hinz	Flieger auf MS F. FREILIGRATH (1).....I/110 F. FREILIGRATH (1) mit TragflächenI/124
Manfred Hinz/ Gerd Wachs	Erinnerungen an das Fracht- und Passagierschiff FERDINAND FREILIGRATH.....I/57
Hartmut Hofer	Mit der Transsib auf Heimatkurs.....XXV/19
Frank Hofmann	Ins eigene Fleisch geschnitten.....XXV/24
Udo Hofschneider	Ein Besuch auf der FRIEDEN.....XX/36
Andreas Hommel	Die KoKo und der Seemann.....XX/100
Hans-Peter Höppner	Tankreinigung auf MT WOLFEN.....XIX/125 Das hatte sich gelohnt.....XXI/98
Klaus Holst	Matrosenausbildung in der DDR von 1951 bis 1955VII/24 Wildschweinjagd im SeekanalXI/81
Peter Hubbe	174 Meter über dem Meer.....IX/127
Karl-Heinz Hübscher	Eine ungewöhnliche ReiseIV/128 DeckspassagiereV/48
Karl-Heinz Hübscher/ Wolfgang Kramer	Von der VOGTLAND zur SEA SPACEVI/43

**Hübscher /
Langer /
Schmidt**
Wolfgang Jacob

Tiergeschichten	I / 77
MS WISMAR (2) im Liniendienst Westafrika	I / 90
Die Handelsflotte des VEB Deutfracht/ Seereederei im statistischen Rückblick	II / 155
Die Semicontainerschiffe vom Typ Mercator-DSR in der Linienschifffahrt	III / 155
Die Massengutfrachter vom Typ IX unter Flagge der DSR	IV / 155
Die Holzfrachtschiffe der Serie „Hellerau“	V / 153
Die Mehrzweckfrachtschiffe vom Typ Neptun 471	VI / 153
Die Minibulkcarrier ARTERN und COSWIG	VII / 155
Schiffsporträt – Die RoRo-Schiffe vom Typ RO15	VIII / 148
Veralbte ehemaliger Schiffe der staatlichen Rostocker Handelsflotte	XIV / 157
30 Jahre Seeverkehrsverbindungen zwischen der DDR und Kuba	XXIII / 85

**Wolfgang Jacob /
Richard Kanwischer**
Sigmund Jähn

Kollision ROS-310 LÜTTEN KLEIN mit MS ESPENHAIN	I / 121
FLIEGERKOSMONAUT DER DDR SIGMUND JÄHN Auszug aus einem Brief	II / 43

Walter Jangel

Eine ganz „normale“ Reise	I / 86
Bello	I / 132
Von Zufällen, Zöllnern und Fürstentümern	II / 99
16 320 Fass kanadischer Hering	III / 141
Hunger	IV / 92
Reisebekanntschaften	V / 47
MS FRIEDEN unter Eis	VIII / 122
Die Vorausabteilung	IX / 94
Kontraste am Great Europe Point	XI / 63
Kleine Zöllnerparty in Antwerpen	XIII / 110
Der DSR-Seemann zwischen Wende und Halse	XIV / 6
Aus der Küchenkommission geplaudert	XV / 45
Churchill Hudson Bay	XVI / 123
Allah straft sofort	XVII / 86
Nordkoreanische Impressionen	XVIII / 134
Appetit macht erfinderisch und andere Scherze	XIX / 156
Wasch dich, ich komme!	XX / 76
Besuch durch die Svarta Ganget in Lidköping	XXI / 103
Landgang in Montevideo	XXI / 145
Handel und Wandel	XXII / 149
Horst Walter	XXIII / 77
Die Geister, die ich (nicht) rief	XXIV / 115
Treffpunkt Goldbroiler	XXV / 137

**Walter Jangel /
Kurt-Werner Langer**
Herbert Jark

Springer	X / 121
Abkühlung im Golf von Suez	III / 68
Technische Kontrolle	V / 101

Prof. Dr. Bruno Jenssen

50 Jahre Deutsche Seereederei	II / 6
Als Wustrower Seefahrtsschullehrer an Bord	V / 14

Jörg-Michael Junker

Die Patenschaftsbeziehungen der Stadt Nordhausen zu „ihrem“ Schiff	II / 35
---	---------

Wolf A. Kaiser	SturmfahrtXVIII/115
	Eine Panama-Kanal-PassageXIX/76
	„Liebesgrüße“ aus der 5. EtageXX/111
	Vom Rostocker ZollXXI/94
	Ein amouröses Abenteuer.....XXI/147
	Gedanken auf Gottes AckerXXII/50
	Havanna – unsere Perle in der Karibik.....XXIII/47
	Solidaritätsfracht für Nicaragua.....XXIV/111
	Praktikumsreise mit Hürden auf MS ERNST MORITZ ARNDTXXV/93
Günther Kalis	Im ADOLPH-BERMPHOHL-OrkanXII/117
	Landgang in BatumiXIII/117
	In der KombüseXV/53
	Der Kaffee-SchmuggelXXV/147
Richard Kanwischer	Ablösung auf SeemannsartI/11
Richard Kanwischer/ Wolfgang Jacob	Kollision ROS-310 LÜTTEN KLEIN mit MS ESPENHAIN.....I/121
Veit Karpinski	Halbe – HalbeXIX/63
Hartmut Kellner	Irak-Einsatz – Mythos und Wahrheit.....XIII/37
	Vorwärts immer, rückwärts nimmerXIV/37
Ingo Kerber	Abreiten unter den weißen Klippen von DoverXIII/80
Alfred Kieckhäfer	Das Liberty-Schiff ERNST MORITZ ARNDTIII/6
Alfred Kieckhäfer/ Günter Dame	Das Liberty-Schiff ERNST MORITZ ARNDTIII/6
Martina Kiehl-Kühn	Waltershof zum Nulltarif.....XI/127
	Der Kinderwagen.....XV/151
	Der Hauptgewinn.....XXI/128
Ulrich Kirmse	Kapitän Herbert Schickedanz – eine LegendeIV/79
	Nur einmal in die VOLL VORAUS.....IX/49
	Episoden von der letzten Reise des MS FREUNDSCHAFTXV/26
Peter Kirschke	Willkommen und AbschiedXVI/25
Peter Kirsten	Von der maritimen zur eisernen Seidenstraße.....XX/132
Wolfgang Kiwitt	Eine Reise ohne LandgangI/129
	Mit MT SCHWEDT (1) in den wilden KaukasusIII/128
Gerhard Kleist	36 Jahre als Schiffs-Elektro-Ingenieur an BordV/149
Ina Kleist	Wie mir „Seebeine“ wuchsen.....IX/67
Ellen Knaack	In froher Erwartung.....XVI/142
	Blut ist ein besonderer SaftXVII/135
Christian Knoch	Wo zum Teufel ist Spek en Eieren.....XI/126
Steffen Kohlschmidt	Mit MS SCHWIELOWSEE rund um Afrika.....I/73
	Mit Schlafwagen für UGANDA RAILWAY nach Mombasa, KeniaII/86
Hartwig Kolouschek	Haiphong 1973.....XVII/51
	Wilde Zeiten.....XXIV/154
	Landgang in Indien.....XXV/77
Wolfgang König	Stippvisite auf der POEL.....VI/98
	Der dritte Weg.....X/57
	Aller Anfang ist schwerXV/141
	Das Mädchen aus PenangXVII/153
	Reise in die VergangenheitXXI/63
Wolfgang König/ Reinhard Oertel	Erdbeben, Madenwürmer und Mao's TodIII/48

Wolfgang Könn	Minenanschlag auf das Mehrzweckfrachtschiff AHRENDSEE	VII / 66
	Abenteuerreise ins Rote Meer	X / 103
Julius Kötzsche	Was der Rostocker Zoll passieren ließ	XXI / 104
Martin Korngiebel	Das Typhon	I / 117
	Wie die „Hauptstadt der DDR“ verschwand	II / 140
Eugen Kozik	Todesfracht auf dem Meeresgrund	XXIV / 58
Reinhard Kramer	Vom Verlust der VORWÄRTS	II / 14
Wolfgang Kramer / Karl-Heinz Hübscher	Von der VOGTLAND zur SEA SPACE	VI / 43
Ute u. Lutz Krämer	Wertzeit in Nachodka	XIX / 114
Waldemar Krampff	Werftreparaturen auf der Bason-Werft in Ho-Chi-Minh-Stadt/ Saigon (1)	XI / 53
	Werftreparaturen auf der Bason-Werft in Ho-Chi-Minh-Stadt/ Saigon (2)	XII / 40
	Schiffsreparaturen in der Sowjetunion	XVII / 87
	Schiffsreparaturen in China	XXIV / 43
Helga Kraske / Peter Zintl	Taufe und Indienstellung des Motorschiffes ALTENBURG	XII / 128
Dieter Krauß	Der „beschissene“ Lotse	IV / 80
	Der Soßentank	V / 63
	Der geschmuggelte Papagei	VI / 115
Michael Krause	Ladungsbrand	XIX / 45
	Männerträume werden wahr	XXI / 141
	Wertzeit in Saigon	XXIV / 30
	Mann über Bord	XXV / 149
Matthias Kress	Nachdenken über meine Zeit auf See	VIII / 154
Felix Kroll	Am Nordhafen liegt ein Ostgermane	X / 40
Gerrit Krüger	Forschungs- und Fangreise in die Gewässer vor der VDR Jemen ...	XXV / 52
Hans Krüger	Der Aal-Kauf	IX / 50
Maike Krüger	Schon wieder Labskaus	IV / 97
Roland Krüger	Das etwas andere Ferienlager	XXIII / 156
Ralf Krumbiegel	Storekeeper bei der DSR	IX / 147
Dr. Boris Kudewita	Tanken auf Chinesisch	IV / 24
	Die Schreckschusspistole – wie es wirklich war	VII / 16
	Der Geburtstag	IX / 46
	Die Äquatortaufe auf MS LEIPZIG 1960	X / 49
	D-Mark versus D-Mark	XVI / 46
Eckard Kühl	Blockadebrecher LEUNA-II	XIII / 96
Frank Kunze	Erinnerungen an den Flottenbereich Mittelmeer/Afrika	III / 112
Jens Kupfer	Danke, Kapitän!	XIII / 54
Reinhard Lachs	Das Traditionsschiff „Typ Frieden“ zieht um	II / 145
	Im Schlick vor Bombay	III / 147
	Einkauf im DUTY-FREE-SHOP (1964)	IV / 50
	Max und der Bootsmann	VI / 127
	Das Kakerlaken-Fallbeil	VIII / 11
	Die Seekrankheit	IX / 104
	Taufpannen	X / 48
	Alter schützt vor Kindern nicht	XI / 135
	Grenzdurchbruch paradox	XIV / 17

	Das Besengeschwader	XV/148
	Ein wildes Tier an Bord.....	XVII/76
	Landgang im Heimathafen.....	XXI/151
	Dein Elektroingenieur, das unbekannte Wesen	XXII/156
	Unter Verdacht.....	XXIII/142
	Seefahrer-Anekdoten.....	XXIV/95
	Fährschiffer	XXV/61
Wolfgang Landgraf	Der „Haiphong-Zwischenfall“	VIII/87
	Mein langer Weg zur Seefahrt.....	XIII/18
Jutta Landwehr	Frauen an Bord bringen Unglück?	XXI/87
Christian Lange	Mein STECKENPFERD.....	XII/67
	Mein Monkey „Trinco“	XIII/111
	Ein toller Gruß aus der Heimat	XV/12
	Abdullah aus Jeddah.....	XVI/95
	Besuch auf MS MAGDEBURG nach deren Untergang	XIX/56
	Aus der Geschichte des Traditionsschiffes DRESDEN.....	XX/29
	26 Gulden gegen eine volle Monatssteuer	XXI/112
	Weihnachten in Nordkorea.....	XXI/128
	Deutsche Ingenieur – gute Ingenieure.....	XXIII/115
	Das Erdhörnchen	XXV/158
P. Werner Lange	Eine erste Reise als Ladungsoffizier	XX/115
	Rote Linie fährt schwarzen Kaffee	XXI/52
	Abschied vom Meer.....	XXV/124
Kurt-Werner Langer	Die Verlobungsfeier	II/80
	Der Archangelsk-Nagel	III/86
	111 Tage Reede.....	VII/110
	Die Bowle.....	IX/126
	Dichtung und Wahrheit.....	XII/132
	Die letzten Tage des MS J. G. FICHTE unter DSR-Flagge	XIII/91
	Überschmuggler.....	XIV/115
	Unter fremder Flagge	XV/6
	Bordverkauf	XV/88
	Der dritte Anker.....	XVII/45
	Schwarze Kassen	XXI/117
	Die Kiste.....	XXII/58
	Der Staatsbesuch	XXIII/13
	Solidarität.....	XXIV/55
	Unerlaubtes Verlassen in Bandas Abbas.....	XXV/51
Langer/ Hübscher/ Schmidt	Tiergeschichten	I/77
Kurt-Werner Langer/ Walter Jangel	Springer	X/121
Christine Längricht	Späte Flitterwochen.....	IV/6
	Wer den Schaden hat	V/59
	Kurs Rio	VI/61
	Landgang in Santos	VII/9
Hubertus Laumer	...und im Schlepp die ARENDSEE	VI/87
	Die Kollision MS SAALE vs. MT EDENFIELD.....	XV/19
Hans-Ulrich Lehnert	Vorbereitung des Magnetkompasses zur Äquatorüberquerung	VII/144
Rolf Lehninger	Eine Äquatortaufe.....	XXV/114
Dietmar Lenke	Ein schwerer Anfang, ein schnelles Ende.....	XVI/83

Christa Leistner/ Redaktion	Auf großer FahrtIV/ 141
Heinz Liebscher	Die ersten 5 Monate an Bord des Kühlschiffes MS F. FREILIGRATH (2)I/ 112 Mein erstes Schiff MS AUEI/ 127
Heinz Liebscher/ Volkmar Gagalon	Mit MS THEODOR STORM rund um die WeltV/ 21
Kurt Lindenau	Die Kombüse war mein Reich.....II/ 30
Reinhold Lindner	Tele-Bord-Empfang auf der KARL-MARX-STADTV/ 61
Klaus Lippke (Lobjinski)	Eine Reise ohne Rückkehr.....II/ 132
Detlef Löbel	Sonderbares Entladen in Stralsund.....VI/ 96
Sven Loos	WEINBLATTSIEGELS JubiläumXV/ 77
Horst Lubjuhn	Wie MS SANGERHAUSEN zu einem anderen Namen kamIII/ 98
Rainer Luckow	Abenteuer des SchienenstrangesXVII/ 139
Michael Lüders	SchubiXI/ 12 Gedanken eines Frachtschiffreisenden zur Seefahrt von gestern und heute.....XII/ 75 Das Leberwurstbrötchen.....XXIII/ 111
Hans-Joachim Luttermann	Nautikers Helfer mit Licht und Ton.....VI/ 108
Brigitte Macholdt	Ich war MieseIX/ 19
Roland Mahnke	Verkauf des Holzfrachters OELSAVIII/ 36 Schnüffelfnde Hunde beißen nichtXIII/ 106 Schleppreise nach Alang.....XIV/ 51 Der Untergang der COPA CASINO.....XVII/ 131 Der FLIEGER rettet Seeleute aus Seenot.....XIX/ 33 Meine erste Reise 1975 auf MS VOGTLAND (I)XX/ 136 Schlepp-Reisen ins Schwarze MeerXXII/ 105
Volker Mannig	Tragische Augenblicke in AlgierXVII/ 94 Auf der VÖLKERFREUNDSCHAFTXXI/ 31 Die VÖLKERFREUNDSCHAFT fährt nach KubaXXIII/ 6
Heinz-Jürgen Marnau	Vom Trimmer zum Chief.....I/ 147 Von Sachsens Seeleuten und einem Leipziger Reeder.....II/ 121 Ein dreifach „Hoch“ den Männern der Maschine.....III/ 15 Drehzahl runter! Maschinenschaden!IV/ 26 Vorsicht! Spannung!V/ 144 Total tätowiertVI/ 54 Eine Rückbesinnung auf die Indienstellung des Dampf- schiffes THÄLMANN-PIONIERVII/ 120 Jung, tüchtig und sexy – Frauen in der DSRIX/ 6 Verlust des MS STRALSUNDXI/ 108 DSR adeXIII/ 134 Wer erinnert sich noch.....XVI/ 13 Sankt Niklas war ein Seemann.....XVII/ 83 Rendezvous mit „Freunden“ oder Spinat mit Spiegelei.....XIX/ 105 Es begann vor 70 Jahren.....XX/ 9 MS IMPULS – vom geophys. Erkundungs- zum DSR-Werkstattschiff.....XXIII/ 143 Der Herr Präsident spielt gerne Skat!XXV/ 154 Ökelnamen bei der DSRXXII/ 58
A.C. Marnau	
Rolf Marschner	Mit MS OCKENFELS in den Persischen GolfXIV/ 29 A Sentimental Journey.....XIX/ 158

Gerhard Marx	Landgang auf Kreta	XVII/155
Jürgen Mathy	Eine legendäre Reise mit Typ IV	II/142
Karl-Heinz Mehnert	Der Wettkönig oder Durst ist schlimmer als Heimweh	III/96
Jens Meier	Sieben Sommersprossen.....	XXII/147
Ursula Meier	Rettungsbootsmann	IX/79
Lars Meiser	Freiheit für Nelson Mandela	XVIII/51
	Der Zoll, na toll	XXI/100
Joachim Meitzner	Die letzte Reise der THEODOR STORM	V/28
	Die Weltumseglung des MS FRIEDEN.....	XI/71
	Black-out auf der FRITZ HECKERT	XVII/115
	Warum so manches Schiff nicht wiederkehr.....	XVIII/112
	Die Havarie des Loggers ERICH HONECKER.....	XIX/36
	Kanadareise mit MS DRESDEN	XX/34
	Lehrling auf dem Ausbildungslogger PATRIOT	XXV/55
Siegfried Melcher	Das Todesspringen auf MS WILHELM FLORIN	XXI/126
Harald Mertin	Eine Seereise mit Hindernissen	I/141
	Eine gefährliche Golfreise	III/43
	Charterreise des MS HEINRICH HEINE ins kriegerische südliche Afrika	XIX/134
	Somalia-Piraten	XXIV/97
Heike Metz	Mein Kapitel Seefahrt	VII/138
	One Night in Bangkok	IX/27
	Westpäckchen	X/97
	Kubanische Anekdoten	XIII/157
	Wie der Zoll meine Tugenden veränderte.....	XXI/108
Gustav Meyer	„Sozialistische Hilfe“ bei einem Kubaner in Luanda.....	VIII/94
Konrad Michaelis	MS DAHME – eine alte Dame.....	IV/52
	Rettung der Besatzung eines englischen Schnellbootes aus Seenot.....	X/110
	650 Tonnen Geld	XI/47
	Mit dem Rostocker Eisvogel in die Karibik und den Pazifik.....	XVII/121
Willi Miksch	Tanker MERSEBURG – Ankauf und Verkauf einer alten „Lady“	VII/133
	Im Orkan	VIII/18
Ulf Mönch	Letzter Gruß von See.....	XX/84
Werner Molle	Vom Kapitän der DSR zum Leiter einer Reederei in Lima	XIII/8
	Mit MS DEUTSCHLAND rund Kap Hoorn.....	XIV/32
	Abwettern eines Taifuns im südchinesischen Meer.....	XV/145
	Die Havarie des MS HEINRICH HEINE mit MS MATARAM	XXIV/82
Gisela Morgenstern	Der Untergang des MS KÄTHE NIEDERKIRCHNER	IV/35
Brigitte Müller	Als mitreisende Ehefrau an Bord von MS WEIMAR.....	V/79
Joachim Müller	Mit MS WERNER SEELENBINDER über den Pazifik	VII/85
	Angeln mit fatalen Folgen.....	VIII/102
	Nichts als die Wahrheit.....	IX/113
	Arbeitsbesuche.....	X/43
	Erinnerungen an Calcutta	XVII/46
Jochen Müller	Werftablösung in Illyschewsk.....	IX/121
	Heimreise mit Hindernissen	XVII/138
	Bootsmann Siggli verhandelt.....	XIX/107
Karin Müller	Trommeln und Fanfaren	VIII/100

Klaus Müller	Es geschah an einem helllichten Sonntag.....XVII/49
	Die Rettungstat.....XIX/30
	Durch den MARLBORO-Channel.....XX/129
	Party in Felixstowe.....XXI/107
	Ein Anker ging verloren.....XXIV/67
	Der Blinddarm.....XXV/26
Rainer Müller	Mein verflixtes siebentes Jahr auf MT BÖHLEN.....IX/135
Wolfgang Müller	In die Heimat.....XI/75
Bernd Münzner	Unterwegs auf Kühlschiffen mit unterschiedlicher Ladung.....I/100
	Ein DSR-Seemann auf fremden Schiffen.....II/115
	Eine wahrhaft „heißer“ Tankereinsatz.....IV/18
N.N.	Ein Messe-Monolog.....XII/39
Richard Neu	Islandfischer.....XIII/125
Olaf Neyer	Sturmfahrt von MS HELLERAU.....I/139
Rolf Nitter	Der WEINBLATTSIEGEL.....XV/80
Maritta Noack	Maritta F. – eine Stewardess, die auf den Weltmeeren servierte/ Leseprobe.....I/135
Peter Noack	Junge, komm bald wieder nach Hause.....II/63
	Lehrabschluss auf MS NIENBURG.....III/36
Detlev Oehme	Von Zahnschmerzen bis Fernost und andere Kalamitäten.....XXII/98
	Der Seemann im Winter 78/79.....XXV/34
Holger Oertel	Mein kurzes Leben als Matrosenlehrling.....II/70
Reinhard Oertel	... und dann war der Anker weg.....XXIV/68
Reinhard Oertel/ Wolfgang König	Erdbeben, Madenwürmer und Mao's Tod.....III/48
Michael Olejnik	An Bord des MS WILHELM FLORIN.....II/22
	Eier nach Wahl.....III/61
	Die Geschichte einer Äquatortaufe.....VIII/70
	Mayday, mayday – ein Notruf.....XII/95
Ludwig Oswald	Sisyphus.....XVI/41
John Paetke	Mit dem Tanker LEUNA I zu den FischernVIII/110
	Aufenthalt in London.....IX/124
Lothar Pantermöller	Jäger.....XV/152
	Aufenthalt vor Veracruz.....XVI/128
	Selbst ist der Mann.....XIX/157
	Festmachen in Port Said.....XX/135
	Ein Badeausflug der besonderen Art.....XXI/154
	Besuch der DDR-Botschaft in Hanoi.....XXIV/52
Lothar Pantermöller/ P.-J. Schneppe/ H. Riemer	Die Sturmfahrt des Schnellfrachters KARL MARX.....XVIII/89
Joachim Paul	West-östliche Begegnungen.....XIV/22
Pierre Pawlowsky	Der verhinderte Untergang des MS QUEDLINBURG in Saigon.....XXIV/50
Roland Pechstein	Die Arrestierung des MS STOLLBERG in Freetown/ Sierre Leone, 1988.....XXI/78
Rolf Permien	Die Bullenstory auf MS DRESDEN (1).....I/66
	Die Klo-Story.....III/124
	Fischerfest auf MS ERNST SCHNELLER.....IV/44
	Arbeitsaufgaben eines Bootsmannes während einer Indienreise.....IV/152

Dirk Peters	Als DSR-Vertreter in Nordamerika.....	XVIII/62
	Das Ende der DSR Linienschiffahrt.....	XXII/64
Gerd Peters	Die dreifache Hochzeit an Deck.....	I/107
	Die Nautiker-Besprechung.....	III/118
Rolf Peters	Das griechische Weinfest.....	VII/46
Klaus Pfafferott	Die ersten Lehrlinge.....	XII/12
Dr. Egon Pfeil	Aus dem Tagebuch eines Schiffsarztes.....	V/124
Karsten Pfeil	MS STASSFURT auf Kurs Puerto Ordaz.....	XIX/128
Peter Pietras	Ein Seefahrerleben.....	X/94
Peter Pietsch	Eine Reise auf dem Leimtanker MS BELLATRIX.....	V/76
Wolfgang Pingel	Auf der HEINRICH HEINE.....	XVI/17
Joachim Pogorzalek	Vom Fichtelberg aufs Filchner-Schelf.....	VII/146
	Erinnerungen an Vietnam.....	XXIV/38
Oskar Pohl	13,65.....	XXI/6
	Der Schiffskoch von MS ERFURT.....	XXII/61
Gert Pollakowski	Blinde Passagiere an Bord von MS FREYBURG.....	II/103
	Der Zeitungsschmuggel.....	IX/49
Hermann Pöls	Menschen wie du und ich.....	XV/55
Dietmar Polz	Die Annonce.....	IV/127
	Die Leiden eines Schiffskochs.....	XV/70
Norbert Porsch	Aus den Tropen in die eisige Kälte.....	VIII/115
Friedrich Prell/ Gerhard Engel/ Dietrich Hildebrandt	Schwergutreise MS BROCKEN von Dünkirchen nach Corpus Christi/USA.....	V/64
Jürgen Prescher	Fischkutter am Haken des MS ELBE.....	VII/42
	Auf nach Südamerika.....	IX/83
	Flug in die Freiheit – eine deutsche Odyssee.....	X/34
	Total recall.....	XII/57
	Einen Hai gefangen.....	XV/99
	Noch einmal davongekommen.....	XXI/101
	War es Tamara Bunke?.....	XXIII/13
Matthias Prill	Ut mine Lehrlingstid.....	X/55
Manfred Prokesch	Achterraus gesegelt in Westafrika.....	XXI/91
	Bordleben auf dem Rostocker Frachter WERRA.....	XXIII/153
Günter Pürschel	Gar nicht zum Lachen.....	X/152
	Die Macht der Uniform.....	XII/152
	Die Jungferreise des MS NORDHAUSEN nach Fernost.....	XIV/118
	MS SPREE in schwerer See.....	XVIII/98
	Von den Gefahren der Seefahrt.....	XIX/27
Andy Raeder	Bordkinos und Filmaustausch in der DDR-Hochseeschiffahrt.....	XXV/141
Redaktion	MS GRÖDITZ im Eis.....	I/26
	Passagierschiff FRITZ HECKERT.....	I/55
	Freizeit an Bord/Bildserie.....	I/68
	MS ZWICKAU, 19 Jahre im Dienst der DSR.....	I/80
	Der Maler und Grafiker Axel Dietz.....	I/83
	MS STOLLBERG – ein Schiff vom Typ AFRIKA.....	I/119
	Aus dem Crew-Archiv.....	II/77
	Mit dem Zeichenstift an Bord (Gerhard Vontra).....	II/113
	Freizeit an Bord – eine Bildserie.....	III/92

Der Marinemaler Olaf Rahardt.....	III / 126
Der Marinemaler Henry Albrecht.....	IV / 100
An Bord – Bildserie.....	IV / 101
Bilderserie.....	V / 94
Der Bildermacher.....	V / 98
Bildserie – Besatzungen.....	VI / 24
Der Hobbymaler.....	VI / 84
Ladung.....	VII / 54
Trauriges Ende einer Kapitänschule.....	VIII / 6
Taufgeschichte in Bildern.....	VIII / 74
Auskunftsersuchen.....	IX / 3
Frauen an Bord.....	IX / 9
Bildserie Frauen an Bord.....	IX / 72
Richt'ge Männer wie wir – Bildserie.....	X / 78
Dialog mit dem Ozean – Der Maler und Grafiker Hans Wolfgang Siegenbruk.....	X / 134
Ein aufmerksamer Zeitzeuge – Jürgen Sindermann.....	XI / 82
Das wechselvolle Leben des Kurt Schütt.....	XI / 94
Im Kampf gegen Windmühlen.....	XII / 59
Peter Hecht – Seemann und Maler.....	XII / 99
Eine Seefahrt die ist lustig – gezeichnet von Rüdiger Domnick.....	XIII / 81
Fluchtpunkt Key West.....	XIII / 145
Das Wirken des Medizinischen Dienstes (MDV) der Direktion Schifffahrt.....	XIV / 70
Dramatische Evakuierungsaktion vor Aden.....	XIV / 95
Eine Rückkopplung.....	XIV / 114
Futtern wie bei Muttern.....	XV / 39
Aus dem Kuriositätenkabinett.....	XV / 86
Hinweis für Seeleute.....	XV / 94
Das Kreuz mit SERO.....	XV / 95
Der Bart.....	XVI / 49
Seemann, dein Seefahrtbuch.....	XVI / 71
Bildbeitrag Werbung.....	XVI / 100
Havarie im Polarmeer.....	XVII / 6
Der Pilzanker.....	XVII / 36
Der Präsident macht Urlaub.....	XVII / 117
Nur für den Dienstgebrauch – die Reedeordnung.....	XVIII / 31
BBB-Lotsen in Aden.....	XVIII / 45
Chronik eines Wandels.....	XVIII / 53
Reunion in der Antarktis.....	XVIII / 78
In Memoriam, Gerhard Vontra.....	XVIII / 86
Die Suche nach dem Wrack der CAPELLA.....	XVIII / 103
Mann über Bord!.....	XVIII / 114
Tod auf See.....	XIX / 34
Die MÜNCHEN und die „Macht des Schicksals“.....	XIX / 54
Bordstempel des Passagier-Motorschiffes ARKONA.....	XIX / 72
125 Jahre Nord-Ostsee-Kanal.....	XIX / 79
Starke DSR-Seemannsfrauen.....	XIX / 93
Künstlerisches Volksschaffen Rostocker Seeleute.....	XX / 39
Retter aus Seenot.....	XX / 61
Der Stapellauf des GTMS FRITZ HECKERT.....	XXI / 17
Die Jungfernfahrt des Urlauberschiffes FRITZ HECKERT.....	XXI / 20
Das Seeleute-Freizeitzentrum Oldendorf.....	XXI / 129
DHZZ – Vom Rufzeichen zum Markenzeichen.....	XXII / 21
Bildteil Friedhof Wustrow.....	XXII / 52

	VÖLKERFREUNDSCHAFT auf Kurs Havanna	XXIII/58
	FRIEDEN im Krieg	XXIV/14
	Solidarität mit Vietnam.....	XXIV/28
	Minenexplosion im Roten Meer.....	XXIV/60
	Verschollen	XXIV/72
	Rettungsaktion in der Biscaya.....	XXIV/77
	Funker, Maler, Bürgermeister	XXIV/88
	In der Hafenbar Klock acht.....	XXV/146
Redaktion /		
Fritz Adloff	Die letzten Minuten des MS FIETE SCHULZE	XI/102
Redaktion /		
Christa Leistner	Auf großer Fahrt.....	IV/141
Eckard Reincke	Aus meiner Seefahrtszeit.....	III/69
Karl-Heinz Reinecke	MS GEORG HANDKE in trouble	XVII/47
Peter Reinhard	Die Sturmfahrt der SCHWARZHEIDE im Adolf-Bermpohl-Orkan 1967	XX/55
Harald Reischke	Erlebnisse bei Revierfahrten.....	II/26
	Der „Brinkman-Club“	III/122
	Rückblick auf die letzte Reise des MS LEIPZIG (1)	VII/20
	Auf Kühlschiffen der DSR, vom VEB zur GmbH	XI/113
	17.745 Seemeilen mit dem Kühlschiff rund um Afrika.....	XIX/138
Ingrid Reiter	Auch an Land mit der Seefahrt eng verbunden.....	IX/17
Jörg Renelt	Stippvisite auf der Blankenburg – oder mein	VIII/96
Claus Richter	Spiel noch mal die alte Weise	XII/71
	Nackte Tatsachen	XIII/86
	Engel in der Unterwelt	XVI/37
	Langsame Fahrt in den Meeresboden.....	XVII/109
Eberhard Richter	Der Fluch des Rettungsbootes der CAPELLA	VIII/40
	Unterwegs mit dem MS MANSFELD.....	XIII/122
	Sport an Bord	XXI/136
Ernst Richter	Ersatzteillager MS MAGDEBURG	VIII/51
Ernst Richter (LPG)	Auf MS FREUNDSCHAFT mit Schafen nach China	XV/29
Hans Richter	Seitenschlepper.....	XIV/80
Horst Richter	Abschied vom Meer.....	IV/4
Rolf Richter	MS BANSIN im Containerverkehr nach Tilbury	VII/63
Horst Rickert	Damals auf der ZSCHOPAU	VIII/48
Hardy Riedel	Für immer abgemustert.....	VI/12
	Muttchens Träume.....	VIII/23
Hans Riemer	Stapellauf, Indienst. und Jungferntour des Schnellfrachters KARL MARX	VI/66
	Lohn der Angst.....	XI/120
	Scherstift.....	XIX/108
Hans Riemer /		
P.-J. Schneppe /		
L. Pantermöller	Die Sturmfahrt des Schnellfrachters KARL MARX	XVIII/89
Rainer Ritter	Im Zentrum des Fukushima-Seebebens.....	X/142
	An Bord des CS PUSAN SENATOR im November 1998.....	XIV/40
Paul Rohr	Operation SOMBRERO	XIII/138
	Gedanken eines jungen Neunzigjährigen	XIV/145

Jürgen Rokosch	Von der DSR über die Polizei auf die Philippinen.....XXII/92
	Lehrlingsjahre.....XXIII/116
	Immer Gedser und zurück.....XXIV/131
Rudolf Ronnecker	Unter irakischer Flagge einmal von Fao nach Rio und zurück.....XI/138
Marianne Rosada	Freud und Leid einer Arbeitskräftelenkerin.....XIV/149
Steffen Roscher	Nicht nur im Mittelmeer.....VIII/62
	Anfängerträume.....XI/6
Jens Rösemann	Gevatter Tod.....XIII/128
	Wilfried.....XIV/89
	STOCKHOLM vs ANDREA DORIA.....XVI/47
	Des Seemanns globales Finanzmanagement.....XXIII/22
Helmuth Ruch	Westafrika im Sauseschritt.....XI/40
Michael Rümmler	Michas erste und einzige Ausbildungsreise mit derIX/106
	Der Totschlag des seefahrenden Goldhamsters Schmausi.....X/131
	Vom verlorenen Seefahrtbuch und einer Schweizer Uhr.....XIII/69
	Grundberührung im Kleinen Belt.....XIV/138
	Abenteuer auf St. Pauli.....XVI/139
Horst Sachse	Der Postmeister.....VIII/67
Günter Scarbarth	Kolbenziehen.....V/130
Mario Schache	Mittelamerika mit MS ERNST SCHNELLER.....XIII/148
Heinz Schady	Lebende Fracht von Bangkok nach Hongkong.....IV/109
	Dampfer Rostock im Mansfelder Land.....XV/73
Dr. Siegfried Schlegel	Zwischen den Zeiten.....XII/6
Bernhard Schlörit	Einmal „Black Sea“ und zurück.....XX/149
Dietrich Schmidt	Familienpost.....V/102
Edmund Schmidt	Kollision des MS MAGDEBURG am 27.10.1964 aus Sicht der Maschine.....XXIV/80
Eduard Schmidt	Neujahrsspringen auf MS ALTENBURG – Typ XD.....III/88
Norbert Schmidt	Eishavarie des MS SENFTENBERG in der Rigaer Bucht.....III/29
	Verkauf des Massengutfrachters MS GRÖDITZ.....IV/117
	Kapitän'sback als OP-Tisch.....VI/121
	BIER oder KUSS?.....IX/95
	Verkauf des Wrackrestes des MS RUDOLF BREITSCHIED.....XIX/58
	Seeunfall des MS GERHART HAUPTMANN in Havanna.....XXIII/105
Volker Schmidt	Basarscheine – die „harte“ Währung der DSR-Seeleute.....III/102
Schmidt/ Hübscher/ Langer	Tiergeschichten.....I/77
Johann Schneider	Mit MS USEDOM im Ostafrika-Liniendienst.....VII/33
Rolf Schneider	Mein erstes Zoll-Erlebnis im Rostock Überseehafen.....XVI/42
Peter-Jörg Schneppe/ Hans Riemer/ L. Pantermöller	Die Sturmfahrt des Schnellfrachters KARL MARX.....XVIII/89
Marina Schnitzer	Nur einmal die Bermudas sehen.....XI/22
Gregor Schock	West-Ost-Begegnungen in Khorramshar.....VII/13
Werner Scholl	Seeverschleppung durch MS USEDOM.....VI/28
Dieter Schönhofeld	Der Untergang der SEEDLER.....X/70
	Die Rache der Trappisten.....XIII/42
	Der Besucherschein.....XVIII/25

Helmut Schoppa	Unter Beschuss im Hafen Haiphong.....	II/105
	Die HALBERSTADT – Traum oder Albtraum?	VIII/28
Benno Schrader	Ein Kapitän hat immer Recht.....	X/109
Helmut Schröder	Meine Reise nach Chile.....	XI/141
Helmut Schröder / W. Hess	Kollision MS FRITZ REUTER (2) mit MT SCHWEDT.....	XIX/21
Manfred Schubert	68 Tage Reede Hsinking	XII/123
Bernd Schuldt	Sylvia	IV/13
	Heiligabend up See.....	VI/128
	Eine Reise in die politische Wende	XVIII/47
Elke Schuldt	Mittelmeerreise mit MS FREYBURG 1973.....	II/84
	Eine Reise mit Hindernissen	IV/48
	Seefahrt im Katastrophenwinter 1978/79.....	IX/38
	Die letzte Heuer	XVII/149
Peter Schumacher	Kapitän Hans-Albert Wachtel – ein Leben für die Seefahrt.....	VII/60
Fred Schulz	Seeleute sind gut zu Vögeln	XVI/145
	Vollcontainers Jungfernfahrt – oder was nicht in der Zeitung stand.....	XIX/13
	Kursänderung	XXII/116
Harald Schuricke	SOS in Bangkok	V/31
Jochen Schütt	Weihnachten auf See	IV/68
	Stewards oder de witten Schaketts.....	X/24
Tim Schwabedissen	Ein Possenspiel	XII/27
Thomas Schwedler	Eine geheimnisvolle Reise	XIX/131
Christine Seibicke	Mit blauer Bluse zum roten Woodstock.....	XXII/129
Friedrich Seibicke	Ein Eklat.....	II/59
	Eine Fußballreise	III/80
	Saure Wochen, frohe Feste – zum Jahreswechsel in Indien.....	IV/85
	Mit „THEO“ nach Mexiko.....	V/82
	Bordberufe.....	VI/74
	MS RONNEBURG – 25 Jahre im Dienste der DSR.....	VII/92
	Der Brief.....	VIII/4
	Made in India	VIII/132
	Die Schiffspresse.....	IX/51
	Die Küstenfunkstelle RÜGEN RADIO	X/146
	Das chilenische Abenteuer.....	XI/144
	MEDICO – Funkärztliche Beratung	XII/138
	Turn your radio on	XIV/130
	Über die Post.....	XV/104
	Eine Gute-Nacht-Geschichte.....	XVI/111
	Im Freyburger Stadtarchiv gestöbert	XVII/23
	Wie der Stahl gehärtet wurde.....	XIX/143
	Kaum zu glauben	XX/91
	Kampf dem Atomtod	XXI/107
	DSR-Seeleute – Diplomaten in der Takelhose	XXII/14
	Das besondere Buch.....	XXIII/133
	Wege übers Land	XXV/6
Elke Seidel	Unter Verdacht.....	XI/19
Karl-Heinz Seidler	Kapitän Herbert Schickedanz	IV/71
	Als Kapitän in der Küstenschifffahrt	VI/33

Ulrich Sievert	Schwergutumschlag im Überseehafen Rostock	IV / 139
Fred Siewert	Meine letzte Reise auf der ALDEBARAN	V / 140
Jürgen Sindermann	Ein schwieriger Auftrag – das Porträtfoto von Heinz Neukirchen.....	XIII/61
Albert Spaans	Kompetenz auf See – oder Kapitänsbesprechung mit TanzeinlageXX/	144
Michael Spiewok	Piratengeschichten	III / 143
	Ein missglücktes Liebesabenteuer	IX / 103
Tamy Spruth	Elf Elefanten reisen von Bombay nach Tunis.....	III/73
Joachim Stahl	Flieg, Condor, flieg!	VI / 145
Erwin Stamer	Die Geschichte eines im Dienst Ergrauten	XXV/72
Gerd Stange	Maschinenteile zum einmaligen Gebrauch.....	VIII/90
	Bonny River	XV / 127
	Glückliches Brasilien	XVI/81
	Rasmus verlangt Respekt	XVIII/100
Manfred Standke	Bordaffe Fritzchen	VIII/16
Eva Stein	Fernsehserie ZUR SEE	I/42
Hans-Georg Stengel	Im Golf von Biscaya.....	II/4
Wolfgang Steusloff	Ein Löwe an Deck.....	XV/149
	Vom „Luftkurort“ Heungnam beinahe in den Steinbruch	XVIII/124
	Hundeschicksale in Vietnam	XXIV/35
Fritz Stiller	Eine Reise mit MS FREYBURG	I/27
	Meine erste Reise auf Typ IV	X/60
	Nachricht aus einem verbotenen Land	XIII/119
	Eine Freundschaft über Grenzen	XIV/26
Jörg Stirnal	Noch mal gut gegangen	XX/113
Detlef Stolz	Message in a bottle	XI/28
	Der Funker und die Klarierung	XIII/99
	Frachtschiffpassagiere	XIV/141
	Jungferreisen sollte man sich nicht entgehen lassen.....	XIX/17
Bernd Storch	Talent und Bacardi.....	IX/41
Gerd Stranz	Eine nicht ungefährliche Reise mit der FAIRPLAY II	XVI/91
Dieter Stürzekarn	Als Funkoffizier bei der DSR.....	III/148
	Niagara – „Donnerndes Wasser“	V/92
	Interclub Murmansk.....	VII/117
Stürzekarn/ Beckert	Grundberührung GERA.....	XVI/60
Heinz Tabbert	Landgang in Afrika	V/114
	Man lernt nie aus	X/75
Ulrich Taege	Die vergessenen Impfausweise	XXV/32
Dieter Talke	Das Ende der Träume.....	VIII/140
Frank Thiele	Auf MS MATHIAS THESEN	I/9
	Weißt du, wo die Sterne stehen	IX/113
	Wer will heut' ins Kino gehen?	VIII/144
Stefan Thiem	Der letzte Funkspruch	I/36
	Ab in die Kombüse! Vom Funkassi zum Koch umgemustert	XXIV/140
Steffen Thieme	Werfterlebnisse in Rijeka	III/100
Steffen u. Ursula Thieme	Ehestiftung zur See	IX/97
Günter Thomas	Das erste Jahr der SCHWEDT (2).....	III/132
Frank Thürmer	Lehrklasse VM14/1973 auf dem Steinkreuzer „Mukran“	V/36

Joachim Timm	Die VerpflichtungserklärungXXIII/140 Kartoffelumschlag im Überseehafen Rostock..... XXIV/106
Wolfgang Tralles	Rettungsaktion im stürmischen Mittelmeer..... II/110
Peter Trenkner	Der Flottenbesuch XV/153 Episoden deutsch-sowjetischer Freundschaft – unverordnetXIX/111
Gerhard Trost	Gedanken zur Indienststellung des FAS STÖRTEBEKER.....XVIII/148
Dieter Trzeciak	In Valparaiso im September 1973X/29
Bernd Tscherning	Nur ein BerichtX/38 Meine Braut MariaXI/34
Bernd Ulbricht	Abschied vom Schulschiff STÖRTEBEKERXVIII/150
Henning Ulrich	Lost in Corinto XVI/122
Unbekannt	Die AusfahrtXXII/136
Lothar Vogel	Schneewittchen und bellende Wachmatrosen, Äquatortaufe auf MS WEIMARI/13 Der lange Weg zurück.....V/110
Utta Vogelsänger	Der Anfang meiner Seefahrt.....IX/10 Einmal Le Havre – Paris und zurück XV/75
Konrad Völkel	Landgang auf der Großen Chinesischen Mauer..... XX/50 Einklarierung auf (Nord-)Koreanisch.....XXI/98
Peter Volk	Mein Freund Charly, der legendäre Bootsmann der DSR.....V/8 Das „Traumschiff“VI/139 Operation PINGUIN.....X/117
Gerhard Vontra	Zum Untergang der CAPELLA III/41
Peter Voß	Die Instandhaltung der ehemaligen DSR-FlotteV/133
Gerd Wachs	Das Kielschwein und der Herr aus Österreich.....I/98
Gerd Wachs/ Manfred Hinz	Erinnerungen an das Fracht- und Passagierschiff FERDINAND FREILIGRATH.....I/57
Dieter Wagner	Wie MS DRESDEN die CAP SAN DIEGO retten half XVI/133 Die Befreiung der ERNST HAECKELXVIII/20
Bernd Warmuth	Als Passagier auf MS ROSTOCKV/52
Hubert Wazlawik	Die große Feier, Dessous..., Der Hase VIII/9 Hund süß-sauerIX/93 Der Alte und sein Bäcker.....X/139 Drei Anekdoten aus meiner Seekiste..... XIV/155 Aus meiner Backskiste XV/71 Der Präsident inkognito..... XVI/137 Gewaschen wird immer.....XVII/148
Hartmut Weinhold	Als Technischer Offizier auf der alten VOGTLAND.....VII/105
Karin Weiß	Mit dem Traktor zum Schiff.....X/77
Claudia Wendisch	Im Minirock Kurs Harem..... XV/156
Wolfgang Wendrich	Gemustert in Karl-Marx-StadtVI/6 Das Kartoffel-Reibe-Relais KRR-174/64 VIII/58 Das „Salzpüree“IX/114 Der Antennenkauf.....X/141 Das blanke ElendXIII/34 Das Hornhecht-Filet mit Majo-Salat XV/97 Heimreise mit GrenzzwischenfallXVII/141 Versuchte Republikflucht oder nur Unbedachtsamkeit? XX/108 Weihnachten in Stettin.....XXI/138

	Ein schlimmer Unfall auf See.....	XXIV/69
	Äquatortaufe als Aprilscherz.....	XXV/123
Lutz H. Wernecke	Schweres Wetter.....	XII/120
	König Alkohol.....	XIII/65
	An Gola gönndsch mich dodsauhn!.....	XV/87
	Das Schönste an der Seefahrt.....	XVII/151
	Der DSR-Fakir.....	XIX/95
	Wie uns Seebeine wuchsen.....	XXII/41
	Alexandria.....	XXIV/103
Günther Werner	Die Sache mit den Eimern.....	IX/71
	Vom schweren Anfang.....	X/6
	Auf dem Landweg nach Murmansk.....	XII/54
Thomas Werner	Bordpraktikum auf MS MEISSEN.....	XII/109
Klaus Wesemann	Von der DSR zur DDG Hansa.....	XIII/30
Barbara Weyrich	Marketing und Kunst.....	XVI/98
Manfred Wiesigkstrauch/		
Jürgen Dillwitz	Schweinhaltung auf der SENFTENBERG.....	VI/58
Karsten Wieck	In drei Tagen fünfmal über den Äquator.....	XXII/127
	Die Havarie des MS HALLE auf der Schelde.....	XXIV/63
Peter Wieth	„Congratulation that You are newborn“.....	II/90
Gerhard-Karl Winkler	Flaschenpost.....	V/89
Hermann Winkler	Als Fiete Petersen von Bord ging.....	XIII/132
	Hermanns Krötenbeutel, ein Rucksack, der zur Legende wurde.....	XX/127
Frank Wohlleben	Ein Blick in die Pantry.....	IX/28
Hans Wölbing	Black Frost.....	XIII/57
	Gesunken, gestrandet, verschollen.....	XIV/76
	Giftgasalarm.....	XVI/117
	LÜTZOWS wilde verwegene Jagd.....	XIX/35
Reinhard Wolff	Vor der Hafenwache, vor dem großen Tor.....	XX/85
Siegward Wollrath	Zahnarztbesuch in Havanna.....	XI/128
	Von Anglern und Fischen.....	XV/102
	Landgang in Havanna.....	XXIII/103
Ralph Wolter	Ein Sonderauftrag.....	X/140
Günter Wrase	Achtzehn Affen reisen nach Berlin.....	XVII/75
Bernd Wurlitzer	Als DDR-Journalist auf Schiffen der DSR Richtung Westen.....	XVIII/33
Jörg Zamzow	Wie ein Pornoheft Leben retten konnte.....	VI/53
Rainer Zessin	Wie ein Heizer zum Bäcker wurde.....	VIII/146
Karl-Heinz Ziegert	Bergungsaktion im Südchinesischen Meer.....	II/50
	Der Haifischfang.....	III/65
Peter Zintl	Um das Matrosen Bart.....	XVI/54
	Oh Arzgebirg, wie bist du schie.....	XVII/143
	Zoll-Episoden.....	XXI/114
	Von der Lesekultur an Bord.....	XXV/139
Peter Zintl/		
Helga Kraske	Taufe und Indienststellung des Motorschiffes ALTENBURG.....	XII/128
Zur Person	Der Lebensweg von Kapitän Horst Lubjuhn.....	II/147
	Der Lebensweg von Bootsmann Volker Fiedler.....	IV/150



Schiffsverzeichnis

der im Band I bis XXV erwähnten DSR-Schiffe und anderer schwimmender Einheiten, alphabetisch sortiert mit Nummer des Bandes und Seitenzahl. Bei mehrmaliger Erwähnung des Schiffes im gleichen Beitrag erfolgt in der Regel nur die erstmalige Nennung des Schiffes mit der Seitenzahl. Es werden auch Schiffe aufgelistet, deren Nennung für sich steht, ohne textlichen Hintergrund, zum Beispiel bei Bildunterschriften oder Aufzählungen.

MS AKEN DEWU/Y5OU

Indienst: 31.01.1978
 Außerdienst: 09.01.1995
 II/90; VI/53, 153; XIX/66

MS ALBATROS DAYW/Y5DW

Indienst: 06.06.1961
 Außerdienst: 25.06.1981
 III/70

MS ALBIN KÖBIS DEVK/Y5MK

Indienst: 09.02.1966
 Außerdienst: 22.01.1987
 I/70/71; VI/39; VII/68; X/46, 103; XX/40;
 XXI/111; XXV/26, 136

MS ALDEBARAN DAVO

Indienst: 14.04.1961
 Außerdienst: 24.01.1977
 V/140; XVIII/75; XX/106; XXIV/110

MS ALTENBURG DDXH/Y5KH

Indienst: 29.09.1967
 Außerdienst: 15.03.1990
 III/88; V/31, 150; VI/150; VII/69; VIII/32;
 X/21; XII/128; XV/40, 149; XVII/78;
 XVIII/121; XXI/72; XXII/36; XXIII/134;
 XXIV/101

MS ALTMARK DCZW/Y5FW

Indienst: 01.05.1964
 Außerdienst: 04.02.1981
 XIII/53; XVIII/100; XX/44; XXIV/114;
 XXV/102, 106

MS ANKLAM DHWR

Indienst: 29.09.1955
 Außerdienst: 17.06.1959
 I/148; VII/31; XIII/45

MS ANTON SAEFKOW DEVF/Y5MF

Indienst: 30.03.1965
 Außerdienst: 09.12.1985
 I/160; XIII/94; XIV/3; XX/47; XXV/136

MS APOLDA Y5BI

Indienst: 20.08.1984
 Außerdienst: 23.09.1992
 XVI/52; XVIII/69; XIX/82

MS ARENDSEE DDZB/Y5LB

Indienst: 23.05.1978
 Außerdienst: 24.08.1984
 VI/89; VII/66; X/107; XI/47, 51; XIX/135;
 XX/61; XXIV/5

MS ARKONA Y5CC

Indienst: 28.08.1986
 Außerdienst: 20.02.2002
 VI/140; VII/138; IX/145; XI/17, 88;
 XV-II/55, 61, 65; XIX/68, 72; XIX/72;
 XXIII/99

MS ARNSTADT Y5CE

Indienst: 09.08.1985
 Außerdienst: 11.09.1991
 XI/43; XX/103

MS ARTERN DDVW/Y5GW

Indienst: 25.06.1973
 Außerdienst: 16.01.1993
 V/155; VII/155

MS ASCHBERG DDXC/Y5KC

Indienst: 05.04.1977
 Außerdienst: 27.08.1996
 VIII/148; XI/93; XX/66

MS ATAIR DAVF

Indienst: 23.08.1960
 Außerdienst: 11.12.1979
 II/30

MS AUE DAYT/Y5DT

Indienst: 22.05.1969
 Außerdienst: 29.01.1987
 I/127; IX/99; X/58, 133; XIII/68; XVI/26;
 XIX/40; XXIII/151

MS AUERSBERG Y5CN

Indienst: 30.06.1983
 Außerdienst: 31.12.1996
 III/31; V/96; XIV/109; XIX/11

MS BANSIN DEWQ/Y5OQ

Indienst: 22.07.1972
 Außerdienst: 22.06.1992
 VII/54, 63 XX/66

MS BARHÖFT DHZI

Indienst: 31.12.1956
 Außerdienst: 29.05.1973
 XVI/56; XX/46, 116; XXV/124

MS BEERBERG DHWX/Y5PX

Indienst: 26.05.1978
 Außerdienst: 12.06.1996
 VII/54; VIII/148; XXI/98

MS BELLATRIX DAVQ/Y5SQ

Indienst: 23.09.1961
 Außerdienst: 01.02.1985
 V/76; XX/116; XXII/153; XXV/128

MS BEREITSCHAFT DHUJ/Y5PB

Indienst: 15.02.1966
 Außerdienst: 03.03.1983
 I/11; X/66

MS BERGEN DEWZ/Y5OZ

Indienst: 30.11.1978
 Außerdienst: 06.03.1996
 VI/153; XIX/66

MS BERLIN DAVL/Y5BL

Indienst: 03.04.1958
 Außerdienst: 26.06.1980
 V/50, 149; IX/139; X/130; XIII/93; XVI/11, 34; XVII/114; XIX/34; XX/80; XXII/92, 138; XXIII/18, 123, 138; XXIV/66, 131

MS BERLIN (2) HAUPTSTADT DER DDR/BERLIN Y5BD

Indienst: 31.07.1980
 Außerdienst: 16.02.1993
 II/27, 140; X/140; XIII/93; XVIII/59; XXI/37

MS BERNBURG DDXL/Y5KL

Indienst: 27.12.1967
 Außerdienst: 22.04.1990
 II/153; IV/150; VI/62; XIII/54; XVIII/55

MS BERNHARD BAESTLEIN

DEVH/Y5MH
 Indienst: 30.06.1965
 Außerdienst: 14.10.1986
 VII/113; VIII/76; XIV/3; XX/67; XXIII/106; XXIV/37

MT BITTERFELD DCZS

Indienst: 29.01.1963
 Außerdienst: 20.02.1979
 XX/62, 65; XXI/10; XXIV/69

MS BLANKENBURG DDXJ/Y5FS

Indienst: 13.11.1967
 Außerdienst: 12.09.1990
 V/150; VII/151; VIII/96; XI/17, 73; XVI/49, 128; XXIII/115

MS BLANKENSEE DDZK/Y5LK

Indienst: 30.06.1978
 Außerdienst: 19.05.1992
 VII/68; XX/66; XXIV/52; XXV/143

MS BODE DDVG

Indienst: 06.11.1964
 Außerdienst: 18.06.1979
 VII/43; X/67; XVIII/19

MT BÖHLEN DCZB

Indienst: 16.10.1961
 Außerdienst: 14.10.1976
 II/132; III/51, 132; IX/135; X/28, 80, 154; XI/33; XIII/133; XV/73; XVII/99; XIX/30; XX/61; XXI/15; XXII/60; XXIV/155

MS BOIZENBURG DDXG/Y5KG

Indienst: 08.09.1967
 Außerdienst: 06.03.1991
 III/73; IV/150; VI/73; VIII/136; XII/93, 114; XVII/78; XVIII/135; XIX/114

MS BRANDENBURG (1) DDVO

Indienst: 18.03.1966
 Außerdienst: 16.03.1977
 XVI/84; XX/64

MS BRANDENBURG (2) ORANIENBURG Y5EI

Indienst: 12.08.1986
 Außerdienst: 24.06.1996
 XIV/116

CS BRANDENBURG (3) WILHELM PIECK Y5EP

Indienst: 28.09.1987
 Außerdienst: 06.01.1997
 XIV/45; XVIII/53, 59; XXII/67

MS BROCKEN DDVZ/Y5GZ

Indienst: 10.03.1976

Außerdienst: 09.01.1991

V/64; XVIII/2

MT BUNA (1) DCZH

Indienst: 24.07.1962

Außerdienst: 19.02.1976

III/132; IV/18; VII/112; XIX/41; XX/55

MS BURG DEWY/Y5OY

Indienst: 08.12.1977

Außerdienst: 27.01.1995

VI/153; VIII/25

MS BUSSARD DAYX/Y5DX

Indienst: 14.07.1962

Außerdienst: 08.07.1985

XXI/16

MT BUSSEWITZ Y5RM

Indienst: 04.02.1983

Außerdienst: 13.02.1997

III/32

MS CALBE DDVK/Y5GK

Indienst: 14.04.1965

Außerdienst: 27.07.1981

IX/73; X/66; XII/57; XXI/101; XXIII/87,
110, 133**MS CAPELLA DAVP**

Indienst: 25.05.1961

Außerdienst: 03.01.1976

III/41; VIII/40; XVII/47; XVIII/86, 103;
XIX/30; XX/61**MS CHEMNITZ/KARL-MARX-STADT (2)
Y5DR**

Indienst: 16.09.1980

Außerdienst: 01.04.1993

VI/84; XIII/73; XVIII/47, 59; XX/24

MS COLDITZ Y5DF

Indienst: 23.01.1980

Außerdienst: 04.03.1997

VIII/82, 146; IX/121; XVI/120

MS CONDOR DAYZ/Y5DZ

Indienst: 30.11.1962

Außerdienst: 07.11.1986

II/14; VI/145; XIV/18; XVI/149; XVII/98;
XVIII/56; XXI/135; XXV/99**MS COSWIG DDVX/Y5GX**

Indienst: 15.07.1973

Außerdienst: 11.02.1993

V/155; VII/155

MS COTTBUS DAVE/Y5BC

Indienst: 18.05.1979

Außerdienst: 27.05.1993

IV/150; XV/51; XVIII/47; XXII/36, 110

MS CRIMMITSCHAU Y5FO

Indienst: 31.12.1979

Außerdienst: 11.02.1996

I/143, 151; XIX/66

MS DAHME DDVC

Indienst: 20.10.1964

Außerdienst: 25.11.1968

IV/52; XXIV/158

MS DARSS DCZP

Indienst: 18.11.1962

Außerdienst: 12.01.1978

XVII/2

MS DENEBA DAVG

Indienst: 09.09.1960

Außerdienst: 19.06.1979

IX/124; XXI/8; XXIV/110

MS DENEbola DAVC/Y5SC

Indienst: 25.07.1960

Außerdienst: 10.10.1979

XXIV/110

MS DESSAU DHZP/Y5RP

Indienst: 30.11.1958

Außerdienst: 16.01.1986

III/100; VII/62; VIII/146; IX/98; XII/115;
XVI/26; XX/113**MS DRESDEN (1) DAVK**

Indienst: 27.07.1958

Außerdienst: 16.12.1969

I/66, 77; II/145; IV/75; V/124; VII/50, 55;
VIII/14, 125; X/84; XII/23; XVI/133, 149,
159; XVII/75, 113; XVIII/6; XX/6, 29, 35;
XXII/32, 36; XXIII/86; XXIV/96**MS DRESDEN (2) DAVO/Y5BG**

Indienst: 09.08.1979

Außerdienst: 21.05.1993

I/117; VI/135; X/156; XX/24, 69

MS DSR – EUROPE DQFT

Indienst: 17.07.1992

Außerdienst: 17.01.1997

VII/151; XIII/6

MS EDGAR ANDRE DEVA/Y5MA

Indienst: 31.10.1962
Außerdienst: 27.07.1991
V/84; VI/26, 38; VII/54, 92; XI/130;
XII/101; XIII/49; XIX/49; XX/40, 127;
XXII/34; XXIV/36; XXV/90

MS EICHSFELD DDXX/Y5KX

Indienst: 12.05.1967
Außerdienst: 22.01.1988
I/135; VI/25; VII/59; IX/78; XII/83;
XIV/154; XV/99; XIX/88; XXI/102

MS EICHWALDE DDZF/Y5LF

Indienst: 25.10.1976
Außerdienst: 26.03.1993
V/6; IX/127

MS EILENBURG DDXK/Y5KK

Indienst: 04.12.1967
Außerdienst: 14.05.1991
I/36; VIII/61, 81, 102; IX/50; X/44, 114;
XII/142, 152; XIV/120; XV/152; XVIII/38;
XIX/28; XX/67; XXIV/88

MS EISENBERG DEVV/Y5MV

Indienst: 15.10.1967
Außerdienst: 30.06.1992
V/153; VIII/23, 37

MS EISENHÜTTENSTADT DAVN/Y5BN

Indienst: 19.01.1970
Außerdienst: 15.01.1992
VI/121; VII/61; VIII/58; XI/138; XVII/104;
XIX/41; XXIV/69

MS ELBE DCZJ

Indienst: 05.08.1962
Außerdienst: 13.10.1977
I/72; VII/42; X/68; XXI/102; XXV/136

MS ERFURT (1) DAYC

Indienst: 08.05.1959
Außerdienst: 31.10.1979
II/61; III/68; VII/77/80; VIII/11, 30; X/60;
XIII/37; XIV/26; XV/148; XVI/95; XIX/56;
XXI/112; XXII/61; XXIII/115, 137; XXV/61,
77

MS ERFURT (2) Y5BA

Indienst: 12.04.1980
Außerdienst: 11.05.1993
V/40; IX/61, 62; XV/52

DS ERNST MORITZ ARNDT (1) DHZY

Indienst: 31.01.1960
Außerdienst: 18.06.1968
III/6, 18; V/15; VII/148; XII/152; XV/66,
102; XXI/13; XXIII/103; XXV/100, 104

MS ERNST MORITZ ARNDT (2)

DDXD/Y5KD
Indienst: 26.10.1977
Außerdienst: 18.09.1990
XXIV/111; XXV/93

CS ERNST THÄLMANN /**MECKLENBURG** Y5ET

Indienst: 27.05.1987
Außerdienst: 29.06.1996
XX/69; XXIV/77

MS ERNST SCHNELLER DEVB/Y5MB

Indienst: 21.12.1963
Außerdienst: 02.08.1991
II/78; III/94; IV/20, 44, 48, 150; VII/92,
110, 151; IX/141; XIII/148; XV/152;
XIX/62; XX/118; XXIV/55; XXV/133

MS ESPENHAIN DHWR/Y5PR

Indienst: 04.06.1963
Außerdienst: 13.08.1990
I/121, 150; IV/155; VI/57; XIII/136;
XVIII/55; XX/19; XXII/60; XXV/154

MS F. FREILIGRATH (1) DHZX

Indienst: 25.01.1965
Außerdienst: 06.11.1973
I/57, 70, 98, 110, 124; III/18; V/84;
VIII/115; X/29, 152; XI/144; XVII/112;
XXIII/86, 87

MS F. FREILIGRATH (2) DHZX/Y5RX

Indienst: 03.07.1974
Außerdienst: 05.12.1990
I/112; XXIII/70

MS FAHRLAND Y5EO

Indienst: 15.12.1986
Außerdienst: 20.06.1991
VI/50; VII/69; XXIV/140

MS FALKE DHWA/Y5PA

Indienst: 29.12.1962
Außerdienst: 26.03.1986
VII/54; IX/39; XI/17; XIII/31; XX/67;
XXI/16

MS FICHTELBERG DDVN/Y5GN

Indienst: 11.07.1975
Außerdienst: 24.09.1996
VII/54; VIII/148; IX/100; X/83; XXIII/87, 88

MS FIETE SCHULZE DEVO

Indienst: 12.11.1966
Außerdienst: 20.09.1967
III/132; VII/76, 85; X/60, 153; XI/102;
XII/63; XVI/7; XVII/94; XVIII/98; XIX/30,
38, 148; XX/29, 61; XXII/30

MS FISCHLAND ELSB4

Indienst: 09.03.1994
Außerdienst: 10.02.1996
XVI/148

MS FLÄMING DDXZ/Y5FU

Indienst: 24.06.1967
Außerdienst: 29.12.1989
II/158; X/48; XI/40; XII/83; XIII/81;
XIV/17; XX/65

MS FLAMINGO DHWC/Y5PM

Indienst: 31.07.1963
Außerdienst: 20.04.1990
III/105; VII/147; XVIII/55

**MS FLIEGERKOSMONAUT DER DDR
SIGMUND JÄHN DDZX/Y5LX**

Indienst: 30.03.1979
Außerdienst: 16.01.1996
II/43; VI/85; VII/139; X/157; XVIII/59;
XIX/33; XX/47, 66; XXI/108

MS FORTSCHRITT DHUW

Indienst: 01.03.1953
Außerdienst: 01.11.1954
VII/26; XII/15; XX/11

MS FRANKFURT/ODER DAVH/Y5BF

Indienst: 21.09.1979
Außerdienst: 24.02.1993
V/57, 150; X/155; XVI/142; XX/67;
XXI/119

MS FRANZ STENZER DCZM/Y5FM

Indienst: 21.03.1975
Außerdienst: 10.06.1986
II/77; X/100

**MS FREDERIC JOLIOT CURIE
DDWT/Y5CT**

Indienst: 19.01.1970
Außerdienst: 22.08.1990
I/134; X/38; XI/40; XIV/3; XV/55;
XVIII/55

MS FREITAL DEWX/Y5OX

Indienst: 17.03.1977
Außerdienst: 13.12.1995
VI/153; VII/54

MS FREUNDSCHAFT DHZT

Indienst: 10.12.1957
Außerdienst: 10.11.1977
II/150; IV/104; V/10, 149; VII/107; X/134;
XI/113; XII/71, 123; XV/26, 29; XVI/37,
54; XVII/52, 109, 147; XIX/75; XX/93;
XXIII/86; XXIV/17; XXV/139

MS FREYBURG DDXR/Y5KR

Indienst: 24.04.1969
Außerdienst: 25.02.1993
I/27, 78; II/84, 103; VII/151; VIII/60, 144;
X/140; XIII/119; XV/48; XVI/111; XVII/23;
XIX/48, 131; XXIII/88

MS FRIEDEN DHWT

Indienst: 23.06.1957
Außerdienst: 09.08.1978
I/86; II/80, 101; IV/75, 101; V/10, 84,
125; VI/24, 128, 150; VII/52; VIII/61, 122;
X/82; XI/71, 113; XII/14; XIII/32, 86;
XIV/70; XV/47, 57, 108; XVI/34; XVIII/6,
129; XX/29, 36, 81, 93

MS FRIEDRICH ENGELS DDXB/Y5KB

Indienst: 30.09.1972
Außerdienst: 15.01.1991
VI/73; IX/151; XIV/3; XXIV/43

GTMS FRITZ HECKERT DAYO

Indienst: 15.04.1961
Außerdienst: 09.03.1971
I/55; IV/75; V/150; VI/139, 150; IX/11,
90, 140; XI/34, 40, 42; XIV/72; XVII/115;
XIX/38, 109; XXI/17, 20, 26, 31; XXII/25

MS FRITZ REUTER (1) DCZC

Indienst: 16.01.1962
Außerdienst: 21.02.1973
I/149; III/17, 145; V/84, 146; VI/137;
IX/99; XVI/15, 26, 31, 43; XX/116;
XXI/147; XXII/60; XXIII/86; XXV/131

MS FRITZ REUTER (2) DCZC/Y5FC

Indienst: 23.11.1973
Außerdienst: 20.09.1990
III/114; III/122; XI/116; XVIII/60; XIX/21;
XIX/76

MS FÜRSTENBERG DDWV/Y5CV

Indienst: 24.03.1971
Außerdienst: 27.11.1990
XIX/30

MS FÜRSTENWALDE DDZC/Y5LC

Indienst: 08.03.1976

Außerdienst: 06.04.1993

II/110; XX/68

MS GEORG WEERTH DHZW/Y5RW

Indienst: 19.07.1974

Außerdienst: 06.12.1993

VII/144; XXIII/99

MS GEORG BÜCHNER DDVR

Indienst: 05.07.1967

Außerdienst: 14.04.1991

II/63, 70, 145; III/27, 112; IV/68, 75,
79; V/36; VI/12, 39, 101, 150; VII/149;
VIII/100, 156; X/12, 28, 55; XI/3, 85;
XII/16, 18, 27, 39, 148; XIII/89; XIV/155;
XVI/79, 91; XVII/97; XVIII/6; XX/113;
XXII/32, 35, 92; XXIII/64, 86, 118;
XXIV/131

MS GEORG HANDKE DDVC/Y5GC

Indienst: 19.09.1975

Außerdienst: 07.09.1990

III/93; IV/103; VI/26; VII/151; XII/50;
XVII/47; XXIV/38, 43, 52

MS GEORG SCHUMANN DEVN/Y5MN

Indienst: 12.08.1966

Außerdienst: 29.08.1991

III/92; VII/92, 107; X/46; XIII/81; XVI/95;
XIX/58, 138; XX/6; XXI/26; XXIV/6, 60

MS GERA DAYI/Y5DI

Indienst: 30.12.1960

Außerdienst: 28.11.1980

III/146/152; VII/23; VIII/78; IX/116; X/22;
XII/57; XIII/31, 37; XIV/57; XVI/6, 60, 70;
XVIII/60, 86; XX/83; XXI/132; XXII/155;
XXV/34

MS GERHART HAUPTMANN

DEVE/Y5ME

Indienst: 12.12.1977

Außerdienst: 19.10.1990

III/94; IV/81; XVIII/51; XXIII/105; XXV/93

MS GERINGSWALDE DDZJ/Y5LJ

Indienst: 04.10.1977

Außerdienst: 03.04.1993

VI/38; XX/65

MS GLAUCHAU Y5FP

Indienst: 30.04.1980

Außerdienst: 15.12.1995

I/143; VII/69; XIV/134

MS GLEICHBERG Y5CM

Indienst: 27.07.1982

Außerdienst: 31.12.1996

I/143; IV/40; VIII/148; XXV/144

MS GÖRLITZ DHZV/Y5RV

Indienst: 30.08.1974

Außerdienst: 16.09.1996

II/75; III/35; VIII/75; IX/35, 121; XI/69;
XIII/113; XIV/10; XVI/123, 156; XIX/58;
XXII/122ff; XXIII/126; XXIV/147; XXV/39

MS GOTHA Y5BE

Indienst: 05.07.1984

Außerdienst: 22.03.1994

V/96; XI/117; XIV/134

MS GRAAL – MÜRITZ DHZE

Indienst: 28.09.1956

Außerdienst: 13.10.1971

XIX/7

Fährschiff GREIFSWALD Y5DL

Indienst: 25.11.1988

Außerdienst: 31.12.2002

IX/63; XIX/67

MS GREIFSWALD (1) DHWS

Indienst: 29.08.1955

Außerdienst: 22.05.1973

IV/75; XIII/45; XVI/156

MS GRÖDITZ DHZU/Y5RU

Indienst: 19.12.1972

Außerdienst: 02.02.1993

I/26; II/72; IV/27, 113, 117; VIII/146;
IX/35, 121; XIX/105, 107

MS HAGENOW DEWE/Y5OE

Indienst: 19.05.1971

Außerdienst: 18.06.1991

XIV/16; XVI/87; XVIII/75

MS HALBERSTADT (1) DAYJ/Y5DN

Indienst: 31.05.1961

Außerdienst: 09.08.1980

II/105; III/96; IV/102; VI/116, 130; VIII/28,
125, 132; IX/7, 83; X/34, 66, 134; XII/57;
XIII/32; XVI/91; XVIII/19, 131; XXI/2;
XXIII/14; XXIV/5, 14, 25, 159; XXV/15, 19,
114

MS HALBERSTADT (2) Y5CD

Indienst: 30.05.1985

Außerdienst: 23.07.1992

XX/68

MS HALLE (1) DAYF

Indienst: 21.11.1959
Außerdienst: 23.07.1976
V/47; VIII/137; IX/4, 90, 105; X/95, 134;
XI/22; XIV/73; XV/148; XVI/30, 42; XVII/
76; XX/77; XXII/127, 157; XXIII/73, 124;
XXIV/63, 68

MS HALLE (2) DAVP/Y5BH

Indienst: 06.07.1979
Außerdienst: 02.07.1993
II/79; V/50; XX/24, 67, 80

MS HAVELLAND Y5EE

Indienst: 31.08.1986
Außerdienst: 11.12.1996
VI/50

MS HEIDENAU DCZJ/Y5RD

Indienst: 15.12.1979
Außerdienst: 11.08.1993
X/118; XI/156; XX/66

MT HEINERSDORF DAYS/Y5DS

Indienst: 09.08.1974
Außerdienst: 11.02.1982
VII/113; VIII/58; X/141; XIV/19; XVIII/114;
XX/65, 66; XXI/98

MS HEINRICH HEINE (1) DHZV

Indienst: 26.03.1958
Außerdienst: 02.05.1968
IV/75, 130; VI/15; X/28; XI/126; XII/21;
XV/38; XVI/17, 27, 54; XVII/143, 155;
XXI/114; XXII/136; XXIII/86; XXIV/25;
XXV/139

MS HEINRICH HEINE (2) DHZK/Y5RK

Indienst: 04.07.1975
Außerdienst: 27.09.1990
I/68; II/115; IV/12; XVII/137; XIX/3, 134;
XXIV/82

MS HEINZ KAPELLE DEVJ/Y5MU

Indienst: 15.11.1965
Außerdienst: 30.10.1987
I/68; IV/110; VI/143; VII/114; VIII/75;
IX/77; XII/18; XVI/84; XVII/59; XXV/51,
89

MS HELLERAU DEVQ/Y5FV

Indienst: 15.03.1966
Außerdienst: 14.09.1992
I/139; V/153; VI/10; VIII/37; XI/155;
XV/42; XX/58, 62, 108; XXI/138

MS HENNIGSDORF (1) DCZG/Y5FG

Indienst: 07.03.1972
Außerdienst: 01.09.1984
VII/54; XIX/105; XX/61; XXII/45

MS HENNIGSDORF (2) Y5EH

Indienst: 31.03.1986
Außerdienst: 20.03.1997
III/153

MS HETTSTEDT DEWW/Y5OW

Indienst: 30.09.1977
Außerdienst: 12.02.1996
VI/153

MS HIDDENSEE DCZN

Indienst: 29.12.1962
Außerdienst: 22.08.1978
V/63; VII/147; XV/151; XXI/91

Werkstattschiff IMPULS Y5EJ

Indienst: 01.01.1988
Außerdienst: 1990
XXIII/143

MS INSELSBERG DDVY/Y5GY

Indienst: 07.12.1973
Außerdienst: 10.04.1985
VIII/148; X/154; XVI/56; XVII/117;
XVIII/145; XIX/96

MS INSEL RIEMS/RIEMS DAVU/Y5SU

Indienst: 27.12.1961
Außerdienst: 17.11.1981
XXII/153; XXIV/108

MS INSELSEE DDZP/Y5LP

Indienst: 30.07.1979
Außerdienst: 07.06.1991
VIII/94; XXV/111

MS J.G. FICHTE/JOGOFI DCZK

Indienst: 07.08.1962
Außerdienst: 09.07.1979
I/42; II/45, 160; III/52; V/19, 36; VII/50,
61, 151; VIII/9, 146; IX/76, 79, 106; X/28,
30, 57, 67, 131, 152; XI/3, 19, 28, 100,
126, 141, 145; XII/18, 58; XIII/81, 89, 91;
XV/40, 93, 153; XVI/12, 37, 54, 84, 91;
XVII/15, 98, 113, 143, 148, 151; XVIII/156;
XIX/9, 152; XX/8; XXI/9, 28; XXII/32, 129;
XXIII/4, 81, 86; XXIV/5, 156; XXV/20, 45,
131

MS JENA DDXV/Y5KV

Indienst: 26.02.1978
Außerdienst: 23.07.1992
VIII/25; XX/67

MS JOHANNGEORGENSTADT Y5CG

Indienst: 20.12.1985

Außerdienst: 30.06.1992

XIV/37; XVIII/56

MS JOHN BRINCKMAN (1) DCZD

Indienst: 08.02.1962

Außerdienst: 15.02.1972

I/149; III/17, 71, 145; V/95, 146; VI/24, 137; VII/6; VIII/77; X/84, 129; XII/146; XVI/16; XX/62; XXIII/59, 86; XXIV/151

MS JOHN BRINCKMAN (2) DCZD/Y5FD

Indienst: 04.10.1973

Außerdienst: 15.11.1990

III/71; XI/113; XVIII/61

MS JOHN SCHEHR DEVM/Y5MM

Indienst: 15.07.1966

Außerdienst: 26.11.1985

VII/113; IX/90

MS JÖHSTADT Y5CI

Indienst: 16.04.1986

Außerdienst: 26.06.1992

XI/156

MS KAHLEBERG Y5CO

Indienst: 31.10.1983

Außerdienst: 31.12.1996

VIII/149; XIV/109; XX/68

MS KAP ARKONA (1) DAYD

Indienst: 12.11.1958

Außerdienst: 19.01.1964

III/149; XX/61; XXII/26

MS KAP ARKONA (2) DAYD

Indienst: 10.06.1966

Außerdienst: 14.10.1975

XX/64

MS KARL MARX DDXA/Y5KA

Indienst: 13.10.1971

Außerdienst: 17.05.1990

VI/66, 150; VII/151; XIV/142; XV/145; XVIII/34, 90; XIX/17; XIX/82; XXIV/43

MS KARL-MARX-STADT (1) DAYH/Y5DH

Indienst: 28.05.1960

Außerdienst: 19.07.1980

I/69; II/97; V/61, 124, 129, 130; VI/85, 113; VII/23, 61; VIII/16, 80; IX/152; XI/81, 100; XIII/111, 122; XV/123; XVI/42; XIX/56; XXI/8, 128; XXIII/86; XXV/78

MS KARL-MARX-STADT (2)/CHEMNITZ

Y5DR

Indienst: 16.09.1980

Außerdienst: 01.04.1993

VI/84; XIII/73; XVIII/47, 59; XX/24

MS KARLSHORST DEUV

Indienst: 04.08.1967

Außerdienst: 27.10.1977

V/153; IX/103; X/154; XIII/106; XVII/6; XIX/30; XX/61

MS KÄTHE NIEDERKIRCHNER DEVE

Indienst: 31.07.1964

Außerdienst: 23.08.1964

IV/35; V/83; XI/126; XIII/124; XVI/123; XIX/30; XX/61

MS KLOSTERFELDE DDWZ/Y5CZ

Indienst: 05.12.1972

Außerdienst: 30.06.1993

V/155; XIX/133; XX/65; XXI/137

MS KÖLPINSEE DDZM/Y5LM

Indienst: 30.12.1978

Außerdienst: 19.10.1992

I/151; VIII/99; XX/68

MS KOSEROW DHZK

Indienst: 05.01.1957

Außerdienst: 13.10.1971

VII/61; XXV/140

MS KÖTHEN DEWV/Y5OV

Indienst: 21.07.1978

Außerdienst: 29.02.1996

VI/153; XXIII/89

MS KÜHLUNGSBORN DHZD

Indienst: 07.09.1956

Außerdienst: 13.10.1971

VI/33

MS LAUSITZ DDVP

Indienst: 10.06.1966

Außerdienst: 14.10.1975

III/124; IV/13

MS LEIPZIG (1) DAYE/Y5DL

Indienst: 28.06.1959

Außerdienst: 21.07.1980

IV/24, 141; V/46; VI/130; VII/16, 20; IX/46; X/49, 66; XVI/8, 34; XVII/54, 99; XVIII/138; XXIII/63, 142

MS LEIPZIG (2) Y5BO

Indienst: 29.08.1980
Außerdienst: 21.04.1993
II/78; IV/150; VII/23

MT LEUNA I DHZO/Y5RO

Indienst: 30.09.1958
Außerdienst: 07.08.1981
V/83; VIII/110, 146; X/28; XIII/43;
XXIV/154

MT LEUNA II DHZP

Indienst: 30.11.1958
Außerdienst: 16.01.1986
III/100, 132, 151; IX/97; XI/45; XIII/43, 96;
XXIII/85; XXIV/154

MS LIESELOTTE HERRMANN

DEVI/Y5MI
Indienst: 11.09.1965
Außerdienst: 08.12.1987
IV/40; IX/74; XXV/92

MS LIETZOW DDWK/Y5CK

Indienst: 13.04.1966
Außerdienst: 13.01.1982
XIX/86; XXI/94

MS LÜBBENAU DHWL/Y5PL

Indienst: 30.12.1961
Außerdienst: 19.12.1985
I/150; III/152; IV/33, 155; V/92; VII/62,
117; VIII/116; X/109; XIV/37

MS LUCKENWALDE DDZD/Y5LD

Indienst: 29.04.1976
Außerdienst: 30.04.1993
XX/40

MT LÜTZKENDORF (1) DAYU

Indienst: 17.06.1960
Außerdienst: 27.01.1969
I/149; III/18; VIII/18; IX/124; XIII/51;
XV/129; XVI/15; XIX/92; XX/9; XXV/147

MS MAGDEBURG (1) DAVM

Indienst: 31.10.1958
Außerdienst: 27.10.1964
V/83; VI/113; VIII/51; XI/62; XIII/197;
XVII/121; XVIII/16, 24; XIX/56; XX/61,
122; XXIV/80; XXIV/156

MS MAGDEBURG (2) DDXS/Y5KS

Indienst: 28.05.1970
Außerdienst: 11.04.1991
II/26, 41; III/141; V/52; VI/86; VII/151;
XII/48; XV/48; XVII/86; XX/47, 49;
XXI/98; XXIII/77

MS MALCHIN DAVR/Y5SR

Indienst: 25.08.1961
Außerdienst: 06.02.1991
VII/151; XXV/67

MS MALCHOW DDWN

Indienst: 26.10.1965
Außerdienst: 20.02.1974
VII/70; XV/47; XX/63; XXI/104

MS MANSFELD DHWQ/Y5PQ

Indienst: 27.03.1962
Außerdienst: 24.02.1986
I/23; II/70; IV/155; VII/51; IX/29; X/37;
XII/145, 150; XIII/81, 122; XVI/84, 86;
XVIII/19; XX/61; XXI/12; XXII/42ff

MS MATHIAS THESEN DEVP/Y5MP

Indienst: 30.12.1966
Außerdienst: 16.07.1987
I/9; VI/39; XX/48; XXI/119; XXIII/111

MS MAX REICHPietsch DEVL/Y5ML

Indienst: 31.03.1966
Außerdienst: 21.03.1986
III/50; IV/139; VII/77/80; IX/94; XV/49

MS MAXHÜTTE (1) DAVK

Indienst: 11.06.1975
Außerdienst: 30.01.1985
XX/113

MS MAXHÜTTE (2) Y5EA

Indienst: 11.03.1986
Außerdienst: 08.09.1997
IX/26; XV/6, 159

MS MECKLENBURG/ERNST THÄLMANN Y5ET

Indienst: 25.05.1987
Außerdienst: 20.12.1996
XIV/115; XVIII/59; XXI/123

MS MEISSEN DDXW/Y5KW

Indienst: 30.12.1978
Außerdienst: 13.07.1992
II/83; VII/117; VIII/34; XII/109; XVIII/69

MT MERSEBURG DCZV

Indienst: 07.05.1963
Außerdienst: 06.09.1978
VII/133; VIII/58; IX/98; X/64; XII/135;
XIII/132

MS MEYENBURG DDXP/Y5DB

Indienst: 31.07.1968
Außerdienst: 06.02.1992
II/61, 153; VI/87; VIII/76, 140; IX/126;
XI/127; XII/114; XV/77, 151; XVI/51;
XXI/128

MS MÜGGELSEE DDZN/Y5LN

Indienst: 28.02.1979
Außerdienst: 07.05.1991
VIII/157; XIV/95; XVIII/42

MS MÜHLHAUSEN DEVX/Y5BX

Indienst: 30.08.1976
Außerdienst: 21.12.1993
III/155; XVIII/134

Fährschiff MUKRAN/PETERSBURG

Y5DK
Indienst: 27.08.1986
Außerdienst: 17.01.1997
IX/26, 63; X/155; XIX/67

MS MULDE DDVF

Indienst: 30.11.1964
Außerdienst: 17.07.1979
I/132; VI/31; XI/64; XV/50; XVIII/19;
XXI/138

MS NAUMBURG DDXI/Y5KI

Indienst: 20.10.1967
Außerdienst: 04.03.1992
V/150; IX/90; XI/120; XIII/30; XIV/3, 27;
XV/58; XVIII/61; XIX/108; XXIV/30

MS NEUBRANDENBURG DDXT/Y5KT

Indienst: 12.06.1970
Außerdienst: 13.03.1991
III/43; XVIII/27; XX/68, 73

MS NEUHAUSEN DDWX/Y5CX

Indienst: 31.01.1972
Außerdienst: 16.02.1993
V/97; V/155; XIX/11

MS NIENBURG DDXQ/Y5FI

Indienst: 28.03.1969
Außerdienst: 25.09.1991
III/36, 41, 65; IV/134; V/32, 49; VI/73;
VII/142; IX/42, 72; XII/91, 120; XV/47,
87; XVIII/86, 104; XX/67, 80; XXII/41;
XXIII/112

MS NORDHAUSEN DEVW/Y5BW

Indienst: 31.07.1976
Außerdienst: 07.09.1993
II/35; III/155; V/150; IX/25; X/79;
XIV/118; XV/47; XVIII/124; XIX/29

MS NORDSTERN DAVA

Indienst: 17.11.1959
Außerdienst: 17.02.1978
VII/33; XX/45; XXV/17

MS ODER DZCL/Y5FL

Indienst: 16.08.1962
Außerdienst: 10.04.1980
III/18; XX/64; XXI/9

MS OELSA DEVT/Y5MT

Indienst: 30.04.1967
Außerdienst: 12.06.1992
V/153; VIII/36; XIII/106; XVI/77; XX/143

MS ORANIENBURG (1) DDXN/Y5KN

Indienst: 12.03.1968
Außerdienst: 29.06.1990
VII/113, 142, 151; IX/61; XVI/41

MS ORANIENBURG (2) Y5EI

Indienst: 12.08.1986
Außerdienst: 31.12.1993
III/153; XIV/116; XVIII/59

MS ORLA DDVU/Y5GU

Indienst: 21.06.1968
Außerdienst: 21.10.1981
XV/70

MS OSTSEEBAD WUSTROW DHWV

Indienst: 24.11.1955
Außerdienst: 30.06.1959
I/148; VI/33, 57; XVI/15; XXII/59

MS PEENEMÜNDE DHZJ

Indienst: 18.12.1956
Außerdienst: 25.05.1973
XVI/156; XX/61

MS PINGUIN DHWG/Y5PH

Indienst: 03.04.1965
Außerdienst: 09.07.1990
XIV/3; XVI/77; XVIII/55; XX/68; XXIV/72

MS POEL DAVS

Indienst: 09.12.1961
Außerdienst: 19.02.1977
I/77; VI/98; VIII/106; XIV/111

MS POTSDAM DAVB/Y5BB

Indienst: 23.06.1978
Außerdienst: 19.07.1993
III/93

MS PREMnitz Y5DR

Indienst: 26.06.1981
Außerdienst: 25.02.1997
V/110; VIII/79, 146; XX/69

MS PREROW DHZG

Indienst: 02.11.1956
 Außerdienst: 08.05.1973
 VI/33; XX/61, 62

MS PRIGNITZ DDXY/Y5DG

Indienst: 02.06.1967
 Außerdienst: 08.04.1988
 I/70; V/114; XI/40; XII/83; XX/62;
 XXV/109

MS PRITZWALK DDZW/Y5LW

Indienst: 30.12.1978
 Außerdienst: 04.12.1995
 X/78; XIV/3, 98; XVII/49; XXI/107;
 XXII/39

MS QUEDLINBURG DDXF/Y5KF

Indienst: 18.08.1967
 Außerdienst: 22.02.1991
 II/148; III/4; IV/150; VI/69; VIII/90;
 XII/113, 149; XVII/114; XVIII/86; XXIV/50

MS RABENAU DCZI/Y5RB

Indienst: 17.09.1979
 Außerdienst: 27.08.1993
 V/98, 155; X/94, 118; XI/154; XVII/6;
 XVIII/26

MS RADEBERG DDWY/Y5CY

Indienst: 16.10.1972
 Außerdienst: 01.12.1992
 V/155; VIII/25; X/29, 153; XI/141, 147,
 157; XXIV/5

MS RADEBEUL Y5BK

Indienst: 24.08.1984
 Außerdienst: 16.05.1995
 XX/50

MS RALSWIEK DDWL/Y5CL

Indienst: 05.03.1966
 Außerdienst: 17.11.1981
 XV/64

MS RECHLIN DEWT/Y5OT

Indienst: 28.10.1972
 Außerdienst: 22.07.1992
 VI/96

MS RECKNITZ DDVL

Indienst: 26.05.1965
 Außerdienst: 10.02.1978
 XIII/42

MS RERIK DAVV/Y5SV

Indienst: 29.12.1961
 Außerdienst: 13.11.1980
 VIII/146; XX/65

MS RHINSEE Y5LR

Indienst: 26.06.1980
 Außerdienst: 01.06.1991
 II/86; XIX/63

MS RIESA (1) DDVH/Y5GH

Indienst: 08.01.1965
 Außerdienst: 19.12.1979
 II/74; III/150/154; V/139; VII/117; XI/19;
 XVII/43; XX/101; XXIII/107

MS RIESA (2) Y5EJ

Indienst: 30.12.1986
 Außerdienst: 02.10.1996
 XI/158; XX/113

MS RHÖN DCZX/Y5FB

Indienst: 01.07.1965
 Außerdienst: 05.03.1982
 XXV/136; XXV/148

MS RONNEBURG DDXO/Y5FH

Indienst: 30.06.1968
 Außerdienst: 15.02.1993
 II/59; III/80, 95; V/97; VI/27; VII/92, 101,
 149; VIII/70, 138; IX/72; X/77, 109, 134;
 XII/18, 95, 138; XIII/73; XV/253; XVI/51;
 XVIII/134; XX/46, 69, 81; XXI/119;
 XXII/130; XXIII/88, 134

MS ROSENORT DCZT/Y5FT

Indienst: 25.02.1963
 Außerdienst: 07.03.1983
 VIII/67; X/86

DS ROSTOCK (1) DHWF/X

Indienst: 11.10.1954
 Außerdienst: 24.08.1965
 I/148; II/21; III/122; IV/75, 130; V/8, 101,
 146; VII/26, 31, 54, 120; VIII/45; XI/99,
 108, 118; XII/15, 139; XV/73; XVI/13;
 XVII/84; XX/19; XXII/59; XXIII/139;
 XXV/74

MS ROSTOCK (2) DDXE/Y5KE

Indienst: 30.06.1967
 Außerdienst: 20.09.1990
 II/26, 79; III/86; V/52; VII/114; VIII/136;
 X/80; XII/132; XV/49, 59; XVII/45;
 XVIII/53, 128; XIX/86

MS RÜBELAND Y5CK

Indienst: 19.12.1985

Außerdienst: 08.05.1991

V/151

MS RUDOLF BREITSCHIED

DEVG/Y5MG

Indienst: 31.08.1964

Außerdienst: 24.09.1988

II/50; VI/38, 150; VII/149; VIII/61; XVI/95;
XIX/58; XX/8, 26, 49, 61, 63, 67; XXI/114,
159; XXII/24; XXV/90**MS RUDOLF DIESEL DDZA/Y5LA**

Indienst: 30.08.1975

Außerdienst: 08.07.1992

III/95; VI/90; VII/68; VIII/62; XIII/149;
XV/131; XVI/156; XVIII/40; XXV/111**MS RÜGEN (1) DCZR**

Indienst: 26.01.1963

Außerdienst: 27.09.1979

XI/44; XV/50

MS RUHLAND Y5CJ

Indienst: 16.09.1985

Außerdienst: 24.05.1991

V/151; XVI/145; XIX/13

MS SAALE DCZO/Y5FF

Indienst: 23.11.1963

Außerdienst: 23.07.1980

III/69; XV/19

MS SACHSEN Y5EQ

Indienst: 30.06.1988

Außerdienst: 04.10.1996

XVIII/66

MS SANGERHAUSEN DEVY/Y5BY

Indienst: 27.01.1977

Außerdienst: 18.01.1994

II/148; III/98, 155; XIV/3, 99

MS SATOW DEWI/Y5OI

Indienst: 25.11.1971

Außerdienst: 14.10.1991

X/117; XX/63

MS SCHOLLE DKUH/Y5RT

Indienst: 30.11.1976

Außerdienst: 01.09.1990

XVI/149

MS SCHÖNWALDE DDZH/Y5LH

Indienst: 30.03.1977

Außerdienst: 06.05.1993

IV/46; VI/39

MS SCHWARZA DDVS/Y5GS

Indienst: 14.04.1968

Außerdienst: 04.07.1984

XVIII/35

MS SCHWARZBURG DDXM/Y5KM

Indienst: 31.01.1968

Außerdienst: 04.10.1990

IV/150; VII/9; XI/15; XIV/3; XIX/157;
XX/69; XXIII/111, 134**MT SCHWARZHEIDE (1) DAYT**

Indienst: 30.04.1960

Außerdienst: 15.01.1969

III/18; V/82; VI/135; VIII/18; XII/117;
XIII/30; XV/50; XX/55**MT SCHWARZHEIDE (2) DAYM/Y5DM**

Indienst: 14.04.1970

Außerdienst: 05.03.1980

VII/62; VIII/58; XVIII/146

MT SCHWEDT (1) DCZE

Indienst: 20.05.1962

Außerdienst: 23.10.1968

I/129; III/128; VI/98; XIII/117; XV/53;
XX/55; XXI/13**MT SCHWEDT (2) DCZE**

Indienst: 31.01.1969

Außerdienst: 14.07.1978

III/133; VIII/58, 146; XII/147; XIX/21;
XX/63**MT SCHWEDT (3) Y5BU**

Indienst: 07.12.1983

Außerdienst: 04.12.1989

XXI/100

MS SCHWERIN (1) DAYG

Indienst: 23.12.1959

Außerdienst: 30.05.1979

III/48; VIII/29, 51; IX/49, 147; X/79;
XII/99; XIII/37; XIV/64; XV/9; XVII/51,
114, 153; XXII/23; XXIII/86**MS SCHWERIN (2) Y5BS**

Indienst: 15.01.1980

Außerdienst: 11.05.1993

II/138; VII/22, 141; X/97; XIII/157;
XXI/38, 109; XXII/98ff**MS SCHWIELOWSEE DDZQ/Y5LQ**

Indienst: 30.10.1979

Außerdienst: 04.09.1991

I/73; XIV/96

MS SEEADLER DHWH

Indienst: 17.06.1965
 Außerdienst: 31.03.1978
 III/112; X/70; XV/17; XIX 7 30; XX/61

MS SEMLOW DEWJ/Y5OJ

Indienst: 29.12.1971
 Außerdienst: 14.05.1991
 XX/66

MS SENFTENBERG DHWU/Y5PU

Indienst: 19.04.1962
 Außerdienst: 08.12.1987
 III/29; IV/155; VI/58; VIII/146; XX/113

MS SOHLAND Y5CL

Indienst: 16.04.1986
 Außerdienst: 08.05.1991
 V/98, 151; XIX/15

MS SONDRERSHAUSEN DEVZ/Y5BZ

Indienst: 18.03.1977
 Außerdienst: 15.06.1993
 III/156; XI/15; XV/74; XVIII/82; XIX/15

MS SONNEBERG DDWR/Y5CR

Indienst: 31.05.1969
 Außerdienst: 05.03.1991
 IV/101; VIII/13; X/108; XI/44; XIX/30, 85;
 XX/67; XXI/41

MS SPERBER DCZF

Indienst: 22.06.1962
 Außerdienst: 19.11.1975
 XXI/16

MS SPREE DCZQ

Indienst: 19.11.1962
 Außerdienst: 20.01.1978
 XVIII/98; XIX/28; XXII/92; XXIII/125;
 XXIV/131, 156

MS SPREEWALD DDVN

Indienst: 15.07.1965
 Außerdienst: 20.08.1978
 VIII/29; XX/64; XXV/136

MS STASSFURT Y5EN

Indienst: 12.05.1986
 Außerdienst: 29.07.1997
 XIX/128

MS STECKENPFERD DAYM

Indienst: 05.01.1959
 Außerdienst: 20.02.1968
 IV/80; VII/43; X/110; XII/57, 67; XIII/112;
 XX/62

MT STINT Y5BM

Indienst: 18.06.1990
 Außerdienst: 10.07.1991
 XVIII/55

MS STOLLBERG DDWU/Y5CU

Indienst: 31.05.1970
 Außerdienst: 15.04.1991
 I/119; VI/25; VIII/13; XI/40, 48, 51;
 XIII/101; XIV/142; XX/40, 67; XXI/78;
 XXIV/18

MS STOLTERA DAYL

Indienst: 26.02.1959
 Außerdienst: 01.12.1970
 IX/98; XX/58

MS STRALSUND (1) DHWE

Indienst: 23.12.1954
 Außerdienst: 08.02.1957
 II/21; VII/26; VII/29; XI/108; XII/12;
 XVI/13; XX/61

MS STRALSUND (2) DCZM

Indienst: 28.09.1962
 Außerdienst: 04.09.1973
 I/150; VI/30; X/38, 127; XI/113; XII/87;
 XIII/99, 101, 134; XIV/141; XVI/15;
 XXV/105

MS STUBBENKAMMER DAYK

Indienst: 14.11.1958
 Außerdienst: 25.11.1964
 III/69; X/153; XVIII/98; XIX/28, 151;
 XX/61

MS SUHL DDWM/Y5BJ

Indienst: 06.07.1979
 Außerdienst: 14.05.1993
 I/141; III/43; IV/134; VI/135; XX/24, 67;
 XXIV/97

MS THALE DDVA/Y5GA

Indienst: 18.09.1964
 Außerdienst: 31.05.1988
 IX/32; XI/19; XVIII/19; XX/111, 113;
 XXII/44; XXIII/87

DS THÄLMANN PIONIER DHZN

Indienst: 15.03.1957
 Außerdienst: 13.10.1970
 II/21; IV/130; VI/33, 113; VII/120, 128,
 130; VIII/45; IX/138; XI/113; XIII/46;
 XVI/13, 60, 65; XXIII/39; XXV/148

MS THEMAR DEVS/Y5MS

Indienst: 23.11.1966

Außerdienst: 19.10.1991

V/43, 153; VIII/37; XIII/106; XVI/145;
XX/70**MS THEODOR FONTANE DDWO/Y5DO**

Indienst: 13.12.1966

Außerdienst: 26.09.1990

I/100; II/77; III/23, 70; V/28, 150; X/29,
153; XI/113, 142, 144; XVII/98; XVIII/60;
XIX/82, 119, 138, 155; XX/53, 66, 127;
XXII/125; XXIII/86; XXIV/5**MS THEODOR KÖRNER (1) DHZW**

Indienst: 02.04.1958

Außerdienst: 28.02.1968

III/69; IV/30, 75, 130; V/82; VI/62, 136;
VII/61; X/24; XI/100, 126; XII/21; XIII/45;
XIV/57, 67, 111, 132; XV/12; XVI/25, 31,
41, 54; XVII/107, 143; XIX/9; XX/6, 47, 58,
91, 115; XXI/26; XXIII/86; XXV/74, 124**MS THEODOR KÖRNER (2) DHZL/Y5RL**

Indienst: 19.12.1975

Außerdienst: 30.11.1990

II/115; XXV/93

MS THEODOR STORM DDWP/Y5DP

Indienst: 30.09.1966

Außerdienst: 08.11.1990

I/100; III/23; V/21, 28, 95, 145, 150; X/85,
153; XI/113; XVIII/60; XIX/138; XX/18, 21,
43; XXIII/86**MS THIESSOW DDWF/Y5CF**

Indienst: 02.03.1966

Außerdienst: 21.10.1981

XX/65

MS THOMAS MÜNTZER/MS WODKA

DHZU

Indienst: 10.03.1958

Außerdienst: 30.04.1968

III/18; V/85; X/94; XII/141; XIII/42; XVI/8

CS THÜRINGEN/WALTER ULBRICHT

Y5EU

Indienst: 18.05.1989

Außerdienst: 21.10.1996

XI/90; XVIII/59

MS TIMMENDORF DHZA

Indienst: 10.04.1956

Außerdienst: 13.07.1962

IV/128

MS TOLLENS DDVI

Indienst: 02.03.1965

Außerdienst: 19.01.1978

XIII/65; XVII/151; XIX/95; XXIV/103

MS TORGELOW DEWN/Y5ON

Indienst: 15.03.1972

Außerdienst: 13.08.1991

XVI/87; XIX/9

MS TRATTENDORF DHWW/Y5PD

Indienst: 30.08.1962

Außerdienst: 02.11.1990

IV/155; V/92; IX/120; XIV/64; XVI/26;
XX/62, 113**MS TRENTTSEE Y5LS**

Indienst: 31.08.1980

Außerdienst: 14.07.1993

VIII/157; XII/83

MS UCKERMARK DDVD

Indienst: 06.11.1964

Außerdienst: 28.11.1977

IV/127; VI/15; XV/127; XXV/103

MS UNSTRUT DDVE

Indienst: 07.12.1964

Außerdienst: 26.09.1978

VII/147; X/96; XIX/38

MS USEDOM (1) DCZG

Indienst: 28.06.1962

Außerdienst: 25.11.1971

III/69; VI/28; VII/33, 42; X/38, 86; XI/34;
XXI/111**MS VILM DAVZ/Y5SZ**

Indienst: 29.04.1963

Außerdienst: 26.03.1980

XVI/156

MS VILM (2) DQGN

Indienst: 12.01.1994

Außerdienst: 27.03.1996

XVI/148

MS VITTE DAVY

Indienst: 31.03.1963

Außerdienst: 28.04.1979

XXIV/156

MS VOCKERODE DHWW/Y5PV

Indienst: 21.07.1963

Außerdienst: 09.05.1986

IV/155; VI/12; IX/95; XI/19; XIII/71;
XIV/138; XVI/84, 139; XVIII/112; XX/64;
XXII/149

MS VOGTLAND (1) DDVQ

Indienst: 08.11.1965
Außerdienst: 02.04.1972
VII/105, 147; XIV/151; XX/63, 136;
XXIV/18

MS VOGTLAND (2) Y5ED

Indienst: 08.11.1986
Außerdienst: 11.12.1996
V/98; VI/43

MS VÖLKERFREUNDSCHAFT

DAYP/Y5DD

Indienst: 03.01.1960
Außerdienst: 05.07.1985
I/107, 151; III/118, 132; V/82, 84, 150;
VI/139, 150; VII/61, 82; IX/4, 11, 19, 67,
75, 79, 101, 140, 159; X/134, 152; XI/40;
XII/99; XIII/141, 145; XIV/66, 72, 140,
145; XV/50, 75; XVI/4; XVII/94; XX/8, 23,
79, 118; XXI/17, 31, 112; XXIII/6, 59, 85,
89; XXV/75, 112

DS VORWÄRTS DHWA

Indienst: 01.07.1952
Außerdienst: 10.10.1954
I/147; II/14; IV/58; VI/145; VII/25, 120;
VIII/13; X/6; XI/108; XII/12; XIII/43;
XIV/80; XVI/13; XVII/97, 99; XX/11

**CS WALTER ULBRICHT/THÜRINGEN
Y5EU**

Indienst: 18.05.1989
Außerdienst: 19.02.1994
XX/48

MS WAREN DAYA/Y5SA

Indienst: 04.06.1963
Außerdienst: 07.03.1980
VIII/40; XXI/137

MS WARNEMÜNDE DHWU

Indienst: 02.11.1955
Außerdienst: 30.05.1959
VI/35

MS WARNOW DCZI

Indienst: 09.08.1962
Außerdienst: 17.06.1976
III/18

MS WEGA DAVE

Indienst: 19.03.1960
Außerdienst: 23.05.1977
XXII/153; XXIV/110

MS WEIMAR DDXU/Y5KU

Indienst: 31.10.1977
Außerdienst: 03.08.1992
I/13; IV/28; V/79; VII/117; VIII/25, 83;
XVI/120

MS WEISSERITZ DDVM

Indienst: 26.05.1965
Außerdienst: 02.11.1978
V/142; VI/61; XI/63

MT WELS Y5BL

Indienst: 02.04.1990
Außerdienst: 01.07.1991
XVIII/55

MS WERBELLINSEE DDZO/Y5LO

Indienst: 05.05.1979
Außerdienst: 20.09.1993
VIII/99; XX/81

MS WERNER SEELENBINDER

DEVC/Y5MC

Indienst: 29.02.1964
Außerdienst: 11.02.1988
VI/38; VII/85; XI/101; XII/144; XIV/64;
XVIII/14; XXIV/63; XXV/24

MS WERRA DCZZ

Indienst: 14.08.1964
Außerdienst: 12.02.1979
X/66; XX/65; XXIII/153

MS WILHELM FLORIN DEVD/Y5MD

Indienst: 02.04.1964
Außerdienst: 22.07.1987
II/22; IV/150; X/86; XII/48; XVII/135;
XX/45; XXI/52, 110, 128; XXII/141;
XXIII/86; XXIV/35; XXV/136

**CS WILHELM PIECK/BRANDEN-
BURG (3) Y5EP**

Indienst: 28.09.1987
Außerdienst: 06.01.1997
XIV/45; XVIII/53, 59; XXII/67

DS WISMAR (1) DHWI

Indienst: 18.11.1954
Außerdienst: 24.08.1965
I/147; II/21; IV/75, 102, 105, 130; V/8,
101, 146; VI/55; VII/26, 120; VIII/45; IX/7;
X/24; XI/108; XII/15; XVI/13; XIX/109;
XX/2, 7, 19

MS WISMAR (2) DDWQ/Y5CW

Indienst: 31.01.1969

Außerdienst: 14.11.1991

I/90; III/62; VI/87, 127; VIII/25; XI/40/44;
XIX/30; XXI/78; XXV/62**MS WITTENBERG DDWS/Y5CS**

Indienst: 31.10.1969

Außerdienst: 10.01.1992

I/135; IX/76; X/81; XI/40; XIV/38;
XXIV/18**MT WOLFEN DAVM/Y5BM**

Indienst: 19.05.1968

Außerdienst: 16.02.1984

III/109, 132; XII/147; XV/44, 86; XVIII/78;
XIX/125; XXIII/137**MT ZEITZ (1) DCZA**

Indienst: 30.07.1961

Außerdienst: 22.11.1968

XIII/30

MT ZEITZ (2) DCZA/Y5FA

Indienst: 27.03.1969

Außerdienst: 28.01.1982

III/100; IX/99; XIX/43; XXIII/151

MS ZEULENRODA DEVR/Y5MR

Indienst: 26.07.1966

Außerdienst: 22.11.1991

V/153; VI/11; VIII/37; IX/38

MS ZINNOWITZ DAYB/Y5SB

Indienst: 13.04.1963

Außerdienst: 19.10.1981

XXII/153

MS ZSCHOPAU DDVJ

Indienst: 21.06.1965

Außerdienst: 29.05.1978

VIII/48; XVIII/98; XIX/27; XX/65

MS ZUROW DEWL/Y5OL

Indienst: 24.01.1972

Außerdienst: 01.01.1988

XX/106

MS ZÜSSOW DEWM/Y5OM

Indienst: 04.02.1972

Außerdienst: 01.01.1988

XVI/87, 149; XVII/11

MS ZWICKAU DAYU/Y5DU

Indienst: 27.06.1969

Außerdienst: 10.05.1988

I/80; III/100; V/94; VI/135; VIII/146;

IX/99; XVIII/69; XXIV/73

CS DSR-BALTIC, PALERMO SENATOR

DQFS

Indienst: 14.02.1992

Außerdienst: 17.01.1997

XXII/68

CS DSR-ROSTOCK, ROSTOCK

SENATOR

XXII/80

CS DSR SENATOR SACHSEN

XXII/81

CS DSR-SENATOR, BAYKAL SENATOR

XXII/80



Bei der Überholungs- und Wartungsarbeiten

J. A. 73 V. 10. 19. 20

Passenger XX. ANNIVERSARIO

XXII/129

MS 14. RAMADHAN

XIV/130

Schnellboot ACE OF CLUBS

XX/62

Fährschiff ADMIRAL

XXIV/139

Kreuzer ADMIRAL GRAF SPEEE

XIX/81

Passenger ADMIRAL NACHIMOW

IX/47 IX/138 XII/7

Kreuzer ADMIRAL SCHEER

IX/51 XXV/15

MS ADOLF VINNEN

XVI/47 XXIII/22

Rettungskreuzer ADOLPH BERMPOHL

VIII/19 XII/118 XX/58

Passenger ANDREA DORIA

XXV/75

Schlepper MAHESER

XIV/50

Schlepper NAHIMITRA

XIV/50

Schlepper NEELAMAHA

XIV/50

Schlepper AIRAWANA

XIV/50

MS AHRENSBURG fiktiver Name

XXIII/133

Schlepper AJAKS

XII/28

Forschungsschiff AKADEMIK

FJODOROW

XVIII/81

MS AKEBONE REEFER

XIV/75

Dhau AL MOWAFAR

XX/69

Kreuzer ALABAMA

XVII/131

NGO Schiff ALAN KURDI

XX/72

Schlepper ALBATROS

V/32

Fischer ALEMANNIA

XIII/57

Forschungsschiff ALEXANDER

VON HUMBOLDT

II/121; X/58, 83; XV/141

MS ALEXANDRA SARTORI

XXIII/44

Segelschiff ALEXANDRIA

XI/94

MS AL-KINDI, EL-FARABI, AL-WASITTI

XIII/38

Forschungsschiff ALKOR

XII/119

MS AMINA 2

XIX/33 XX/66

Passenger ANDREA DORIA

XVI/48

MS ANTHOS

XX/64

Barkentine ANTIGUA

XII/119

MS ANTWERPEN

IX/32 XXII/44

MS APOLON DELIUS

XX/67

CS AQUTANIA

XIII/6

Fregatte ARADU F89

XVIII/157

DS ARCHON GABRIEL

XI/99

MS ARGENFELS

XIV/136

MS ARGENTAN

XXI/136

Rettungskreuzer ARKONA

XVIII/146

MS ARMOR

XVI/156

Bark ARTEMIS

XII/119

GST-Schiff ARTUR BECKER
XI/7

MS ARYA-MAN
VII/13

Passenger ASTORIA
XXV/75

Passenger ASTOR
VI/139 XIX/72

Schlepper ATLANTIK
XXII/30

DHI Schiff ATAIR
XVIII/109

MS ATLANTIC CINTERELLA
XIII/33

Schlepper ATLAS
V/155

CS ATMOS
XIII/8

MS AUGSBURG
XXIII/32

Schlepper AXEL
XII/37

MS AYUTHIA
III/69

CS CHOYANG ATLAS
XXIV/67

Frachter COPACABANA
XXV/74

CS CSAV LARAQUETTE
XXI/70

CS CSAV RIO RAPEL
XXIV/73

MT BABA-GURGUR
XI/138

MT BABA-JUGUR
III/71

Passenger BALTIKA
XXII/129

DS BALTICA
XII/8

Rotorschiff BARBARA
XI/95

MS BÄRENFELS
XIV/136

MS BEDRINCE
XX/66

SS BELGICA
XII/29

Schlepper BELT
VIII/45

Fischer ROS BERLIN
XXV/60

Passenger BERLIN
V/151 XII/7 XIV/32

**Fischer ROS BERNHARD
KELLERMANN**
XX/26

Fischer ROS BERTOLT BRECHT
XX/26

RoRo-Schiff BERWALD
XVI/57 XIX/97

MS BINDAL
XXV/147

Truppentransporter BIRKENHEAD
XXI/52

MS BIRKENSTEIN
XV/68

MS BJELLA
XX/65

MS BLANKENSTEIN
XV/68

MS BLEXEN
XIII/33

MS BOMIN
XIX/40

MT BORE XI
X/154 XVIII/146

Traditionssegler BOUNTY
XXI/144 XXV/15

Spüler BREITLING
XI/24

DS BREMEN
XI/97

Fischer BREMEN
XIII/58

HMY BRITANNIA

XIV/97 XVIII/42

MT BRITISH HONOUR

XX/63

MS BRO HAUGESUND

XX/62

Fischer ROS BRUNO TESCH

XIX/136

Schlepper BUGSIER 16

XII/37

**Fischer BÜRGERMEISTER VON
KAMPEN**

XII/118

Lotsenboot BUTT

VII/24 XI/81

Yacht CAMA

XX/69

CS CANADA SENATOR

XXII/82

MS CAP SAN DIEGO

XII/40 XVI/133

Schlepper CARIBE

XXIII/88

Rettungskreuzer CARLOT

XVIII/110

MS CAROLA REITH

XVIII/141

MS CHARLESVILLE

XII/20 XII/29

MS CLAUDE BERNARD

XI/100 XIII/91

CS CLIVIA

II/110 XIII/33 XX/68

CS CMA CGM HUGO

XXI/63

SS COMMODORE JOHNSEN

XII/7

MS COPA CASINO

XVII/131

MS COPACABANA

XVI/17

MS CORDILLERA

XII/7

CS CORDILLERA EXPRESS

XIX/51

Segelschiff CUTTY SARK

XXI/62 XXV/127

Kontrollboot DARSSER ORT

VI/108

Schlepper DARSSER ORT

XVII/123

MS DEEP SEA EXPLORER

V/55

Passenger DEUTSCHLAND

V/152 XIII/17 XIV/32

Fischer DIANA

XX/64

Fähre DIANA II

XVII/150

DS DORNBUSCH

XI/99

Yacht DOROTHEA

XX/69 XXIV/77

SMS DRESDEN

XI/145

Yacht DRUMMER

XII/95 XX/69

MS DUBRAVA

XXI/14

MS DÜSSELDORF EXPRESS

IX/60

MT EDENFIELD

III/69 XV/19

MS EDINBURGH CASTLE

XII/143

MS EL JIGÜE

XXIV/16

Schlepper EISBÄR

XII/15

Forschungsschiff EISBÄR

XII/54

Schlepper EISLEBEN

XIV/80

Fischer ROS EISVOGEL

XXIII/87

HSS EISVOGEL

XVI/60 XVII/121 XIX/41 XXV/17

MS EL PIFIZO

XX/65

Feuerschiff ELBE I

XII/122 XIII/2 XVII/122

Schlepper ELDE

VII/30 XVIII/146

Kümo ELSE PRIES

XX/60

MS EMMA JOHANNA

XIII/33

HSS EPRON

III/32

Fischer ROS ERICH HONECKER

XIX/36

Fischer ROS ERICH WEINERT

VIII/111 XII/146 XII/151

MS ERLANGEN

XV/68

Fischer ROS ERNST HÄCKEL

X/153 XVIII/21

GST-Schiff ERNST THÄLMANN

XI/7

CS ESCHERHEIM

XIV/133

MS ESTETRADER

XXI/87

Fährschiff ESTONIA

XVII/150 XIX/68

MS EUGENIA V

XX/66

CS EVER GIVEN

XX/132

Fischer ROS F.C.WEISSKOPF

VIII/112 XII/151

HSS FAIR PLAY II

XVI/91

HSS FAIRPLAY IX

XIV/51 XXII/105

HSS FAIRPLAY XIV

XVII/131 XIV/51

MS FISCHBANK

V/86

Boot FITJE

XV/17

MS FORTUNE STAR 7

XXIII/151

Passenger FRANCE

XXII/25

CS FRANCONIA

XVII/107 XVIII/74

CS FRANKFURT EXPRESS

XX/28

MS FREDERIQUE LEONIE ex VILM

XVI/156

Fischer FRIEDBURG

XX/67

Fischer FRIEDRICH ALBERT

XIV/76

Fischer ROS FRIEDRICH WOLF

X/3

Fischer FRISIA

XIII/128

MS FRITZ THYSEN

XII/94

Rettungskreuzer G. BREUSING

XVIII/111

HSS GARM, SKULT

XVI/60

MS GEBRÜDER LUDEN

XVIII/105

MS GERD TORM

XXIV/158

MT GENERAL LUDVIK SVOBODA

III/33

CS GENOA SENATOR

XXII/77

Forschungsschiff GEOPHYSICA/WALTER STEFFENS

II/121

Forschungsschiff GEORGIUS AGRICOLA/A.v.HUMBOLDT

II/121

Schoner GERTRUD

XI/95

Fischer ROS GESCHWISTER SCHOLL

XIV/80

MS GISHIGA

X/119

Frachter GOLDENFELS

XXV/85

Kran GOLIATH

IV/139 XIV/140

Trawler ROS GÖRLITZ

XIII/130

Flugzeugträger GRAF ZEPPELIN

XII/6

SSS GREIF

XIX/127

DS GRETE CORDS

VI/145 VII/120

MS GRETE WALTER

VII/101

MS GREY FOX

XXI/63

MS GROBNIK

XIX/85

Segler GROSVENOR

XXI/53

Tonnenleger GUSTAV MEYER

XVIII/105

SS H. BISCHOFF

XII/139

MS HANÖ

XX/62

CS HANSA LAMBDA

XVIII/115

CS HANSA STAVANGER

XXIV/97

Yacht HAPPY TIME

XX/65

MT HARALD H. HELM

XX/144

MS HAVANNA

XIV/14

MS HEIDELBERG

VIII/74

Fischer ROS HEINZ KAPELLE

XIX/136

Fischer ROS HERBERT BAUM

XIX/136

Schlepper HERKULES

XIV/140

Forschungsschiff HERO

XXIV/101

Schlepper HEROS

XV/25

Linien Schiff HESSEN

XI/96

CS HOECHST EXPRESS

XX/28

CS HONGKONG SENATOR

XXII/66,83

MS IKERIAN REEFER

XXIII/106

**Jugendschiff IMMER BEREIT/
LIKEDEELER**II/14 VI/148 XVI/149 XVIII/7, 56
XIV/19 XXI/135**Messschiff IMPULS**

I/153 II/122

MS INGE TOFT, ALTMARK

XVIII/101

MS INZHENER NECHIPORENKO

X/70

MS IONIAN SAILOR

XIV/32

Passenger IWAN FRANKO

IX/140

MS JAMAICA PRODUCER

XIX/52

MS JAN

XX/61

Fährschiff JAN HEWELIUSZ

XIX/67

MT JASMINA

VII/77/82

DS JOHANN AHRENS

XII/8

Fischer ROS JOHANNES R. BECHER

XX/64 XXV/144

MS JOHN J. ESSBERGER

XX/65

MS JOZEP CONRAD

XXIV/16

Fischer ROS JUNGE GARDE

VIII/157 XIV/73

Walfangschiff JURI DOLGORUKI

VIII/45 IX/138

MS KALININGRAD

XXIII/92

Bergungsschiff KAMBALA

XII/6

SSS KAPITÄN HILGENDORF

XII/8

MS KAPITAN KONDRATIEV

X/117

MS KAPITAN MARKOW

X/117

Eisbrecher KAPITÄN MELECHOW

XX/68

MS KAPITAN WORONIN

III/30

**Vermessungsschiff KARL FRIEDRICH
GAUS**

XI/23

Fischer ROS KARL LIEBKNECHT

III/69

MS KARL TRAUTWEIN

XIII/33

MS KEN EXPLORER

XIV/57

MS KIM SANG

XXIV/16

Fischer KIRSTY JAYNE

XX/66

Fähre KLAIPEDA

IX/64

Yacht KNOCK ON WOOD

XX/65

MS KONOPNICA

XVII/54

MS KREMSERTOR

XXII/22, 27

MS KOTA SELAN

XX/63

MS KRISTALL ex ZÜSSOW

XVI/149

Segler KURNIA-ILAH-PULAU

XX/69

DS KYMI

XX/46

MS LAIDAURE

XVIII/110

Passenger LAKONIA

XII/20

Schlepper LANGENORT

IV/114 VII/45

SS LILLY MARLEEN

XXIV/124

CS LONG XIANG

XXIII/151

Schlepper PEEZ

IV/114

Schlepper KRUMMENDORF

IV/114

Schlepper DIERKOW

IV/114

Kran LANGER HEINRICH

XII/15 XVIII/15

MS LEIDSEGRACHT

XXII/44 IX/32

Fischer ROS LICHTENHAGEN

XII/144

MS LISCO GLORIA

XII/31

MS LIVERPOOL BAY

V/22

Fischdampfer RODERIGO

XIII/59

Fischdampfer LORELLA

XIII/59

MS LOTTE SKOU

VI/15

MS LUDWIG SOLSKI

XIX/50

MS LUDWIGSHAFEN

XV/67

MS LUISE LEONHARD

XX/66

Fischer ROS LÜTTEN KLEIN

I/121

MT LUTZK

VI/123

Kreuzer LÜTZOW

XII/7

Fischdampfer LÜTZOW

XIII/58 XIX/35

Kran MAGNUS I, MAGNUS II

VIII/51

Kran MAGNUS XII

XVII/121

Fischer ROS MAGNUS POSER

XX/84

Bulker MANHATTAN

XXI/15

Fischer ROS MANSFELD

XIII/30

MS MAR DEL PLATA

XVI/17

Fischer MAR DEL PLATA

XVII/126

Ewer MARGARETE

XI/94

MS MARIE LEHMANN

XX/63

MS MARINA DI AQUA

XX/66

**Fischer ROS MARTIN ANDERSEN
NEXÖ**

VIII/113 XX/26

MS MATARAM

XXIV/82

Restaurantschiff MERIDIANAS

XIX/61

Forschungsschiff METEOR

XV/112

MS METZ CANADA

III/157

MS METZ ESPANA

III/157

MS METZ ITALIA

III/157

MS MILAN

XX/65

MS MINERVA

XIII/33

MS MITSOS

XIX/51

MS MONTEROSA

XI/98

**CS MONTREAL SENATOR, HANJIN
MONTREAL**

XVIII/67 XXII/86

CS MSC FLAMINIA

XIV/105

MT MUNAKATA MARU

VI/70 XIX/19

Lashschiff MÜNCHEN

XIX/54

MS MÜNSTERLAND

XX/129

MS NAHOSTPILOT

XX/65

Fischer ROS NATIONALE FRONT

X/7

MS NAUMBURG Hapag

V/86

MS NEOTRAZIMYY

VII/67

Yacht NEPTUNA

XX/66

Schlepper NEWHAVEN

XV/24

CS NEW YORK SENATOR

XXII/66

MT NICOS I.V.

XXIII/47

Karavelle NINA

XX/46

Yacht NORD

XIX/88

Fischer NORDERNEY Radio Veronica

XIV/132

MT NORDIC LOUISIANA

XIX/52

HSS NORDLICHT

XII/6

Fischkutter NORDSTERN

XIII/58

Gaffelschoner NORDWIND

XIII/57

MS NORDWIND

XX/129

MS OCKENFELS

XIV/26, 29 XXV/88

MS OCTAVIA

XIV/114

Schlepper ODER

XI/24

MS O'HIGGINS

XXIII/88

Schlepper OLDENDORF

XVIII/146

**MS O.WINTHER/MAZEN/SAMAA II/A.
EXPRESS**

XV/19

Trawler OLWINA

XI/111

PolMarine ORP ARCTOWSKI

XII/29

PolMarine ORP MACKO

XII/28

Fischkutter OSKAR SKY

XX/68

Fischer OSTROW

XIX/38

Yacht OSTSEELAND

XIV/65

Schlepper OTTO HESS

XII/6

SS PADUA

V/12

CS PATMOS II

XIII/8

CS PATMOS SENATOR

XIII/7

Fischer ROS PATRIOT

XIX/36 XXV/55

CS PELOPIDAS II

XII/66

CS PENANG SENATOR

XXIV/67

CS PEMBROKE SENATOR

XXII/85

Boot PEQUOD

XIII/145

Fähre PETERSBURG

IX/26

MS PHAROS

XI/69 XIV/10

Fischer ROS PHILIPP MÜLLER

XI/92

MS PIONEER SEA

V/43, 157 XX/70

Forschungsschiff POLARSTERN

VII/152 X/118 XVIII/82

CS POMMERN

XXII/66

Fischkutter POSEIDON

XX/67

CS POTSDAM

XXII/66

**Forschungsschiff PROF. ALBRECHT
PENCK**

X/58 XII/100, 108 XV/141 XX/72

**Forschungsschiff PROFESSOR
HENKING**

II/121

CS PROPONTIS

XX/149

CS PUDONG SENATOR

XXII/76

CS PUNJAB SENATOR

XXII/84

CS PUSAN SENATOR

XIV/41 XXIV/129

MS RANA

XX/62

CS RED SEA EQUINOX

XX/133

MS REEFER TRADER

II/110 XX/68

CS RENDSBURG

XX/108

Segelschiff RICKMER RICKMERS

XXV/129

CS RIO BRAVO

XXIV/99

MS RIO DE LA PLATA

XXIV/100

Fischer ROS ROBERT KOCH

VIII/120 XIII/129 XIV/70

DS ROBERT MÖHRING

XIII/58

Zerstörer ROMMEL

XIX/82 XX/53

**Fischer ROS 112 III.
BUNDESKONGRESS**

XXV/152

Schlepper ROSENORT

VI/95

Fährschiff ROSTOCK

IX/105 XII/54 XXII/34 XXV/67

MS ROTENFELS

XII/89

Fischer ROS RUDOLF LEONHARD

VIII/111 XXII/22 XXV/52

MS RUDGERD VINNEN

XXIII/33

Fährschiff RÜGEN

VIII/156 IX/39 XXIII/34 XXV/66

Logger SAARLAND BV 86

XIV/89

Passenger SALTA

XII/20

HSS SALVERITAS

XIV/48

CS SALVINI

XXI/136

CS SAMARIA

XXII/115

Kümo SAMER

XX/65

MT SAMNANGER

XIX/43

Passenger SANTA MARIA

XXIV/8

MS SANGRIA

XVI/133

Galeone SAO JOAO

XXI/53

Fährschiff SASSNITZIX/71, 113 XI/7 XVII/141 XII/56
XXII/34 XXV/61**MS SAUDI TRADER ex LEIPZIG**

VII/23

MT SCHELPHOEK

XXIII/124

MS SCHWARZENFELS

XXI/138

SSS SCHULSCHIFF DEUSCHLAND

XIV/27

MS SEA SPACE

VI/52

MS SEAFORD

XVII/128

MS SEAGREEN

VI/50

Yacht SEEADLER

II/121

Boot SEEFAHRTSAMT 9

XI/81

Schlepper SEEFALKE

XV/24

Klappschute SEEHUND

XII/15

Klappschute SEEIGEL

XXIII/88

Klappschute SEELÖWE

XXIII/88

Klappschute SEESTERN

XXIII/88

Schlepper SEETEUFEL

XXIII/88

Kutter SEID BEREIT/VAGEL GRIP

VI/148

MS SHILOH 2000

XIV/51

MS SIBONEY

XXIII/88

MS SIERRA MAESTRA

XXIII/85

MS SILENCIO

XX/67

RoRo-Schiff SKULTUR GLUBKINA

XIV/97

MS SLOMAN ROYAL

XX/67

Schlepper SMIT LLOYD 50

XXIV/63

MS SPARTAN

XIV/64

Logger SPERBER

XIII/58

Fährschiff STARKE

XXV/65

Yacht STARSHIP

XXII/88

MS STEINFELS

XXIV/57

MT ST. CLEMENS

XV/156

MT ST. PETRI

XV/157

Eisbrecher STEPHAN JANTZENI/11, 23 VI/95 X/118 XI/81 XV/125
XXII/24 XXIV/66, 134**Eisbrecher STETTIN**

XX/115 XXI/42

Passenger STOCKHOLM

XVI/48 XXI/34 XXV/75

Rettungskreuzer STOLTERA

XVIII/146

**Ausbildungsschiff STÖRTEBEKER ex
GÖRLITZ**

XVII/70 XVIII/148, 150

Fährschiff STUBBENKAMMER

XXV/62

Fischer ROS STUBNITZ

X/8

HSS STURMVOGEL

II/53 XX/49 VI/91 XI/47, 52

MS SUNAMELIA

XIV/136

Schlepper SUND

VIII/45

MS SUNDADELE

XIV/136

MS SUNGREEN

VI/50

MS SUNRISE

XXIV/156

Fischer ROS SVINÖY

XX/84

Fischer TAKIS MIMIS

VII/70 XX/63

**MS TANIA DEL MAR ex RUDOLF
DIESEL**

XVI/156

MS TANNENFELS

V/86

Yacht TAOREA

XX/65

**MS TEKHBOLG KONYUKHOV ex
RABENAU**

XVII/11

MS TEVEGA

XX/64

Fischer ROS THOMAS MÜNTZER

XIII/130

MT TINA ONASSIS

XIII/43

CS TRANS ALREK

XII/75

Fischer TRONDERBAS

XVII/6

MS TUNG MING

XX/63

U-Boot U30

XXV/73

U-Boot U155

XXV/73

U-Boot U1229

XXIV/11

Schlepper UECKER

XIX/37

Wrack UMBRIA

X/106

Bäderschiff UNDINE

VII/24, 62 VIII/45 XII/13 XV/2

MS UNISOL

XIII/13

MS UNITRADER

XIII/13

Bagger USEDOM

XII/100 XVI/92

Schlepper UTRECHT

XI/106

Fregatte VENUS

XXV/137

Passenger VERA CRUZ

XXIV/9

MS VIET BOA

XVII/53

CS VILLE DE' AQUARIUS

XXIV/121

Fährschiff VILNIUS

IX/64

Spezialschiff VOLANDA

XVIII/108

Passenger VOLKER

XXV/75

Tauchboot VROUW WILHELMINA

XVIII/104

Fischer ROS WALTER DEHMEL

VIII/113

Fischer ROS WALTER STEFFENS

II/121

Fährschiff WARNEMÜNDE

XXII/34 XXIV/131 XXV/61

Bagger WARNEMÜNDE

XI/23

Lotsenboot WELS

IX/38

MS WENDY

XX/62

MS WERRATAL

XV/12

SSS WILHELM PIECKVI/39 VII/28 IX/140 XI/7 XVI/18
XIX/127**Eisbrecher WJUGA**

XV/124 XXII/25

Bagger WOLGAST

V/90 XI/27 XII/104 XXIII/88

Bagger GREIFSWALD

XII/104

Fischer WOTAN

XIV/93

Rettungskreuzer WYMOUTH

XX/66

MS YAGA

XX/65

MS YAMASHIRO MARU

VIII/54

MS YAMSHIRO MARU

XVIII/24

CS YAT LEUN

XX/63

CS YOKOHAMA SENATOR

XXII/86

MS YUEN CHAU

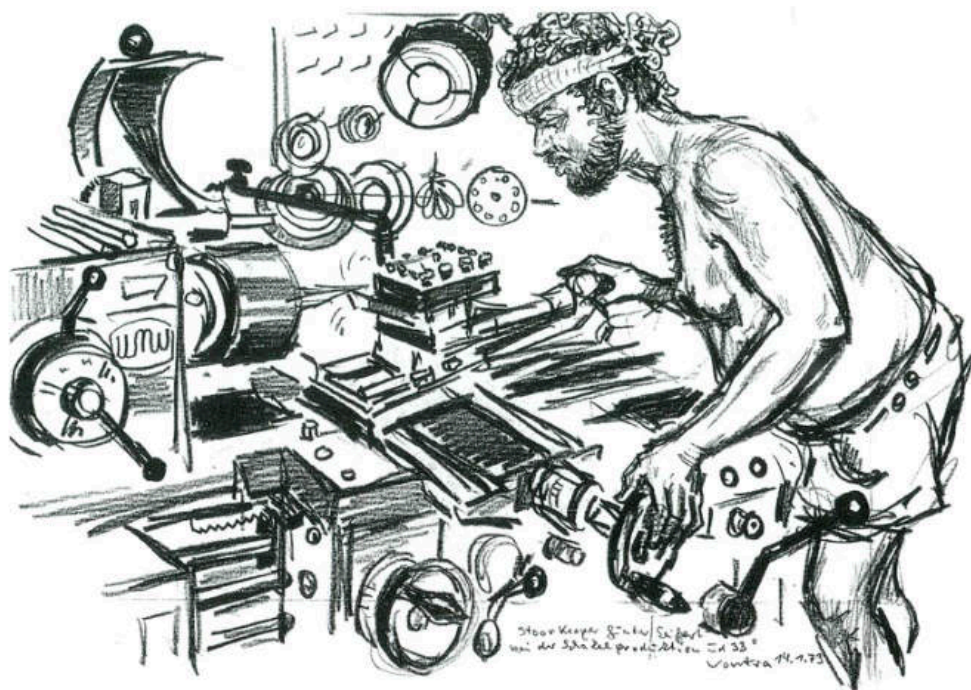
X/105

MS ZANDER

XX/62

CS ZIM ALABAMA

XIII/8



Aus Bordchroniken Rostocker Schiffe

Bombenhagel auf Haiphong

Am 16. Februar 1972 lief MS FRIEDEN aus Rostock aus. Am 8. April erreichten wir die Hoheitsgewässer der DRV und die Außenreeede. Am nächsten Tag ankerten wir auf der Innenreeede. Im Hafen Haiphong lag das MS HALBERSTADT und löschte die letzten Tonnen. Am 16. April begannen nachts gegen 3.00 Uhr die Bombardierungen auf Haiphong, erstmals wieder seit 1968. Um 10.00 Uhr und 15.00 Uhr wiederholten sich massiv diese Luftangriffe. Ich glaube, ein Gefühl der Angst überkam uns alle. Wir beobachteten mit Entsetzen das An- und Abfliegender Jagdbomber über uns. Die Aggressoren wussten genau, dass die vietnamesische Abwehr nicht dorthin schießt, wo sich friedliche, internationale Schifffahrt befindet. Über Haiphong lag schwerer Rauch. Wir konnten die Explosionen sehen, die Detonationen Schlag auf Schlag hören. MS HALBERSTADT erhielt einen Raketentreffer. Einen Tag später erfuhren wir von den 33 Genossen, die auf unser Schiff evakuiert wurden, von dem Ergebnis dieses Bombenterrors, von den Greueln amerikanischer Piloten am vietnamesischen Volk und an der internationalen Schifffahrt. Die HALBERSTADT verließ am 23. April 1972 gelöscht den Hafen.

Es war wieder Ruhe eingetreten, aber wer wusste, wie lange, und was uns noch erwartet. Am 9. Mai, nach anfänglicher massiver Bombardierung wurde die Innenreeede des Hafens vermint. Das Pentagon verkündete das Scharfwerden der Minen zum 11. Mai. Wir waren Augenzeuge einiger Explosionen auf Innenreeede. Am nächsten Tag wurden weitere Minen abgeworfen. Am 14. Mai liefen wir als erstes Schiff nach der Vermintung in den Hafen Haiphong ein und machten baldige Bekanntschaft mit dem Alarmsystem. Nach einigen sicherlich unvollständigen Beobachtungen konnte ich über 260 Alarme und über 100 Angriffe auf Haiphong und unmittelbare Umgebung registrieren, teilweise in mehreren Wellen zu 20, 30 und mehr Flugeinheiten. Es wurde Tag und Nacht bombardiert. Kurz nach dem Einlaufen begannen wir zu löschen. Wir wussten, dass unsere Solidaritätsgüter dringend benötigt wurden. Später wurde geladen. Die Arbeiten verliefen reibungslos, gut organisiert und ohne Hektik, aber unterbrochen von Alarmen und Angriffen – bis zu neunmal am Tag.

Wir lernten vietnamesische Menschen kennen und erlebten, wie tief der Wille zur Unabhängigkeit im vietnamesischen Volk verwurzelt ist. Wir erlebten, auch modernste Kriegführung, modernster Mord sind machtlos gegen dieses Volk, das sich zum Kampf um seine Freiheit erhoben hat.

VV 220382

Tallin ist eine Reise wert

Unser Schiff (MS HELLERAU) hatte den Auftrag, eine Ladung Zement von Tallin (Sowjetunion) zu holen. Keiner war bisher dort und alle sehr gespannt auf diese Stadt. Schon wenn man sich von See her der Stadt nähert, ist die Silhouette beeindruckend. Der älteste Stadtkern, eine Burg, erhebt sich auf einer Anhöhe über die anderen Stadtteile, und alles wird belebt durch die vielen schlanken Türme und Hochhäuser. Das versprach viel, und wir wurden nicht enttäuscht. Die Stadt ist sehr reizvoll, und man muss wohl lange suchen, um eine Stadt zu finden, in der so viele alte Baudenkmäler in ihrer Gesamtheit und im Zusammenhang erhalten sind. So findet man in vielen Stadtteilen nicht einen Neubau. Alles ist sehr gepflegt. Das ist ein Beweis dafür, wie die Talliner ihre Stadt lieben, und die Stadtväter dem Rechnung tragen. Die Burg Tompea ist ebenfalls vollständig erhalten und bewohnt. Besonders reizvoll fanden wir die älteste Apotheke Europas, die vielen alten Zunftzeichen an den Häusern, die Stadtmauer mit ihren Türmen und überall die grünen Anlagen. Nun ist Tallin aber nicht nur eine alte, sondern auch eine moderne Stadt. Die neuen Bauten der Hotels, Wohn- und

Geschäftshäuser fügen sich harmonisch in das Stadtbild ein. Bestechend das Hotel „Viru“ mit seiner imposanten Fassade. Es gäbe bedeutend mehr über Tallin zu berichten.

Nun aber noch einiges über die Umgebung dieser Stadt, die besonders schön ist. So Pirita, das Warnemünde der Talliner oder der Kadriorpark. In diesem Park befindet sich u.a. eine Sängerwiese mit einer riesigen Kuppel als Bühne, auf der alle fünf Jahre ein Sängerfest stattfindet, an dem mehr als 30000 Menschen mitwirken.

So bietet Tallin für jeden Geschmack etwas, und es verwundert nicht, dass immer mehr Touristen aus der DDR ihr einen Besuch abstatten.

VV September 1972

MT GRIMMEN gab Schlepperhilfe für MS ORANIENBURG

Eine Besonderheit während der Syrienreise Anfang 1982 trat durch das Schleppen des MS ORANIENBURG vom MT GRIMMEN auf. Wir befanden uns bereits im Mittelmeer, Höhe Sardinien, als entsprechend der Anordnung der Reederei am 5. Februar 1982 um 17.20 Uhr der Kurs geändert wurde und auf La Galite abgesetzt wurde. Dort befand sich das MS ORANIENBURG, welches wegen Maschinenschadens vor Anker lag und somit die Reise nicht fortsetzen konnte. Am selben Abend noch wurde mit MS ORANIENBURG Verbindung aufgenommen, um Einzelheiten zur Herstellung der Schleppverbindung abzusprechen. Nach gegenseitiger Vereinbarung wurde diese Maßnahme für den 6. Februar 1982 morgens bei Tageslicht vorgesehen. Bereits am frühen Morgen wurden von den Besatzungsmitgliedern beider Schiffe entsprechende Vorbereitungsarbeiten durchgeführt. Von Seiten des MS GRIMMEN wurden Festmacherleinen, Schäkel und Werkzeuge bereitgelegt und ein langer Draht, dessen Augen in gleicher Länge zur achteren Mittelklüse ausgesteckt und jeweils auf zwei Poller belegt wurden. Gegen 8.35 Uhr ging MT GRIMMEN in unmittelbarer Nähe vom MS ORANIENBURG vor Anker, um danach die Schleppverbindung herzustellen. Vom MS ORANIENBURG wurde ein Rettungsboot ausgesetzt, um von uns die Festmacherleinen zu holen, welche dann auf MS ORANIENBURG mit der Schlepptrosse befestigt und vom MT GRIMMEN wieder eingehievt wurden. Nachdem sich die Schlepptrosse der ORANIENBURG auf dem Achterschiff der GRIMMEN befand, wurde diese mit einer Leine abgestoppt und mit einem Schäkel mit den beiden Drahtaugen unseres Schiffes verbunden. Danach wurde die Schlepptrosse mit Hilfe einer Festmacherleine eingefiert, sodass die Schäkelverbindung mit der Trosse zum Tragen kam. Gegen 12.30 Uhr war das Manöver zur Herstellung der Schleppverbindung beendet, die Anker eingehievt, und die Fahrt wurde mit VGL aufgenommen. Um das Schleppverhalten zu verbessern, war auf MS ORANIENBURG die Schlepptrosse an die Stb.-Ankerkette angeschäkelt, wobei der Anker abgenommen und die Kette erst zwei und am 7. Februar 1982 gegen 8.30 Uhr auf fünf Längen ausgesteckt wurde. Auf Anordnung der Reederei schleppten wir MS ORANIENBURG bis Valetta (Malta), wobei wir sehr günstiges Wetter und noch genug Zeit zur Einhaltung unseres Ladetermins hatten. Während der Fahrt dieses ungewöhnlichen Schleppzuges (50000-Tonner schleppt 10000-Tonner, Länge etwa 500 m) standen die beiden Schiffe in ständiger Funkverbindung, um sich über Kursänderungen und Schleppverhalten zu informieren. Mit minimaler Drehzahl der Schraube und einer Geschwindigkeit von fünf Knoten erreichten wir ohne besondere Zwischenfälle die Übergabeposition, welche fünf Meilen vor Valetta lag, am 8. Februar 1982 gegen 18.30 Uhr. Dort wurde das MS ORANIENBURG von zwei Schleppern und den Lotsen in Empfang genommen.

Die GRIMMEN nahm sofort wieder volle Fahrt auf und erreichte den Zielhafen Tartous zum festgelegten Ladetermin.

VV 050482

Eindrucksvolle Erlebnisse in Kampuchea

Kurz nach Einlaufen unseres Schiffes LISELOTTE HERRMANN in Kompong Som trafen Vertreter unserer Botschaft in Phnom Penh bei uns an Bord ein. Zusammen mit Beobachtern der UNICEF und einem Südostasienkorrespondenten von ADN erlebten sie das Löschen der Solidaritätsgüter mit. Für alle überraschend wurde für fünf Besatzungsmitglieder eine Einladung nach Phnom Penh ausgesprochen. Dieses Erlebnis stand dann noch zwei weiteren kleinen Reisegruppen unserer Besatzung bevor. Gleich nach dem Frühstück machten wir uns mit zwei vollbesetzten PKW auf den Weg nach Norden, in die Hauptstadt. Vor uns lag fruchtbares Land, das selbst jetzt nach der Trockenperiode noch grünte. Kaum Kompong Som hinter uns gelassen, sahen wir eine Kautschukplantage. Weiter fuhren wir an Reisfeldern und etlichen Siedlungen vorbei. Diese Ortschaften bestehen aus Bambushütten, oft mit Gärten umgeben, in denen die Bewohner verschiedene uns unbekannte Gemüsesorten züchten, aber auch Tabak. Bei einer solchen Siedlung machten wir halt, denn das bunte Treiben eines Straßenmarktes lockte uns an. Gehandelt wird meist Ware gegen Ware. Wir durchquerten ein Gebirge. Die Straßen waren gut, aber mit dem PKW über manche Brücke zu kommen, war doch ein recht abenteuerliches Unternehmen, denn die Auf- und Abfahrten waren noch provisorisch. Eigentlich hätten wir Städte von 25000 Einwohnern passieren müssen, doch welch ein Anblick bot sich uns, nur noch wenige Ruinen deuteten darauf hin. Stattdessen waren die Khmer gezwungen, in ihren primitiven Bambushütten unter ärmlichsten Bedingungen zu leben. Das war erschütternd. Selbst in der Hauptstadt gab es keinen Wohlstand, etliche Straßenzüge und einige Gebäude ließen noch eine reizvolle Architektur erkennen. Doch keiner der vielen kleinen Läden bot etwas zum Verkauf an. Das pulsierende Geschäftsleben, das sonst eine Stadt prägt, war erst wieder am Erwachen in der Form der seit ein paar Wochen sich belebenden Straßenmärkte. Hier spürten wir die Zuversicht und auch wiederkehrende Freude am Leben.

Bis zu den schweren 70er-Jahren hatte das kampucheanische Volk schon einen beachtlichen Lebensstandard erreicht. Wir versuchten zu begreifen, wie es in wenigen Jahren dazu kommen konnte, dass die Kultur dieser Nation fast ganz vernichtet wurde.

Unser Begleiter führte uns zunächst in den Königspalast, der 1860 bis 1870 erbaut worden war. Seine Pracht und die berühmte Silberpagode verrieten uns den ehemaligen Reichtum dieses Volkes. So z. B. betraten wir in der Silberpagode einen mit gravierten Silberplatten belegten Fußboden; und wir erfuhren, dass dieses Land einige Bodenschätze in sich birgt, darunter die wertvollen Edelmetalle Gold und Silber. Dann ging es in ein ehemaliges Lyzeum, das unter Pol Pot zum Gefängnis wurde. Wer hier eingeliefert wurde, kam nicht mehr lebend heraus, sondern wurde langsam zu Tode gequält, meist grausam erschlagen. Dokumente und viele Fotos geben uns über die Greueltaten Auskunft. Etliche Zellen sind so belassen worden, wie sie die Befreier vorfanden. Die von den Pol-Pot-Anhängern darin zurückgelassenen erschlagenen Opfer wurden auf dem Gefängnishof bestattet. Tief erschüttert entdeckten wir sogar Blutspritzer an der Decke einiger Zellen. Der heutige Leiter dieser Mahnstätte ist einer der vier Überlebenden. 20000 Häftlinge wurden hier ermordet. Keiner der Besucher ging ungerührt an diesen Zeugen vorüber. Zum Schluss unseres Rundganges durch das Gefängnis schrieben wir unsere Eindrücke in das dort ausliegende Buch.

VV160680

Tauchfahrt nach Kuba

Der Spruch: „Bei der Reederei ist alles möglich!“ hat sich mal wieder bewahrheitet. Im Mai tauchte ich mit meinen Unterwasserkameras noch in der Ostsee und dachte, dass es doch ganz schön wäre, damit mal in tropischen Gewässern zu fotografieren. Schon sechs Wochen später tauchte ich an der Südküste Kubas in der Nähe von Cienfuegos! Es ging alles

ziemlich schnell – Anruf genügt! In einer Blitzaktion musterte ich auf MS ESPENHAIN an. Da ich die Unterwasserkameras nach dem Ostsee-Einsatz auseinandergenommen hatte, musste ich sie auf der Überfahrt wieder zusammensetzen. Dabei erhielt ich von den Technischen Offizieren jede Unterstützung. Das Laden von Rohrzucker geht gewöhnlich sehr schnell, und meine Hoffnungen waren sehr vage, ob ich überhaupt viel zum Tauchen kommen würde. Doch wenn man sich etwas ganz doll wünscht, dann geht der Wunsch auch in Erfüllung. Bei mir klappte es jedenfalls. Zum Leidwesen der Besatzung lagen wir drei Wochen auf Reede. Mit großen Erwartungen fuhr ich mit weiteren Besatzungsmitgliedern zum Lancho Luna. Doch der erste Tauchgang war enttäuschend, die Korallen mickrig und die Sicht mies. Im Laufe der Tage fand ich jedoch Korallenwälder von bezaubernder Schönheit. Hier erfüllte sich mir ein jahrelanger Traum. Nach Herzenslust konnte ich den Fischen mit der Unterwasserkamera nachjagen, Korallen fotografieren und mich an dieser faszinierenden Welt erfreuen. Was ich nur aus Büchern und Filmen kannte, erlebte ich mit großer Anteilnahme. Jedes Erlebnis wird mir unvergessen bleiben.

Die Reise war aber auch in anderer Hinsicht sehr interessant, denn als nautischer „Kleinpatentträger“ kommt man nicht oft zu so einer Reise. Ich habe viel dazugelernt und einmal Gelerntes aufgefrischt. Die Tage auf der ESPENHAIN werde ich nicht vergessen. Ich habe viel erlebt und eine duftige Crew kennengelernt.

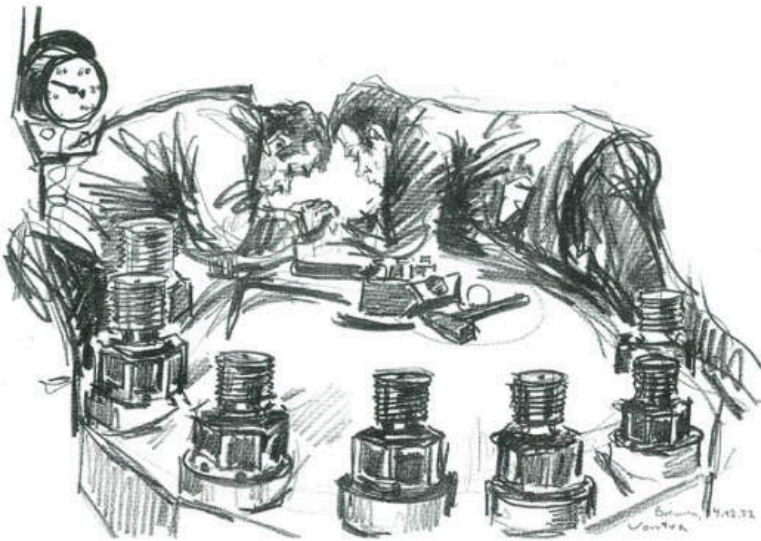
VV171180

MS VÖLKERFREUNDSCHAFT – Zum 100. Mal in Riga

Statistiker könnten diesen Sachverhalt mit nur einer Zeile erwähnen und dann kommentarlos ad acta legen. All jene jedoch, denen die deutsch-sowjetische Freundschaft nicht nur ein oberflächliches Anliegen ist oder unsere Seeleute, die seit Jahren die „Brücke der Freundschaft“ mit Leben erfüllen und nicht zuletzt der größte Teil der Besatzung unseres Schiffes machten sich aus diesem Anlass ein paar Gedanken mehr. Sie versuchten über die Bedeutung von 100 Reisen nach Riga, an denen rund 55 000 Passagiere teilgenommen haben, nachzudenken oder kramten in Erinnerungen an besonders bemerkenswerte Hafenliegezeiten in unserem fast zweiten Heimathafen Riga. Man kann sie an einer Hand abzählen, die von der Besatzung, die damals im Jahre 1961 dabei waren und denen neben der Seemannschaft des Anlegens, der problemlosen Hafeneinklarierung auch die unverkennbare Herzlichkeit der Rigaer Einwohner auffiel. Inzwischen hat sie jeder der Besatzung verspürt und verspürt sie immer wieder, wenn am Passagierterminal in großen roten Buchstaben „Herzlich Willkommen“ steht, wenn die ersten Landgänger bereits an der Gangway mit Blumensträußen und Bastelsouvenirs, angefertigt von Kinderhänden der Patenschule, empfangen werden, wenn in der Empfangshalle neben landestypischen Souvenirs und Postkarten, neben Geldumtausch auch ein fast brandneues ND zu erstehen ist, wenn für die Gäste mit Stadtrundfahrt, Exkursionen und Konzerten im weltbekannten Rigaer Dom sowie Einkaufsbummel ein kurzweiliges und interessantes Programm arrangiert wird, wenn als permanente Geste der Gastfreundschaft durch den Internationalen Klub der Seeleute Exkursionen, Grill- und Badefahrten, Sommersonnenwendfeiern und Diskoabende für die Besatzung veranstaltet werden.

Und beim Festmachen zum 100. Mal? Blaskapelle, Repräsentanten der Stadt Riga, Mitarbeiter des Interklubs, des Hafens und unserer Agentur Inflat und auch wie so oft zuvor eine ungeduldige und aufgeregte Schar Schulmädchen und -jungen unserer Patenschule mit Blumen in den Händen und selbstgebastelten Herzen aus rotem Papier. Und nach dem Begrüßungstoast auf ein weiteres 100-maliges Anlaufen der Stadt Riga, auf unser aller Gesundheit, auf Freundschaft und Frieden in der Welt, im Stimmengewirr von russisch, lettisch und deutsch, von Lachen und Hurra hatten wir plötzlich alle Blumen in unseren Händen und

eben diese roten Herzen umgegangen – ein gelungener Willkommensgruß und beredter Ausdruck dafür, dass eben Herzlichkeit von Herzen kommt.
VV 171083



Bewährung auf See

Kurze Zeit nach dem Auslaufen des MS FREYBURG aus Rostock, während der Passage des Ärmelkanals, drohten es einige Tröpfchen an, und wenig später forderte es ein fingerdicker Strahl Kühlwasser aus der Kontrollbohrung gebieterisch. Stop! Buchse Nr. 2 am Hauptmotor war undicht. Eine kurze Beratung der Schiffsleitung ergab, unter diesen Umständen ist eine Atlantiküberquerung unmöglich, die Buchse ist auf See neu abzudichten.

Die Nautiker hielten Kurs auf ein ruhiges Seegebiet und morgens um 8.00 Uhr begann die Drehzahlreduzierung des Motors. Gegen 10.00 Uhr waren alle Vorbereitungen erledigt, die ersten Muttern gelöst. Jetzt galt es, bei treibendem Schiff schnell und trotzdem sorgfältig zu arbeiten. Immerhin waren solche Teile wie der 1,5 Tonnen wiegende Kolben oder die 2 Tonnen wiegende Büchse passgerecht aus- und einzubauen. Bald hing die Buchse am Kranhaken und die Ursache der ganzen Aktion, ein zerquetschter Gummiring, wurde sehr aufmerksam begutachtet. Die gründliche Reinigung und die Suche nach weiteren möglichen Beschädigungen der Bauteile nahmen einige Zeit in Anspruch. Diese Suche blieb zum Glück erfolglos, und die Buchse glitt neu beringt und ordentlich eingeseift zurück in ihren Sitz.

Die Einsatzbereitschaft aller Beteiligten und die Erfahrungen des Genossen Schädlich trugen zum raschen Fortgang der Arbeiten bei. Selbst wenn eine solche Aufgabe nicht zum ersten Mal bewältigt wurde, stellte sie eine Herausforderung dar, bei der unvorhergesehene Schwierigkeiten rasches und umsichtiges Handeln erfordern. Ein fünfzehnjähriger Motor hat auch seine Eigenheiten und bei mancher Flanschverbindung half nicht nur gutes Zureden, sondern auch ein Spezialdichtring aus den Händen des Storekeepers, Genossen Erdler. Bis zum Abend blieb das Wetter günstig, so konnte nach erfolgreichen Erprobungen um 23.45 Uhr das Kommando gegeben werden: Voraus ganz langsam. Unser Schiff nahm Fahrt auf und setzte seine Reise in Richtung Santo Domingo fort.

Der Buchse war es übrigens egal, dass sie erst in Rostock neu eingesetzt worden war, uns nicht!

VV 121184

Delegation des MS POTSDAM besuchte Hiroshima

Bei herrlichem Sonnenschein lief unser Schiff am 3. November 1984 in den japanischen Hafen Kure ein. Die Bucht ist von bewaldeten Bergen umgeben. Von der Innenreed, von der unser Schiff bearbeitet wurde, konnten wir in der Ferne Hiroshima, die Stadt des atomaren Verbrechens, der Mahnung und des wieder erwachten Lebens, sehen. Unser Wunsch, diese historische Stätte zu besichtigen, wurde erfüllt. Mit dem Bus fuhren wir zehn Besatzungsmitglieder durch eine wunderschöne Landschaft nach Hiroshima. Wir alle waren voller Erwartungen, was sich dort, seit dem 6. August 1945, dem Tag des Atombombenabwurfes, getan hat. In Hiroshima angekommen, jetzt eine moderne Großstadt mit pulsierendem Leben und, wie kann es anders sein, mit im Kapitalismus typisch schreiender Reklame, durchwanderten wir viele Straßen, um nach etwa einer Stunde dort anzukommen, wo wir hin wollten – zum Park der Nationalen Gedenkstätte, der den Opfern des atomaren Verbrechens und der Mahnung an die Lebenden gewidmet ist. Hunderte von Japanern, Eltern mit ihren Kindern, Schüler und Studentengruppen ehrten die Opfer mit Andachten. Gedankenversunken und erschüttert betrachteten wir die vielen Gedenksteine, Ehrenschrine, die von den Japanern liebevoll mit viel Blumen und Girlanden geschmückt werden, und mahnende Denkmäler.

Im „Hiroshima Peace Memorial Museum“ wurden wir mit der ganzen Tragik des amerikanischen Verbrechens näher vertraut gemacht. Jeder von uns bekam einen Recorder umgehängt. Das dazu gehörende Kassettenband erläuterte uns in deutscher Sprache jedes Bild, jeden Abschnitt, jedes übrig gebliebene Erinnerungs- und Ausstellungsstück. Furchtbar und erschütternd anzusehen war das große Fenster mit in Lebensgröße nachgebildeten Menschen, die mit Entsetzen in den Gesichtern, fassungslos und nach Rettung suchend, in den Trümmern und Asche umherirrten. Allein durch diesem Anblick standen auch wir fassungslos davor. Meine Gedanken über das, was hier am 6. August 1945 geschah, in Worte zu kleiden ist mir nicht möglich. Für uns, so auch für mich, gab es nur eines: Das darf sich nicht wiederholen! Niemals!

VV 040285

Eine Reise mit MS HEINZ KAPELLE aus Sicht einer mitreisenden Ehefrau

Meer, Schifffahrt und fremde Länder – die Seefahrt und alles, was mit ihr verbunden ist, übt auf fast alle Menschen eine eigenartige Faszination aus. Man sieht es allein schon an der Warnemünder Mole – winters und sommers ist das Ein- und Auslaufen der Schiffe eine Attraktion für die Schaulustigen. Alle, die näher mit der Seefahrt verbunden sind, wissen um die Schönheiten, aber auch um die Härten des Seemannsberufes. Als mitreisende Ehefrau hatte ich das Glück, die Reise 4/5-86 MS HEINZ KAPELLE (Rostock–Antwerpen–Singapur–Ho-Chi-Minh-Stadt–Danang–Haiphong–Singapur–Port Kelang–Phuket–Rostock) unter dem Kommando von Kapitän Raczkowski mitzuerleben. Mehrere Monate war ich mit unterwegs, konnte Besatzung, Meer und Schiff und ein großes Stück der bunten Welt kennenlernen, und es ist mir ein Bedürfnis, mich noch einmal ganz herzlich dafür zu bedanken. Bedanken sowohl bei Kapitän Raczkowski und der Besatzung von MS HEINZ KAPELLE, dass ich auf dem Schiff die herrlichen Tage erleben durfte, als auch bei meinem Chef und den Kollegen der Chirurgischen Abteilung des Kreiskrankenhauses Greiz, die meine lange Abwesenheit tolerierten. Es fällt schwer, Eindrücke und Erlebnisse dieser wunderbaren Reise in wenige Worte zu fassen. Selbst Dinge, die für die Besatzung oft nur Routine, reiner Alltag oder auch Ärgernisse sind, sieht man ja als Passagier mit „Urlaubsaugen“. Einerseits war ich wohl Passagier, andererseits fühlte ich mich vom ersten Tag an fest integriert in das Schiffskollektiv, zumal mir der Kapitän die medizinische Betreuung während der Reise übertrug und somit der 2. Nautische Offizier entlastet wurde. Ich habe mich an Bord ausgesprochen wohl gefühlt. Das Schiff, wenn auch schon älter, vermittelt Geborgenheit und Gemütlichkeit.

Wohltuend – das offene und herzliche Klima an Bord, wo auch Spott und Spaß nicht zu kurz kamen. Zahlreiche Feste und Veranstaltungen an Bord, Kino, Video und gute Bücher sorgten für Unterhaltung und Abwechslung.

Ich wünsche Kapitän Raczkowski, der gesamten Schiffsleitung und der Besatzung persönlich und beruflich alles Gute, dem Schiff auf seinen nächsten Reisen allzeit gute Fahrt und glückliche Heimkehr.

VV 170787

MS FÜRSTENBERG besucht das Pfahlbautendorf Ganvié

Ganvié gilt nicht nur als das größte, sondern auch schönste Pfahlbautendorf Afrikas. Mehr als 10000 Menschen leben in dieser Siedlung am Nokwé-See, einige Kilometer nördlich von Cotonou. Ganvié unterscheidet sich von den anderen afrikanischen Pfahlbautendörfern dadurch, dass es nicht nur in der Regenzeit, oder wenn die Flut den Wasserspiegel der Lagune anhebt, im Wasser steht, sondern während des ganzen Jahres. Die Bewohner, die ausschließlich vom Fischfang leben, haben sich aus drei Gründen mitten auf dem See niedergelassen: Einerseits, weil sie so am einfachsten ihre Fischgründe erreichen, andererseits, weil sie außerhalb des breiten, den See umgebenden Schilfgürtel vor Feinden jeder Art sicher sind und zum dritten, so paradox es klingen mag, weil es draußen am See weitaus weniger Moskitos gibt als an den sumpfigen Ufern, die die Brutstätte dieser unangenehmen Stechmücken bilden. Ganvié ist nur im Boot erreichbar. Kein Damm, keine Brücke und kein Weg verbindet es mit dem Festland. Das mag einer der Gründe dafür sein, dass sich alte handwerkliche Methoden, Bauweisen und Traditionen bis heute erhalten haben. Wie zur Gründerzeit in der Mitte des vorigen Jahrhunderts, so bauen die Fischer auch heute noch ihre Häuser mit Balken und Palmblattrippen, die sie in die Dachkonstruktion binden. Dicke Schilfdächer bedecken die prähistorisch anmutenden Wohnbauten. Nur in wenigen Dörfern Afrikas hat der Tourismus die Menschen so verändert wie in Ganvié. Erst in jüngster Zeit wurde der Fremdenverkehr in staatlich geregelte Bahnen gelenkt. Hohe Eintrittsgelder und vorgeschriebene Besichtigungstouren lassen die Besuche gleichförmig und allzu organisiert erscheinen, trotzdem wirkt die Szene heute sympathischer, denn bis dahin gehörte Ganvié – von seiner malerischen Schönheit abgesehen – zum Schlimmsten, was einem Reisenden geboten wurde. Wenn am späten Nachmittag der letzte Europäer aus dem Dorf gerufen wird, ändert sich das Leben am See. Durch die Schilfdächer quillt blauer Rauch, die kleinen Fische, die korbweise aus den Booten geladen werden, kommen auf den Rost über dem kleinen Lehmofen, der fast in allen Häusern zu finden ist. So wird das wichtigste Nahrungsmittel der Bewohner für eine Woche haltbar gemacht. Am kommenden Morgen bringen die Frauen die geräucherten Fische zum Markt, um sie gegen Maniok, Jams oder Hirse zu tauschen. Bei aller Arbeit, die der Fischfang bereitet, bleibt die Beute noch meist in einem sehr bescheidenen Rahmen, und nur die Anspruchslosigkeit der Menschen erlaubt es ihnen, dieses bescheidene Leben draußen auf dem Nokwé-See zu führen.

VV 201187

Durch den Trollhättan-Kanal

Vor reichlich vier Jahren wurde MT BUNA als Spezialtankschiff für den Transport von Naton-Lauge in Dienst gestellt. Seit dieser Zeit wird auch mehrmals jährlich der Werkhafen der Skoghall-Chemiewerke angelaufen. Skoghall, an der Nordseite des Vänern-Sees gelegen, wird von unserem Schiff nach der Passage des Trollhättan-Kanals angesteuert. Die Fahrt durch den Kanal zählt zu den eindrucksvollsten Erlebnissen in unserem Fahrtgebiet. Zu jeder Jahreszeit können die wechselvollen Landschaftsbilder in Verbindung mit dem Motiv des Schiffes oder den interessanten Schleusen die Fotografen zur schöpferischen Arbeit

herausfordern. Der Trollhättan-Kanal ist jedoch nicht nur als Fotomotiv, sondern in erster Linie auch als technisches Denkmal weit über schwedische Grenzen hinaus bekannt. Er stellt die Verbindung zwischen dem Göta-River, der Anschluss an das Kattegat besitzt, und dem Vänern-See her. Von seinen 82 km Länge sind lediglich 10 km neu angelegt worden. Die weiteren Kanalkilometer entstanden durch das Schiffbarmachen der Göta. Sechs Schleusen helfen den Höhenunterschied von 44 m zwischen Kattegat und Vänern-See auszugleichen. Schwedische Expansionsbestrebungen im Europa machten es im 17. Jahrhundert zum dringenden Erfordernis, die Waldgebiete am Oberlauf der Göta für die Holzgewinnung zu nutzen. Deshalb wurde bereits 1607 die erste Schleuse bei Lilla Edet fertiggestellt. Dadurch war die Göta bis zur Gemeinde Trollhättan schiffbar. 1752 entstand die Schleuse bei Brinkebergskulle und 1800 wurde ein großer Schleusenkomplex in Trollhättan übergeben. Damit war die Verbindung zwischen Göta und Vänern-See in der gesamten Länge voll für die Schifffahrt nutzbar. 1844 und noch einmal 1916 wurde die Schleusenführung den gewachsenen Bedürfnissen angepasst. Heutigen Schiffen wird es nun allerdings auch wieder etwas eng. VV 201187

MS SUHL im Golfdienst

Seit einigen Jahren fährt MS SUHL nun schon mit seiner Besatzung in das flache Meer, welches nur von Wüste umgeben ist, wo unbarmherzige Hitze herrscht, ein Religionskrieg Land und Wasser unsicher machte und wir Seeleute unseren Mann stehen.

Hektik und Stress sind oft die letzten Erinnerungen an Rostock, wenn die Reede verlassen, die Gedanken an die Familie, die Freundin, die vergessenen Socken oder Taschentücher bei manchen ein Lächeln über das Gesicht huschen lässt. Aber dann geht es los. Acht Wochen harte Arbeit kommen auf uns zu, und natürlich schon jetzt sind die Gedanken, pünktlich wieder zu Hause zu sein, im Kopf. Wie so etwas zu schaffen ist, wussten die Kapitäne Harry Lieb und Rüdiger Kopplin, aber auch die gesamte Besatzung sehr gut: Pünktlich in den Häfen vorliegen, den Lade- und Löschbetrieb vorbildlich organisieren, alle anfallenden Reparaturen schnell und qualitätsgerecht erledigen, mal an Land gehen und weiter geht's im Fahrplan. Hamburg, Rotterdam, Antwerpen – was sind da 20 Überstunden!

Die „christliche“ Seefahrt mit solch einem „Meridian“ haken wir dank 10000 etwas zu lauter PS in 17 Tagen ab. Zwischendurch wird der Suezkanal passiert.

Nun endlich wird es sportlich und kulturell. Der Swimmingpool und 30 Grad Celsius Wassertemperatur lassen auch lichtscheue und fröstelnde Maschinisten mal auf der Poop erscheinen. Abends wird geschuffelt.

Ernst und besorgt taten wir unseren Dienst bei Hormus. Minenfelder, bis zu 400 Kriegsschiffe, 10000 Soldaten, Düsenjäger und Kampfhubschrauber wussten wir immer in unserer Nähe. Bilder wie eine in Brand geschossene iranische Ölverladestation oder ein kuwaitischer 81000-tdw-Tanker nach iranischem Raketenbeschuss sahen wir viel zu oft. Der Tod unschuldiger Seeleute, Kriegsschäden in Milliardenhöhe und zwei ausgeblutete Völker sind das Resultat eines Glaubenskrieges. In diesem Zusammenhang erlebten wir während einer Hafenliegezeit die hochinteressanten Ausführungen des DDR-Konsuls in Kuwait.

Selbstverständlich geht das Leben an Bord weiter. In der Maschine werden die notwendigen Reparaturarbeiten durchgeführt und die Freiwachen genießen auch mal zwei unbeschwerte Stunden im Freizeitzentrum Dubai.

Haben wir den Golf verlassen, ist alles wieder in Ordnung. Dann werden Reisearbeitspläne abgehakt, in allen Ressorts wird noch mal richtig rangeklotzt, Umwege sind unerwünscht, denn wir haben unser ETA. Abends glänzen dann die Augen, Gespräche über die Lieben zu Haus und die freien Tage lassen schon jetzt Stress, Ärger, Sehnsüchte und lange Stunden vergessen. VV101088

Miss Klaipeda 1988

Die Besatzung des MS GEORG SCHUMANN hatte das große Glück, an der ersten „Miss-Wahl“ in Klaipeda teilzunehmen. Ermöglicht wurde dies durch den Interklub Klaipeda. Ganz Klaipeda schien an diesem Abend auf den Beinen zu sein, um sich dieses einmalige Spektakel nicht entgehen zu lassen. Ort des Geschehens war eine Freiluftarena, welche derart überfüllt war, dass wir nicht einmal mehr unsere reservierten Plätze einnehmen konnten. Die Show begann 22.00 Uhr Ortszeit. Was uns während 120 Minuten geboten wurde, überstieg all unsere Erwartungen. 12 Schönheiten der Stadt mussten sich vor der unerbittlichen Jury bewähren. Dabei spielte nicht nur das äußere Erscheinungsbild eine Rolle, sondern auch Intelligenz, modischer Geschmack und Charme. Was zwischen den einzelnen Darbietungen der jungen Damen abrollte, war eine perfekt inszenierte Show. Angefangen von Pantomime über modernes Ballett bis hin zur beliebtesten Rockband der Stadt. Endlich war es dann soweit: die Kür der Miss Klaipeda 1988 konnte stattfinden. Unser aller Sympathien galten den Mädels mit den Nummern 3 und 4, einem entzückenden Zwillingspaar, doch unsere lautstarken Stimmen übten auf die Jury keinen Einfluss aus. Ein anderes Mädchen, jedoch nicht weniger hübsch, gewann. Wir waren uns einig, dass es ein großartiges Erlebnis war. VV150788

Das DSR-Archiv

Im Jahr 2003 übernahm der „Förderverein Tradition Ostseeschifffahrt e.V.“ das Archiv-Gebäude der DSR am Kapitänsring 21, 18147 Rostock, mit allen dort gelagerten Dokumentationen. Diese belegen einen Teil der Geschichte des VEB Deutsche Seerederei (DSR) in Rostock, speziell des Schiffsbetriebes, nach seiner Gründung 1952.

Nach der Übernahme begann eine äußerst aufwendige und umfangreiche neue Erfassung und Archivierung, welche immer noch nicht abgeschlossen ist. Der vormalige Bestand des DSR-Archivs erweitert sich kontinuierlich auf Grund von Schenkungen und Ankäufen. In den 50 Regalen mit jeweils sechs bis acht Etagen lagern 450 Brigadetagebücher (Bordchroniken),



5500 Schiffstagebücher (Logbücher), 600 Schiffsunterlagen (enthalten auch Kapitänsberichte und Verkaufsdokumente), 120 Ladungsjournale und 192 sogenannte Sofortmeldungen. Neben unzähligen Fachbüchern sind Bücher mit maritimer Literatur und Zeitschriften magaziniert, wie komplette Jahrgänge der Betriebszeitung „Voll Voraus“. Eine große Anzahl von Fotos zu Schiffen und Abbildungen von Persönlichkeiten des Kombines Seeverkehr und Hafenwirtschaft (KSH) befinden sich noch in der Archivierung.

Auf der Internetseite des Vereines ist unter der Rubrik DSR-Archiv eine Suchfunktion zu finden, mit der sich jeder über den aktuellen Stand der bereits archivierten Belegstücke (einem konkreten Schiff/Schiffsname zugeordnet) informieren kann.

Alle ins Archiv aufgenommenen Dokumente können nach einer vorherigen Terminabsprache (fvtrad-ostseeschiffahrt@t-online.de) von jedem Interessenten vor Ort eingesehen werden. Darüberhinaus zählen zu den Aufgaben des 1993 gegründeten gemeinnützigen Verein „Förderverein Tradition Ostseeschiffahrt e.V.“ die Erforschung und Förderung schiffahrtsbezogener und schiffbaulicher Aktivitäten an der Ostseeküste in Vergangenheit und Gegenwart, immer mit dem Ziel, die Rostocker maritime Geschichte zu bewahren sowie typische Rostocker Wahrzeichen zu erhalten und zu pflegen. Neben dem DSR-Archiv befasst sich der Verein so mit vielen weiteren ehrenamtlichen Projekten, wie dem Hellingkran und Hallen im Areal der ehemaligen Neptun Werft und die Bewahrung der Reste des ehemaligen Baderschiffes UNDINE.



Das Gebäude des DSR-Archives am Kapitänring 21 in Rostock

Auflistung vorhandener Unterlagen zu Bordchroniken im DSR-Archiv

Mit der Bezeichnung „Bordchronik“ wurden nur sehr wenige, zum Teil sehr schön gestaltete Berichte zu den Reisen der einzelnen Schiffe benannt. Oft wurden diese Bücher als Brigadebuch oder auch Brigadetagebuch geführt. Hinzu kamen separate Reiseberichte oder andere Belege. Alle diese Dokumente widerspiegeln das Bordleben während der Einsatzzeit der jeweiligen Schiffe.

Bei der Archivierung dieser zahlreichen Bücher und Belegstücke wurde bei der Erfassung deren jeweilige Bezeichnung verwendet. Die Datierung erfolgte lediglich mittels Jahreszahlen, jeweils die Jahreszahl vom Beginn und Ende der Eintragungen in den Büchern. Sind mehrere Bücher einem Schiff zugeordnet, ergibt sich so oft ein Zeitraum über mehrere Jahre. Was nicht bedeutet, dass die Bordchroniken, Brigadetagebücher, Reiseberichte usw. diesen Zeitabschnitt lückenlos abdecken.

AKEN 1978–1988 Brigadebuch, Reiseberichte / 1978–1989 Ablöser I, Bordchronik, Brigadetagebuch, Besatzungslisten, Bilder

ALBIN KÖBIS 1969–1986 Patenschaft, Urkunden, Brigadebuch, Schiffschronik / 1978–1985 Patenschaft, Urkunden, Brigadebuch, Schiffschronik

ALDEBARAN 1962 Schiffschronik, Urkunden, Besatzungslisten, Brigadebücher / 1969–1974 Texte und Bilder

ALTENBURG 1967–1988 Brigadebuch, Reiseberichte, Patenschaften / 1969–1986 Brigadebuch, Reiseberichte, Urkunden / 1970–1986 Brigadebuch, Reiseberichte, Besatzungslisten

ARENDSEE 1978–1984 Schiffschronik, Brigadebuch, Anschlag mit Haftmine im Hafen Luanda

ARKONA 1983–1989 Zeitungsartikel zum Schiff

ARNSTADT 1985–1990 Brigadebuch, Reiseberichte, Besatzungslisten

ATAIR 1971–1976 Gewerkschaftsprotokolle, Wettbewerbsprogramm, Rechenschaftsberichte, Brigadebuch / 1973–1977 Urkunden

AUE 1969–1986 Patenschaftsarbeit Stadt Aue und Schiff, Urkunden / 1979 Patenschaft Stadt Aue, Urkunden, Besatzungslisten, Schiffschronik, Bilder

BANSIN 1979–1988 Bilder, Brigadebuch, Reiseberichte

BART 1966–1983 Patenschaften, Urkunden, Reisetagebuch, Brigadetagebuch

BEERBERG 1983–1986 Patenschaft, Reisetagebuch, Brigadetagebuch

BERNHARD BÄSTLEIN 1967–1982 Urkunden / 1969–1980 Crewlisten / 1969–1982 Reisetagebuch, Brigadetagebuch

BITTERFELD 1967–1970 Buch der guten Taten / 1969–1978 Urkunden / 1974–1977 Reisetagebuch, Brigadetagebuch, Wettbewerbsprogramm



BLANKENBURG 1975–1984 Bilder, Reisetagebuch, Brigadetagebuch, Besatzungslisten /
1981–1989 Bilder, Reisetagebuch, Brigadetagebuch, Besatzungslisten / 1984–1988
Bilder, Reisetagebuch, Brigadetagebuch, Besatzungslisten

BLANKENSEE 1978 Brigadebuch, Reiseberichte, Minenanschlag auf Arendsee
dokumentiert / 1987–1988 Ablöser WAK II, Bordchronik, Brigadetagebuch

BOIZENBURG 1967–1990 Reisetagebuch, Brigadetagebuch / 1979–1985 Brigadebuch,
Reiseberichte

BRANDENBURG 1970–1988 Reisetagebuch, Brigadetagebuch

BUSSEWITZ 1983 Fotos Bau und Übergabe bei HDW Kiel (von der Werft)

CALBE 1970–1979 Gästebuch / 1976–1981 Reisetagebuch, Brigadetagebuch

CONDOR 1970–1986 Reisetagebuch, Brigadetagebuch, Wettbewerbsunterlagen /
1981–1985 Reisetagebuch, Brigadetagebuch, Patenschaften / 1981–1986
Reisetagebuch, Brigadetagebuch, Patenschaften, Ablöser F2 Condor-Falke

COSWIG 1973–1981 Reisetagebuch,
Brigadetagebuch

COTTBUS 1979–1982 Schiffstaufe,
Übernahme, Besatzungslisten,
Bilder / 1979–1990 Brigadebuch plus
Reise nach der Wende / 1982–1986
Brigadebuch, Reiseberichte Teil 2

DENEB 1960–1962 Dokumente,
Brigadetagebücher / 1970–1973
Urkunden

DENEBOLA 1978–1979 Reisetagebuch,
Brigadetagebuch

DESSAU 1968 Werftfotos von Tanker
Leuna 2 zum Umbau Erzfrachter Dessau in Jugoslawien / 1968–1984 Reisetagebuch,
Brigadetagebuch / 1969–1977 Urkunden / 1975–1977 Reisetagebuch, Brigadetagebuch

DORNBUSCH 1975–1976 Reisetagebuch, Brigadetagebuch, Besatzungslisten

DRESDEN 1962–1966 Reisetagebuch, Brigadetagebuch, Patenarbeit / 1979–1982
Brigadebuch, Reiseberichte / 1981–1989 Brigadebuch, Reiseberichte

EDGAR ANDRÉ Fotos ca. 1965–1975–Zeitraum unklar / 1984 Schiffsfotos Werftaufenthalt

EICHSFELD 1968–1987 Reisetagebuch,
Brigadetagebuch (Willi Thiele
Rechtsakten 1934 – KP Hochverrat),
Besatzungslisten, Urkunden

EICHWALDE 1976–1989 Bordchronik,
Brigadetagebuch, Reiseberichte /
1976–1981 Besatzungslisten / 1987–
1989 Patenschaftsvertrag

EILENBURG 1977–1978 Reisetagebuch,
Brigadetagebuch / Reisejournal für die
Reise 3/1985 mit Besatzungsliste

ELBE 1969–1977 Reisetagebuch,
Brigadetagebuch, Besatzungslisten

ERFURT 1959–1973 Urkunden, Reisetagebuch, Brigadetagebuch, Fotoband

ERNST SCHNELLER 1976–1977 Brigadebuch, Reiseberichte

ERNST THÄLMANN 1986–1987 Projekt / 1987–1994 Gästebuch, Bildband Thälmann,
Zertifikat Umbenennung in Mecklenburg



- ESPENHEIM** 1963–1988 Reisetagebuch, Brigadetagebuch, Besatzungslisten / 1967–1978 Gästebuch
- F. FREILIGRATH** 1969 Dokumente, Brigadetagebücher
- FAHRLAND** 1986 Fotos über Taufe und Patenort / 1987–1989 Ablöser ÄQ 10, Reisetagebuch, Brigadetagebuch
- FALKE** 1971 Ing.-arbeit / 1975–1986 Reisetagebuch, Brigadetagebuch, Wettbewerbsprogramme, Urkunden / 1978–1979 Gästebuch / 1981–1986 Reisetagebuch, Brigadetagebuch, Patenschaften, Ablöser F2 Condor-Falke
- FICHTELBERG** 1975–1989 Brigadebuch, Reiseberichte / 1978 Fotoband „450 Jahre Oberwiesental“
- FIETE SCHULTZE** 1967 4×Kondolenzbuch Schiffsunglück „Fiete Schulze“
- FLÄMING** 1968–1989 Brigadebuch, Reiseberichte
- FRANZ STENZER** 1975–1986 Brigadebuch, Reiseberichte
- FREDERIC JOLIOT CURIE** 1970 Fotos Übergabe MTW Wismar / 1978–1984 Reisetagebuch Brigadetagebuch, Patenschaft / 1985–1989 Brigadebuch, Reiseberichte / 1987–1988 Ablöser WAK II, Bordchronik, Brigadetagebuch
- FREUNDSCHAFT** 1970–1976 Urkunden, Reisetagebuch, Brigadetagebuch
- FREYBURG** 1980–1991 Brigadebuch, Reiseberichte, Patenschaft Stadt Freyburg
- FRIEDEN** 1960 Logbuch soz. Wettbewerb, Dankschreiben Tierpark Berlin / 1960–1973 Urkunden, Reisetagebuch, Brigadetagebuch, Fotobände / 1969–1970 Reisetagebuch, Brigadetagebuch, Besatzungslisten mit Bildern
- FRIEDRICH ENGELS** 1972–1976 Brigadebuch, Reiseberichte / 1976 Fotoband Bordleben und -arbeiten / 1977–1979 Reisetagebuch, Brigadetagebuch / 1985–1986 Reisefotos, Brigadetagebuch / 1987–1988 Fotobuch als Brigadebuch / 1989 Fotoband Bordleben und -arbeiten, Fotobuch, Besatzungslisten
- FRITZ HECKERT** 1958–1961 Projektunterlagen der MTW, Schiffsführungsanlagen und vom Fernmelde-Anlagenbau Rostock, Gästebuch / 1959 Spendenliste für das FDGB Urlauberschiff von den Beschäftigten des Großhandel Textil- und Kurzwaren der DDR / 1959–1961 Ehrenbuch der „Guten Taten“–MTW Werft zum Bau des Urlauberschiffes / 1961 Projektunterlagen der MTW / 1961–1963 Personalangelegenheiten / 1961–1968 Gästebuch / 1961–1969 Urkunden, Reisetagebuch, Brigadetagebuch / 1961–1970 Kapitänsberichte 1964–65 und 1969, Bordordnung 1969, Werbematerial, Schiffsratssitzung 1970, Kostenaufstellung 1964, Routenpläne 1961–69, Schriftverkehr 1962 / 1968–1970 Gästebuch, Brigadebuch, Reiseberichte Jugendbrigade Leningrad / 1969–1971 Arbeitsverträge, Außerdienststellung / 1971 Schriftverkehr Außerdienststellung / Fotos ohne Datum
- FRITZ REUTER** 1962–1970 Gästebuch / 1965–1988 Brigadebuch / 1965–1972 u. 1980–1982 Reiseberichte / 1974–1975 Bordtagebuch / 1976–1978 Brigadebuch, Reiseberichte / 1984–1988 Reiseberichte, Brigadetagebuch
- FÜRSTENBERG** 1987–1988 Ablöser WAK II, Bordchronik, Brigadetagebuch
- GEORG HANDKE** 1973 Brigadebuch, Reiseberichte / 1975–1989 Brigadebuch, Reiseberichte / 1983–1989 Urkunden
- GEORG BÜCHNER** 1967–1968 Gästebuch / 1969–1977 Urkunden, Reisetagebuch, Brigadetagebuch / 1976 Bildband / 1977–1988 Brigadebuch, Reiseberichte / Fotoalbum zwischen 1970 und 1980?
- GEORG SCHUMANN** 1966–1984 Bordchronik, Brigadebuch
- GLEICHBERG** 1981–1985 Stapellauf, Brigadebuch, Reiseberichte / 1985–1988 Brigadebuch, Reiseberichte
- GÖRLITZ** 1977–1986 Ablöser Görlitz-Gröditz Reisetagebuch, Brigadetagebuch

- GRIMMEN** 1984 Reisetagebuch, Brigadetagebuch
- GRÖDITZ** 1977–1986 Reisetagebuch, Brigadetagebuch
- HAGENOW** 1971–1974 Brigadebuch, Reiseberichte / 1971–1979 Urkunden, Reisetagebuch, Brigadetagebuch
- HALBERSTADT** 1961–1976 Urkunden, Reisetagebuch, Brigadetagebuch, Raketentreffer in Haiphong 1972 / 1976–1979 Urkunden, Reisetagebuch, Brigadetagebuch / 1978 Brigadebuch, Reiseberichte / 1984–1992 Reiseberichte, Brigadetagebuch / 1988 VC 1, Bordchronik, Brigadetagebuch mit vielen Bildern
- HALLE** 1960–1967 Urkunden, Reisetagebuch, Brigadetagebuch / 1986–1987 Schiffsjournal, Brigadetagebuch, Besatzungslisten
- HAVELLAND** 1987–1989 Ablöser ÄQ 10, Reisetagebuch, Brigadetagebuch
- HEINERSDORF/LÜTZGENDORF** 1981 Wettbewerbsprogramm, Rechenschaftsbericht, Besatzungslisten, Einsatzbilder Lützkendorf, Urkunden
- HEINRICH HEINE** 1964–1967 Urkunden, Reisetagebuch, Brigadetagebuch Bereich Maschine
- HEINZ KAPPELLE** 1980–1986 Brigadebuch, Reiseberichte
- HERINGSdorf** 1961 Dokumente, Brigadetagebücher
- HETTSTEDT** 1978–1989 Ablöser I, Bordchronik, Brigadetagebuch, Besatzungslisten, Bilder
- INSELSBERG** 1973–1975 Brigadebuch, Reiseberichte / 1974 Dokumente, Brigadetagebücher / 1975–1983 Brigadebuch, Reiseberichte
- INSELSEE** 1979–1990 Reisetagebuch, Brigadetagebuch
- J. G. FICHTE** 1962–1963 Schiffstagebücher / 1966–1978 Presseartikel / 1967 Freundschaftsvertrag mit Textilwerk Spremberg / 1968–1972 Brigadebuch Wirtschaft / 1968–1969 Wettbewerb / 1968–1975 Protokolle Brigadeversammlung Maschine / 1968–1976 Brigadebuch, Reiseberichte / 1969–1978 Brigadebuch Maschine / 1971–1972 Lehrling VM 8 / 1971–1973 Brigadebuch Pädagogenkollektiv / 1974–1978 Schiffsjournal, Brigadetagebuch, Besatzungslisten / 1977–1978 Brigadebuch Wirtschaft / 1978–1982 Reiseberichte
- JENA** 1978–1982 Urkunden, Reisetagebuch, Brigadetagebuch / 1980 Brigadebuch, Reiseberichte / 1983–1988 Reisetagebuch, Brigadetagebuch
- JOHANNGEORGENSTADT** 1985–1989 Ablöser WAK II, Bordchronik, Brigadetagebuch / 1987–1989 Brigadebuch, Reiseberichte
- JOHN BRINCKMANN** 1966–1968 Brigadebuch, Reiseberichte / 1977–1981 Reisetagebuch, Brigadetagebuch / 1982–1987 Brigadebuch, Reiseberichte
- JOHN SCHEHR** 1970–1984 Brigadebuch, Reiseberichte, Urkunden
- JÖHSTADT** 1986–1989 Brigadebuch, Reiseberichte, Schiffsübernahme, Patenarbeit, Besatzungslisten
- KAP ARKONA** 1969 Dokumente, Brigadetagebücher

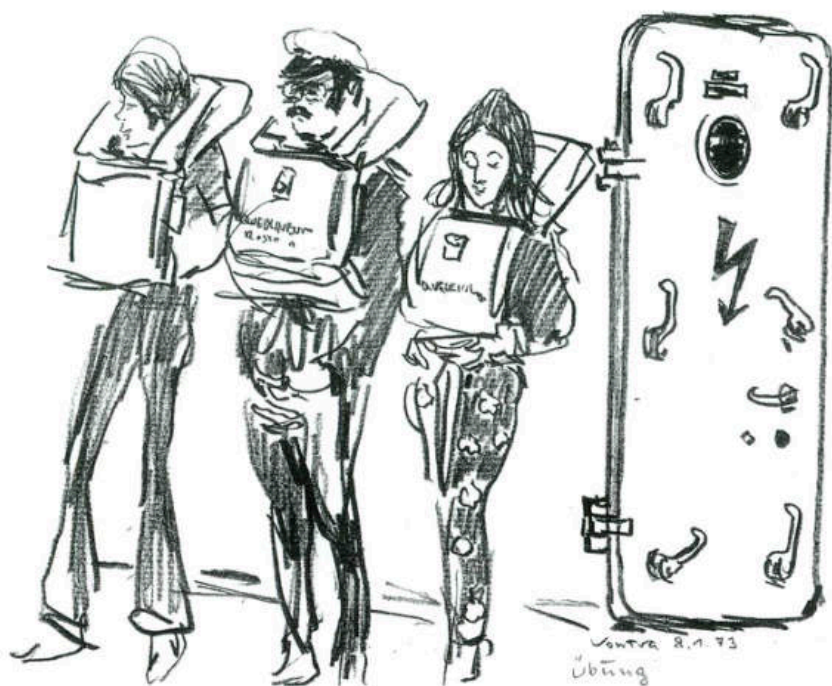


- KARL MARX** 1974–1977 Brigadebuch, Reiseberichte, Besatzungsliste / 1981 10 Jahre Schiffseinsatz mit Besatzungsmitgliedern und Ergebnissen / 1987–1989 Brigadebuch, Reiseberichte
- KARL-MARX-STADT** 1980–1988 Brigadebuch, Reiseberichte / 1980–1989 Schiffschronik
- KORMORAN** 1971–1974 Brigadebuch, Reiseberichte
- KÖTHEN** 1978 Brigadebuch, Reiseberichte / 1980–1988 Brigadebuch, Reiseberichte
- KRAKOW** 1973–1974 Brigadebuch, Reiseberichte
- LEIPZIG** 1980–1990 Brigadebuch, Reiseberichte
- LEUNA 1** 1958 Bildbände von der Admiralitätswerft Leningrad an das Schiff / 1978–1979 Brigadebuch, Reiseberichte
- LIEBENWALDE** 1977–1988 Brigadebuch, Reiseberichte
- LIESELOTTE HERRMANN** 1973–1987 Brigadebuch, Reiseberichte / 1977–1987 Urkunden
- LÜBBENAU** 1971–1980 Brigadebuch, Reiseberichte 1971–73, 1975, 1980 / 1982–1986 Brigadebuch, Reiseberichte, Ablöser Espenhain
- LUCKENWALDE** 1976–1990 Brigadebuch, Reiseberichte
- MAGDEBURG** 1970–1983 Bordchronik, Besatzungslisten, Brigadetagebuch, Urkunden, Wettbewerbsabrechnung
- MALCHIN** 1975–1987 Brigadebuch, Reiseberichte
- MANSFELD** 1963 Dokumente, Brigadetagebücher / 1991 Bildband Schiff-Bergbau
- MARKAB** 1968–1973 Brigadebuch, Reiseberichte / 1971–1974 Gästebuch / 1974 Urkunden
- MATTHIAS THESEN** 1966–1987 Brigadebuch, Reiseberichte / 1975–1986 Urkunden
- MAX REICHPIETSCH** 1973–1985 Brigadebuch, Reiseberichte
- MAXHÜTTE** 1976–1984 Brigadebuch, Reiseberichte
- MERSEBURG** 1971–1977 Brigadebuch, Reiseberichte / 1969–1976 Fotozirkel 3 Bücher
- MILTZOW** 1971–1983 Dokumente, Brigadetagebücher
- MÜGGELSE** 1978–1984 Brigadebuch, Reiseberichte, Stapellauf, Taufe, Patenarbeit / 1985–1989 Brigadebuch, Reiseberichte
- MÜHLHAUSEN** 1976–1988 Brigadebuch, Reiseberichte
- MUKRAN Eisenbahnfähre** 1979–1984 Projektstudie, Vorbereitung Projekt Mukran / 1981–1984 Protokolle AG, Vorbereitung Projekt Mukran / 1985–1986 Werftbildband MTW, Bau, Stapellauf, Übergabe
- NAUENBURG** 1969–1980 Brigadebuch, Reiseberichte, Fotoband
- NAUMBURG** 1980–1990 Brigadebuch, Reiseberichte
- NEUBRANDENBURG** 1988–1989 Brigadebuch, Reiseberichte
- NEUHAUSEN** 1974–1975 Reisetagebuch, Brigadetagebuch, persönliche Verpflichtungen von Besatzungsmitgliedern / 1975–1976 Brigadebuch, Reiseberichte



NIENBURG 1972–1975 Brigadebuch, Reiseberichte
NORDHAUSEN 1980–1986 Gästebuch, Urkunden
ODER 1973–1974 Brigadebuch, Reiseberichte
OELSA 1979–1989 Brigadebuch, Reiseberichte, Ablöser Themar / 1987–1988 Besatzungslisten
ORLA 1968 große Äquatortaufenurkunde aus Textil / 1977–1980 Brigadebuch, Reiseberichte
OTTO GROTHEWOHL 1988–1989 Brigadebuch, Reiseberichte / 1988 Ehrenteller der Hafenverwaltung Singaur
PINGUIN 1979 Dokumente, Brigadetagebücher / 1987–1988 Besatzungslisten
POTSDAM 1978–1980 Brigadebuch, Reiseberichte
PREMNITZ 1981–1992 Brigadebuch, Reiseberichte
PREROW 1968–1969 Dokumente, Brigadetagebücher
PRIGNITZ 1969–1985 Brigadebuch, Reiseberichte / 1974–1985 Gästebuch
PRITZWALK 1978–1989 Fotozirkel 3 Bücher / 1985–1989 Brigadebuch, Reiseberichte, Ablöser RC I / 1981–1989 Urkunden
QUEDLINBURG 1968–1988 Brigadebuch, Reiseberichte / 1983 Bildband Patenklasse
RABENAU 1979–1990 Brigadebuch, Reiseberichte / 1987–1988 Besatzungslisten
RADEBEUL 1984–1990 Brigadebuch, Reiseberichte / 1987–1988 Besatzungslisten
RAKOW 1987–1988 Besatzungslisten
RECHLIN 1987–1988 Besatzungslisten
RECKNITZ 1974–1977 Brigadebuch, Reiseberichte
RERIK 1970–1979 Brigadebuch, Reiseberichte
RIESA 1978–1979 Brigadebuch, Reiseberichte
RONNEBURG 1968–1984 Brigadebuch, Reiseberichte, Patenschaften, Urkunden / 1988–1991 Brigadebuch, Reiseberichte
ROSTOCK 1954 Schiffsdokumente v. Deutsche Schiffs-Revision u. Klassifikation der DDR, Werner Seelenbinder Fotos u. Dokumente zu seinem Leben / 1955 Bordzeitung „Der Ausguck“ Dampfer Rostock / 1954–1969 Reiseberichte und vom Dampfer zum teilautomatisierten Schiff / 1967 Jungfernnreise Brigadebuch, Reiseberichte / 1967–1985 Brigadebuch, Reiseberichte / 1975 Brigadebuch Lehrlinge / 1973–1976 Gästebuch
RUDOLSTADT 1984–1994 Brigadebuch, Reiseberichte / 1985–1989 Ablöser WAK II, Bordchronik, Brigadetagebuch
RUHLAND 1986–1991 Dokumente, Besatzungslisten
SARGARD 1982 Dokumente, Brigadetagebücher
SANGERHAUSEN 1977–1987 Brigadebuch, Reiseberichte
SATOW 1971–1989 Brigadebuch, Reiseberichte
Schiffstyp Afrika 1969 Fotoband der Warnowwerft Warnemünde zum Schiffstyp Afrika
SCHWARZHEIDE 1970–1980 Brigadebuch, Reiseberichte 1 u. 2
SCHWEDT 1969–1975 Brigadebuch, Reiseberichte
SCHWERIN 1971–1975 Brigadebuch, Reiseberichte
SENFTENBERG 1963–1987 Brigadebuch, Reiseberichte / 1967 Urkunden mit Besatzungsliste
SIGMUND JÄHN 1985–1989 Brigadebuch, Reiseberichte, Ablöser RC I / 1979 Fotoalbum, Patenschaftsvertrag, Urkunden
SIRRAH 1970–1977 Brigadebuch, Reiseberichte
SONNEBERG 1969–1976 Brigadebuch, Reiseberichte / 1977–1984 Bordchronik, Brigadebuch / 1984–1989 Brigadebuch, Reiseberichte / 1987 Freundschaftsbesuch der Stadt auf dem Schiff / 1989 Ablöser WAK II, Bordchronik, Brigadetagebuch

STASSFURT 1985–1989 Brigadebuch, Reiseberichte
STAVENHAGEN 1967–1976 Brigadebuch, Reiseberichte
STRALSUND 1993 Zeitungsartikel zum Schiff / 1978–1979 Brigadebuch, Reiseberichte
SUHL 1979 Brigadebuch, Reiseberichte / 1983–1989 Brigadebuch, Reiseberichte
THALE 1971–1988 Brigadebuch, Reiseberichte
THEODOR KÖRNER 1963–1966 Brigadebuch, Reiseberichte / 1973 Zeitungsartikel zum Schiff und Schiffsdokument
THIESSOW 1975–1979 Brigadebuch, Reiseberichte
THOMAS MÜNTZER 1966–1967 Brigadebuch, Reiseberichte
TIMMENDORF 1960–1962 Dokumente
TORGELOW 1977–1981 Brigadebuch, Reiseberichte
TRENTSEE 1980–1989 Brigadebuch, Reiseberichte
UCKERMARK 1976 Brigadebuch, Reiseberichte, Bilder Granatwerferangriff im Hafen Beirut
USEDOM 1969 Brigadebuch, Reiseberichte
VITTE 1972–1978 Brigadebuch, Reiseberichte
VOCKERODE 1964–1986 Brigadebuch, Reiseberichte
VOGTLAND 1972–1978 Brigadebuch, Reiseberichte / 1987–1989 Ablöser ÄQ 10, Reisetagebuch, Brigadetagebuch
VÖLKERFREUNDSCHAFT 1959–1985 Brigadebücher, Reiseberichte, Gästebücher, Fotos, Fotoalben, Presseartikel, Schriftwechsel zu FDGB usw., Routenpläne, Kapitänsberichte, Wettbewerbsprogramme, Charterreisen, Schadensberichte, Planungen, Jahresabschlussunterlagen, Unterlagen zu Kostenentwicklung, Einsatztage und beförderte Passagiere, Vorschlag Ersatz Völkerfreundschaft MS Boheme, Außerdienststellung
WEGA 1961–1963 Dokumente, Brigadetagebücher
WEIMAR 1977–1981 Brigadebuch, Reiseberichte / 1983–1989 Brigadebuch, Reiseberichte brennendes Schiff „Saudi Independence ex Karl-Marx-Stadt / 1988–1989 Brigadebuch, Reiseberichte Bilder Murmansk-Reise
WEISSERITZ 1975–1976 Brigadebuch, Reiseberichte
WERNER SEELENBINDER 1970- 1987 Brigadebuch, Reiseberichte / 1974 Fotoband mit Besatzungsfotos / 1973–1986 Urkunden
WERRA 1972–1975 Brigadebuch, Reiseberichte / 1977–1978 Brigadebuch, Reiseberichte
WILHELM FLORIN 1963–1987 Brigadebuch, Reiseberichte
WISMAR 1969–1988 Brigadebuch, Reiseberichte / 1988–1989 Ablöser WAK II, Bordchronik, Brigadetagebuch / 1971–1972 Bildband
WOLFEN 1968–1982 Brigadebuch, Reiseberichte / 1968 Flaggenwechsel-Bildband Wolfen ex. Tarim / Patenschaften
WOLGAST 1974–1987 Brigadebuch, Reiseberichte
ZEULENRODA 1981–1990 Brigadebuch, Reiseberichte
ZINGST 1961 Dokumente, Brigadetagebücher
ZINNOWITZ 1980–1981 Brigadebuch, Reiseberichte
ZSCHOPAU 1972–1978 Brigadebuch, Reiseberichte / 1970 Fotobuch
ZUROW 1979–1987 Brigadebuch, Reiseberichte
ZWICKAU 1972–1988 Brigadebuch, Reiseberichte



Die BORDGESCHICHTEN und ihre Autoren

Die Buchreihe BORDGESCHICHTEN ist eine Anthologie, auch Blütenlese genannt, eine „Sammlung von Blumen“, ein Handbuch an ausgewählten Texten mit einem maritimen Hintergrund. Rund 450 Autoren haben in den 25 Jahren des Erscheinens ihre Erinnerungen an einen Teil ihres Arbeitslebens niedergeschrieben, in einem vollendeten Stil, keineswegs als Stilblüten. Mancher Autor gehörte nicht zu den Schreibprofis, wollte sich gleichwohl mitteilen. Die Redaktion unterstützte jeden von ihnen. Und so mangelte es über die Jahre nie an neuen Autoren, die oft von einem der neu erscheinenden Bände zum Schreiben angeregt wurden. Hindernisse, seinen Beitrag an „den Mann“ zu bringen, existierten nicht. Die Redaktion ließ sich auf den verschiedensten Wegen erreichen. Eine wichtige Rolle dabei spielte „unser Mann im Norden“, Kurt-Werner Langer, Ansprechpartner für alle Freunde der BORDGESCHICHTEN längs der Ostseeküste. Über ihn kam ein steter Nachschub an neuen Texten herein. Die Mitglieder der Redaktion selbst blieben nicht untätig, um die Bände zu füllen, vor allem um Prominente zum Schreiben zu bewegen, die mit ihrem Eintritt in die Reihe der Autoren die Seriosität des Rufes der Buchreihe weiter stärken konnten.

Kurt-Werner Langer konnte durch persönliche Bekanntschaft vier solche Autoren einwerben. Gerhard Vontra, einer der bekanntesten Zeichner, Illustratoren und Karikaturisten des Landes, bot 2001 am Stand der Ostseezeitung auf der Hanse Sail seine Porträtkunst dar. Der Stand des Rostocker Typ-IV-Vereins lag gegenüber, an dem die Erstausgabe der BORDGESCHICHTEN verkauft wurde. Die interessierte Vontra aus gutem Grunde, hatte er doch Reisen mit DSR-Schiffen unternommen. Gegen einen Band BG erhielt unser Redakteur sein gemaltes Konterfei, woraus sich eine lose Verbindung entwickelte. Vontra ließ sich darauf ein, sein Erleben beim Untergang der CAPELLA, den er an Bord der NIENBURG miterleben



Das ZUR SEE-Filmteam zum 25jährigen Jubiläum in der Berliner Kneipe HAUPTMANN VON KÖPENICK. (2002)
V.r.n.l.: Kpt. Peters, Günter Schubert, Inge Drinda, Horst Drinda, Günter Naumann, Christa Naumann, Jürgen Zartmann und gegenüber: Dr. Heide Hess (Dramaturgin), Eva Stein (Drehbuch), Peter Krause (Kamera), Rudi Thureau (Dramaturg)

musste, für die BG aufzuschreiben. Später überließ er dem DSR-Seeleute e.V. über 100 Kopien seiner Zeichnungen zur Veröffentlichung in der Buchreihe.

Hans-Georg Stengel, auch ein Seefahrer der schönen Künste, der seine maritimen Erlebnisse in sein Schaffen einfließen ließ, erteilte bei einem Zusammentreffen mit Kurt-Werner Langer im Güstrower Ernst-Barlach-Theater diesem auf beharrliche Nachfrage die Erlaubnis seine Gedichte zur Seefahrt in den BG zu veröffentlichen.

In Strausberg besuchte Ku-We-La den ersten deutschen Raumfahrer, Siegmund Jähn, nach dem bekanntlich ein Frachter der DSR benannt worden war, um ihm zu seinem Geburtstag zu gratulieren. Bis auf einige belanglose Sätze ergab sich nichts Weiteres, doch auf schriftliche Anfrage verfasste Jähn einen Text, der dann in BG II veröffentlicht wurde. Ohne Dünkel und Überheblichkeit signierte Jähn anschließend einige der Bücher.

In die Reihe dieser Prominenten gehört zweifellos auch Jürgen Sindermann, über Jahrzehnte Fotojournalist/Bildreporter bei ADN-Zentralbild. Bei einem Fischereitreffen in Marienehe mit der Vorstellung seines Buches „Hievt up, Jungs“ wurde ein Kontakt zu ihm aufgebaut, sodass die Redaktion zukünftig auf seinen reichhaltigen Bildschatz aus den Häfen an der Mecklenburger Ostseeküste zugreifen konnte. Von J. Sindermann wurde neben den Fotos in den BG auch ein Text veröffentlicht, wie es zu seinem Porträtfoto von Heinz Neukirchen, Präsident der Direktion Seeverkehr und Hafenwirtschaft, kam.

Als sich Wolfgang Jacob und Lothar Vogel mit Billigung des DSR-Seeleutevereins 2000 entschlossen diese Buchreihe auf Kiel zu legen, war es kein weiter Weg, um sich der Fernsehserie „Zur See“ zu erinnern. Lothar Vogel schreibt dazu:

„Der Kontakt zur Drehbuchautorin Eva Stein war schnell hergestellt. Es entwickelte sich eine Freundschaft. Bis zum Ableben von Eva Stein haben diese Peter Zintl und Heike Metz für den DSR-Seeleuteverein gepflegt. Sie mochte uns Seeleute über alles. Hatte für jeden unserer ‚Ausrutscher‘ eine Erklärung oder eine Entschuldigung parat. Für sie war Seefahrt Freiheit, Ungebundenheit, aber auch Verantwortung, Fleiß und Loyalität. Schon für den ersten Band schrieb sie ein Vorwort. Wir durften Auszüge aus dem Originaldrehbuch der



Eva Stein, Kpt. Peters und Günter Schubert zum Seeleutetreffen (10/2004)



Eva Stein und Reinhard Lachs, 38. Seeleutetreffen (06/2009)

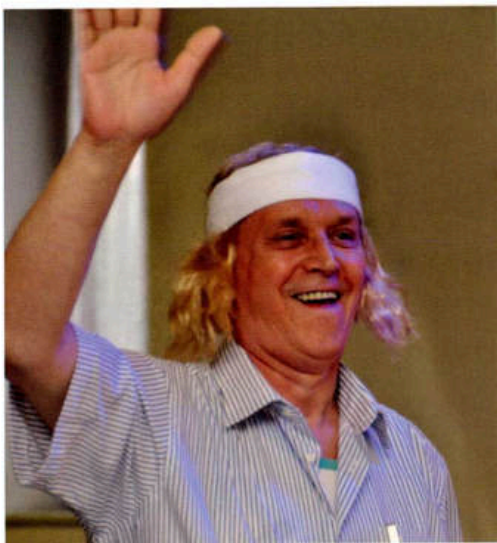
Fernsehserie drucken. ‚Zur See‘ und BORDGESCHICHTEN trennten gleichwohl Welten. Hier der Straßenfeger, besetzt mit herausragenden Schauspielern der DDR-Fernsehggeschichte, dort die laienhaften Erzählungen von DSR-Seeleuten im gedruckten Format. Eva meinte dennoch: ‚Ich sehe euer Buch als geschriebene Fortsetzung des Fernseh mehrteilers. Und eigentlich hättet ihr zuerst diese Buchreihe schreiben müssen, dann hätten noch viele Drehbücher mehr folgen können.‘

Jedes Gespräch, jede Begegnung mit dieser charismatischen Frau war für jeden, der sie erleben durfte, ein prägendes Ereignis. Sie war zu Gast bei einigen unserer Seeleutetreffen. Erst in Freiberg, dann in Reinsberg. In unserer Gemeinschaft fühlte sie sich wohl. Nicht nur Eva Stein, ein Großteil der ‚Zur See‘-Crew war bei uns zu Gast, wie Bernd Storch oder der unvergessene Günter Schubert, welcher gemeinsam mit seinem Freund Bob Lehmann sogar eine „BORDGESCHICHTEN-Hymne“ komponierte und sang, oder auch Wilfried Pucher, der Erste Offizier der J.G.FICHTE. Beide sprachen auch Texte für unser Hörbuch ein.

Aber bei all diesen Begegnungen ist mir der persönliche Kontakt zu Horst Drinda ganz besonders im Gedächtnis geblieben. Wir wollten ihn unbedingt für einen Beitrag in den BORDGESCHICHTEN gewinnen. Er zauderte anfangs heftig. Nach gutem Zureden von Eva Stein und einigen Telefonaten war er schließlich bereit, nicht über seine Rolle als Fernsehkapitän zu schreiben, sondern über seinem Kindheitstraum von der Seefahrt in einer sehr persönlichen Geschichte zu berichten. Irgendwann, ich hatte schon nicht mehr damit gerechnet, kam eine Diskette mit seiner einfühlsamen Erzählung „Der Traum vom Seemann“ (BG Band III) an.

Nach seinem Tod im Jahr 2005 schrieb der Sohn von Horst Drinda dem Verein: ‚Ich hoffe trotzdem, dass Sie weiterhin erfolgreich die wertvollen Erinnerungen an die DSR und ihre Seeleute wachhalten. Mein Vater hat ihre Arbeit mit viel Sympathie verfolgt.‘“

Manche Recherchen auf der Suche nach Autoren, deren Werke in den Buchhandlungen der Republik lagen, gestalteten sich als wahre Kriminalfälle. Das war zum Beispiel der Fall auf der Suche nach dem ehemaligen Seefahrer und Verfasser etlicher Seefahrerbiografien, wie die von Vitus Bering, James Cook oder Fernando de Magallanes, erschienen im Brockhaus Verlag zu Leipzig, P. Werner Lange. Auch das Finden des ehemaligen Schiffsarztes Martin Goyk, Psychiaters und Schriftstellers, war



Bernd Storch, Auftritt als „Buletenschmied“ zum Seeleutetreffen (06/2010)

aufwendig, bis er in Leipzig ausfindig gemacht werden konnte. Besonders schwierig gestaltete sich die Suche nach Wolfgang Müller, dem Bruder von Heiner Müller, der in dem Buch „Wirklich ist nur der Ozean – eine maritime Sonate“, herausgegeben von Jürgen Grambow im Hinstorff Verlag 1984, eine Erzählung veröffentlicht hatte, die bestens ins Portfolio der BORDGESCHICHTEN passte. Eine langwierige Fahndung nach dem Autor begann.

Der Hinstorff-Verlag besaß nach eigener Auskunft die Rechte nur für diese eine Veröffentlichung und hatte letztmalig 1982 Kontakt zu Wolfgang Müller, der damals seinen Wohnsitz in Berlin gehabt habe. Der Schriftsteller Grambow war bereits 2003 in Stralsund verstorben. Dem P.E.N. Deutschland war der Autor unbekannt, da er nicht Mitglied dieser Vereinigung war. Beim Verlag Köhler/Mittler gerieten wir auf die falsche Spur eines Namensvetters. Eine Nachfrage bei der Fritz-Reuter-Gesellschaft auf Grund seines Geburtsortes Waren/Müritz blieb ebenso erfolglos. Nun beschaffte sich die Redaktion das Buch „Flussgeschichten“ von Wolfgang Müller, welches von Grambow erwähnt wurde, um weiterzukommen. So erhielten wir die Information über Geburtsort und -datum, 1941 in Waren an der Müritz. Telefonate mit sämtlichen zuständigen Behörden in Waren blieben erfolglos.

Schließlich wandten wir uns an das Zeitgeschichtliche Forum in Leipzig, da das Buch „Flussgeschichten“ von Wolfgang Müller auch bei C. Bertelsmann, München 1976, erschienen war. Besaß dieses Museum Informationen über den Verbleib dieses Schriftstellers? Schließlich wandten wir uns nochmals an den Hinstorff Verlag. Dort wurden unsere vergeblichen Bemühungen bedauert, leider sei der Lektor, welcher damals Wolfgang Müller betreut habe, inzwischen auch verstorben und selbst aus der damaligen Verlagsmannschaft sei niemand mehr an Bord. Aber der damalige Wohnsitz des Autors sei in Schöneiche bei Berlin, Dorfau 2/4 gewesen. Eine Bewohnerin des Hauses führte uns letztlich auf die richtige Spur und das über eine Fliese, die sein Bruder Heiner in diesem Hause zurückgelassen hatte: „für Wolfgang und Katja, 14.4.1977“.

Damit konnte letztlich nach weiteren Bemühungen sein Wohnsitz in Strohkirchen bei Hagenow ermittelt werden. Per Brief wurde Kontakt mit ihm gesucht, verbunden mit der Bitte um eine Druckgenehmigung seines Textes in den BG. Am 27. Oktober 2012 erhielt die Redaktion einen Anruf seiner Lebensgefährtin. Sie erklärte, Wolfgang Müller gäbe sein Einverständnis, diesen Text im Band XI der BG zu veröffentlichen.

Über den Eulenspiegel-Verlag wurde die Adresse des Illustrators Peter Muzeniek ermittelt. Dieser erteilte ebenfalls die Genehmigung, seine dazugehörigen Grafiken mit zu verwenden. Band XI der BORDGESCHICHTEN mit dem Text von Wolfgang Müller erschien im Juni 2013. Im November des gleichen Jahres verstarb der Autor in Strohkirchen.

Wie in diesen speziellen Fällen bemühte sich die Redaktion der BORDGESCHICHTEN über alle Jahre den Inhalt der Bücher bei der Themenauswahl möglichst breit aufzustellen, Hobby-schriftsteller als auch Prominente als Autoren zu gewinnen. Schon unter den Vorwortgebern finden sich bekannte Persönlichkeiten wie Hans-Hermann Diestel, Peter Geitmann, Harry Wenzel, Roland Methling, Horst Rahe, Landolf Scherzer, Dr. Christian Subklew, Dieter Flohr, Dr.-Ing. Michael Rachow, Gabriele Eymael oder die kubanische Gruppe SAOCO.

Die Reihe lässt sich mit Autoren wie Dr. Wolfgang Steusloff, Bernd Wurlitzer, Jochen Bertholdt, Gerd Uwe Dettelsen, Friedrich Elchlepp oder Prof. Dr. Bruno Jenssen fortsetzen.

„Der Kollege XY war bemüht ...“ In einer Beurteilung bedeutet diese Aussage eine mindere Arbeitsleistung, im Falle der Redaktion der BORDGESCHICHTEN: Sie hat alle Möglichkeiten ausgeschöpft, den Lesern mit jedem Band ein Vergnügen zu bereiten. Die Redaktion hofft, dass dem alle Freunde der BORDGESCHICHTEN zustimmen. Wir bedanken uns bei allen Autoren und Lesefreunden, die uns über ein Vierteljahrhundert begleitet haben.

Der Beginn

Historische Fotoaufnahmen mit Original-Untertexten,
hinterlegt auf commons.wikimedia.org, commons Bundesarchiv

Die nachfolgenden Bilder verschiedener Pressefotografen einschließlich der Kommentare im Stil der Zeit zwischen 1956 und 1961 sind heute Archivmaterial des Deutschen Bundesarchivs/BArch. „Es folgt die historische Originalbeschreibung, die das Bundesarchiv aus dokumentarischen Gründen übernommen hat. Diese kann allerdings fehlerhaft, tendenziös, überholt oder politisch extrem sein.“ (Hinweis des BArch) Die Veröffentlichung der Bilder erfolgt unter der Lizenz „Creative Commons CC-BY-SA 3.0“.

Fotos: Levermann-Westerholz, Erich Zühlsdorf, Mellahn, Löwe, Horst Sturm, Pommerning

29. Januar 1956: Der neue Frachter der Deutschen Seereederei, die WISMAR, erbaut auf der Neptun-Werft in Rostock, wird am 29. Januar 1955 in den Hafen von Rostock geleitet.



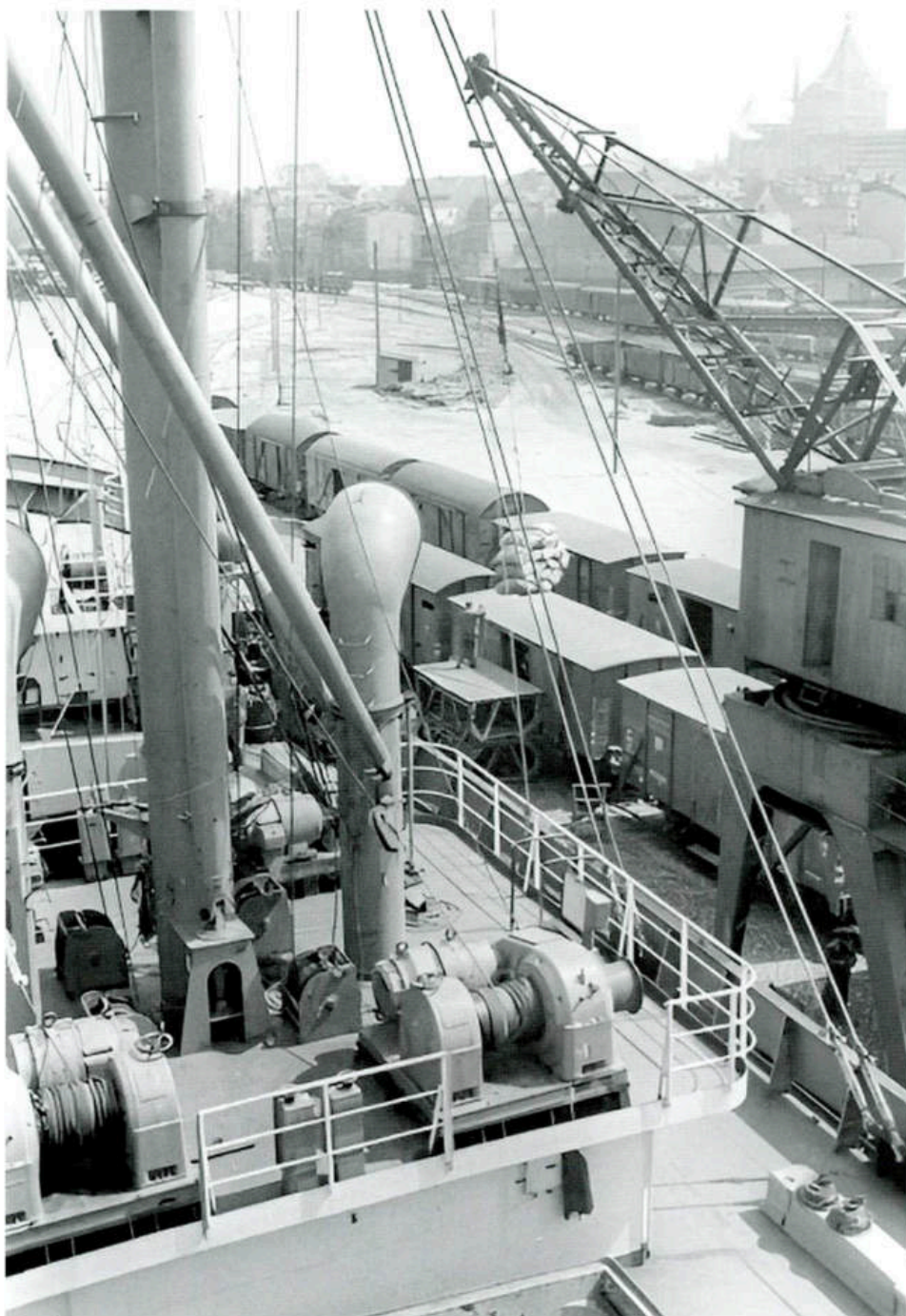
12. August 1959: Die Hafenarbeiter der drei Seehäfen der DDR in Rostock, Stralsund und Wismar wollen in diesem Jahr anlässlich des 10. Jahrestages der DDR 270.000 Tonnen Güter über den Plan umschlagen. Damit unterstützten die Werktätigen der Seehäfen den Wettbewerb der DDR-Handelsflotte „Mit voller Kraft und voller Fracht zum Geburtstag der Republik“. UBz.: Durch eine rechtzeitige Vorankündigung stehen im Rostocker Hafen bereits Eisenbahnwaggons für das Löschen des von Finnland kommenden Dampfers ROSTOCK bereit.



29. Januar 1956: Die WISMAR im Hafen von Rostock im Januar 1955.



April 1958: Der Frachtraum der volkseigenen Handelsflotte der DDR hatte sich zum Jahresanfang 1958 innerhalb von drei Monaten nahezu verdoppelt. Mit dem Kauf eines holländischen und zweier belgischer 10000-Tonnen-Motorschiffe erhöhte sich die Tonnagezahl auf etwa 50.000 BRT. UBz.: Blick über das Achterdeck des Frachters THEODOR KÖRNER auf das Hafengelände in Wismar im April 58



6.11.1958 Aufblühende Handelsschifffahrt der DDR. Nachdem der Frachter LEUNA I in Dienst gestellt wurde, hat sich der Frachtraum unserer volkseigenen Schifffahrt mit ihren 29 Frachtern auf 100.000 Tonnen erhöht. Die Tonnage ist damit seit Beginn dieses Jahres um das Fünffache angewachsen, während die westdeutschen Schifffahrtsunternehmen in diesem Zeitraum einen beträchtlichen Teil ihrer Flotte wegen der sinkenden Frachtraten auf dem kapitalistischen Markt stilllegen mußten. Die aufblühende Handelsflotte der DDR dagegen soll sich bereits bis zum Jahre 1960 erneut verdoppelt haben. Dann werden neben weiteren 10.000-Tonnen-Schiffen aus der Produktion der Warnowwerft auch die mit den Mitteln der „Steckenpferd“-Bewegung erworbenen Frachter beitragen. UBz: Der 3000-Tonnen-Motorfrachter THÄLMANN PIONIER im Rostocker Hafen.



29. Oktober 1956 (oben) / 23. Mai 1957 (unten): Eines unserer neuen Küstenmotorschiffe, die WOLGAST, im Hafen von Rostock.



18. Juli 1957: Während einer Friedenskundgebung im Wismarer Überseehafen wurde am 18. Juli 1957 ein Freundschaftsvertrag zwischen dem Deutschen Friedensrat und der Besatzung des ersten 10.000-Tonnen-Motorfrachtschiffes der DDR FRIEDEN unterzeichnet. Dem feierlichen Akt an Bord wohnten Tausende Einwohner der Hafenstadt bei, die mit stürmischem Beifall den Generalsekretär des Deutschen Friedensrates, Heinz Willmann, und Kapitän Willi Beykirch zu diesem Abkommen gratulierten. Der Vertrag sieht unter anderem die Bildung eines Friedensrates an Bord des jetzt von seiner ersten Auslandsreise zurückgekehrten Schiffes vor. Der Deutsche Friedensrat will den Seeleuten eine Bordbücherei übergeben und die Fahrenden ständig mit Bild- und Schriftmaterial über das Friedenswerk in der Republik informieren. Die Seeleute versprochen, sich in allen ausländischen Häfen, die ihr Schiff anläuft, für den Frieden einzusetzen. Tausende Wismarer Einwohner hatten sich am Überseehafen eingefunden, um dem feierlichen Akt beizuwohnen.



23. März 1957: Reger Betrieb im Hafen von Rostock. Das Küstenmotorschiff der Deutschen Seereederei KÜHLUNGSBORN ladet Kali für Plymouth und Exmouth (England). Im Hintergrund das Sozialgebäude der Hafenarbeiter.



Ohne Datum: Der aus Mitteln der Steckepferdbewegung in Schweden erworbene 10.000-Tonnen-Frachter ist im Wismarer Hafen eingetroffen. Das Schiff wurde am 5. Januar 1959 unter dem Namen STECKENPFERD von der Deutschen Seereederei in Dienst gestellt.



9. Januar 1959, Rostock: Frachter WISMAR brachte sowjetische PKW. Mit einer Ladung sowjetischer PKW vom begehrten Typ POBEDA ist der 3000 Tonnen Frachter WISMAR im Rostocker Hafen eingetroffen. UBz: In ein weißes Winterkleid gehüllt warten die POBEDA auf ihren Weitertransport.



7. Oktober 58: Weit über 10.000 Rostocker feierten vorfristig Einweihung der neuen Rostocker Hafeneinfahrt. Die Einfahrt zum neuen Rostocker Hochseehafen wurde am „Tag der Republik“ nach neunmonatiger Bauzeit 15 Monate vor dem Plantermin eingeweiht. Der Kandidat des Politbüros des ZK der SED und Erster Sekretär der Bezirksleitung Rostock, Karl MEWIS, zerschnitt an Bord des Schleppers „Aktivist“ unter dem Jubel der weit über 10.000 Menschen, die die Ufer des mehr als zwei Kilometer langen Einfahrtkanals säumten, das 180-Meter-Band über dem Wasser. Minutenlang lag dann der gewichtige Baß hunderter Schiffssirenen über die nun schon weitverzweigten Rostocker Werft- und Hafenanlagen. Die Detonationsschläge der letzten Grundsprengungen leitete ein großartiges Tagesfeuerwerk ein. UBz: Der Schlepper „Aktivist“ passierte als erstes Schiff die neue Hafeneinfahrt.



11. Februar 1959: DDR-Handelsflotte wird auf 110 Schiffe angewachsen. Die Handelsflotte der Deutschen Demokratischen Republik wird bis Ende 1965 über 110 Schiffe verfügen. Gegenwärtig befahren 32 Schiffe unter der schwarz-rot-goldenen Flagge der DDR die Nord- und Ostsee, das Mittelmeer und den Indischen Ozean. Allein im vergangenen Jahr stellte die Deutsche Seereederei fünf 10.000-Tonnen-Frachter und zwei 4000[-Tonnen]-Schiffe in Dienst. UBz: Zu den im Vorjahr in Dienst gestellten Schiffen gehört der 4000-Tonnen-Frachter STUBBENKAMMER. Die Ladung wird nach erfolgreicher Fahrt der STUBBENKAMMER in die Häfen der VAR im Rostocker Hafen gelöscht.



Februar 1960: Größter DDR-Handelsfrachter im Rostock Hafen. Das jüngste und zugleich größte Frachtschiff der DDR-Handelsflotte, der 14.000 Tonnen große Handelsdampfer ERNST MORITZ ARNDT, macht jetzt nach längeren Umbauarbeiten auf der Gdansker Reparaturwerft im Rostocker Hafen fest. In Kürze wird das von einer griechischen Reederei erworbene Schiff unter der Staatsflagge der DDR zum sowjetischen Murmansk auslaufen. UBz: Der neue Frachter ERNST MORITZ ARNDT an der Pier des alten Rostocker Hafens.



26. April 1960: Küstenmotorschiffe für Vietnam. Die ersten beiden auf der Wolgaster Peene-Werft für die Demokratische Republik Vietnam gebauten Küsten-Motorschiffe gingen am 26.4.1960 von Warnemünde aus mit Kurs auf Haiphong in See. Die 840 Tonnen großen Schiffe benötigen für die rund 10.000 Seemeilen lange Route etwa 60 Tage und müssen 6 ausländische Häfen zur Übernahme von Treibstoff anlaufen. UBz.; Die beiden für Vietnam bestimmten Schiffe vor der Abreise im Warnemünder Hafen. Gesprächsgruppe v.r.n.l.: Der Kapitän der ALGENIB Breesemann sowie die Matrosen Hartmut Fischer und Dieter Schönfelder.



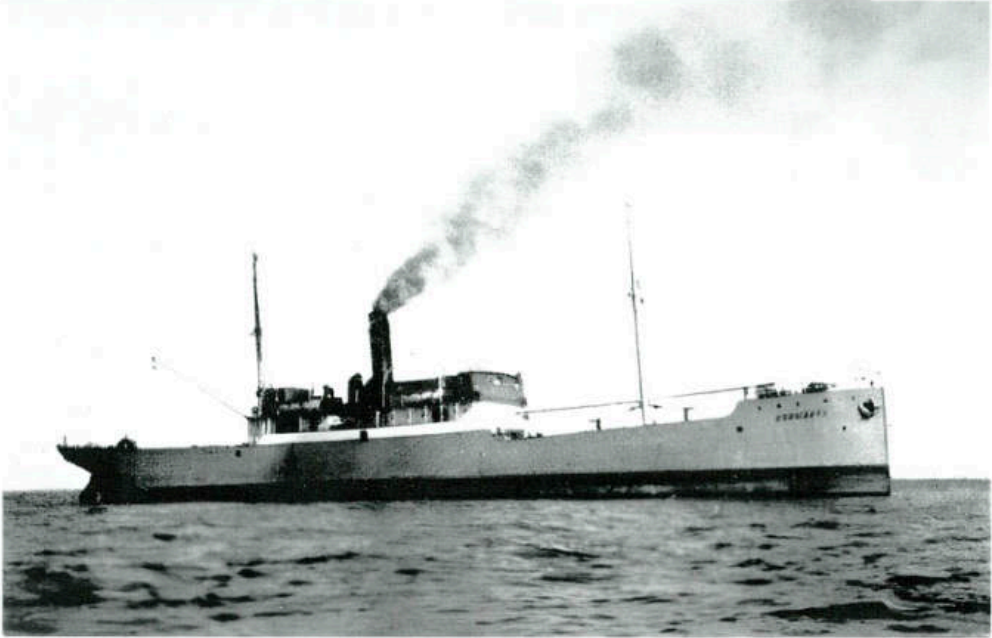
9. Juni 60, Zur Vorbereitung der Ostseewoche vom 4. bis 10. Juli 1960 Unter dem Motto „Die Ostsee – ein Meer des Friedens“ vereinigen sich in jedem Jahr die friedliebenden Vertreter der Ostseeländer zu einem Fest der Freundschaft und des Friedens im Bezirk Rostock. UBz: Die SCHWERIN, ein 10.000-Tonnen-Frachtschiff der neuen DDR-Handelsflotte, das seine Fahrt mit einer Ladung Kunstdünger nach Indonesien antrat. – Nach Beendigung der Ausbildung ist die erste Reise für den jungen Matrosen, der mit seinem Seesack im Rostocker Hafen an Bord der SCHWERIN geht, ein großes Ereignis.

12. Juli 1961: Ostseewoche 1961. Hafenrundfahrt für 200 Besucher aus Westdeutschland. Eine vielfältige Skala von Informationsmöglichkeiten über das Leben in der DDR steht den westdeutschen Gästen während der Ostseewoche zur Verfügung. Sachkundig wurden bei einer Hafenrundfahrt von den Hamburgern, Kielern und Lübeckern die Anlagen des Ostseehafens, des Fischereihafens sowie der Neptun- und der Warnow-Werft begutachtet. Einstimmiges Urteil: Das kann sich sehen lassen. UBz. Im Hafen Rostock-Stadt. Die Namen der westdeutschen Gäste geben wir nicht an, da sie sonst bei ihrer Rückkehr in die Bundesrepublik der Verfolgung des Bonner Verfassungsschutzes ausgesetzt sind.

Anmerkung der Redaktion: Einen Monat später wurde der „antifaschistische Schutzwall“ errichtet. Hamburger, Kieler und Lübecker bekamen keinen Zutritt mehr.



VORWÄRTS – und nicht vergessen



Frachtdampfer VORWÄRTS/DHWA befand sich bei schlechter Wetterlage auf Heimreise von Leningrad nach Stralsund, als bei der Reederei die Nachricht eintraf, dass die Seefunkstelle einen SOS-Notruf ausgesendet habe. Großes Rätselraten bei der Reederei in Stralsund und auch in Berlin, da sich der Informationsweg nicht lückenlos zurückverfolgen ließ und darüberhinaus auch niemand wusste, wie man denn überhaupt hätte Hilfe leisten können. Erleichterung, als am nächsten Tag das Schiff unbeschadet im Heimathafen Stralsund einlief. Nach Rücksprache mit dem Kapitän stellte sich heraus, dass der Funkoffizier bei der Schaukelei die Nerven verloren und eigenmächtig SOS gesendet hatte.

Als Berliner interessierte sich dieser FO selbstverständlich sehr für den aktuellen Umtauschkurs der beiden innerdeutschen Währungen. Zu diesem Zweck hörte er regelmäßig hinter verschlossener Funkraumtür die Abendnachrichten vom „Rundfunk im amerikanischen Sektor“ (RIAS) mit den aktuellen Angaben des Umtauschkurses für den nächsten Tag. Als er eines Abends anschließend mit dem Wetterbericht auf die Brücke kam, fragte der Kapitän gerade den Rudergänger: „Welcher Kurs liegt an?“ Prompt antwortete der FO: „Vier Mark fünfundachtzig“, und verließ geschockt durch das Gelächter des Rudergängers und wohl auch des Kapitäns die Brücke. Ob diese „Kursangabe“ Konsequenzen nach sich gezogen hat, ist leider nicht bekannt.

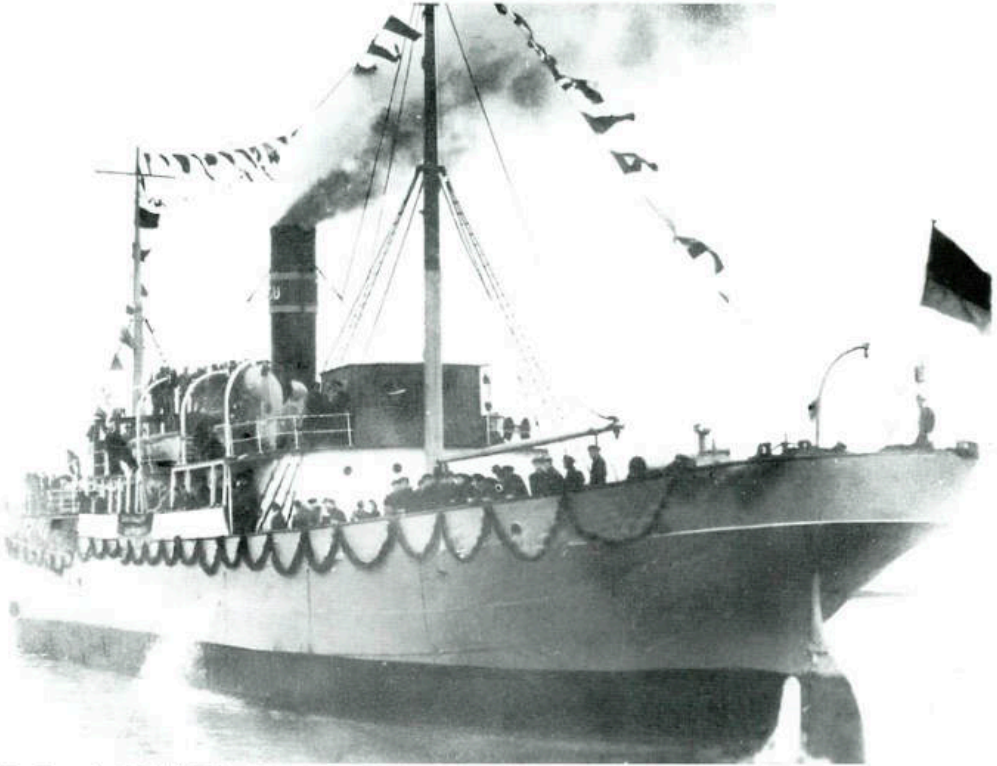
Beide Anekdoten hat Obergeringenieur Peter Volk in seiner 198-seitigen Dokumentation „40 Jahre Seefunk der DDR“ der Nachwelt hinterlassen. Im Band II der BORDGESCHICHTEN schilderte Reinhard Kramer den Verlust der VORWÄRTS, des ersten Schiffes der Deutschen Seereederei. Dieser trat weder durch eine Strandung, eine Kollision, noch durch schweres Wetter oder sonstige Havarie ein, sondern das Schiff fand ein schmachliches Ende im VEB Metallaufbereitung Rostock-Marienehe am Ufer der Warnow. Dort wurde es schlicht und einfach verschrottet. Über die wenigen Monate des Schiffes unter der Flagge der DSR vom 1. Juli 1952 bis 20. April 1954 sowie dessen Vorleben ist relativ wenig publiziert worden.

1980 wurde von der Geschichtskommission der SED-Kreisleitung Seeverkehr und Hafenwirtschaft Rostock eine Broschüre „Dampfer ‚Vorwärts‘ 30 Jahre alt“ herausgegeben. In diesem Heft wurde die Vorgeschichte des Schiffes recht oberflächlich dargestellt, denn es wurde fast 80 Jahre früher in Dienst gestellt.

Der spätere Dampfer VORWÄRTS wurde im Mai 1903 von der Rostocker Actien-Gesellschaft für Schiff- und Maschinenbau, nach 1945 „Sowjetische AG Neptun“ und Volkseigener Betrieb Neptunwerft, als GRETE CORDS an Cords & Schmidt, Rostock, abgeliefert. Nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges wurde das Schiff von Brest kommend via Avilés/Spanien in Gijón/Spanien festgesetzt (andere Quellen sprechen von Vigo/Spanien). Über Frankreich wurde das Schiff im Januar 1921 an August Cords zurückgegeben. 1926 umbenannt in JOHANN AHRENS fuhr das Schiff nun für den Rostocker Reeder Erich Ahrens. Im Januar 1945 verholte das Schiff in die Rostocker Werft zur Behebung von Kriegsschäden. Dazu ist es allerdings nicht mehr gekommen. Ein gutes Jahr nach Kriegsende wurde das Schiff auf die Innenreederei Wismar verholt, weiter in den Alten Hafen von Wismar geschleppt und dort aufgelegt. Zwischenzeitlich soll das Schiff auf einem Schiffsfriedhof nahe Wismar gelegen haben, so die Geschichtskommission der SED, was auch immer damit gemeint wurde, da die JOHANN AHRENS weder gesunken, versenkt, gestrandet oder aufgegeben worden war. Fakt ist, dass sie im Juni 1946 auf Veranlassung der sowjetischen Militäradministration (SMA) nach Wismar überführt wurde. Zum gleichen Zeitpunkt erhielt das Schiff von der britischen Kontrollkommission in Hamburg bei seiner Registrierung die Nr. 729. Die deutschen Reeder waren nach dem Kriege nicht enteignet worden, sondern ihre Schiffe wurden lediglich beschlagnahmt. Nach der Registrierung hätte die Reederei Ahrens wieder über das Schiff verfügen können.

Gleichwohl lag das Schiff fast drei Jahre ohne Aufsicht in Wismar und wurde zum Teil geplündert. Anfangs hatte seitens des Reeders Interesse bestanden, das Schiff zu reparieren und wieder in Fahrt zu bringen. Eine Werft in Kiel hatte sich dazu bereit erklärt. Letztlich scheiterte dieses Vorhaben an der Materialzulieferung über den schwieriger werdenden innerdeutschen Warenaustausch hinweg. Obwohl Reeder Ahrens schon zum Jahresanfang 1948 sich in die Westzonen abgesetzt hatte, wurde vorerst an dem Vorhaben festgehalten. Mitte 1948 kam die mittlerweile geschaffene Generaldirektion Schifffahrt (GDS) aber zu dem Schluss, das Schiff, da inzwischen als „herrenlos“ eingestuft, enteignen zu wollen und in eigener Regie zu betreiben. Für eine entsprechende Inspektion wurde der Kohlendampfer nach Rostock und danach wieder zurück nach Wismar geschleppt. Ein Augenzeuge: „Der Dampfer lag in Rostock ohne Takelage und mit Möwendreck behaftet. Den Doppelboden, die Seitentanks, Vorpik, Achterpik, den Maschinenraum sahen wir durch und stellten fest, dass sehr viel kaputt war. Nur der Boden von innen sah noch gut aus.“ (Harry Sturzhelm) Das Schiff ging in die Obhut des Hauptwasserstraßenamtes Rostock und die Hafengemeinschaft Wismar über. Trotzdem gehörte das Schiff noch immer der Partenreederei Ahrens. Noch im Sommer 1949 wurde von der Deutschen Wirtschaftskommission in der Sowjetischen Besatzungszone erklärt, dass es keine rechtliche Möglichkeit gebe, die Besitzverhältnisse zu ändern, da die Reederei nicht in den verschiedensten vorhandenen Listen für eine Enteignung verzeichnet sei. Mit Gründung der beiden deutschen Staaten 1949 änderten sich diese Verhältnisse. Die Generaldirektion Schifffahrt beauftragte im April 1950 die Deutsche Schifffahrts- und Umschlagzentrale (DSU) in Berlin mit der treuhänderischen Verwaltung des Dampfers JOHANN AHRENS. Daraufhin wurde das Schiff Anfang Mai 1950 in die Staatswerft Stralsund zu einer Generalüberholung geschleppt. Die Reparaturarbeiten erfolgten „frei Hand“, also ohne Dokumentation und ohne Beaufsichtigung durch die DSU. Das Massenlogis unter der Back wurde zurückgebaut, Zwei-Mann-Kammern entstanden. Der Reservebunker wurde zu

Kammern für die Crew ausgebaut. Der Kapitänssalon diente fortan als Messe für die gesamte Besatzung. Zwei Bäder standen zukünftig der Mannschaft zur Verfügung. Echolot und Funkstation erfüllten die Sicherheitsanforderungen für Schiff und Besatzung.



Der Dampfer VORWÄRTS im Stralsunder Hafen (13.10.1950)

Im Oktober 1950 wurde die DSU als Treuhänder für das Schiff im Seeschiffregister zu Rostock beurkundet. Im ganzen Land wurden Besatzungsmitglieder gesucht: „Matrosen, Heizer, Maschinisten, Decksleute und ein seefester Koch.“ Am 13. Oktober 1950, dem späteren „Tag der Seeverkehrswirtschaft“, taufte der damalige Außenminister der DDR, Georg Handke, das Schiff auf den prophetischen Namen VORWÄRTS, bereedert von der Deutschen Schifffahrts- und Umschlagsbetriebszentrale (DSU). Die Probefahrt erwies sich als äußerst kompliziert durch schlechtes Wetter mit Rollen und Stampfen des Schiffes in grober See, dem ungenügend geschulten nautischen Personal und der Feststellung vieler Mängel, die noch zu beseitigen waren. Ohne genügend geschultes nautisches Personal angeheuert zu haben, musste der Kapitän selbst achtzehn Stunden ununterbrochen auf der Brücke stehen.

Die Gewerkschaft stellte für den heranrückenden Winter Seestiefel, Filzstiefel, Mäntel, Handschuhe zur Verfügung. Arbeitsschutzbekleidung wurde unentgeltlich bereitgestellt. Am 1. November 1950 lief das Schiff zu seiner ersten Reise mit 1015 Tonnen Stückgut nach Ventspils (deutsch Windau) in Lettland aus und machte nach zweieinhalb Tagen im Herbststurm dort fest. Bei Einlaufen lagen viele Besatzungsmitglieder seekrank in ihren Kojen. Das könnte mit daran gelegen haben, dass viele „Unbedarfte“ angeheuert werden mussten, die von Seefahrt keinen blassen Schimmer besaßen, weil die ursprünglich angeworbenen befahrenen Seeleute beim Anblick des alten Kastens in Wismar sprichwörtlich „die Segel strichen“, einer von ihnen sich gar weigerte damit nach Russland zu fahren. Sie betrachteten das

Vorhaben als einen schlechten Witz. Wer etwas von Seefahrt verstünde, würde nie einen Fuß auf dieses Schwesterschiff der YORIKKE von B. Traven setzen. Schließlich fanden sich aber doch über 30 Leute, die mit dem Schiff in See stechen wollten. Kapitän Willy Beykirch blieb nichts anderes übrig, als sie in der vorhandenen Zeit auf Seefahrer zu trimmen. Der Kapitän war bereits 62 Jahre alt, als er das Kommando über diesen Dampfer übernahm. Erstmals hatte er 1906 als Schiffsjunge auf einer Hamburger Bark angemustert und mit 21 Jahren an der Seefahrtsschule Wustrow sein nautisches Patent gemacht.



Kpt. Willy Beykirch

Noch immer waren die Eigentumsverhältnisse nicht geklärt. Schließlich wurde die Überführung in Volkseigentum mit der „Eigentumsaufgabe“ des Reeders begründet, der sich letztmalig im Mai 1948 um das Schiff gekümmert habe. Am 3. Dezember 1951 erging dazu der entsprechende „Feststellungsbescheid“ durch die Landesregierung Mecklenburg, Ministerium des Innern, in dem festgestellt wurde, dass auf Grund des Aneignungsrechts für herrenlose Schiffe der Dampfer Volkseigentum darstelle. Die DSU habe für die entsprechenden Berichtigungen im Schiffsregister zu sorgen. Am 1. Juli 1952 erfolgte die Übertragung auf den VEB Deutsche Seereederei in Rostock. Das Dampfschiff VORWÄRTS wurde in das Seeschiffsregister der DDR als Eigentum des Volkes mit Rechtsträgerschaft der DSR eingetragen. Der Seeleichter FORTSCHRITT, ex QUISTORP IV, wurde am 1. März 1953 von der DSR übernommen. Die Dampfschlepper SASSNITZ und KARL folgen im April 1954.

Nach dem Umbau besaß das Schiff die technischen Daten:

Länge über alles	67,0 m
Breite auf Spanten	9,5 m
Tiefgang, beladen	4,3 m
Geschwindigkeit	8,0 kn
Tragfähigkeit ca.	1500 t

Im Bundesarchiv lautet der Kommentar zum Foto über die Indienststellung der VORWÄRTS: „Am 13. Oktober 1950, dem Tag der Aktivisten, wurde auf der Staatswerft Stralsund das erste Hochseehandelsschiff der Deutschen Demokratischen Republik auf den Namen ‚Vorwärts‘ getauft und 1 ½ Monate vorfristig in Dienst gestellt. An dem feierlichen Taufakt nahmen die Arbeiter und Aktivisten der Staatswerft, der Minister für innerdeutschen Handel, Außenhandel und Materialversorgung, Georg Handke, Staatssekretär Bachem, Vertreter der Sowjetischen Kontrollkommission und der Generalinspekteur der Seepolizei Verner teil. Unser Bild zeigt: Nach wohlgegelungener Tauffahrt kehrt die „Vorwärts“ nach Stralsund zurück. (Foto: Horst Sturm, 14.10.1950)“

Der Veteran Alfred Lindenau berichtete im VOLL VORAUSS über die erste Frachtreise der VORWÄRTS: „Der Dampfer versiegelte dann nach Rostock, wurde dort für die erste Reise nach Ventpils beladen. Ich war bei der ersten Ausreise als Abteilungsleiter Flotteneinsatz dabei, obwohl ich von der Ausklarierung eines Schiffes wenig Ahnung hatte. Wir hatten aber



DS VORWÄRTS beim Einlaufen in den Hafen Stralsund nach der Indienststellung (13.10.1950)

alte erfahrene Fachleute in Rostock, die uns bei dieser Arbeit halfen und wir waren froh, als das Schiff den Hafen in Richtung offene See verließ.

Wir erhielten zwar nicht regelmäßig die Position, aber wir waren stets der Meinung, dass alles in Ordnung sei. Die tägliche Arbeit hatte uns wieder. Es war einige Tage später, als ich mich gegen 18.30 Uhr noch im Dienst befand und dabei über eine Funkstelle die Nachricht erhielt,

1. Nov.		Tagebuch des Schiffes „Vorwärts“ auf der Reise von Stralsund nach Rostock									
Vermerk	Wind Richtung	Wetter	Barometer	Gezeichnete Kurs	Nicht	Wahrer Kurs	Wahrer Kurs	Wahrer Kurs	Wahrer Kurs	Wahrer Kurs	Wahrer Kurs
1	Das Schiff befand sich bei Abfahrt in g.	tem. seetüchlichem Zustand. Die									
2	Periscope und Trinkwasser in Stralsund für die Reise sind in genügender										
3	Beschaffenheit. Die Luken sind mit je 3 Personeninge bedeckt u. gelockt.										
4	Mannschaftsverzeichnis										
5	Kapitän Beykirch	12. Holz	Holz	22.	Weiser	Lene					
6	Sturm	13. Hubner		23.		Pallus					
7	Sturm	14. Sautz		24.		Sommerschnitt					
8	Sturm	15. Wonne		25.		Trümmer Schneider					
9	Sturm	16. Hald	Zinn	26.		Stewart	Hydrieh				
10	Sturm	17. L. Yoh	Weise	27.		Hindorf					
11	Sturm	18. L. Malt	Schmidt	28.							
12	Sturm	19. Hald	Hopf	29.							
13	Sturm	20. R.	Schrend	30.							
14	Sturm	21. Schellin		31.							
Höhe, Geländehöhe, Richtung			Reichte Breite			Reichte Länge			Stand des Chronometers		
Reichte Geländehöhe			Reichte Breite			Reichte Länge			Lage, in See		
Reichte Geländehöhe			Reichte Breite			Reichte Länge			Mittags, am		
Reichte Geländehöhe			Reichte Breite			Reichte Länge			Rostock, am		
Reichte Geländehöhe			Reichte Breite			Reichte Länge			Rostock, am		

dass das Schiff eine Havarie hat und auf Höhe nordöstlich von Kap Arkona treibt. Wie festgelegt, musste ich sofort meinen Direktor und den diensthabenden Dispatcher der DSU-Zentrale in Berlin informieren. Kurz darauf erhielt ich vom Genossen Salamon einen Anruf, der festlegte, dass ich im Betrieb zu verbleiben habe und die Leitung unseres DSU-Betriebes sofort ins Büro zu beordern hätte. Es war ein Stab zu bilden, der die nötigen Maßnahmen einzuleiten hatte, Schlepper bereitstellen musste, um das Schiff zu bergen.

Inzwischen war bei uns auch ein Seetelegramm eingegangen, aus dem hervorging, dass der Kapitän jede Verantwortung für Schiff und Besatzung ablehnt. Später stellte sich heraus, dass der Kapitän Beykirch es ganz anders gemeint hatte und mit der Arbeit der Reparaturen am Schiff nicht zufrieden war, der Funker jedoch eigenmächtig ein solches, den Inhalt entstellendes Telegramm, abgesetzt hatte. Wir bekamen dann in der Nacht keine Verbindung mehr zum Schiff und beorderten einige Schlepper ostwärts von Rügen in Richtung Sassnitz zu laufen, um das Schiff in den Hafen zu schleppen. Zwei weitere Schlepper warteten unter Dampf in Stralsund auf den Einsatzbefehl. Am nächsten Morgen eine neue Überraschung. Das Schiff lief mit eigener Kraft über die Westeinfahrt in Stralsund ein."

Der spätere Chief Alfons Behrends, der damals von Kapitän Willy Beykirch die heute ungebräuchliche Funktion des „Speckschneiders“ übertragen bekam, auf Segelschiffen einer der Steuerleute, der den Proviant verwaltete, berichtete: „Schwierigkeiten bereitete nur das Abzählen der zugeteilten Erbsen und Bohnen, als positiv kann ich dagegen verbuchen, dass Harzer Käse immer reichlich vorhanden war. Die Unterbringung der Fleisch- und Wurstmengen war auch kein Problem, da uns ein 60-Liter-Kühlschrank für die Wurst und ein Windsack am Genickstag für das Fleisch zur Verfügung standen. Wenn nur genügend Essigessenz zum Einpinseln da war, konnte nichts passieren."

Nach 105 Reisen über die Ostsee erfolgte am 20. April 1954 die Außerdienststellung. Der letzte Kapitän der VORWÄRTS, Adolf Zinn, erinnerte sich: „Es war Anfang 1954, wir lagen mit der VORWÄRTS voll beladen am Kabutzenhof, wollten nach Riga, da kam der III. Ingenieur, Oskar Hoffmann, ganz aufgeregt zu mir: ‚Kapitän, mit dem Kessel ist was nicht in Ordnung, der bläst Dampf!‘ Niemand wusste, wo das herkam, also Feuer rausgerissen, Kessel abkühlen lassen, dann zogen die Techniker Asbestanzüge an und krochen ins Flammenrohr und stellten den Schaden fest, eine Stelle, die schon einmal geschweißt, war undicht.

Wir alarmierten die Technische Überwachung. Die verlangten von uns: Wasser raus aus den Kesseln, mit Salzsäure säubern von Kesselstein. Aus jedem Kessel wurde dann ein Stück

herausgeschnitten zwecks Materialprobe. Das Material war aber laut Gutachten in Ordnung, aber es gab kein gleichwertiges, um es wieder einzusetzen. Die Kessel waren damit erledigt und die VORWÄRTS zum Wrack geworden, endgültig.“ Bis dahin hatte der Dampfer nur Reisen „rechts rum“ unternommen.



Kpt. Alfred Zinn auf MS Gröditz

Die bisherige Besatzung der VORWÄRTS unter Kapitän Zinn übernahm die Bauaufsicht für die Indienstellung des Dampfschiffes WISMAR. Erst am 30. November 1954, bis dahin hatte die DSR kein Hochseeschiff mehr in Fahrt, verließ mit dem Dampfschiff ROSTOCK ein Schiff der DSR erstmalig via Nord-Ostsee-Kanal die Ostsee auf der Fahrt nach Alexandria.

Die staatstragende Partei entschied: „Der Dampfer VORWÄRTS wird Pionierschiff! Er war der Pionier unserer Flotte. Er soll den Jungen Pionieren unseres sozialistischen Staates der Arbeiter und Bauern zur Ausbildung dienen, zur Traditionspflege. Denn sie ist von hohem Wert für das Geschichtsbewusstsein und zur Herausbildung des sozialistischen Patriotismus.“

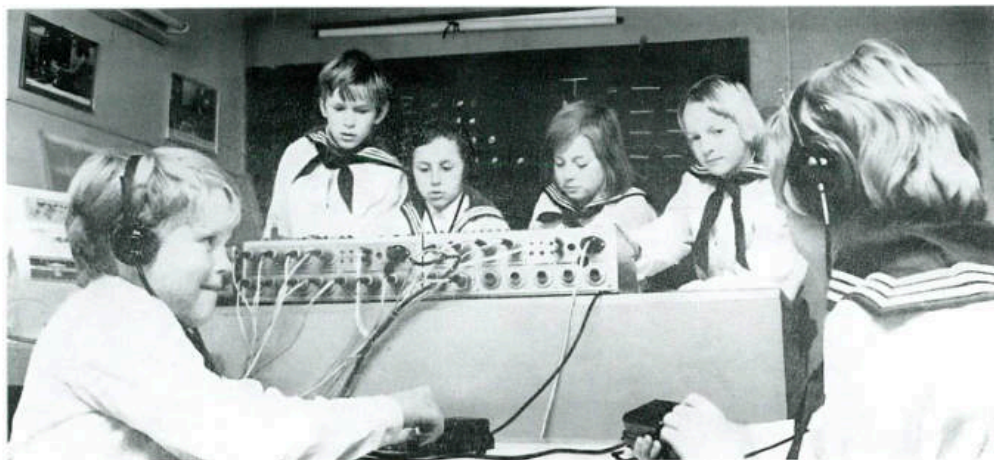


Pionierschiff VORWÄRTS am Mühlendamm

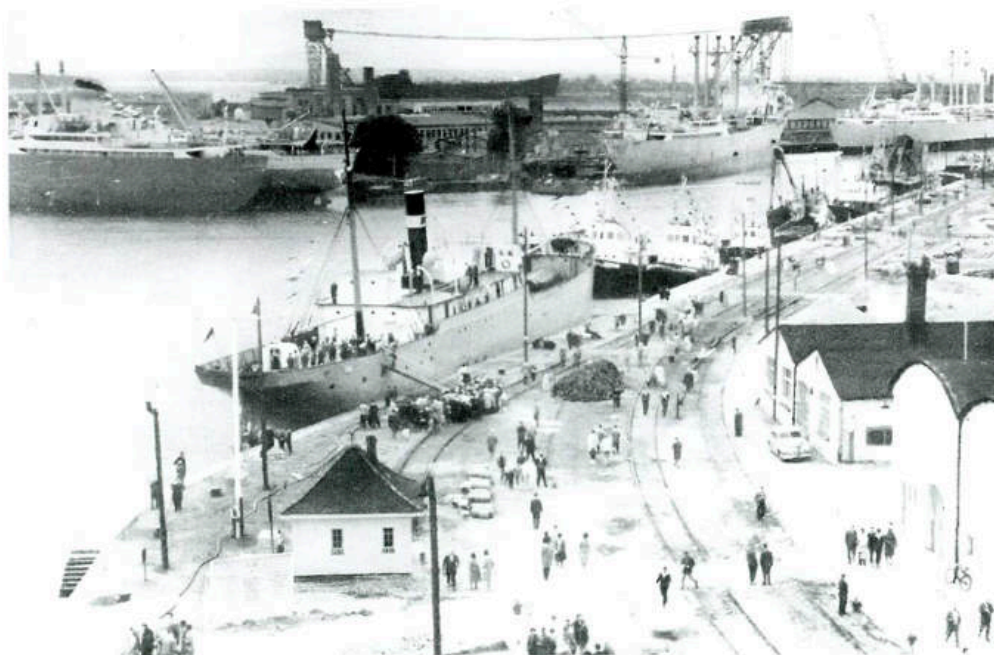
Nach rund drei Jahren der Umbauarbeiten erfolgte am 30. April 1957 die Übergabe an die Pionierorganisation. Fortan lag das Pionierschiff bis zu seiner Verholung in dem Stadthafen am Mühlendamm.

Am 1. Mai 1958 marschierten dann erstmalig 150 Kinder als „Junge Seefahrer“, die Luftbüchse über der Schulter, gemeinsam mit den übrigen Werktätigen durch Rostock. Diese





„Junge Funker“ im neu eingerichteten Funkkabinett



Open ship: Pionierschiff VORWÄRTS in Warnemünde

Tradition setzte sich an Bord von DSR-Schiffen scheinbar fort, wenn Matrosen mit dem Luftgewehr im Gangesdelta und anderswo mit dem Luftgewehr über Deck patroulierten, um Interessenten am Tauwerk und anderem Gut von ihrem Tun abzuhalten.

Im Dezember 1978 wurde der erste Deutsche im All zum Ehrenkapitän des Schiffes ernannt. Dazu gibt es eine Grußadresse von Sigmund Jähn im Gästebuch.

1981 wurde das Pionierschiff vom Mühlendamm zum Kabutzenhof verholt. „Zu einem Toern nach mehr als 10 Jahren Liegezeit machte der Veteran der DDR-Handelsflotte, das jetzige Pionierschiff ‚Vorwärts‘, seine Leinen los, um einen neuen Liegeplatz zu erhalten. Der alte Kohlendampfer wurde mit Hilfe von drei Schleppern durch die zum letzten

Mal geöffnete Petribrücke zum neuen Liegeplatz am Rostocker Kabutzenhof bugsiert." (ADN-ZB Sindermann 16.9.81 Rostock).

Im Dezember 1988 als Pionierschiff außer Dienst gestellt, wurde die VORWÄRTS am 29. März 1989 vom Rostocker Stadthafen zur Verschrottung nach Marienheide geschleppt. Sie ist, wie selten ein Schiff, bis heute nicht vergessen.

Quellenauswahl

Bruno Jenssen, Das schiffahrtspolitische Umfeld für den VEB Deutsche Seereederei (DSR) in: „50 Jahre Deutsche Seereederei Rostock“, Rostock 2002.

„Dampfer VORWÄRTS 30 Jahre alt“, Beiträge zur Geschichte der Seeverkehrswirtschaft der DDR, Band 13

*Ein herzliches Dankeschön der
Besatzung des Pionierschiffes „Vorwärts“
sowie allen Pionieren des Bezirks Rostock
für die Verleihung des Titels „Ehrenkapitän“.*

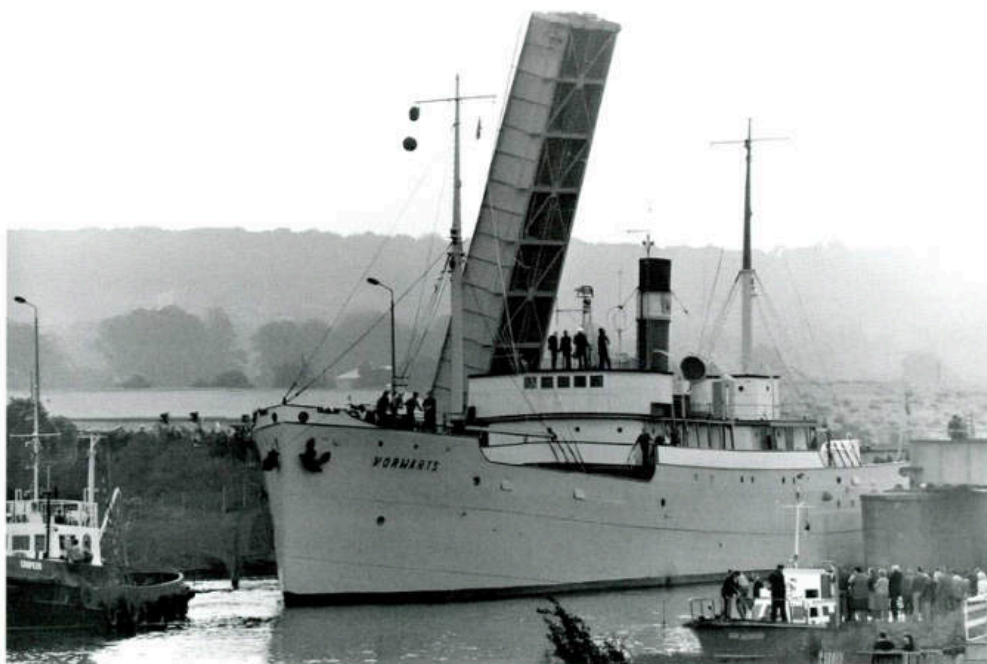
*Für 30. Geburtstag einer Pionierorgani-
sation habe ich viele gute Taten für
unsere schon sozialistische Heimat voll-
bracht.*

*Ich würde auch, daß ihr auch weiterhin
so fleißig arbeitet, immer Freundschaft
untereinander und auch weiterhin mit
den Pionieren habt.*

*Der Besatzung des Pionierschiffes
„Vorwärts“ verspreche ich, daß ich die
Ehre meines Schiffes immer würdig
vertrage.*

13.12.1978

Hamund Jahn



Der Ursprung der Legende

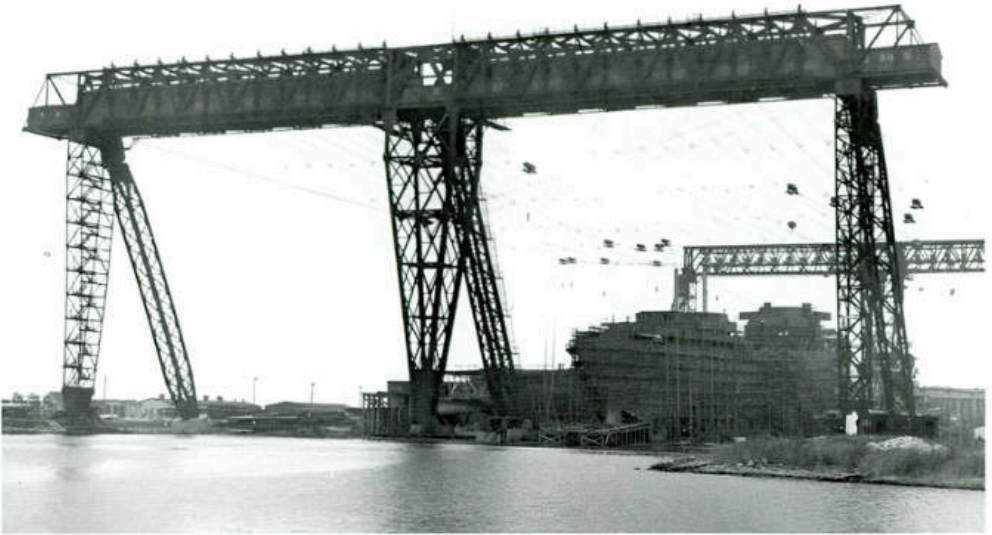
Keine Bauserie von Schiffen für die Deutsche Seereederei wurde in der Presse der DDR derartig beachtet, wie die so genannte „Städteserie“, die Frachtschiffe vom Typ IV. Die nachfolgenden Bilder verschiedener Pressefotografen einschließlich der Kommentare im Stil der Zeit sind heute Archivmaterial des Deutschen Bundesarchivs/BArch. Die Veröffentlichung der Bilder erfolgt unter der Lizenz „Creative Commons CC-BY-SA 3.0“.



Juli 1956: Als einer der ersten erntete der werktätige Einzelbauer Gribnitz aus Lütten Klein, Krs. Rostock-Stadt, mit seinem Mähbinder ein ein Hektar großes Wintergerstenfeld. Im Hintergrund die Kabelkrananlage der Warnow-Werft. (BArch, Bild 183-37188-0001/ Löwe/CC-BY-SA)



November 1956: Das 10.000-t-Frachtschiff VÖLKERFREUNDSCHAFT (abgeliefert als ZEROMSKI an Polish Ocean Lines, später als ORAVA bei der ČSSR-Staatsreederei – die Red.) in der Warnow-Werft in Warnemünde. (BArch, Bild 183-42668-0003/ Zühlsdorf, Erich/CC-BY-SA)



November 1956: Der vierte 10.000-Tonner auf der Warnow-Werft in Warnemünde. (BArch, Bild 183-42668-0004/ Zühlsdorf, Erich/CC-BY-SA)



März 1957: Der 2433 BRT große sowjetische Frachter DNESTER löscht im Hafen von Warnemünde eine Ladung Apatit aus Murmansk. Im Hintergrund das Hafenbecken der Warnow-Werft mit dem ersten 10.000-Tonnen-Frachter FRIEDEN (rechts), daneben das sowjetische Passagierschiff ADMIRAL NACHIMOW, das auf der Werft ausgebaut worden ist. (BArch, Bild 183-40152-0003/ Löwe/CC-BY-SA)



Oktober 1957: Der erste Portalsaugturm der größten pneumatischen Löscheinrichtung für Getreide in der DDR wurde am 3. 10. 1957 im Hafen von Wismar vorfristig in Betrieb genommen. Die Saugrüssel der Anlage, die in einer Stunde 150 t Getreide aufnehmen können, senkten sich in die Laderäume des 10.000-Tonnen-Frachters FRIEDEN und schluckten Tonne um Tonne goldgelben, ägyptischen Weizens. Im Hintergrund sehen wir die gewaltigen Saugrüssel der neuen Löschanlage. (BArch, Bild 183-48854-0002/ Wittig/CC-BY-SA)



Mai 1958: Erfolgreiche Wertindustrie der DDR. Fast 2000 Schiffe bis zu einer Größe von 10.000 Tonnen wurden bereits in den nach 1945 mit sowjetischer Hilfe entstandenen Schiffbaubetrieben der DDR gebaut und ausgerüstet. Allein die Hochseewerften an der Ostseeküste der DDR werden in diesem Jahr etwa 120 Handels- und Fischereifahrzeuge sowie Passagierschiffe bauen. Unser Bild zeigt einen Blick auf das rege Leben im Ausrüstungshafen der Warnow-Werft, dem größten Schiffbaubetrieb der DDR. /BArch, Bild 183-51295-0001/ Mellahn/ CC-BY-SA)



Juli 1958: Blick auf die Helling mit der Kabelkrananlage der Warnow-Werft in Warnemünde. Hier werden die Frachter der 10.000-Tonnen-Serie hergestellt. Hinten links die zur Abnahme bereitgestellte DRESDEN. (BAarch, Bild 183-67130-0003/ Hesse, Rudolf/ CC-BY-SA)



Juli 1958: Blick auf den Ausrüstungskai der Warnow-Werft. (BArch, Bild 183-57130-0004/Hesse/ CC-BY-SA)



September 1958: 10.000-Tonnen-Frachter an der Warnow-Werft. In der Warnow-Werft soll ab 1961 jeden Monat ein 10.000-Tonnen-Frachter fertiggestellt werden. Zur Zeit befinden sich neben größeren Exportaufträgen für die sozialistischen Länder mehrere Frachter der „Städteserie“ (10.000 to) im Bau, die in der DDR in Dienst gestellt werden sollen. Unser Bild zeigt einen Blick auf die Hafenanlagen von Warnemünde. Im Vordergrund links der bereits in Dienst gestellte 10.000-to-Frachter FRIEDEN. (BArch, Bild 183-58563-0007/ unbekannt/CC-BY-SA)



September 1958: Etwa 60 Arbeiterinnen und Arbeiter aus Moabiter Großbetrieben besichtigten am 13.9.1958 auf Einladung der Kreisleitung der SED Tiergarten die neuen Hafenanlagen und die Stadt Rostock sowie die Warnow-Werft. Viele von ihnen weilten damit das erste Mal in der DDR. Sie hatten eine derartig schnelle Entwicklung in der DDR nicht vermutet und waren erstaunt, dass in der Warnow-Werft 10.000-Tonnen-Frachter hergestellt werden. „Während die Adenauer Regierung die Ostseehäfen zu NATO-Kriegshäfen erweitern will, sieht man, dass die DDR für friedliche Zwecke aufbaut“, erklärten die Delegationsteilnehmer. In Warnemünde schauen die Westberliner Gäste dem Auslaufen des großen CSR-Frachters DUKLA zu. (BArch, Bild 183-58506-0006/ unbekannt/CC-BY-SA)



September 1958: In der Warnow-Werft soll ab 1961 jeden Monat ein 10.000-Tonnen-Frachter fertiggestellt werden. Zur Zeit befinden sich neben größeren Exportaufträgen für die sozialistischen Länder mehrere Frachter der „Städteserie“ (10.000 to) im Bau, die in der DDR in Dienst gestellt werden sollen. Unser Bild zeigt einen Blick auf die Warnow-Werft. Im Vordergrund Deckaufbauten der MAGDEBURG. Im Hintergrund die 65 m hohe Kabelkrananlage, die modernste Europas. (BArch, Bild 183-58563-0006/ unbekannt/ CC-BY-SA)

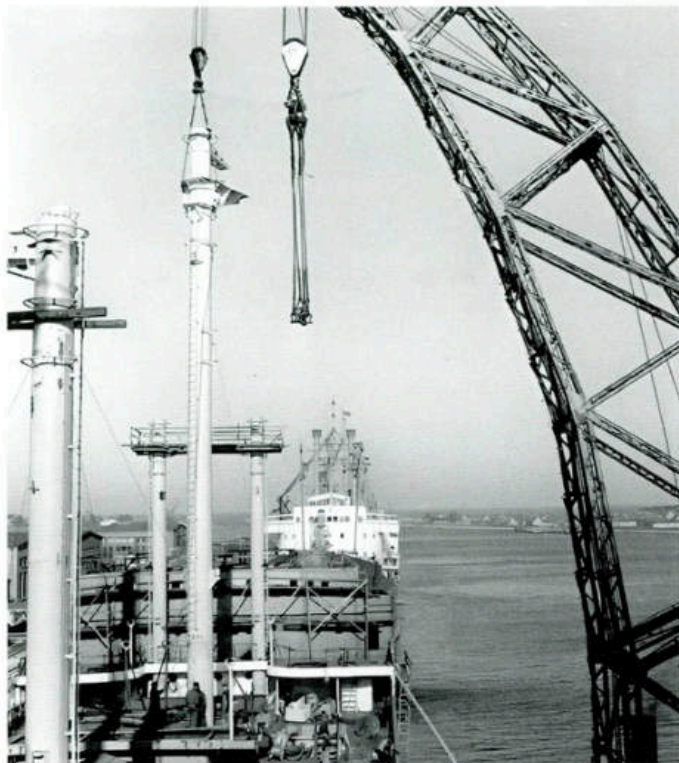


Januar 1959: 10.000-Tonnen-Frachter STECKENPFERD seiner Bestimmung übergeben. Das 3. Schiff der „Steckenpferd-Flotte“, der 10.000-Tonnen-Frachter STECKENPFERD, wurde am 5. 1. 1959 in Warnemünde in Anwesenheit des Stellvertreters des Vorsitzenden des Ministerrates und Minister für Außenhandel und Innerdeutschen Handel, Heinrich Rau, seiner Bestimmung übergeben. Durch die Steckenpferdbewegung, der ersten Massenbewegung der Werktätigen in den Exportbetrieben, konnten dem Außenhandel insgesamt für 200 Millionen DM zusätzlich Waren zur Verfügung gestellt werden. Außer fünf Frachtschiffen wurden mit diesen Mitteln über den Plan bisher u. a. 4740 Personenkraftwagen, 6800 Motorräder, über 75 000 Rundfunkgeräte, 5000 Fernsehgeräte, 750 000 Paar Leder-schuhe, 1200 Tonnen Kakaobohnen, 2250 Tonnen Kakaopulver, 2800 Tonnen Kaffee und 12.700 Tonnen Südfrüchte angekauft. Unser Bild: Einheiten der Kampfgruppen der Warnow-Werft begrüßen Heinrich Rau (links, ohne Hut). (BArch, Bild 183-61242-0012/ unbekannt/ CC-BY-SA)

April 1959: Wertarbeiter sichern Planerfüllung zum 1. Mai. Die Werktätigen der Warnemünder Warnow-Werft haben sich vorgenommen, trotz der anfangs eingetretenen Planrückstände bis zum 1. Mai den Frachter ERFURT – den neunten 10.000-Tonner – an die Deutsche Seereederei und den fünften Kohle-Erz-Frachter USOLJE an den sowjetischen Auftraggeber auszuliefern. Dazu haben zahlreiche Brigaden Einzel- und Kollektivverpflichtungen übernommen, deren Erfüllung von 16 Ingenieuren des Betriebsbereiches Ausbau unterstützt wird. Auch die jungen Schiffselektriker kämpfen um die termingerechte Planerfüllung. V.l.n.r.: Günther Heef und Klaus Dieter Kalka beim Montieren der Beleuchtungsanlage für den Umformerraum auf dem 10.000-Tonnen-Frachter ERFURT. (BArch, Bild 183-03178-0002/Mellahn/ CC-BY-SA)

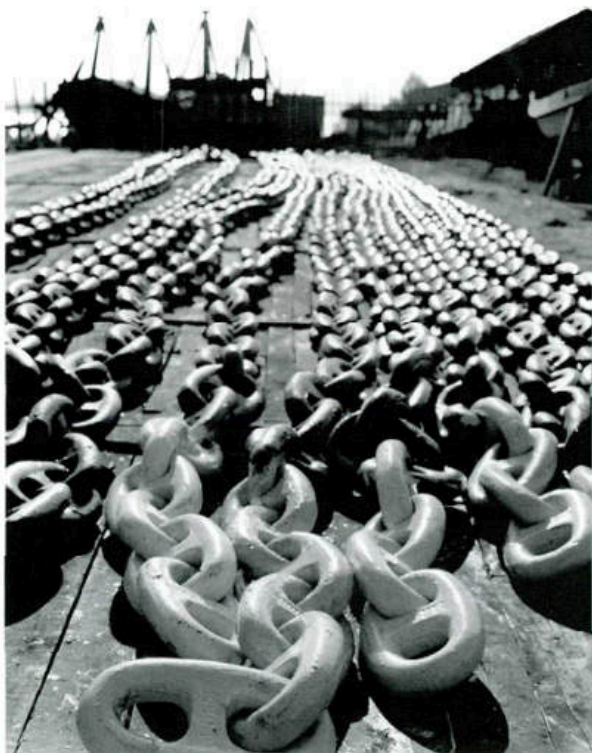


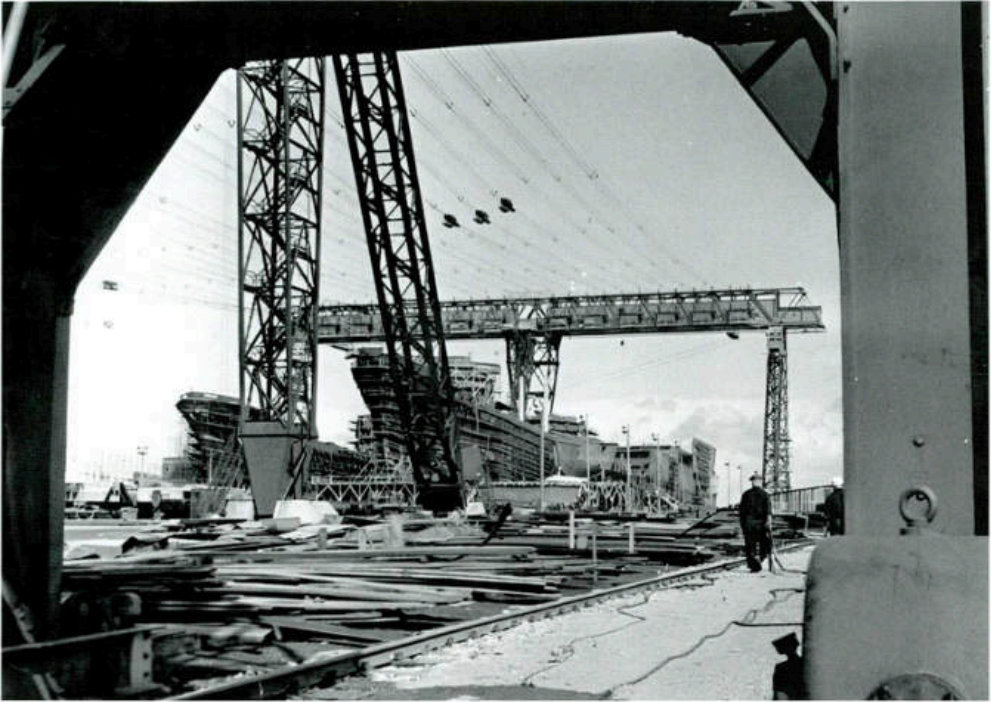
Juli 1959: Beim Bau des elften 10.000-Tonnen-Frachters wurden in der Warnemünder Warnow-Werft erstmalig von den insgesamt 568 Quadratmeter Schweißnähten über die Hälfte automatisch geschweißt. Die Voraussetzungen zur Erfüllung dieser Verpflichtung im Rationalisierungsplan der Werft schuf eine sozialistische Arbeitsgemeinschaft von sechs Schweißern, Ingenieuren und Arbeitern, die aus Bauelementen der UP-Automaten des Werkes Kjellberg drei vollmechanisierte Schweißgeräte konstruierten und auf der Helling einführten. Noch beim fünften 10.000-Tonner betrug der Anteil des Automaten-schweißens kaum 20 Prozent. Betriebsingenieur Erich Hammerschmidt (rechts) und Meister Harry Ziller begutachten die Arbeit des vom Kollektiv entwickelten mechanischen Hohlkabelgerätes. Im Hintergrund der elfte 10.000-Tonner. (BArch, Bild 183-05831-0001/Mellahn/ CC-BY-SA)



Oktober 1959: MS SCHWERIN läuft neun Tage vorfristig vom Stapel. Den elften auf der Warnemünder Warnow-Werft gebauten 10.000 Tonnen-Frachter SCHWERIN wollen die Werktätigen am 13. Dezember, neun Tage vor dem Termin, ausliefern. Das Schiff wurde zum Objekt der sozialistischen Brigaden der Werft erklärt. Es ist ein Beitrag der Werttarbeiter im Kampf um die vorfristige Erfüllung des Jahresplanes. Unser Bild zeigt den Einbau eines der acht Ladebäume für die MS SCHWERIN. (BArch, Bild 183-98384-0002/ Mellahn/ CC-BY-SA)

Oktober 1959: MS SCHWERIN läuft neun Tage vorfristig vom Stapel. Den elften auf der Warnemünder Warnow-Werft gebauten 10.000-Tonnen-Frachter SCHWERIN wollen die Werktätigen am 23. Dezember, neun Tage vor dem Termin, ausliefern. Das Schiff wurde zum Objekt der sozialistischen Brigaden der Werft erklärt. Es ist ein Beitrag der Werttarbeiter im Kampf um die vorfristige Erfüllung des Jahresplanes. 250 Meter dieser Ankerketten mit einem Gewicht von rund 25 Tonnen gehören zur Ausrüstung der MS SCHWERIN. (BArch, Bild 183-08384-0003/ Mellahn/ CC-BY-SA)





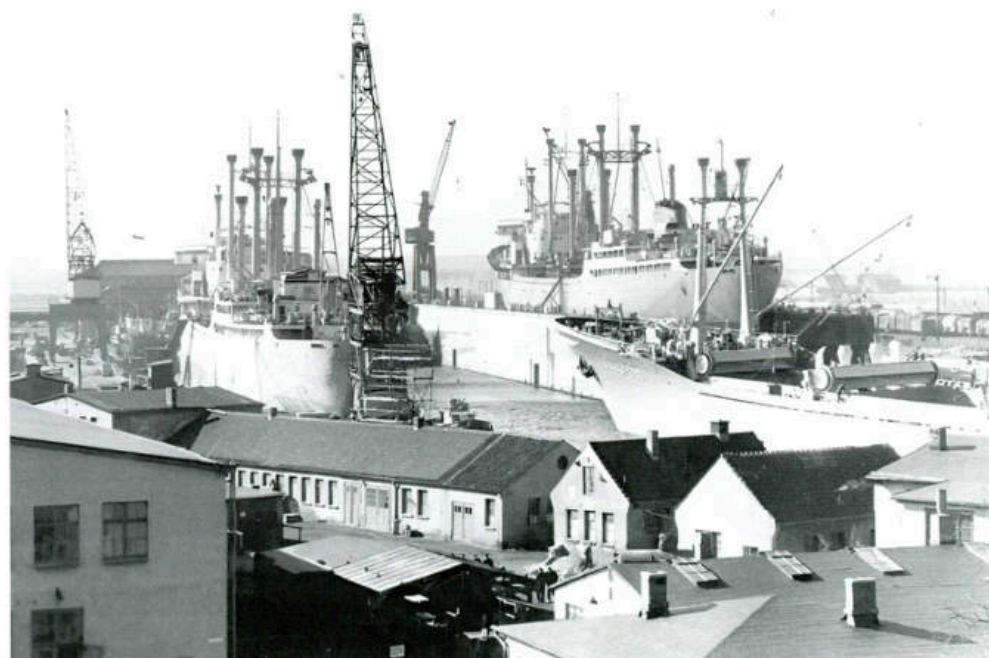
November 1959: Schiffbauer der Warnow-Werft planen, arbeiten und regieren mit. Die Produktion von 55 Schiffen während des dritten Fünfjahresplanes haben sich die mehr als 7.000 Werk tätigen der Rostocker Warnow-Werft nach zahlreichen Gesprächen und Beratungen zur Vorbereitung einer politisch-ökonomischen Konferenz am Vorabend des Tages der Volkswahlen vorgenommen. Sie korrigieren damit den Entwurf des Staatsplanes um mehr als ein Drittel und beantragen ihre sechs Kandidaten in den neuen Volksvertretungen zu unterstützen. Die zukünftigen Abgeordneten können die Realität des hoch gesteckten Zieles mit den hervorragenden Arbeitsergebnissen der Schiffbauer beweisen, durch die in diesem Jahr ein Gewinn von mehr als 14 Millionen Mark an den Staatshaushalt abgeführt werden kann, während die Werft noch im Jahre 1954 einen gleich großen Zuschuss in Anspruch nehmen musste. Unser Bild zeigt einen Blick auf die Kabelkrananlage der Warnow-Werft. (BArch, Bild 183-59901-0001/ Mellahn/ CC-BY-SA)

April 1960: Wertarbeiter kämpfen um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“. Über die Hälfte aller Wertarbeiter der DDR wetteifern in 872 Kollektiven um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“. Über 4.000 Arbeiter, Meister und Ingenieure haben sich zu rund 600 sozialistischen Arbeitsgemeinschaften zusammengeschlossen. Mit Hilfe der Kollektive soll beispielsweise in der Warnow-Werft die fließende Fertigung beim Bau von Frachtschiffen eingeführt werden. Auf diese Weise sollen u. a. beim achten Schiff, das in diesem Jahr fertiggestellt wird, 270.000 Arbeitsstunden weniger benötigt werden als beim Bau des jetzt am Ausrüstungskai liegenden 10.000-Tonnern KARL-MARX-STADT. (BArch, Bild 183-72105-0001/ Pommering/ CC-BY-SA)

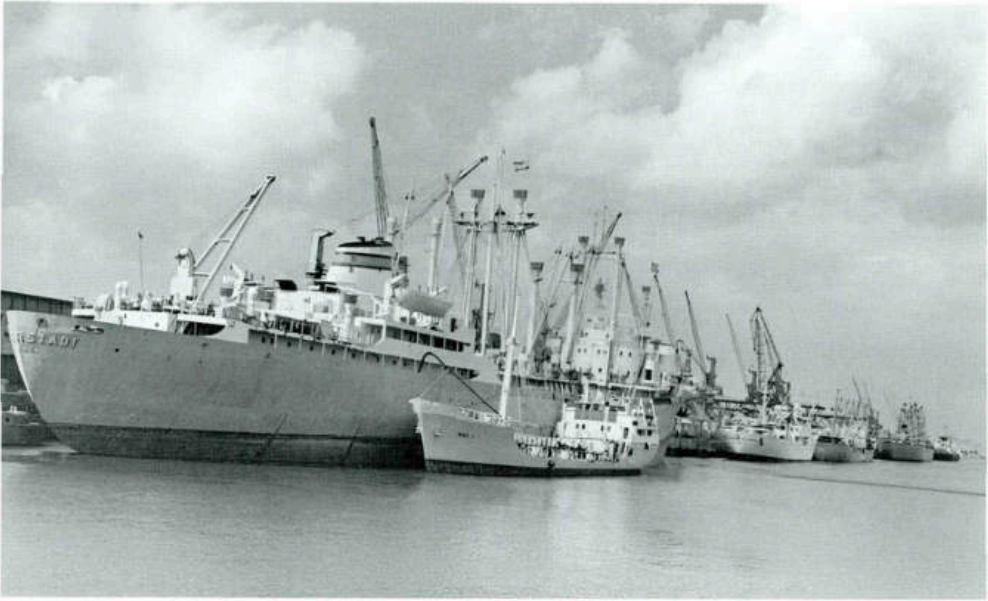




August 1961: Neun Kubaner, die während der USA-Aggression in Kuba Verwundungen erlitten hatten, brachte der 10.000-Tonnen-Frachter SCHWERIN in die DDR. Am Mittag des 28. 8. 1961 trafen die kubanischen Verwundeten, die auf Einladung des FDGB-Bundesvorstandes in den besten Kliniken der DDR, vorwiegend des Bezirkes Rostock, Genesung und Erholung finden sollen, in der Ostseemetropole ein. Von der Bevölkerung wurden die Freunde aus Kuba herzlich empfangen. Unser Bild: Die Arbeiter des Rostocker Überseehafens begrüßen die ankommende SCHWERIN. (BArch, Bild 183-85858-0011/Burmeister/ CC-BY-SA)



Juni 1962: Zur Vorbereitung der Ostseewoche Blick auf einen Teil des Ausrüstungskais der Rostocker Warnow-Werft, der größten Hochseewerft der DDR. (BArch, Bild 183-94734-0004/ Burmeister/CC-BY-SA)



August 1963: 93 Schiffe mit einer Leistung von 556.457 tdw fahren heute unter der Flagge der Deutschen Demokratischen Republik auf allen Weltmeeren. Das sind 24 Schiffe mehr als 1962. 18 Großfrachter drei verschiedener Typen mit 222.204 tdw wurden davon in der Warnow-Werft Warnemünde gebaut. Allein von Juli 1962 bis heute wurden von den Schiffsbesatzungen über drei Millionen Tonnen Güter befördert. Blick auf den Überseehafen. Links im Bild der 10.000-Tonnen-Stückgutfrachter HALBERSTADT. (BArch, Kamitzki/CC-BY-SA 3.0)



9. Juli 1979: MS KARL-MARX-STADT – das letzte Pressefoto eines Typ IV-Schiffes im Rostocker Überseehafen! Für einen schnellen Umschlag der Güter sorgen zu jeder Stunde die Werktätigen des Rostocker Überseehafens. Seit Jahresbeginn machten hier über 1000 Schiffe aus mehr als 40 Staaten fest. Hier an diesem Kai des Betriebsteils Stückgut werden Schiffe der Südostasien- und Afrikaroute abgefertigt. Von tonnenschweren Chemieanlagen bis zum kleinsten Werkstück reicht die Güterpalette. (BArch, Sindermann/ 183-U0709-0011)

Für die, die nach uns kommen

In the town where I was born lived a man who sailed to sea and he told us of his life in the land of submarines. So we sailed onto the sun till we found the sea of green. And we lived beneath the waves in our yellow submarine.

The Beatles

„In der Stadt, in der ich geboren wurde, lebte ein Mann, der einst zur See gefahren ist und uns über sein Leben auf den Schiffen der Deutschen Seereederei aus Rostock eine Botschaft hinterließ.“ So könnte ein auf die BORDGESCHICHTEN bezogener Anfangstext des Songs der Beatles aus dem Album REVOLVER im Jahre 1966 lauten. Die Jungs aus Liverpool waren pietätvoll genug, nicht von einem *old man* zu singen, der ihnen skurrile Geschichten erzählt, im Gegensatz zu heutigen Zeiten, in denen der „alten, weißen Männer“ viel geschmäht wird. Zu dieser Spezies gehörte ein Großteil unserer Leser- als auch der Autorenschaft seit nun 25 Jahren. Lasst uns in Ruhe, ihr Neider um unsere Methusalem-Jahre! Ihr seid viel eher in unserer Position als ihr denkt. Wenn ein gewisser Jan Böhmermann sich im TV über alte Menschen mokiert, sie bestünden „zu 4 Prozent aus grauen Haaren, zu 35 Prozent aus schlaffem Bindegewebe und zu 61 Prozent aus Geschichten von früher“, könnte das auch als ein Angriff auf unsere 25 Bände BORDGESCHICHTEN verstanden werden. Aber es sei ja nur Satire, durch die sich gleichwohl so mancher Zeitgenosse in seiner Meinung bestärkt fühlt: „Die Alten stehen dumm an der Supermarktkasse rum und bekommen die Münzen nicht aus dem Portemonnaie.“

In archaischen Gesellschaften wurden und werden die Alten geehrt. Im 4. Gebot heißt es: „Du sollst Vater und Mutter ehren.“ Sie wurden damals nicht mit schlechtem Geruch und Verbitterung, Griesgram und Verfall assoziiert. Leider wissen heute die wenigsten etwas mit der christlichen Lehre anzufangen. Hierzulande interessiert sich für die Bedürfnisse der Senioren kein Schweinerüssel, vielmehr werden die Boomer verteufelt, die der Jugend alles Mögliche eingebrockt haben sollen. Die Betagteren müssen sich also an den eigenen Haaren aus dem Sumpf ziehen. Die Mitarbeit im DSR-Seeleute e.V. war dafür ein probates Mittel, ebenso wie die Autorenschaft in den BORDGESCHICHTEN, genauso wie die vielen anderen Initiativen zum Organisieren von Besatzungstreffen oder Klönsnacks. Durch diese Anlässe erfüllte sich, was Hermann Hesse meinte, wenn er schrieb: „Das Alter ist nicht bloß ein Abbauen und Hinwelken, es hat wie jede Lebensstufe seine eigenen Werte, seinen eigenen Zauber, seine eigene Weisheit.“

Mehr Achtung, ihr Jungen, ihr müsst uns nicht gleich wie in der Renaissance Jungfrauen ins Bett legen, damit wir von unserem Siechtum genesen. Wir sind nicht unisono die Kranken, die auf Kosten der Jungen noch leben dürfen. Die Gesellschaft sollte beim Alter eher an Wissensreichtum, Erfahrungsschätze, Solidarität und Reife denken. Was in die 25 Bände BORDGESCHICHTEN an Lebenserfahrung und Weltkenntnis eingeflossen ist, das wird von der jungen Generation nur schwerlich erbracht werden können. Mit Holiday in Saint Tropez, Sangria-Saufen aus dem Eimer auf Malle und *work life balance* ist es nicht getan, um sittliche Reife zu erlangen. Nicht umsonst heißt es sarkastisch: „Die Kriegsgeneration schaffte Vermögen, deren Kinder verwalteten es, die Enkel studierten Kunstgeschichte und die darauf folgende Generation verlottert.“

Im Gegensatz zum phantasievollen gelben Unterseeboot der fabelhaften Vier waren die Schiffe der Deutschen Seereederei Realität und Quelle der BORDGESCHICHTEN. Die geben darüber Zeugnis, sind ein Almanach unumstößlicher Tatsachen, eine Sammlung knallharter Fakten, das Resultat von gemachten Erfahrungen rund um den Erdball auf der Grundlage einer umfassenden polytechnischen Bildung. „Die Zeiten sind schlecht. Kinder

gehörten ihren Eltern nicht mehr, und jeder schreibt ein Buch.“ – Marcus Tullius Cicero (106–43 v. Chr.). Es stimmt, die Kritik der Alten an den Jungen währt schon Jahrtausende. Nur weiß mancher aus der Generation Z mit seinem beschränkten Horizont nicht mal mehr wie die Linie zwischen Himmel und Erde heißt. WIR könnten helfen.

Doch zurück zu den Beatles. Wenn sie sangen: „*And our friends are all aboard, many more of them live next door*“, dann muss sich der Zurückschauende schon fragen, woher sie das Lebensgefühl auf Rostocker Handelsschiffen kannten, damals als wir ein Leben in Freiheit und Leichtigkeit genossen (*as we live a life of ease*), und jeder von uns all das zum Leben hatte, was er benötigte (*everyone of us has all we need*), der Himmel blau und die See grün war (*sky of blue and sea of green*). Nicht umsonst belegen wissenschaftliche Studien, dass jeder dritte DSR-Seefahrer seine Zeit an Bord als die beste seines Lebens empfand, so wie seine beiden Kollegen auch.

Trotzdem weiß nicht zuletzt der DSR-Seemann, dass früher nicht alles besser war. Wir fuhren nicht in einem fantasievollen gelben Unterseeboot zur See und guckten dumm aus den Bullen, sondern arbeiteten hart auf Kümos, Framos, Holzfrachtern, Ankaufschiffen, auf Typ IV, IX, X und XD, auf Tankern, Semi- und Vollcontainerschiffen, auf der V1, der FRITZ HECKERT oder dem MS ARKONA. Wir standen nicht nur an Bord mitten im Leben, sondern auch auf der Ginza in Tokyo, am Strand von Copacabana oder auf dem Malecon in Havanna, wir fuhren durch die Mangrovenwälder Südostasiens, besuchten antike Stätten am Mittelmeer, genossen ein Picknick im fernöstlich-sibirischen Nachodka oder haben uns in Buenos Aires den Bauch mit Asado vollgeschlagen. Merkt euch, ihr Jungen, ihr braucht uns noch als Orientierungshelfer in diesen verrückten Zeiten!

„*Full speed ahead, Mr. Boatswain, full speed ahead.*“ „*Full speed ahead it is, Sergeant.*“ „*Cut the cable, drop the cable.*“ „*Aye-aye, Sir, aye, aye.*“ – the BORDGESCHICHTEN will never die.



Abbildungsnachweis

Umschlaglayout: Lothar Vogel

Zum Inhalt:

Fotos: Friedrich Seibicke: Seite 4, DSR Archiv: 108, 110, 112, 113, 115, 116, 117 (2), Frank Glass: 126, Andreas Basedow: 127 (o.), Ralph Wolter: 127 (u.), Lothar Borbe: 144 (u.), Jürgen Sindermann: 147 (u.)

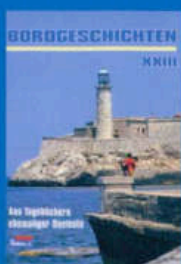
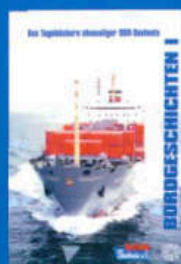
Sammlungen: Friedrich Seibicke: Seite 2, Eva Stein: 125, Deutsches Bundesarchiv: 129 (2), 130 (2), 131, 132 (2), 133 (2), 134 (2), 135 (2), 136 (2), 137 (2), 142, 146 (u.), 148 (2), 149 (2), 150 (2), 151 (2), 152 (2), 153 (2), 154 (2), 155 (2), 156 (2), 157 (2), 158 (2), DSR-Archiv: 138, 140, 141, 143, 144 (o.), 145 (2), 146 (o.), 147 (o.)

Grafiken/Karikaturen: Jochen Bertholdt: Seite 5, Uwe Schwarz: 6, 8, 10, 12, Uwe Schwarz / Lothar Vogel: 14, Lothar Vogel: 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, Gerhard Vontra: 56, 78, 94, 106 (2), 111, 124 (2)

Urheberrechte für Zeichnungen, Illustrationen und Faksimile: Autoren, DSR-Seeleute e.V., Lothar Vogel

Wir danken unserem Sponsor: Lothar Ullmann UC Versicherungsmakler GmbH

Aus Tagebüchern ehemaliger Seeleute



Heraus-
geber:
DSR
Seeleute
e.V.